Tollschock

SKINZINE AUS FRANKEN

NR.2

SEPT. '97



Bruisers, Punkroiber, Bierpatrioten, El Ray, Franzosen-Special Teil 2, Tattoo Bericht, 1.FCN, Gigberichte, Szenebericht Niederlande, News, Reviews, und der übliche Kram...

Inhaltsverzeichnis



Unsere Adresse:
Andreas Betz c/o Baade
Gerhart-Hauptmann Str.11
91058 Erlangen
- Doitschland -

Unsere Preise:
Handverkauf = 5,- DM
per Post = 6,- DM (incl. Porto)
Weiterverkäufer = 4,- DM
(Mindestmenge 10 Stück)





ACHTUNG, FÜR ALLE GESINNUNGS-SCHNÜFFLER AN DIESER STELLE WIEDER DER HINWEIS: Dieses Fanzine ist keine V.i.S.d.P., sondern lediglich ein Rundbrief an Froinde und Bekannte. Die Märkla die wir für diese Sammlung zusammengeklebter Blätter verlangen, decken (wenn überhaupt) lediglich die Herstellungskosten. Wir erzielen damit also keinerlei Gewinn, und müssen für unsere neue Villa, den Jaguar davor, und den Karibikurlaub auch weiterhin täglich arbeiten gehen. Weiterhin vertritt dieses Heft auch keinerlei politische Richtung, da wir auch weiterhin lediglich über Neuigkeiten aus der Oi!,- Punk-, und Skaszene informieren wollen. Es versteht sich von selbst, daß das TOLLSCHOCK deshalb auch NICHT rassistisch ist, und auch in keinster Weise zur Gewalt aufruft. Die verschiedenen Tonträger, die wir in dieser Ausgabe besprochen haben, waren bis zum Redaktionsschluß nicht indiziert. Für nachträgliche Indizierungen übernehmen wir selbstverständlich keine Verantwortung. Sämtliche Artikel sind namentlich gekennzeichnet, und wir möchten außerdem nochmal darauf hinweisen, daß die Meinung von reviewten Personen oder Bands auch nicht unbedingt die Meinung der Redaktion darstellt. Aber das dürfte wohl logisch sein, da wir ja schließlich keine Roboter mit Einheitsmeinung sind, oder?

Hallo die Damen und die Herren!

Hurra, es ist vollbracht... Nach etwas mehr als 3 Monaten harter Arbeit ist es also wieder so weit, und ihr haltet die zweite Ausgabe unserer Gazetta in Euren gierigen Händen. Lest im Folgenden selbst, was sich bei uns so geändert hat....

Ich nehme an, daß Euch unsere kleine Preiserhöhung wohl schon aufgefallen ist...
Zu dieser ist zu sagen, daß sie wirklich absolut notwendig war, da wir es beim letzten Heft nicht geschafft haben, unsere Ausgaben auch nur annähernd wieder reinzuholen.
So standen wir also vor der Entscheidung, wahlweise die Qualität des Zines, oder den Preis zu ändern - und wir haben uns eben für Letzteres entschieden.
Wir denken aber, daß der Preis immer noch gerechtfertigt ist, und beim näheren hinsehen werdet ihr bemerken, daß wir auch die Seitenzahl erhöht haben, und die Schrift verkleinert haben.
Diversen Leutchen, die meinen auf Konzerten um den Preis feilschen zu müssen, sei gesagt, daß Sie sich getrost verpissen können.
Wenn wir 3 Monate harte Arbeit in solch ein Heft stecken, haben wir echt keine Lust, auch noch draufzahlen zu müssen. Alles klar?
Ihr könnt außerdem beruhigt sein, denn ich versichere Euch, daß wir uns mit dem Zine garantiert keine goldene Nase verdienen. Soviel also erstmal dazu.

Wie weiter oben bereits erwähnt, gibt es bei uns auch noch ein paar kleine Änderungen:
Neben der erhöhten Seitenzahl haben wir auch noch ein wenig am Layout gefeilt (ein Scanner machts möglich), so daß wir jetzt z.B. die besprochenen Platten und Fanzines mit abgebildet haben.
Ebenfalls ist unser Inhalt ein wenig abwechslungsreicher geworden, so daß eigentlich für Jeden etwas dabei sein dürfte. Schreibt uns Eure Anregungen und Kritiken!

Eine andere Neuigkeit wäre die Tatsache, daß an dieser Ausgabe diemal auch Gastschreiber mitgewirkt haben (Danke an Euch), von denen der werte Tobi künftig fest bei uns mitarbeiten wird, und sich vor allem dem Skasektor annehmen wird, der bis dato ein bißchen zu kurz geraten ist. Gastschreiber bringen Abwechslung ins Heft, und sind deshalb auch weiterhin erwünscht. Also Loite, meldet Euch bei uns.

Desweiteren sind wir bereits des Öfteren nach Abos gefragt worden.
Die wird´s wohl auch in Zukunft nicht geben, da wir Euch nicht garantieren können, daß unser Zine auch weiterhin konstant alle 3 Monate erscheinen wird. Aber es sei Euch gesagt, daß wir unser Bestes geben. Bestellt unser Fanzine also am Besten bei den bekannten Mailordern *(siehe Werbung im Heft)*, da könnt´ Ihr dann gar nix falsch machen.

So, das war´s für´s Erste. Wir wünschen Euch viel Spaß auf den nächsten Seiten.

Neues aus der Gerüchteküche...

NEWS

Hier also wieder unsere News, die wir teils selber in Erfahrung gebracht haben, und teilweise einfach lieblos aus anderen Heften geklaut haben (hähä). Und los geht´s: **TRR** sollen demnächst eine 7" der legendären **Stromberg Polka** veröffentlichen. **Blitzcore** vermeldet eine neue Schallplatte von **Cock Sparrer** im Oktober zu veröffentlichen. Verdient nur alle mit! Im neuen **OX** werden die **Brüder Walz** und die Kapelle **Wilde Jungs** als die obsoluten Obernazis geoutet. Das Fanzine bezieht sich dabe i auf den **Verfassungsschutzbericht 1995?.** Toll einmal über solche Institutionen herzuziehen, aber dann für die eigenen Interessen zu benutzen. Fuck the Law! Beim **Uhl** in Coburg gab es eine Hausdurchsuchung. Laut eigener Angabe wurden bloß ein paar Scheiben aus seinem Lieferprogramm und zwei Tonträger aus seiner Privatsammlung mitgenommen *(Wie der **Uhl** in seiner noiesten Liste übrigens selbst schreibt, brauchen sich seine Kunden keine Sorgen um ihre Adressen zu machen, da die Herren vom Staatsschutz es nicht geschafft haben, seinen PC zu knacken. d. Tipper)* All denjenigen, denen der Kultfilm **Clockwork Orange** bis jetzt zu teuer war, kann geholfen werden! **Warner Home Video** hat diesen Film jetzt zum Smile Price veröffentlicht. Das heißt, der kostet jetzt nicht mehr wie ´ne Platte *(ca. 15,- DM im Müller Markt! d.T.)*. **Lonsdale** soll laut Insider Informationen demnächst einen neuen Markt erschließen. Es wird gemunkelt, daß der Kleidungshersteller jetzt auch in Jeansgeschäften Fuß fassen will. **Lonsdale** Hemden neben Diesel Pullis - schöne Vorstellung! **Lonsdale**, die Zweite... Das Love Parade Hemd ´97 sieht wie folgt aus: Typischer **Lonsdale** Schriftzug mit den Worten "Loveparade Berlin". Schööööön. Das Strafverfahren gegen die neue Scheibe **"Halbe Brille"** der Musikanten **Kassierer** wurde vorläufig eingestellt, da erst ein Gutachten klären soll, ob es auf diesem Tonträger überhaupt etwas anrüchiges gibt. So, die News bis dahin vom Christian. Der Rest jetzt von Thomas und mir: In Stuttgart soll sich angeblich einen neue Band mit dem namen **Moiterei** gegründet haben. Die Hooligans von **Ramzes & the Hooligans** möchten Ramzes wieder für 1-2 Gigs mit **Brassknuckles** anwerben. Angeblich soll es **Lost & Found** nicht mehr geben *(Hm, im neuesten Scumfuck ist ein Inti mit denen, wo aber nix derartiges daraus hervorgeht... d.T.)*. **Combat Rock** aus Metz planen einen internationalen Sampler, der nicht den üblichen 08/15 - Samplern entsprechen soll. Man darf gespannt sein. **Braindance** haben ihren Bassisten gefeuert, und durch **Sean Wallace** ersetzt, der vorher bei **Income Support** gespielt hat. **Brassknuckles** und die **Punkroiber** wollen zusammen eine Split-LP aufnehmen. Ich weiß nicht wo und wann, aber von den **Oi-melz** soll ein neues Album mit Namen **"Oi Streß"** erscheinen. Das **Skinhead Sosnowiec** hat sich umbenannt, und hat jetzt den klangvollen Namen Always Ultra, ... halt nein, richtig muß es heißen **Always on the wrong side**. **Halb 7 Rec**. machen einen Sampler mit Liedern gegen die Herren in Grün. Die **Familie Walz** hat Zuwachs bekommen, und wir gratulieren Matt & Frau zu einer Tochter. Im Oktober soll es ein Drei-Jahres-Tape von den **Punkroibern** geben. Es soll in limitierter Auflage von 150 Stück erscheinen, und ausschließlich unveröffentlichte Stücke von 1994 und diverse Samplerbeiträge und Liveaufnahmen enthalten. Die Band **Oxblood** hat sich Gerüchten zufolge wieder neu reformiert. Das allererste **Skrewdriver**-Album "all screwed up" gibt´s jetzt als CD-Version. Diese ist u.a. im **Scumfuck** Mailorder erhältlich. Das **Bulldog Zine** und das **Skingirl Fanzine** (beide aus Prag) planen ab der nächsten Nummer eine Fusion.

Oxymoron werden definitiv nicht mit **Cock Sparrer** touren. Desweiteren sind von den 4 Franken dieses Jahr noch etwa drei Konzerte in Deutschland zu erwarten, von denen zwei eventuell in Münster und Bremen stattfinden werden. Ebenfalls arbeiten **Oxymoron** an einem neuen Video. Auch hierauf darf man gespannt sein. Auf **Teenage Rebel Rec.** erscheint ein Sampler mit dem klangvollen Namen "Wir sind Schalker - und ihr nicht" Neben **Pils Angels**, **Lokalmatadoren** und **Ruhrpottkanaken** sind darauf auch zwei Stücke der fränkischen Band **the HINKS** zu hören. Bei **New Breed Records** ist nun endlich die langersehnte LP der **Broilers** erschienen. Die CD wird etwas später erscheinen. Ebenfalls bei **New Breed** sollen eine Single von **H-Block** aus Australien, und eine Single mit **4-Promille** erscheinen. erscheinen. Neu bei **Walzwerk** ist die neue **Vanilla Muffins** (limitiert auf 555 Stück). Die Schweizer werden übrigens auch in Amerika touren. Ebenfalls neu die Single der Iren **Skint**. Mit Spannung warte ich auch schon auf die neue **Pride**, die´s dann auch bei den **Walzwerkern** geben wird. Auf **Runnin Riot Rec**. ist eine Split EP mit den **Punkroibern** und **Bunt & Kahl** erschienen. Von den **Punkroibern** soll im September noch eine Single **bei Oi! Hammer Rec.** erscheinen, die den Titel "Dirty Dancing" haben wird. Neu bei **Dim. Rec.** wird die Zweite CD von den **Templars** sein, die den momentanen Titel "Phase II" hat. Ist aber die Frage, wann die erscheinen wird, da die in der Tschechei gepreßen Teile wohl eingestampft wurden (weil die **Templars** ja ach so rechtsradikal sind), und **Dim Rec**. jetzt kein Preßwerk mehr haben. Etwas dauern wird´s dann wohl auch noch mit den EP´s von den **Ultimatics**, die Punk Rock spielen, und den **Moloko Men**, welche Oi! aus den Staaten bieten. Ebenfalls auf **Dim** sind geplant die neue EP der Österreicher **Panzerknacker**, welche den Titel "Sag zum Abschied leise Servus" haben wird, sowie die Stockholmer Band **the Jinx**. Während eines **Major Accident** Konzerts in Belgien hat es wohl einig derbe Prügeleien gegeben, so daß dabei sogar eine Person ums Leben kam! **Major Accident** sollen übrigens mittlerweile wiedermal ein neues Label suchen. Jeff von **90 Proof Rec**. hat seit einiger Zeit ein eigenes Label welches sich **90 Proof Records** nennt. Neu bei **DSS Records** ist unter anderem die neue Platte von **Blanc Estoc**. Gibt es auf LP und CD und hat den Titel "Miststück", und gefällt mir um einiges besser als die älteren Sachen von Ihnen. Ebenfalls bei **DSS** erschienen ist das Debutwerk von **B.A.P.**, das man sich mal anhören sollte. **DSS** die Dritte: Neu ist auch ein **Oppressed** Debut EP-Sampler, auf dem die Heroen von vier verschiedenen Combos gecovert werden. Schöne Sache das Ganze! Bei **Midgards Söner** gab es scheinbar einige Streitereien, bei denen der Drummer das Handtuch schmiß, und der Sänger **Nitton** gefeuert wurde. Grund für die Streitereien ist, daß **Nitton** zur Last gelegt wurde, er würde den Namen der Band für eine politische Richtung mißbrauchen, die nicht allen Bandmitgliedern liegt. Fakt ist auf jeden Fall, daß bereits 8 Stücke für das kommende Album eingespielt sind, und diese 100 %ig veröffentlicht werden. Es gibt eine neue Ska-Band aus Schweden, die sich the **Fitzgeralds** nennt, und soeben ihre Debut-CD veröffentlicht hat. Ska, die 2te: Die Madness Tribute Band **One Step Behind** will bald ein Album mit 16 Stücken herausbringen. Eine neue Ska-Band aus Ireland gibt es auch, und zwar **the Gangstars**, von denen auch bald eine CD erscheinen soll. Die **Bierpatrioten** haben sich bekannter Weise wieder zusammengetan, und planen noch für dieses Jahr eine neue 3 Song EP, die den Namen "Aus der Traum" haben wird. Erscheinen wird sie **auf S.O.S. Bote**. Das **Scumfuck** wird ab der Nummer 37 teurer, und kostet dann 2,50 DM. Das ist die erste Preissteigerung seit 5 Jahren, und meiner Meinung nach immer noch ein sehr guter Preis. Gegen Anfang August erscheint die erste LP der Band **Eu!Krampf** bei **Nordland Rec.** Sie sollen den Titel ... spielt auf zum Tanz" haben, und 19 Stücke enthalten. **Kampfzone** sind zur Zeit im Studio und nehmen eine neue Pladde auf. Diese wird aber definitiv nicht bei **Band Worm Rec**. erscheinen. **Funeral Dress** nehmen ein neues Livealbum auf. Ein neues Studioalbum ist für Frühjahr `98 geplant. Bei Olli Videos erscheint ebenfalls im August ein **Scumfuck** Tribut Video Sampler mit dem Titel "Willi´s Pimmel". Darauf gibt´s Live-Mucke mit u.a.

Schrottgrenze, **Pöbel & Gesocks**, **Smegma**, **Bottles**, **Verlorene Jungs**, u.a. Von **Mark Skanky Brown** ist ein **Skinhead Photobook** erschienen, welches den Namen **"Cream of the Crops"** hat. Es erscheint im A4-Format (!!), und gefällt mir ausgezeichnet. Ein anderes Buch, welches die Tage erscheinen soll hat den Titel **"Skins in Belgium".** Im **Scumfuck** lese ich gerade, daß es in 9 Abschnitten mit reichlich vielen Bildern und in englischer Sprache den Werdegang der belgischen Skinheads zeigt. Hm, und es stimmt schon, 40,- DM incl. Porto sind schon etwas teuer. Wer trotzdem neugierig ist, der schreibt an: Geert Muysoms, P.O. Box 144, 9000 Gent, Belgien. Weil ich gerade bei **Scumfuck** bin, bei denen gibt´s auch was neues, und zwar erscheint eine neue Single von **Anal**, den den absolut genialen Titel "Der Pipi Aa Mann" haben wird. Bitte bitte Willi, krieg´ ich die zugeschickt, wenn sie raus ist, haha. Ebenfalls bereits fertig aufgenommen ist die neue **Arschlecken Rasur Vol.6** mit diesmal u.a. **Daddy Memphis**, **Trabireiter**, **Al Anon** und **Knochenfabrik**. Das wird - in der Tat - wieder ein leckeres Schallplättchen. Eine Band, die ich noch nicht kenne, und die **Trio mit vier Foisten** heißt und aus Berlin kommt wird ebenfalls eine CD bei **Scumfuck** aufnehmen. Sie spielen Oi!-Punk mit deutschen Texten. Ebenfalls auf **Scumfuck** erscheint eine auf 999 Stück limitierte LP von **Tetra Vinyl**. Ich bin gespannt. Hm, mal sehen, wasses noch noies beim Herrn **Wucher** gibt: **Dolly D.** Debut CD mit deutschen Texten, außerdem die 10"-Picture-LP von **Bovver Wonderland**, die ein wahrer Augenschmauß ist, und außerdem auf 800 Exemplare limitiert ist. Desweiteren noch **El Ray** (Görbing, du kranke Sau) die ebenfalls ihre Debut-LP (limitiert auf 999 Stück) präsentieren. Und was les´ ich denn da? Von **Pöbel & Gesocks** wird´s auch mal wieder was neues geben. Eventuell sogar noch dieses Jahr. Das gute Stück soll vorraussichtlich "Sag´s mir ins Gesicht" heißen, und diesmal auf jeden Fall ne´ Eigenproduktion werden, d.h. ebenfalls auf **Scumfuck** erscheinen. Hm, dann scheint wohl nix an dem Gerücht dran zu sein, daß sich **Pöbel & Gesocks** wiedermal aufgelöst haben. Na umso besser. Im August erscheint die neue Scheibe von **Anti Nowhere League**. Der vorraussichtliche Titel wird "scum" heißen. Der Gitarrist der Band **OHL** ist vor kurzem unter tragischen Umständen verstorben. Er spielte die Gitarre auf der "Auferstehung". Ebenfalls verstorben ist der Sänger **Tom**, der erst vor kurzem neu reformierten Kult-Punk Band **Notdurft**. Er wurde nach einem Konzert in´s Krankenhaus eingeliefert, und verstarb 3 Wochen später. So, jetzt hab´ ich keine Lust mehr, den ganzen Scheiß aus anderen Heften zu klauen. Die meisten News gibt´s sowieso im **Scümfück** (Name von der Red. geändert, hehe). Also, wenn ihr mehr wissen wollt, dann kauft ihr euch das.

So, bevor ich das noch vergesse, zum Schluß nochmal ganz klar eines: Die oben abgedruckten News haben wir (ebenfalls wie die Konzertdaten) aus den verschiedensten Heften abgetippt, und von diversen anderen Leuten zugeschickt bekommen. Wenn ihr die überschrift dieser Abteilung aufmerksam gelesen habt, ist euch sicherlich das Wort "Gerüchteküche" aufgefallen. Um ebendiese handelt es sich hier auch, und wir übernehmen deshalb keine Garantie dafür, daß der Schmarrn den ihr hier lest auch stimmt, gelle. Also, dann macht´s mal gut.... Andy

+++

Hey Du!

Ja du,... genau du! Was hältst du davon, uns einen **Leserbrief** zu schreiben? Laß Dich vom niedrigen Niveau der Leserbriefe auf der gegenüberliegenden Seite nicht abschrecken, denn (unter uns): Die sind nämlich gar nicht echt! Ja wirklich! Wir würden uns aber auch über echte Leserbriefe freuen, da es uns interessiert, was ihr von dieser Gazetta haltet. Schreibt uns eure Meinung. Auch Anregungen, Kritiken, etc. sind erwünscht (wagt nicht, etwas schlechtes zu schreiben, unsere Todesschwadronen kriegen Oich.) Schreibt unter dem Stichwort: Leserbriefe an:
A.Betz c/o Baade, Gerhart-Hauptmann-Str. 11, 91058 Erlangen, Doitschland

+++

Leserbriefe

Hai, Ihr Droogs vom Tollschock!
Da ich Eure Debutnummer gleich 5 x gekauft habe, bin ich der Meinung, daß mir ein Preis als "idiotischster Tollschock-Käufer" zusteht!
D.EPP, Würzburg
Ja, das ist natürlich absoluter Unsinn, denn wer auch nur ein einziges Heft kauft, ist schon ein Idiot. ... Da gibt es keine Steigerung mehr. (die Red.)

Wertes Tollschock!
Fast 5 Jahre war ich clean und faßte kein Fanzine mehr an... Doch neulich hielt mir ein Kumpel die Nummer 1 Eures Fanzines vor die Nase.
Es kam wie es kommen mußte: Ich vergaß meine guten Vorsätze, nahm es in die Hand, las es, und kaufte es sofort. Und nun schreibe ich sogar diesen Leserbrief. Mein Leben liegt in Trümmern, und ich bin wieder hoffnungslos FANZINE-süchtig! Was soll ich nur tun? Gibt es vielleicht noch andere Leser, denen es ähnlich geht, oder sowas wie eine Selbsthilfegruppe? Bitte helft mir!!!
S.ÜCHTIG, Höchstadt
Nein, zum Unterschied von jeder anderen Sucht ist wissenschaftlich erwiesen: "TOLLSCHOCK" - LESERN IST NICHT MEHR ZU HELFEN !!! (die Red.)

Oi! Oi! Oi!
Ich gratuliere: Das "Tollschock" ist echt einmalig!
I.RRER, Altdorf
Stimmt, denn ein zweites Mal kauft sich diesen Schund sowieso keiner! (die Red.)

Ahoi Tollschock!
Ich habe eine schwierige Frage an Oich zu richten, die mich schon lange sehr beschäftigt.
Ich habe zwei Brüder. Der Eine ist wegen Verführung Minderjähriger im Knast, der Andere ist bei der städtischen Müllabführ beschäftigt.
Mein Vater verkauft Rauschgift an mittellose Kunststudenten, und meine Mutter sitzt seit fünf Jahren in einer Trinkerheilanstalt.
Ich selbst habe die Hälfte meines Lebens wegen Vergewaltigung älterer Damen im Gefängnis gesessen.
Nun habe ich ein liebes Mädchen kennengelernt, das wegen Erdrosselung eines Neugeborenen sechs Jahre im Gefängnis zugebracht hat, und dort sehr hart arbeiten mußte. Ich liebe diese Frau sehr, und möchte sie gerne heiraten. Nun meine Frage an Oich:
Kann ich diesem Mädchen zumuten, daß sie erfährt, daß mein Bruder bei der Müllabfuhr arbeitet?
ANONYMUS, Forchheim
Hmm, da sind sogar wir überfragt... Leser, die solche Fälle kennen, und unserem verzweifelten Schreiber helfen wollen, schreiben an die Fanzineadresse. (die Red.)

An die Red. vom Tollschock:
Ich muß echt sagen, dieser schmierige, widerliche Dreck in eurem Fanzine kotzt mich echt an. Pfui!
K.ASPAR, Deggendorf
Hm... vielleicht solltest Du Dir unser Zine künftig doch lieber KAUFEN, anstatt es dauernd aus Kläranlagen und Papierkörben rauszuangeln? (die Red.)

Oi! Oi! Tollschock!
Ein Wunsch quält mich schon seit langem:
Ich möchte einmal im Leben auf dem Titelblatt vom Tollschock stehen. Was muß ich tun, damit mein Traum endlich wahr wird?
F.OTZE, Regensburg
Naja, ganz einfach: Heft kaufen, auf den Boden legen, draufsteigen... und schon stehst Du auf dem Titelblatt. Toll was? (die Red.)

Die oben abgedruckten Leserbriefe sind wahllos aus einer Kiste etlicher weiterer Briefe ausgewählt worden. Leser, die auch was loswerden wollen, schreiben an:

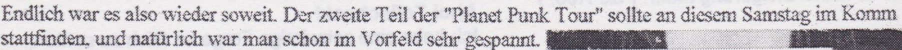
TOLLSCHOCK - Stichwort "Leserbriefe"- Andreas Betz - c/o Baade - Gerhart-Hauptmann-Str. 11 - 91058 Erlangen

PLANET PUNK TOUR Vol. II

mit:

Vanilla Muffins
BRUISERS
Blanc Estoc
Brassknuckles

am 03.05.97 im Komm zu Nürnberg



Endlich war es also wieder soweit. Der zweite Teil der "Planet Punk Tour" sollte an diesem Samstag im Komm stattfinden, und natürlich war man schon im Vorfeld sehr gespannt.
Es hatte sich allerdings schon herumgesprochen, daß die eigentlich mit eingeplante Band "Braindance" die komplette Tour kurzfristig abgesagt hatte.
Die Gründe dafür sind natürlich Spekulationen. Allerdings kam mir des Öfteren zu Ohren, daß entweder die Gage *(von angeblich stattlichen 6.000,- DM)* zu niedrig war, oder aber weil sie auf dem Konzertplakat ganz unten standen, und daraus wohl Schlußfolgerten, das sie stets als Opener agieren sollten...
Ich weiß nicht ob das stimmt, und möchte hier auch keine Unwahrheiten verbreiten.
Auf jeden Fall dürften sie sich mit dieser Aktion bei den Fans wohl recht unbeliebt gemacht haben, und ich schätze es wird wohl ne´ Zeitlang dauern, bis "Braindance" wieder in unseren Landen zu sehen sind.
Fakt ist jedenfalls, daß die Tübinger von "Blanc Estoc", und die fränkische Kombo "Brassknuckles" kurzerhand eingesprungen sind.
Soviel also dazu... Ja, und was sonst noch so los war an diesem Abend, erfahrt ihr in den nun folgenden Zeilen:

Als wir gegen 20.00 Uhr im "Komm" angelangt sind, wurde wie üblich zunächst der anwesende Mob begrüßt.
Dieser war überwiegend im Biergarten zugange, was aufgrund des herrlichen Wetters nur allzu verständlich war.
Man orderte also das eine oder andere Bier, und ich war dann hauptsächlich mit dem Verkauf unserer Hefte beschäftigt, welche erst am Vortag fertiggeworden sind, und nun verkauft werden wollten.
Ich tingelte also ein wenig durch die Gegend, traf viele Bekannte, und Thomas war mit Schlagzeugaufbauen beschäftigt.
Der "DSS"-Plattenstand war auch da (Gruß an Michael), und Kübel stellte mir im Backstage die "Bruisers" vor, (die im Übrigen gerade mit dem Durchstöbern von deutschen "Boulevard-Tittenmagazinen" beschäftigt waren, und) mit denen wir später am Abend noch ein Inti planten.

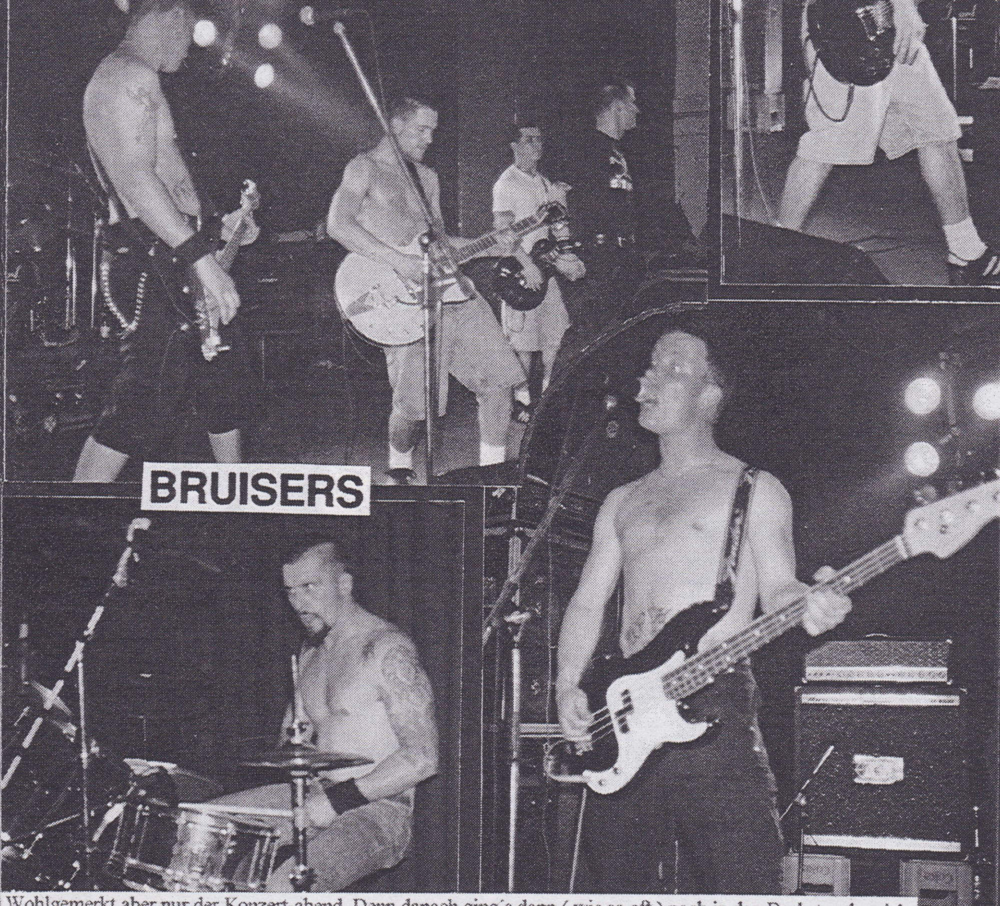
Gegen kurz nach Neun war es dann auch endlich so weit, und die "Brassknuckles" eröffneten den Konzertabend.
Zunächst mußten allerdings die 20,- DM Eintritt gelöhnt werden, die ich mir dank eines Gästelistenplatzes jedoch habe sparen können *(hähä)*.

Die "Brassknuckles" spielten auch recht gut, aber der Sound war irgendwie ziemlich beschissen abgemischt.
Und auch das recht spärlich anwesende Publikum war (noch) nicht zum tanzen zu bewegen.
Das ist aber, da sind wir uns glaub´ ich alle einig, für einen Opener sowieso meist ziemlich schwer.
Gespielt wurde jedenfalls das übliche Set: Sowohl Lieder von ihrem Demotape, wie auch von ihrer neuen Single.
"BK" waren ja in der letzten Zeit recht häufig in und um die Hauptstadt Frankens zu hören, und werden jetzt wohl einne kleine Schaffenspause machen, um neue Stücke zu schreiben.
Nach einer knappen Stunde war der Auftritt der "Bratwürste" beendet, und kurze Zeit später lauschten wir auch schon den Klängen der 5 Amis von den "Bruisers".
Sie boten einen guten Querschnitt ihres Schaffens, und die Musik war schlicht und einfach g-e-n-i-a-l !!!
Am Besten wußten mir die Stücke ihrer "cruisin´ for a bruisin"- LP zu gefallen, die meiner Meinung nach die Beste ist.
Das Publikum hielt sich aber auch hier noch sichtlich zurück, so daß nur etwa 4 -5 Leute das Tanzbein schwangen.

Nach einer weiteren Stunde war dann Schluß mit "Bruisers", und "Blanc Estoc" betraten die Bühne.
Diese habe ich allerdings fast gänzlich verpasst, da wir währenddessen ein Interview mit den "Bruisers" machten.
Ich habe mir aber erzählen lassen, daß sie nicht besonders gut gewesen sein sollen, und der Saal ziemlich leeer wurde.
Außerdem wurden *(soviel ich weiß)*, 2 Bandmitglieder durch Gastmusiker vertreten.
Ihr Auftritt währte dann wohl auch nicht besonders lange, und gegen 00.00 Uhr erklommen dann die 3 Leutchen der "Vanilla Muffins" die Bretter, die die Welt bedeuten.
(Wir hatten gerade eben unser Inti beendet, und kamen fast pünktlich zum zweiten Lied wieder in den Saal.)

Ich hatte die Schweizer ja schon einmal in München mit "the Business" gesehen, und war gespannt, ob sie mich diesmal genauso zu überzeugen wußten...
... Und ich kann euch sagen: Ich war begeistert!"sugar Oi!" vom Allerfeinsten.
Und somit auch endlich eine Band, die die anwesenden Leute zum tanzen brachte.

Gespielt wurden sowohl Lieder von der ersten LP, wie auch einige Stücke von der Ihrer Neuen, "the devil is swiss".
Lieder wie "good night, Elvis" und "Chelsea : West Ham United" kamen einfach genial. Was für eine Stimme!
Bei einigen Liedern wurden sie dann sogar von "Bruisers"- Leuten am Mikro unterstützt, was sehr lustig kam.
Nach den anschließend geforderten Zugaben ging dann auch dieser Konzertabend gegen kurz vor Eins dem Ende zu.



BRUISERS

Wohlgemerkt aber nur der Konzert-abend. Denn danach ging´s dann (wie so oft) noch in den Backstagebereich, sowie in den BK-Proberaum, wo noch kräftig getrunken & gefeiert wurde, und die Macher vom "United Kids"-Zine noch ein Inti mit "BK" machten.

Als wir dann um 03.00 Uhr von den Kommleuten "gegangen wurden", war dieses dann auch völlig leer.
Fazit: Ein netter Abend mit guten Bands - *(und über 40 verkaufte Fanzines)*.
Bleibt nur noch zu sagen, daß ich mich schon auf den dritten Teil von PLANET PUNK freue.

Andy



VANILLA MUFFINS

THE BRUISERS

Hallo, werte Leserschar! Dieses Interview habe ich am 03.05.97 während des "Planet Punk II Konzertes" mit dreien der fünf "Bruisers" geführt. Scott, John und Todd haben sich die Mühe gemacht, und unsere Fragen sehr ausführlich beantwortet. Wahrscheinlich werden jetzt zwar einige Beschwerden laut werden, daß die Antworten ZU lang sind,aber ich wollte sie nicht kürzen, da ich langweilige "5-Fragen-Interviews", wie sie in einigen anderen Zines vorkommen, noch nie leiden konnte, und froh bin, wenn sich jemand die Zeit nimmt, unsere Fragen ausführlich zu beantworten, und uns nicht mit den üblichen 08/15 - Antworten abspeist. Wen's nicht interessiert, der muß halt' weiterblättern... So, soviel also dazu...
Da wir das Inti mit unserem Diktiergerät aufgenommen haben, und uns das Ratespielchen "Wer hat jetzt was gesagt?", zu schwer war, steht für die Antworten aller drei Musikanten meist ein "Br." Meine genialen Fragen erkennt ihr an einem "A" vor dem Satz, und wenn gar der Dani mal zu Wort kam, so seht ihr das an einem "D.". Also, auf Los geht's los.....

A: Also, die Fragen sind eigentlich vom Dani *(sitzt hier zusammen mit Chris und Thomas neben mir)*, **aber ich stelle sie, da er mal wieder zu besoffen dazu ist.** *(Gelächter)*
Ich hoffe, das haut einigermaßen hin, weil mein Englisch nicht gerade das Beste ist.
Br: So far - so good!
A: Also, kommen wir zunächst einmal zur Standartfrage. Erzählt uns mal was über Eure Bandgeschichte, wer spielt welches Instrument? Und seit wann gibt's Euch denn nun eigentlich?
Br: *(Scott:)* Die Band gibt es seit 1988, also mittlerweile 9 Jahre. Seitdem hatten wir 13 verschiedene Bandmitglieder, wenn man sie alle zusammenzählt. In der Originalbesetzung waren wir zunächst zu viert, dann zu fünft, dann wieder zu viert.
Ich selber bin seit 1991 dabei, und kenn'mich mit den späteren Sachen besser aus.
Als ich dazugekommen bin, also ich hab' damals Baß gespielt, ursprünglich... das war bei der "american night"- Single, da hatten wir Jeff Morris an der Lead Gitarre, Rick Wymar an der Rhytmus Gitarre, Dan der immer noch in der Band ist, und Schlagzeug spielt, und Al ist der Sänger.
Der Dan ist seit '89 in der Band, ist also schon seit 8 von den insgesammt 9 Jahren dabei.
Dann hab' ich die Band verlassen, und bin aufs Collage gegangen (*Todd kommt erst jetzt dazu, und schreit:* "hi, I'm Todd!")
A: Hi! I'm Andy!
Br: *(Scott:)* O.K, Andy. Das ist John, der Bassist. *(John:)* Und das ist der Todd, mit nem' nagelneuen Tattoo.
(Alle bewundern Todd's Tattoo, welches er sich am Tag vorher in Hamburg hat stechen lassen.)
Als ich aus der Band raus bin, hat Richi gerade Baß gespielt, und Rick die Rhytmus Gitarre.
Dann kam die '94er Tour in Europa zusammen mit "Madball", und der Jeff konnte nicht mitfliegen.
Also kam ich rübergeflogen von der Westküste, und hab' die Leadgitarre auf der "Madball"-Tour gespielt.
Als die Tour dann zuende war, bin ich weiter auf's Collage, und die Band blieb im selben Line-up.
Rick hat dann die Band verlassen, und wir haben jemanden dazu gebracht, die Gitarre zu spielen, und Richi hat den Baß gespielt.
So haben wir dann auch die "up in flames" eingespielt. Dann haben Robert und Jeff die Band verlassen, und die Besetzung waren dann Richi, Al, Dan und John.
John hat Baß gespielt, und Richi Gitarre. Als ich das Collage abgeschlossen hatte, bin ich zurück an die Westküste gekommen...
(Gelächter unsererseits) **A: Mannomann, lange Antwort.**
Br: Ja, ich habe gesagt, es wird lang... Richi ist dann aus der Band raus, ich habe Gitarre gespielt, und Scott kam dazu.
Und das ist jetzt auch das aktuelle Line-up. So spielen wir auch auf der neuen CD. Die Besetzung ist also immer noch aktuell.
A: Haha, ich hoffe, ich kann das später noch alles übersetzen.
Br: Ja, ich hoffe auch... Also wie gesagt: 13 Mitglieder bis jetzt, und das aktuelle Lineup lautet:
Todd, John, Dan, Al und ich *(Scott)*. *(John:)* He is fucking Nummer dreizehn!!!
A: Und wie alt seit ihr eigentlich so?
(John:) 23, *(Todd:)* 23 und ich *(Scott)* werde am Dienstag 26. Al ist 29 und Dan ist 32.
Die Originalmitglieder sind ganz schön alt. *(Gelächter)* Wir sind halt' mehr so die neue Crew.

A: Sagt mal, wie ist eigentlich die "Szene" so bei euch in Amerika? Ist da was von "unity" zu spüren, oder ist sie wie mittlerweile leider bei uns der Fall in 1000 kleine Gruppen zersplittert?

Br: Die Szene in den USA ist gerade dabei, sich mehr und mehr zu vereinen:
Wir machen jetzt mehr Platten zusammen, Skins, Punks, Oi! Und auch die Hardcoreszene ist mit dabei.
Das ist eigentlich alles eine große Punkszene. Punk & Hardcorebands machen die gleichen sets und spielen zusammen.
Langsam wird das also alles ziemlich united! Besonders in der Gegend von Boston, und insbesondere an der Ostküste ist alles sehr united! Und auch die Skins in den USA sind viel in der Hardcoreszene.
Du kennst es ja: "Warzone", "Agnostic Front"! Das war auch die Skinheadszene, als ich aufgewachsen bin.
Wir haben zum Beispiel mit "the Business" und "Warzone" gespielt, und dazu noch ein paar "straight edge-bands".
Das mußt Du dir mal vorstellen: straight edge-bands mit "Business"!!! *(Gelächter)*
Es ist halt irgendwie alles eine Sache: Die straight-edge kids lieben die "Bruisers", und "Business", und wir lieben ihre Bands, auch wenn mir gerade keine einfällt. *(Gelächter)* Auch Oi! hat in den letzten Jahren ein ziemliches Comeback erlebt.

A: In diesem Teil unseres Landes ist die Punk & Skinszene eigentlich auch relativ "united", im Gegensatz zu den meisten anderen Teilen in Deutschland. Jeder macht halt irgendwie sein Ding ...

Br: Jeder meint halt´ einfach, es ginge ihn was an, was andere Leute so tun. Wichtig ist es doch eigentlich, einfach die Musik zu genießen, und wir haben mittlerweile herausgefunden, daß das hier wohl anders ist.
Am 1. Mai haben wir auf der Autobahn an die 100 Faschos gesehen, und eigentlich möchten wir nur gleichermaßen zu Punks und zu Skins "hi!" sagen können, genauso wie auch zu Rockabilly´s.
Es ist halt einfach eine andere Szene hier, mit anderen Leuten. Also, wir haben mit "Madball" und "Rykers" gespielt.
"Unwritten Law" haben das letzte Mal auch noch mitgespielt, und in Amerika hätten wir da genau dasselbe Publikum gehabt, wie auf der "Planet Punk Tour" hier. In Amerika haben "Business" mit "Warzone" getourt.
Eine der größten Oi!Bands aller Zeiten, die mit "Warzone" tourt. Und die Halle war einfach gestopft voll.
Da waren "Straight edge-kids", Hardcore- kids, Skins, Punks, und alle sind miteinander zurecht gekommen.
Jeder hat es geliebt. Es war klasse! Aber so rechte Sachen sind dann doch ein anderes Thema.
Wenn jetzt z.B. so´n Rechter auf mich zukommt, und sagt: "Hey, wie geht´s dir?", dann sag´ ich halt´ "Paßt schon! Wie geht´s Dir?", und geh´ weiter. Also wir sind keine politische Band... Aber das ist es halt, wo die Szene auseinanderfällt.
Aber solche Leute kommen eigentlich auch gar nicht zu unseren Gigs, und ich glaube auch, daß die gar nicht "united" sein möchten. In Amerika gibt es das in der Musik eigentlich auch gar nicht so: "rechts - links"...
An der Westküste gibt es Probleme mit Rechten. Wir sind aber von der Ostküste, und da gibt es keinen Streß mit Nazis.
Da geht es einfach um Spaß haben,... Bier trinken, ... usw. *(Zustimmung... Gelächter...)*

A: Auf eurer "society fools"-Platte singt ihr über die ganzen schönen Skinheadeigenschaften, wie singen, saufen, kämpfen, Konzerte. usw. Auf der "up in flames" geht ihr dann mehr in die Rockabilly-Richtung. Warum denn eigentlich das?

Br: Das lag hauptsächlich an Jeff Morris, dem alten Gitarristen. Der hat die meisten Songs auf der "up in flames" geschrieben. Und das eben auch in der Richtung, in die er damals selber gegangen ist. Er hat angefangen, mehr Rockabilly zu hören.
Also wurden die Lieder auch mehr in die Richtung gespielt.
Jeff spielt jetzt irgendwo in einer Surf-Rockabilly-Band, und wir machen jetzt mehr den Street-Rock n´ Roll.
Der Jeff hat´s halt einfach ein bißchen zu weitgetrieben, mit den "Bruisers" als Band. Das waren einfach nicht die "Bruisers".
Also, wir haben jetzt nichts gegen das Album... Wir mögen es sogar recht gerne, aber es war einfach kein "Bruisers"-Album.
Die Songs, die wir live von dem Album spielen, klingen jetzt wie "Bruisers"-songs, da wir die jetzt mit mehr Energie spielen.
Und es ist eigentlich fast jeder mit unserer Meinung, daß die beste Platte vom Stil her die "cruisin for a bruisin´" ist.
Und wenn Du dir die "still standing up" anhörst, merkst Du auch, daß unser Stil jetzt wieder mehr in die Richtung geht.
DAS ist der "Bruisers"-sound, und so sollen die neuen Stücke klingen.
Und wie ich gerade schon gesagt habe, wir können die Stücke von der "up in flames" nehmen, und wenn wir sie live spielen, dann klingen sie auch wie "Bruisers"-songs.
Aber wenn du dir die CD anhörst, ... daß sind einfach nicht die "Bruisers". Und da sind auch n´ paar songs drauf, die würden wir niemals live spielen, weil egal, wie du dich auch anstrengst, die werden nie wie "Bruisers" klingen.
Das sind halt einfach "vergessene" Lieder, die wir nie spielen werden.

A: Sagt mal, ihr seid doch jetzt auf "LOST & FOUND RECORDS". Wie seid ihr eigentlich mit denen zufrieden?

Br:*(großes Gelächter)* Eigentlich sind "Lost & Found" grundsätzlich recht merkwürdig. Wir sind hier angekommen, sind aus dem Flugzeug ausgestiegen, hatten keine T-Shirts, keine Sweat-Shirts, und auch keine CD´s.
Eine ganze Kiste mit unserer aktuellen CD, die wir immer noch nicht bekommen haben, hätte eigentlich schon längst dastehen müssen, als wir mit dem Flugzeug angekommen sind. Die haben uns halt einfach nach Strich und Faden verarscht.
Eigentlich keine große Überaschung - jeder hat uns das schon vorher gesagt: "Lost & Found" ziehen euch ab...

A: Ja, dann möchtet ihr das Label doch bestimmt wechseln.

Br: ... Ich hab mal in´ner anderen Band gespielt, die auch auf "Lost & Found" war, und die dann auch von denen verarscht worden ist. Die verarschen echt absolut jeden, aber wir werden uns schon noch dafür rächen. *(Gelächter)*

A: Ja, und was denkt ihr, warum die dann eigentlich so ne´ Scheiße abziehen?
Ich mein´ das schlägt sich dann doch bloß sowieso auf deren Image, und deren Verkaufszahlen nieder.
Und Bands werden dann doch künftig wohl auch wegbleiben...

Br.: Natürlich ist es nicht gut für die, und ich versteh´ auch nicht, warum die das machen.

Wir werden das auf jeden Fall Publik machen, und ihr könntet uns einen Gefallen tun, indem ihr abdruckt, daß eure Leser "Lost & Found" boykottieren sollen. *(haben wir hiermit getan.)*
Kauft nicht mal unsere Sachen bei denen, denn damit unterstützt ihr die Band in keinster Weise.
Wenn ihr jetzt ne´ CD von uns bei "Lost & Found" kauft, davon sehn´ wir nichts. Ihr unterstützt bloß diese "fucking asholes".
Es geht ja nicht um Geld, es geht darum, daß wenn ihr eine Platte von "Bruisers", oder "Rykers", oder wem auch immer auf "Lost & Found" kauft, die Bands kein Geld dafür sehen. Es geht alles in die Taschen von "Lost & Found".
Wir finden´s klasse, wenn jemandem unsere Musik gefällt, und er sich ne´ Platte von uns kauft.
Aber wir finden´s nicht gut, wenn jemand anders die Kohle dafür einsteckt.
Außerdem können wir nicht auf Tour gehen, wenn wir keine Unterstützung dafür kriegen.
Also, da haben wir z.B. in Frankfurt gespielt, und da kam so ein Typ mit nem "Bruisers"-Sweat-Shirt, und dieses Sweat-Shirt hat keiner von uns je vorher gesehen. Ja, und das gab´s halt´ bei "Lost & Found Rec".
Er produziert halt das Zeugs und wir sind für ihn nur ne´ Geldmachmaschine.
Und wir möchten unseren Namen nicht mehr hergeben, für so ne´ beschissene Einstellung.
Naja, wir sind da noch mittendrin, und werden auf jeden Fall bekommen, was uns zusteht... auf die eine oder andere Art.
Außerdem haben sich wesentlich bessere Labels aus den Staaten bei uns gemeldet.
Es wird dann in den Staaten auf jeden Fall einfacher werden, Zeug von uns zu bekommen.
Vielleicht wird´s auch hier einfacher werden, daranzukommen.
Aber was noch viel wichtiger ist, die kümmern sich dann auch wirklich um die Bands und arbeiten mit den Bands zusammen.
Wir haben halt´ jetzt hier in Deutschland gespielt, und hatten überhaupt keine Ahnung, wie bekannt wir hier schon sind.
Wir hatten absolut keine Ahnung, ob wir hier vor 5 Leuten spielen müßten, oder ob 5 000 kommen würden.
Die haben uns ja nicht mal gesagt, wieviel von unseren CD´s verkauft wurden.
Auch nicht, wieviele T-Shirt´s oder Sweat-Shirt´s verkauft wurden...
wir wußten nicht, wieviele Fans auf uns stehen, und auch nicht, was für eine Art Leute überhaupt auf uns steht.
A: Das ist Scheiße!!! *(Gelächter)*
Wir spielen jetzt in Deutschland, und werden auf jeden Fall wiederkommen, weil der Grundstein, den wir hier gelegt haben, uns auf einen guten Weg bringen wird. Und wir hinterlassen gute Eindrücke... und wir werden wiederkommen, um noch mehr gute Eindrücke zu hinterlassen, und hoffentlich doppelt so viele Leute auf unseren Konzerten haben, wie jetzt.
Skinheads, Punks, Hardcoreler, ... jeder soll kommen.
Das war das gute an der "Madball"-Tour vor 3 Jahren, weil auch Hardcorekids kamen, und die haben uns auch gemocht.
Wir möchten halt´ daß soviel Leute kommen, wie möglich - die sich umarmen, und zusammen die Lieder singen.
A: Wie seid ihr eigentlich auf den Namen "Bruisers" gekommen?
Br: Haha... Das weiß eigentlich keiner so genau, außer Al und den Originalmitgliedern.
A: Also müßten wir eure Urbesetzung fragen, um dahinterzukommen, warum ihr euch so nennt?
Br: Also was ich mal von Al erzählt bekommen habe, - der war übrigens damals Punkrocker, in New Hampshire.
Das ist halt voll das Dorfbauernkaff. Dann ist er halt´ als Punkrocker zu dem Punkt gekommen, wo er sich entschieden hat, sich nichts mehr gefallen zu lassen. Manchmal bedeutet es dann halt auch, daß Du dich dafür einsetzen mußt, woran du glaubst.
Und im Endeffekt heißt es, sich selbst zu verteidigen, gegenüber Leuten, die Dich körperlich, oder verbal angreifen.
Dann mußt du dich auch mit Worten und Taten verteidigen.
Aber das kannst du wahrscheinlich erst verstehen, wenn du mal dort gewohnt hast. Das ist so´n "New Hampshire-Ding".
A: Habt ihr eigentlich vor, demnächst mal wieder was Neues herauszubringen?
Br: Isch weiß nicht!
A: Oder was habt ihr so für die Zukunft geplant?
Br: Ja genau darüber unterhalten wir uns ja auch gerade, eben mit diesen Labels in den USA.
Wir werden also zurückgehen in die Staaten, und ein paar neue Lieder machen.
Und wenn die dann fertig sind, dann überlegen wir uns einen Namen für die Platte.
A: Sagt mal, was mich auch sehr interessiert: Man hört bei uns immer (besonders im Fernsehen), daß die Kriminalitätsrate bei euch so hoch ist. Ist das wirklich so schlimm bei euch, mit den ganzen Gangs, usw.?
Br: Also es ist sicher nicht so schlimm, wie es einem die Medien immer vorgaukeln wollen.
Also, wenn du jetzt die Straße runterläufst, brauchst du keine Angst haben, einfach erschossen zu werden.
Wir haben ja schon mit den "Vanilla Muffins" gespielt, und die haben uns auch erzählt, daß sie ziemlich ängstlich sind, wenn sie nach Amerika kommen. Außer du läufst in bestimmten Straßenzügen mit einem blauen Kopftuch rum, dann heißt das meinetwegen, daß du zu den "blablablacrips" gehörst, und wirst erschossen.
Aber als normaler Mensch, so wie wir jetzt z.B. brauchst du keine Angst haben erschossen zu werden. Wenn du nicht gerade Ärger anfängst, bekommst du eigentlich auch keinen. Aber eigentlich gibt es in jeder Großstadt auf dieser Welt bestimmte Viertel, in denen man sich öfters als sonst mal umdrehen sollte.
Es gibt halt bloß tonnenweise Gangs dort drüben. Und es werden immer mehr Gangs, aber wie John schon gesagt hat, sie werden dir nichts tun, solange du sie nicht provozierst. Nee, ham wer kein Problem mit, sei wer du sein möchtest.
A: Die sogenannte "Punkszene" ist in den USA mit Bands wie "Green Day" und "Offspring" eigentlich mittlerweile auch schon ganz schön kommerzialisiert, oder?
Br: Ich weiß nicht, ob´s in Deutschland genauso ist, aber in Amiland ist sowohl die Punk,- als auch die Skinszene mittlerweile sehr kommerzialisiert worden. MTV und so weiter, die ganzen Scheißbands, die da laufen.
Wobei die Punkszene noch gar nicht mal so sehr... vor allem die Skinszene.

Und da kommen wir gleich noch mal auf die Kriminalität zurück. Die Medien möchten halt´ allen Leuten vorspielen, daß jeder Skin ein Nazi ist. Und außerdem, daß noch alle Skinheads in Gangs sind.
Und der durchschnittliche Amerikaner glaubt eben einfach, daß jeder Skin ein total aggressiver Fascho ist.

A: Jaja, die Medien machen halt´ so Einiges möglich. Das geht uns hier genauso.

Br: Für die Medien ist halt´ Skinhead gleich Skinhead. Gangs im allgemeinen, und besonders Punkrock ist halt dermaßen kommerzialisiert. Bei Rappern oder Hip Hoppern denkt auch gleich jeder, die wären in `ner Gang.
Sie sind jetzt aber mittlerweile als Teil der amerikanischen Kultur akzeptiert worden.

A: Du hast also das größte Problem, wenn Du in einer Gang bist, und auf Leute einer anderen Gang triffst?

Br: Wenn du in einer Gang bist, mußt du dir schon Sorgen machen. Wenn du aber als Deutscher rüberkommst, und eine gute Zeit haben willst, hast du keine Probleme.

D: Kämpft ihr drüben noch mit Fäusten, oder mit Knarren?

Br: Ich kämpfe mit Fäusten, und jeder in unserer Szene kämpft mit Fäusten.
Ich selber war nie in einer Gang, aber war eine Zeit lang mit solchen Leuten abgehangen.
Wenn ich mit denen unterwegs war, mußte ich mir schon Sorgen machen.
Es hätte passieren können, daß wir zufällig auf Leute von `ner anderen Gang treffen, die uns nicht gemocht haben.
Also bin ich halt nicht mehr mit denen abgehangen... Und Todd war mal in `ner Gang... aber egal.

A: An dieser Stelle wollte ich euch eigentlich fragen, welche Leute so zu euren Gigs kommen...
... aber das haben wir ja schon abgehakt.

Br: Ja. ... eigentlich nur Nazis *(lacht)* war ein Witz! war ein Witz!

A: Sagt mal, gerade zur Zeit gründen sich viele alte Bands wieder. Geschieht das meistens bloß aus Geld-gründen, gerade wenn man an die "Sex Pistols" denkt? Was sagt ihr dazu?

Br: Bei den meisten Bands wird das schon stimmen. Aber eins können wir euch versichern, wir kennen "Business" und die machen´s garantiert nicht für´s Geld.

A: Aber bei den "Sex Pistols" ging´s ja NUR um Kohle.

Br: Oh ja, auf jeden Fall wegen der Kohle. Aber bei Bands wie "4Skins", die kriegen gar nicht genug Geld, daß sie´s dafür tun würden. Vielleicht geht´s ihnen darum, andere Bands zu treffen. Vielleicht möchten sie auch noch ein wenig Ruhm?
Aber das merkt man schon, wenn eine Band wie z.B. "Business" so ein verdammt großartiges Album machen, wie das Neue eines ist, daß das nicht wegen der Kohle ist.
Bands, die nur wieder die gleiche alte Scheiße runterspielen, machen´s ausschließlich wegen der Kohle.
"KISS" ist da das perfekte Beispiel. Die sind nur an Kohle interessiert. Es ist jeder Band selbst überlassen, was sie macht!
Es gibt eine Re-union-Band, von der ich guten Gewissens sagen kann, daß sie´s aus den richtigen Gründen machen:
Und zwar die "Misfits". Ich hab´mir die "Misfits" in USA angeschaut, und eigentlich habe ich erwartet, daß ich da hin geh, und enttäuscht sein werde, weil sie vielleicht nur ein sehr kurzes Konzert spielen würden...
Aber der neue Sänger ist klasse, sie haben alles gespielt, und sind danach noch mit dem Publikum rumgehangen.
Das ist ne´ Band, die können und werden viel Kohle machen, aber die haben´s ja auch verdient.

A: Über die "4Skins" habe ich ja schon Gerüchte gehört, daß die an die 12.000,- verlangen sollen.

Br: Pro Konzert?

A: Ja. Allerdings weiß ich nicht, ob das stimmt. Hab´s halt schon des Öfteren wo gelesen, oder gehört. Und das wäre wohl kaum für die Szene, sondern reine Geldmacherei.

Br: Ja, aber bloß weil ne´ Band viel Geld macht, heißt das ja nicht zwangsläufig, daß sie´s auch nur wegen des Geldes machen. Sie haben sich´s halt auch verdient. Wenn ihnen die kids, und die Mucke allerdings egal sind, und sie es NUR wegen dem Geld tun, wär´s schlecht.
"Agnostic Front" haben sich wiedervereinigt, und sie tun´s, weil sie es wollen, und weil sie Spaß daran haben.

A: Naja und "Sex Pistols" waren eine Legende, und jetzt ist es halt nur noch lächerlich.

Br: Ja schau, aber sie sagen ja auch, daß sie´s nur wegen der Kohle machen....
.... Ach ja, nochmal zur Frage, wo der Name "Bruisers" herkommt: Dan hat´s gerade beantwortet. Er ist unser Drummer.
Scotty Davis, der erste Basser... es war sein Ding - einfach nur ein guter Name.

A: Stimmt es eigentlich, das alle Amis "fast food" mögen?

Br: Wir HASSEN ES! .... *(ein anderer, ich glaube Todd:)* Ich liebe es.
Br: In `ner Pause eines acht-Stunden-Tages ist es schon O.K. Wenn ich aber was Richtiges zu essen haben möchte, dann chinesisch, oder italienisch.

A: Wenn Du bei uns Filme über Amiland anschaust, dann fressen da <u>ALLE</u> Hamburger, Hot Dogs, usw...

Br: Die Leute aus der BRD und der Schweiz, mit denen wir auf Tour waren, besonders die Fahrer wollten an jedem "Burger King" oder "Mc Donalds" anhalten... Das haben wir nicht nachvollziehen können.
Ich meine es ist o.k., wenn du nur schnell etwas essen möchtest - es ist halt billig.
Aber wenn du was Gutes möchtest, mußt du schon mehr Geld ausgeben. Ich für meinen Teil mag chinesisch.

A: Chinesisch ist gut, aber teuer.

Br: In Amerika gar nicht mal so teuer.

A: Ich aß das letzte mal chinesisch, als ich in London/Chinatown war. Es war großartig.

D: Kann man neben "fast food" sonst bei euch noch anderswo günstig essen?

Br: Es gibt bei uns die sogenannten Diners, die sind auch ziemlich billig. Aber es ist echtes Essen, kein "fast-food".
Nicht teuer, und rund um die Uhr offen. Es ist total geil, da um 3.00 Uhr morgens zu frühstücken, und dann pennen zu gehen.

A: Die nächste Frage geht über´s Bier. Wir haben gehört, amerikanisches Bier ist...
Br: ... scheiße ??? *(Gelächter)*
Br: Sind halt´ riesige Massenproduktionsbetriebe bei uns, und die hauen da auch irgendwelche Zusätze rein. Appetitanreger, Und die Leute rufen begeistert "Budweiser", "Miller", oder ähnlich, und lieben es, obwohl es scheiße ist.
Aber wenn du nicht viel Geld hast, und gern ein paar Bier trinken willst, sind die genau richtig, weil sie billig sind.
Aber es gibt auch in USA ein paar gute, kleine Brauereien.
A: Und welches ist das Beste?
Br: *(alle reden durcheinander)* ... Guiness!!!
A: Aber das ist ja kein Amerikanisches. Nur amerikanisches Bier!
Br: Amerikanisches? "Sam Addams"! I like Pisswasser!
D: (zu mir) Drum trinkt er auch Radler!
Br: Mein Lieblingsbier ist "blue ribbon" und "schlitz" *(haha, gibt es wirklich ein Bier, das "Schlitz" heißt ???).*
Aber dieses hier *(zeigt auf sein "Weissenoher")* ist besser. "Old Milwaukee"!!! "Sam Addams" ist gutes amerikanisches Bier. Das kommt aus einer kleinen Brauerei. Old *(irgendwas)* 800!!! billig & gut. Ich bin ein Cowboy. Ich mag billiges Bier.
A: Ich kann mich an ein amerikanisches Bier erinnern, daß ich vor Kurzem getrunken habe... mit `ner Bulldogge drauf - Es war gut!
Br: Ja ja, Red Dog... ist nicht schlecht, ... ist o.k.
A: Welche deutschen Bands kennt, und mögt ihr eigentlich?
Br: Nicht viele! "Charge 69".
A: Das sind Franzosen!!! *(Gelächter)*
Br: Rykers! *(alle stimmen ein)* Sind großartig. Ich mag Hardcore.
A: Naja, ist nicht so mein Ding, mehr Dani´s.
Br: Wenn´s um deutsche Bands geht, da kenn´ ich nicht so viele.
D: "Groving Movement"!
Br: Ja, ich kenne "Groving Movement"... Ich kenne Loll *(Sänger)*. "Groving Movement" ist gut.
Br: Sind "Unwritten Law" Deutsche?
D: Ja, sind auch gut.
Br: Wir haben auch schon mit "Oxymoron" gespielt. Sie waren gut.
A: 1994 war die Fußball-Weltmeisterschaft in Amerika. Davor bestand bei euch ja eigentlich kein besonders großes Interesse an "soccer". Wohl mehr an "American Football". Hat sich das mittlerweile geändert?
Br: Ja!!!! Ja. Ja.
A: Ja??????????
Br: Ja, soccer ist populär geworden. Jeder kauft halt´ "Umbro"-Sachen, und wir haben jetzt auch ein professionelles soccer-team in Amerika. Es ist nicht wirklich sooo gefragt, aber das Interesse steigt. In den letzten 3 Jahren kamen auch TV-Werbespots mit Fußball.
D: Habt ihr Hooligans?
Br: Nein! ... noch nicht.
A: Und was ist mit der Qualifikation für ´98?
Br: Was?
A: Na, die WM ´98. Wird das was mit eurer Qualifikation, oder was?
Br: Ich weisch nicht. Weiß nur, daß wir n´ paar gute Spieler haben. Aber so gut wie europäische Spieler sind sie nicht. Oder wie die südamerikanischen, wie z.B. Brasilien, Argentinien... Und das werden sie wohl auch nie sein.
Aber die amerikanische Damenfußballmannschaft hat die Goldmedaille bei den olympischen Spielen gewonnen.
Football... american football... Der Superbowl ist gigantisch. Und es ist absolut unmöglich, eine Sportart noch größer, und bekannter zu machen, als es american football ist.
A: Ich kann an american football nichts finden. Es läuft manchmal abends bei uns im Fernsehen. Wenn ich dann das Spielgeschehen betrachte, wird angepfiffen, ... es gibt mehrere Rangeleien, und nach 2 -3 Sekunden wird das Ganze wieder abgepfiffen - ist doch scheiße!
Br: *(einer sagt:)* Ich habe schon selber gespielt. *(ein anderer:)* Interessiert mich nicht.
(der erste wieder:) ... und Hockey auch. Hockey, hockey, hockey... ist ein guter Sport.
A: Fußball ist besser!
Br: Wir haben uns gerade erst nen´ Fußball gekauft. Fußball macht Spaß. Ich mag es. Fußball ist besser als american football.
Br: *(der erste wieder)* Nein!
A: Was habt ihr eigentlich an Fanzines in den USA?
Br: Ja, haben wir! Aber keine Lieblingshefte. *(einer:)* Ich lese Rockabilly-zines.
Fanzines sind eher langweilig. Es gibt zwar genug gute Bands, aber naja... Außerdem mag ich es nicht, wenn Bands dort rumjammer, daß sie zu wenig Geld für´s Punkrockspielen bekommen. Fuck that!
A: Was habt ihr eigentlich sonst so für Lieblingsbands?
Br: "Dropkick Murphis" aus Boston, eine gute Band, die jetzt im Kommen ist. Sonst noch "Business", "Agnostic Front", und "Madball" bis zum abwinken. Außerdem viel Rock n´ Roll, und Country Zeugs.
A: Ihr müßtet mal unsere deutsche Volksmusik hören.
Br: *(riesen Gelächter)* SCHEIßE!!!!!!!!!!!!!!!!!! Das haben wir während der Autofahrt gehört.

Br: Wir haben soviel verschiedenes Zeug in unseren Plattensammlungen, und so ist´s bei den meisten Ami´s. Ich habe Rockabilly, Blues, Ska, Jazz, Punk, Reggae, Country, Hardcore, Oi!, usw. Ich will mich da auch nicht einschränken. Und ich mag´s nicht, daß amerikanische Musik, (z.B. Rockabilly und Psychobilly, wobei Psycho eigentlich keine amerikanische Musik ist, sondern zu amerikanischer Musik gemacht wurde) in Untergruppen aufgespaltet wird. Du bist Rockabilly - du bist Psychobilly. Fuck that!!!

A: ... Skinhead, Punk, usw...

Br: Etiketten, ... scheiß Etiketten. Ich kann dir ein Dutzend gute Rockabilly, Oi!Bands, Rock n´ Roll, Ska und Hardcorebands usw. aufzählen. Unser Musikgeschmack ist so variabel, und wenn´s ne gute Band ist, und sie ihr Ding gut durchziehen, dann haben wir respekt, und dann mögen wir sie, wie auch immer...

A: Ist also nicht nur eine Stilrichtung, sondern Alles kann gut sein?

Br: Genau. Es geht nicht um die Klamotten, die man trägt.

A: Und mit welchen Bands würdet ihr denn dann gerne mal spielen?

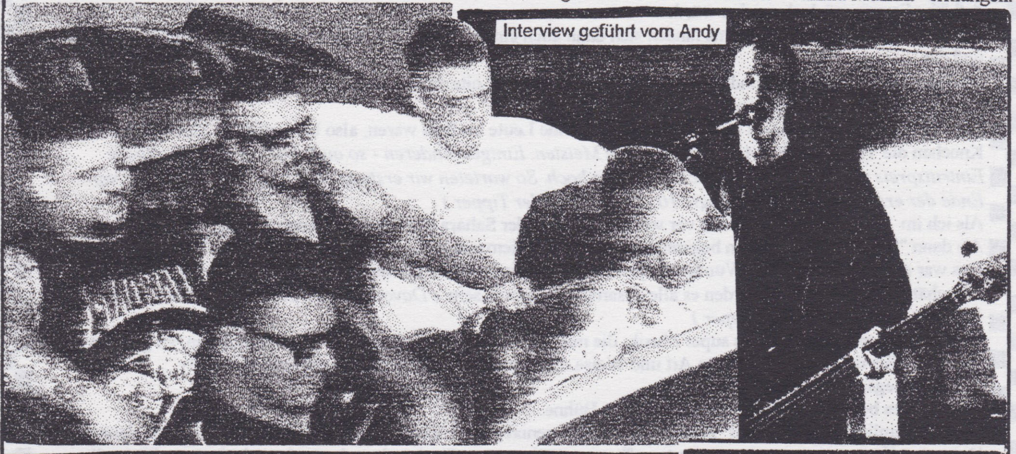
Br: Wir waren vor 5 Jahren mal mit "Agnostic Front" auf Tour, und wir würden verdammt gerne mal wieder mit ihnen zusammenspielen. Es war das großartigste, überhaupt. .. oder "Social Destortion"... Eine Tour mit "Social Destortion" wäre geil. Außerdem "Business", wir spielten vor ein paar Wochen mit ihnen zusammen, und "Cock Sparrer".

A: Ja, das war´s dann soweit. Wollt ihr vielleicht noch was loswerden?

Br: Grüße an "Poop Deck `97", "MAD", Ute, Marc, Klaus, Eric, und die Kassel Crew.Die Bruisers sind wieder da! back with a bang! Ich hoffe, wir sehen uns bald wieder.

A: O.K. Hoffe ich auch. Danke an euch für das ausführliche Interview.

Nachdem die "Bruisers" dann noch den Tittenkalender, der im BK-Übungsraum hing, *(wo wir übrigens auch das Inti geführt haben)* vom Thomas feierlich überreicht bekamen (sie hatten schon während des gesamten Interviews reges Interesse daran gezeigt), ging es dann wieder zurück in den Konzertsaal, wo gerade die ersten Töne der "Vanilla Muffins" erklangen.



Interview geführt vom Andy



THE BRUISERS

THE FERRYMEN

five in ten

Anfang Mai '97 im Komm zu Nürnberg

Im Vorfeld zu diesem Konzert gab es ja die wildesten Gerüchte, wie z.B. daß nur "five in ten" spielen würden, oder das Konzert gar ganz ausfällt.
Nichts destotrotz machten sich an diesem Abend 4 wackere Kurzhaarige auf nach Nürnberg.
Am Parkplatz angekommen, sichtete man dann schon einen Van mit englischem Nummernschild, und da wars klar, daß "the Ferrymen" doch spielen würden.
In den heiligen Hallen des Komms fanden sich dann auch einige bekannte Gesichter ein, und man laberte über dies und das.
Als jedoch nach ca. einer Stunde immer noch keine weiteren Loite da waren, stand schließlich fest, daß die Zentralhalle zu groß für das Konzi war.
Die Bands wollten dann auch nicht spielen, wenn keine Leute im Saal waren, also bewegten die Meisten ihre müden Knochen die Treppe hoch. *(Allerdings nur die Meisten. Einigen Anderen - so auch mir - war der stattliche Eintrittspreis von 18,- Märkern doch ein wenig hoch. So warteten wir erstmal ab, und kamen dann kurz vor Ende der ersten Band für ermäßigte 10,- DM hinein. der Tipper)*
Als ich im Saal stand, kam ich mir vor wie ein Baum in der Sahara (so allein und sooo durstig...)
Als dann "five in ten" zu spielen begannen, bewegte sich niemand, und nur die Füße wippten im Takt mit.
Das war allerdings auch kein Wunder, da ja auch keine Stimmung aufkommen konnte, bei so wenigen Leuten.
Ich schätze mal so etwa 50 werden es alle zusammen gewesen sein. *(Davon standen zu dem Zeitpunkt noch etwa 20 Leute unten herum. der Tipper)*
"Five in ten" spielten jedenfalls super Musik, die mir, der ich nicht unbeding DER Skafanatiker bin, zu gefallen wußte.
Two tone Ska der sauber gespielten Art und Weise. Die Mucke kommt bestimmt gut auf jeder Party...
... ich bin begeistert.
Als nächstes bestiegen dann "the Ferrymen" die Bühne.
Ich war ziemlich gespannt, weil "Skin Deep" ja ultra genial waren, und nach ein paar Minuten fingen sie dann auch an...
Die ersten Nummern waren ja ganz gut, so "house martins - sound", aber danach wurde es doch etwas langweilig.
Da konnten auch "Skin Deep"-Stücke nichts mehr rausreißen. Stimmung war auch keine, und so war´s dann auch nicht so toll.
Um ca. 01.00 Uhr war der Spuk dann aus, und was nun folgte, war Hohn pur:
Die Bands hauten ab, und es wurde Soul aufgelegt.
Was dann auf der Tanzfläche abging, kann man nicht in Worte fassen... Ein paar Menschen von den wenigen, die da waren, drehten sich,... klatschten in die Hände,... und bewegten sich auf der Stelle - sprich: sie tanzten.
(Aber wie!!! Sah aus, als wenn die was im Arsch stecken gehabt haben. der Tipper)
Also, ich verstand die Welt nicht mehr... da spielen sich welche den Arsch ab, und dann tanzen welche auf Konservenmucke. Schämt euch!!!
Fazit: "Five in ten" - immer wieder, "Ferrymen" - nicht so toll. Der Soul Nighter war der Hohn.

Thomas


Five in Ten
The Ferrymen
THE FERRYMEN
Five in Ten

the Misfits

+ SARDONICA / SUBZERO

am vierten Tage des Mai im Jahre des Herrn MCMXCVII im Nachtwerk zu München

Nach diesem Konzertbericht wird mir als Erlanger wohl nur noch eines übrigbleiben:
Zu Jahwe zu beten, daß ich nicht von Massen aufgebrachter, blutrünstiger und rachsüchtiger "Oxymoron"-Fans als Ketzer, Nestbeschmutzer und von mir aus auch als Vaterlandsverräter auf irgendeinem Scheiterhaufen in der Oberpfalz verbrannt werde. Ich behaupte nämlich:
Wer sich an jenem denkwürdigen Sonntage nach Erlangen ins KommErzWerk begab, um sich an der "Oxy Family" und den "Short `n´ Curlies" zu erfreuen, hat definitiv die schlechtere Wahl getroffen.

Was mir das Recht gibt, solch anmaßende und überhebliche Zeilen zu schreiben, war jedoch ausschließlich die geniale Vorstellung der Horror-Punks, nicht die Vorbands oder das Drumherum.
Da war ja die Hinfahrt besser! Trotz einiger Verzögerungen, die die Meta ja im "WBF" schon erwähnt hat.
Hatte aber auch was Gutes, denn nun weiß ich:
Schinkennudeln sind an Autobahnraststätten die beste Wahl (relativ günstig, relativ viel, relativ gut).

Lustige Dinge passierten nun zwischen Ankunft und Beginn. So z.B. unsere ausgedehnten Wanderungen durch München, auf der Suche nach einer Telefonzelle, von wo aus Meta T. aus E. unbedingt ihren (auch schon wieder nicht mehr aktuellen) "Schnuckel" anrufen wollte, da der die letzten Tage wohl immer beim Angeln (?) gewesen war. How bizarre. Auch das Nachtwerk geizte nicht mit Schenkel-klopfern: 26,- DM Eintritt, kein überflüssiger Schnickschnack wie Stempel oder Wiedereinlasskarten (also drinbleiben), gute Türsteher (der Lo hätte ja schließlich jemanden mit seinem Nietenhalsband (!) angreifen können). Punkrock lebt! Ha,ha!

Es gab mal Zeiten, da wären drei Bands aus New York noch eine Qualitätsgarantie gewesen.
Heute läßt einen das Kürzel N.Y. eher kritisch abwarten, wie gut "Sick of it all" wohl diesmal parodiert werden. Große Überraschung also, als "Sardonica" auftraten: Die klingen ja gar nicht wie "Sick of it all".
Die spielen ja HEAVY METAL! Ich dachte eigentlich, daß die letzten Heavy Metal-Bands kurz vor der deutschen Wiedervereinigung ausgestorben wären!

Eines besseren belehrt mutmaßte man nun also, mit was uns "Subzero" wohl überraschen könnten (Schlager? Marschmusik?). Als die also nun anfingen war die Welt wieder in Ordnung: Die klangen jetzt wie "Sick of it all". Waren zwar gar nicht so schlecht, aber halt eben langweilig.
Kurios war dann das Bild auf der Bühne bei der Darbietung der "Cro- Mags"-Hymne "Hard times":
Die hatten teils lange Harre, jedenfalls hatte keiner keine! Hatte wirklich einen gewissen Unterhaltungswert beim "Cro- Mags! Skinhead".
Ebenso wie die verunsicherten Blicke der vertrottelten Mitbesucher um uns herum, als wir dieses ebenfalls laut zum Besten gaben.

Ach ja, das Publikum! Kraß! So richtig ist mir das eigentlich erst aufgefallen, als ich mich dann kurz vor den "Mistfritz" auf den Weg Richtung Bühne gemacht habe. So ein schlechtes Publikum hab´ ich das letzte Mal gesehen, als ich mir die "Suicidal Tendencies" als Vorband von "Guns n´ Roses" angetan habe!
Heavy Metal is the law! Kaum Punks, kaum Skins, kaum GI´s (und wenn, dann nur schlechte) und nur ca. 4-5 Psychos. Trotzdem - oder gerade deswegen - ein cooler Pogo. Die ham ja alle mitgemacht!
Und man konnte ohne Ende enthemmen, man konnte ja kaum mal `nen Falschen erwischen.

Schon die Bühnendekoration (besonders das Schlagzeug!!!) und die Kostüme hätte man Stundenlang be-trachten können. Ein Kunstwerk! Und mittendrin 4 Shock-Rocker, von denen sicherlich keiner deutlich unter der 100 kg-Marke liegt. Muß man gesehen haben! Dazu die überraschend guten neuen Stücke und alle Klassiker bis auf "Die, die, my darling". Wäre wohl die Zugabe geworden, die jedoch nicht stattfand, weil ein langhaariger Stagediver, dessen Freundin zuvor schon die Hälfte der männlichen Besucher angefummelt hatte, auf die Bühne stieg, um sich dort am linken Bein des Bassisten festzuklammern! Kein Witz!
Er wurde dann jedenfalls gemeinschaftlich von Sänger, Bassist und Zweien von der Security rausgeprügelt und -getreten. Danach war dann Schluß.

War wohl trotz eines großartigen Auftrittes mein letztes "Misfits"-Konzert, da sie ja jetzt doch bei einem Major unterschrieben haben. Fuckin´ Traitors - Moneymakers! Mal sehen, wann ihnen die ebenfalls reunifizierten "Black Flag" in jene "höheren Sphären" folgen. Punkrock lebt! Ha, ha!

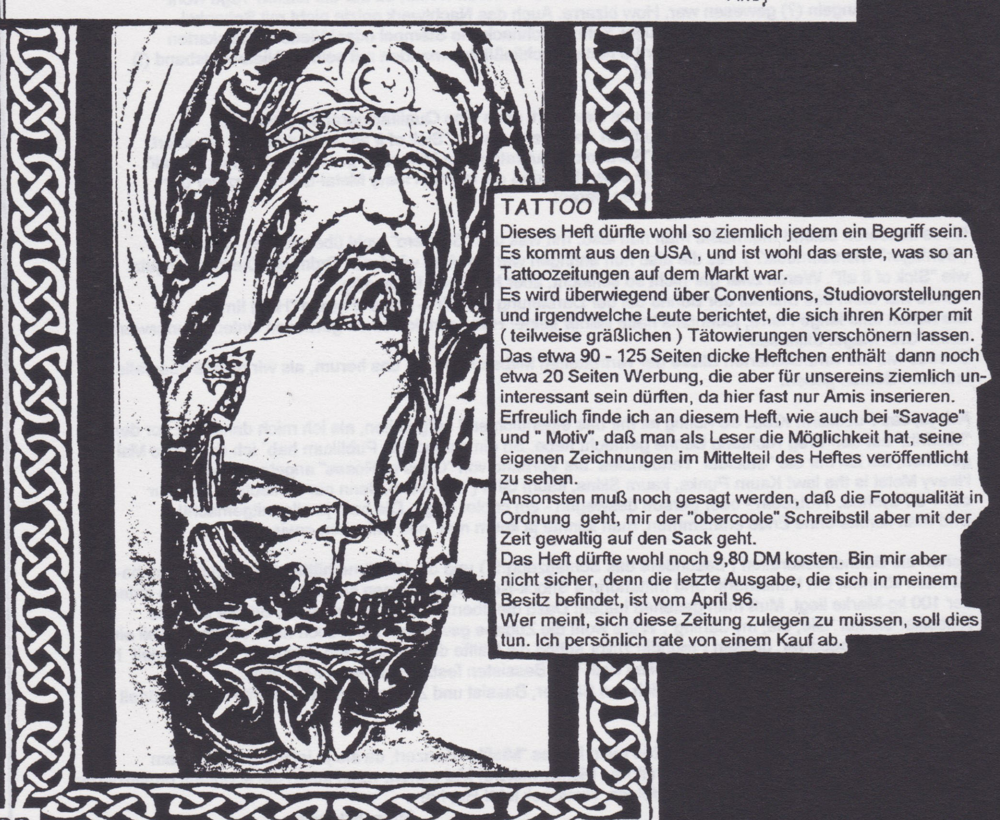
Mike, Erlangen

TATTOO-BERICHT

10 verschiedene Tattoomagazine unter die Lupe genommen.

So, jetzt hab´ ich mich doch noch durchgerungen, diesen Bericht zu schreiben.
Die Tatsache, daß bereits ein uns allseits bekannter Herr aus Altdorf im Frankomania Nr.2 ein Tattoospecial gebracht hatte, ließ mich zunächst zögern.
Schließlich will man ja keinen billigen Abklatsch bringen. Nunja, nun liegt besagtes Heft schon etwa 2 Jahre zurück, und ich als Tatu-Narr konnte halt´ meine Finger nicht davon lassen...
Außerdem denke ich, daß man für die Tattoo-Szene eh´ nie genug machen kann.
So, soviel dazu! Auf den folgenden Seiten findet Ihr nun Besprechungen von insgesamt 10 verschiedenen Tattoozeitungen, von denen Ihr die meisten wohl auch in jedem gut sortierten Bahnhofsbuchhandel findet.
Die Besprechung soll Euch helfen, Fehlkäufe zu vermeiden, da besagte Hefte ja nun Mittlerweile auch schon ein kleines Vermögen kosten.
Ich wünsche euch viel Spaß beim Schmökern auf den nächsten Seiten.

Andy



TATTOO

Dieses Heft dürfte wohl so ziemlich jedem ein Begriff sein. Es kommt aus den USA , und ist wohl das erste, was so an Tattoozeitungen auf dem Markt war.
Es wird überwiegend über Conventions, Studiovorstellungen und irgendwelche Leute berichtet, die sich ihren Körper mit (teilweise gräßlichen) Tätowierungen verschönern lassen. Das etwa 90 - 125 Seiten dicke Heftchen enthält dann noch etwa 20 Seiten Werbung, die aber für unsereins ziemlich uninteressant sein dürften, da hier fast nur Amis inserieren. Erfreulich finde ich an diesem Heft, wie auch bei "Savage" und " Motiv", daß man als Leser die Möglichkeit hat, seine eigenen Zeichnungen im Mittelteil des Heftes veröffentlicht zu sehen.
Ansonsten muß noch gesagt werden, daß die Fotoqualität in Ordnung geht, mir der "obercoole" Schreibstil aber mit der Zeit gewaltig auf den Sack geht.
Das Heft dürfte wohl noch 9,80 DM kosten. Bin mir aber nicht sicher, denn die letzte Ausgabe, die sich in meinem Besitz befindet, ist vom April 96.
Wer meint, sich diese Zeitung zulegen zu müssen, soll dies tun. Ich persönlich rate von einem Kauf ab.

SAVAGE

Diese Zeitung kommt ebenfalls aus dem Tattooverlag.
Es enthält nach eigenen Angaben "Das Ultimative an Unterhaltung für den modernen Wilden". So so !
Tja, man findet hier neben Tätowierungen auch Piercings, Brandings und viele viele andere Möglichkeiten, sich seinen Körper zu verstümmeln. (HeHe)
Hier kommen nun auch Künstler aus anderen Bereichen (Bodypainting, Fetish, erotische Kunst,...) zu Wort.
Auch durften schon des öfteren Bands, wie z.B. NOFX, Biohazard, Discipline über die Entstehung und Bedeutung ihrer Tattoos erzählen.
Die Fotoqualität und das Layout ist dem von " TATTOO " recht ähnlich, jedoch ist hier manchmal noch mehr Müll dabei.
Der Schreibstil ist genauso abgefuckt (Wenn ich noch Platz finde, druck´ ich mal was mit ab).
Die Zeitung ist fast immer 95 Seiten dick, wovon auf 15 davon Werbung abgebildet ist, die genauso für´n Arsch ist, wie auch bei " TATTOO ".
Der Preis ist auch der selbe, also 9,80 DM.
Naja, kann man, muß man aber nicht. Am Besten geeignet ist das Teil wohl für Leute, die auf Ausgeflipptes stehn´.



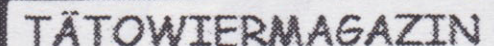
Kranker Schwanz

Hey *Tattoo Savage*,
Ich hoffe, daß dies abartig genug ist, um abgedruckt zu werden. Ich kann noch viel abartiger. Was haltet ihr von der Jungfrau Maria, die sich ihren Finger reinschiebt, während der Mösensaft an ihrem Bein herunterrinnt? Der Kaffee bringt mich auf solche verworrenen, geschundenen Gedanken, und wenn ihr dies abdruckt, schickt bitte das Geld an meine Frau; denn ich sitze im Knast. Ich habe immer noch das 36 cm große Implantat in meinem Schwanz. Die Bullen wollten es nicht anfassen. Schade... ich wollte, daß die Bullen mit meinem Dödel spielen. Wahrscheinlich haben sie Komplexe. Egal, es ist ihr Verlust, nicht meiner.
Crowbar Kevin
Huntsville, TX



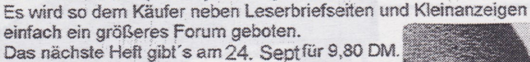
MOTIV

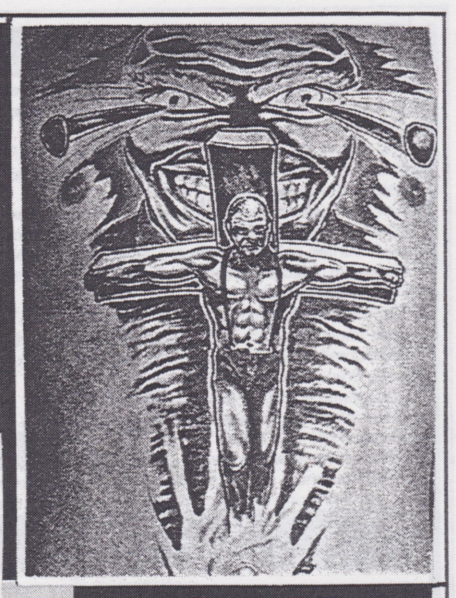
Das ist nun schon das Dritte Heft aus dem Tattooverlag.
Jaja, die Amis übertreiben´s halt immer.
Diese Zeitung ist jedoch mit den beiden anderen aber ganz und garnicht zu vergleichen, da es sich, wie der Name schon sagt, nur auf " Motive " beschränkt.
Diese sind dann nach Themenbereichen in verschiedene Ausstellungshallten aufgeteilt. (z.B. Portraits, Tribal, Celtic, abstrakte Kunst, ...)
In der Mitte des Heftes sind auf ca. 15 Seiten wiederum Zeichnungen von Lesern zu sehen.
Ich kann jedem, der Tattoovorlagen zeichnet, und diese mal in der Zeitung sehen will, nur raten, da mal was hinzuschicken.
(Bei mir hat´s schon 3 x geklappt !)
Ansonsten ist zu Bemerken, daß auf den insgesamt etwa 90 Seiten erfreulicherweise ganz auf Werbung verzichtet wurde.
Die Fotoqualität ist gut, und auch die Motivauswahl geht meist in Ordnung.
Auch über den Schreibstil kann man sich diesmal nicht beklagen, da man außer wenigen Leserbriefen nichts zu lesen findet (HaHa).
Kurzum: Das Heft ist höchstens zur Motivsuche geeignet, ansonsten aber recht unnütz.
Die Zeitung heißt in Amerika übrigens " FLASH ", und kostet, wie auch " TATTOO " und " SAVAGE " 9,80 DM.



TÄTOWIERMAGAZIN

Jawoll, mein absolutes Lieblingsheft. Ich weiß vor Aufregung gar net´, wo ich mit der Besprechung anfangen soll.
Also, das " TM " hat seinen Sitz in Mannheim, ist also ein deutsches Heft. (Jawoll ! ! !)
Es ist zwar gespickt mit Werbung (ca. 40 Seiten !!!), umfaßt aber mittlerweile insgesamt 135 Seite, wovon also immer noch etwa 95 Seiten übrigbleiben.
Außerdem ist die Werbung recht interessant, da viele deutsche Studios inserieren, und auch kräftig Werbung für Conventions in Deutschland und dem nahen Ausland gemacht wird.
(Sehr schön finde ich auch die heraustrennbaren V isitenkarten in der M itte des Heftes.)
Außer dem üblichen Zeugs, wie Studiovorstellungen und Veranstaltungen findet man in nahezu jedem Heft auch noch Reportagen oder specials, wie z.B. " Tattoohygiene/-entfernung, Tattoos im Knast, Skater & Tattoos, Japanspecial, Tattoos von Straßengangs, H.R. Giger - special, Tattoos bei Naturvölkern, und und und ...
Die Berichte sind informativ, mit recht viel Hintergrundinformation, und gut geschrieben.
Die Motive sind abwechslungsreich und auch prima abgelichtet.
Das Layout selber ist übersichtlich, und gefällt mir sehr gut.
Auch wird man stets über neu erschienene Bücher informiert, und besonders die Idee, einen Kunstwettbewerb zu veranstalten, finde ich klasse ! (see my drawing in edition 6 / 96. I´m Heinz.)
Es wird so dem Käufer neben Leserbriefseiten und Kleinanzeigen einfach ein größeres Forum geboten.
Das nächste Heft gibt´s am 24. Sept für 9,80 DM.
kaufen ! kaufen ! kaufen !







BODY ART INTERNATIONAL

Aaaaaaah, endlich mal ein Heft, das mein kleines Herz höher schlagen läßt. Das "B.A.I." gehört nämlich mit dem " Tätowiermagazin " zu meinen Lieblingsheften.
Auf etwa 80 Seiten findet man Studiovorstellungen und Berichte von Conventions, die endlich auch mal den europäischen Markt betreffen. (Sehr lobenswert !)
Auch die Werbung, die im Rahmen bleibt, ist ansprechender, da auch mehrere Studios aus Deutschland inserieren.
Das Layout dieser Zeitung gefällt mir sehr gut, und auch die Fotoqualität ist recht gut. Vor allem findet man schon beim Groben durchblättern des Heftes bessere Motive, als beim intensiven Lesen anderer Zeitungen.
Der Schreibstil des " B.A.I." - Teams ist sowiese klasse. Interviews sind informativ und sachlich, jedoch stets mit einem Schuß Humor, und driften nicht ins oberflächliche ab.
Berichte über Conventions sind eigentlich immer gut zu lesen, und werden nicht so " trocken " wie in anderen Magazinen.
Der Kaufpreis dieses Heftes beträgt mickrige 8,- DM.
Ach, was red´ ich noch lange . . . Holt es Euch ! ! !



TATTOO REVUE

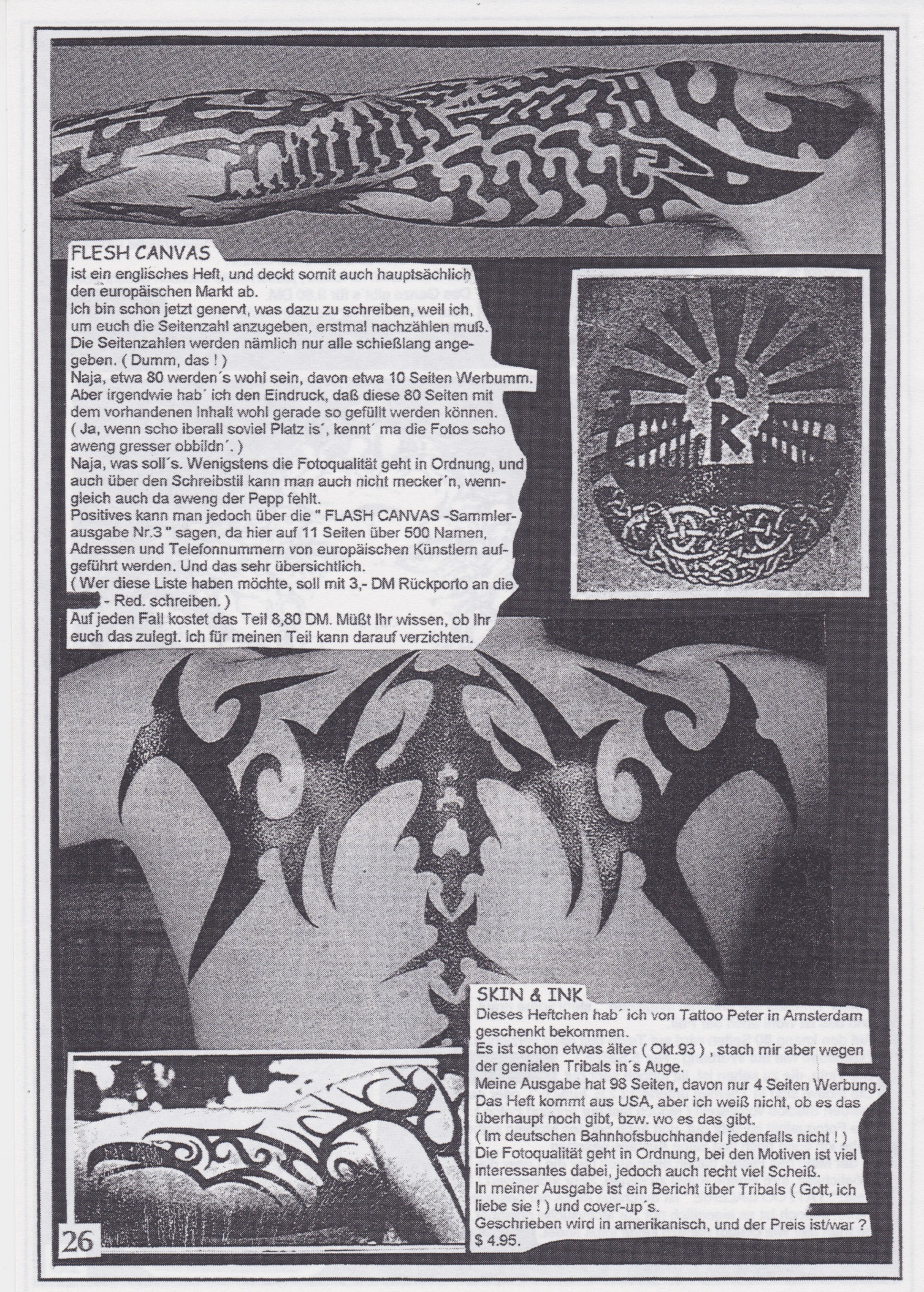
Das " TATTOO REVUE " gibt´s seit Mai 95, und nennt sich schon in der 1. Ausgabe " Das führende Magazin für Tattoos und Body Art ". Ja ja, so sind sie, die Italiener. (Da kommt das Teil nämlich her) Aber man muß sagen: " Hut ab !"
Auf knapp 100 Seiten wird hier über den europäischen Markt berichtet. Die Werbung hält sich in Grenzen (ca. 15 Seiten), und ist meist am Ende des Heftes zu finden.
Das Layout erinnert mich stark an das " B.A.I." , und es gefällt mir nach ebendiesem und dem " TM " mit am Besten.
Man findet klasse Motive, die alle Themenbereiche umfassen, und die Fotos sind allererste Sahne.
Der Schreibstil ist locker, jedoch stets sachlich geschrieben.
Das Ganze gibt´s für 9,80 DM.
Ideal besonders für die Motivsuche. Kaufen !



TATTOO GALERIE

Dieses Heft gibt es wohl auch erst seit Anfang 96, und auch dieses kommt aus Italien. (V ielleicht sieht es deshalb der " TATTOO REV UE " so ähnlich ?)
" Mehr Tinte als alle anderen Magazine ", steht vorne drauf, und das ist wohl auch der Fall.
Auf den knapp 80 Seiten wird auf Texte fast ganz verzichtet. (Genauso wie auf Werbung - Nur 5 Seiten)
Die Tinte, die zu sehen ist, ist jedoch sehr gut.
Die Motive sind in Themen unterteilt (z.B. fantasy), oder es werden Studios vorgestellt (jedoch fast nur anhand Fotos).
Die Fotoqualität ist sehr gut, und auch bei den Motiven selber habe ich auch noch fast keine Ausfälle gesehen.
In der Mitte des Heftes haben dann auch hier die Leser die Möglichkeit, Ihre eigene Kunst zu sehen. Sehr lobenswert !
Fakt: " TATTOO GALERIE " ist durchaus eines der besseren Hefte. Jedoch ist es eigentlich nur zur Motivsuche geeignet, da man hier wie gesagt nahezu keine Infos findet.
Es kostet 9,80 DM.





FLESH CANVAS

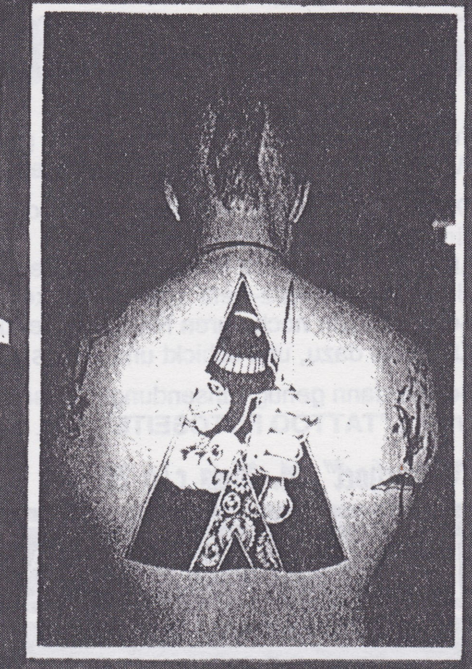
ist ein englisches Heft, und deckt somit auch hauptsächlich den europäischen Markt ab.
Ich bin schon jetzt genervt, was dazu zu schreiben, weil ich, um euch die Seitenzahl anzugeben, erstmal nachzählen muß.
Die Seitenzahlen werden nämlich nur alle schießlang angegeben. (Dumm, das !)
Naja, etwa 80 werden´s wohl sein, davon etwa 10 Seiten Werbumm.
Aber irgendwie hab´ ich den Eindruck, daß diese 80 Seiten mit dem vorhandenen Inhalt wohl gerade so gefüllt werden können.
(Ja, wenn scho iberall soviel Platz is´, kennt´ ma die Fotos scho aweng gresser obbildn´.)
Naja, was soll´s. Wenigstens die Fotoqualität geht in Ordnung, und auch über den Schreibstil kann man auch nicht mecker´n, wenngleich auch da aweng der Pepp fehlt.
Positives kann man jedoch über die " FLASH CANVAS -Sammlerausgabe Nr.3 " sagen, da hier auf 11 Seiten über 500 Namen, Adressen und Telefonnummern von europäischen Künstlern aufgeführt werden. Und das sehr übersichtlich.
(Wer diese Liste haben möchte, soll mit 3,- DM Rückporto an die - Red. schreiben.)
Auf jeden Fall kostet das Teil 8,80 DM. Müßt Ihr wissen, ob Ihr euch das zulegt. Ich für meinen Teil kann darauf verzichten.

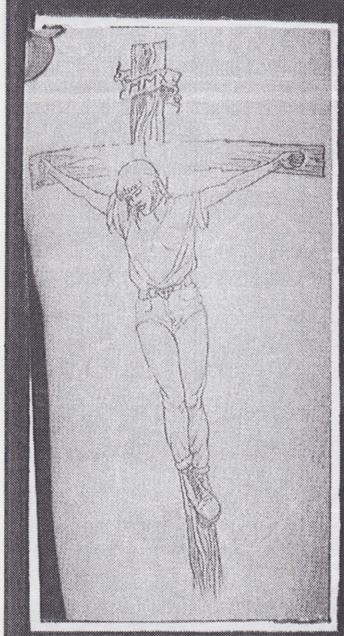
SKIN & INK

Dieses Heftchen hab´ ich von Tattoo Peter in Amsterdam geschenkt bekommen.
Es ist schon etwas älter (Okt.93) , stach mir aber wegen der genialen Tribals in´s Auge.
Meine Ausgabe hat 98 Seiten, davon nur 4 Seiten Werbung.
Das Heft kommt aus USA, aber ich weiß nicht, ob es das überhaupt noch gibt, bzw. wo es das gibt.
(Im deutschen Bahnhofsbuchhandel jedenfalls nicht !)
Die Fotoqualität geht in Ordnung, bei den Motiven ist viel interessantes dabei, jedoch auch recht viel Scheiß.
In meiner Ausgabe ist ein Bericht über Tribals (Gott, ich liebe sie !) und cover-up´s.
Geschrieben wird in amerikanisch, und der Preis ist/war ? $ 4.95.

TATTOO INK

Ja, wenn ich nur wüßte, wo ich das herhabe.
Ich hab´ nämlich nur eine Ausgabe, und die ist vom Mai 94.
Das Heft kommt aus den USA , ist etwa 100 Seiten dick und ist auch in amerikanisch geschrieben.
Auf etwa 12 Seiten findet man auch hier wieder Werbung, die wohl nur den Ami ansprechen dürfte.
Wie auch in der " TATTOO " werden hier " Tintensammler " vorgestellt.
Conventionberichte fand ich zwar keine, dafür aber jede Menge Studioberichte im Amiland. (Schön für den, der da mal hinfährt . . . ich jedenfalls NICHT !)
Die Tattoomotive sind abwechslungsreicher und besser, als in der " TATTOO " oder " SAVAGE " , und die Fotoqualität ist vergleichbar gut wie die der " TATTOO REVUE " oder " B.A.I. ".
Alles in allem, sehr schönes Layout, wenig Text, und viele, viele bunte Bilder. Ideal also zur Motivsuche.
Woher Ihr das Ding nun bekommt, müßt Ihr selber sehn´.
Wenn die übrigen Ausgaben so gut sind, wie diese hier, kann man eigentlich nichts falsch machen.
Der Preis beträgt $ 4.95.







So, das war´s für´s Erste. Ich hoffe, Euch mit meinem Bericht die Auswahl eines Tattoomagazines im Dschungel des Bahnhofsbuchhandels wenigstens etwas erleichtert zu haben.
Im Grunde genommen kann man sowieso jedem nur raten, vor dem Kauf des besagten Heftes zuerst mal einen Blick hineinzuwerfen. Der erste Eindruck sagt doch schon einiges über das Magazin aus.
Als kleinen Tip am Rande wollte ich noch loswerden, daß es oftmals ältere Ausgaben von Tattooheften zum halben Preis auf Trödelmärkten zu ergattern gibt.
In diesem Sinne wünsche ich Oich viel Erfolg.

Andy

Tattoo-Freaks aufgepasst!

Ihr seid tätowiert? Noch dazu viel und gut? Na wunderbar!!! Dann zeigt sie uns!
Wir haben vor, in einer der kommenden Ausgaben eine Tätu-Fotoseite zu machen...

Ob aber aus diesem Vorhaben letztendlich auch etwas wird, liegt natürlich wiedereinmal an Euch, dem werten Leser!
Also, laßt Euch nicht bitten, und überlegt nicht zu lange herum, schickt uns einfach ein Foto (Schwarz-weiß oder Farbe, keine Negative!).
Schreibt dann noch euren Namen, Alter u. Wohnort, & natürlich den Namen des Künstlers dazu, und schickt uns dieses so Bald wie möglich zu.

Sobald dann genug Einsendungen zusammengekommen sind, wird es sie geben, unsere **"TATTOO FOTOSEITE"** *.... Sckickt Eure Einsendungen an:*

"Tollschock" A. Betz c/o Baade, Gerhart-Hauptmann-Str.11, 91058 Erlangen

KEEP GERMANY BEAUTIFUL - GET TATTOOED



AGNOSTIC FRONT

Ignite + 1134

Am 25.05.97 im Ballroom zu Esterhofen

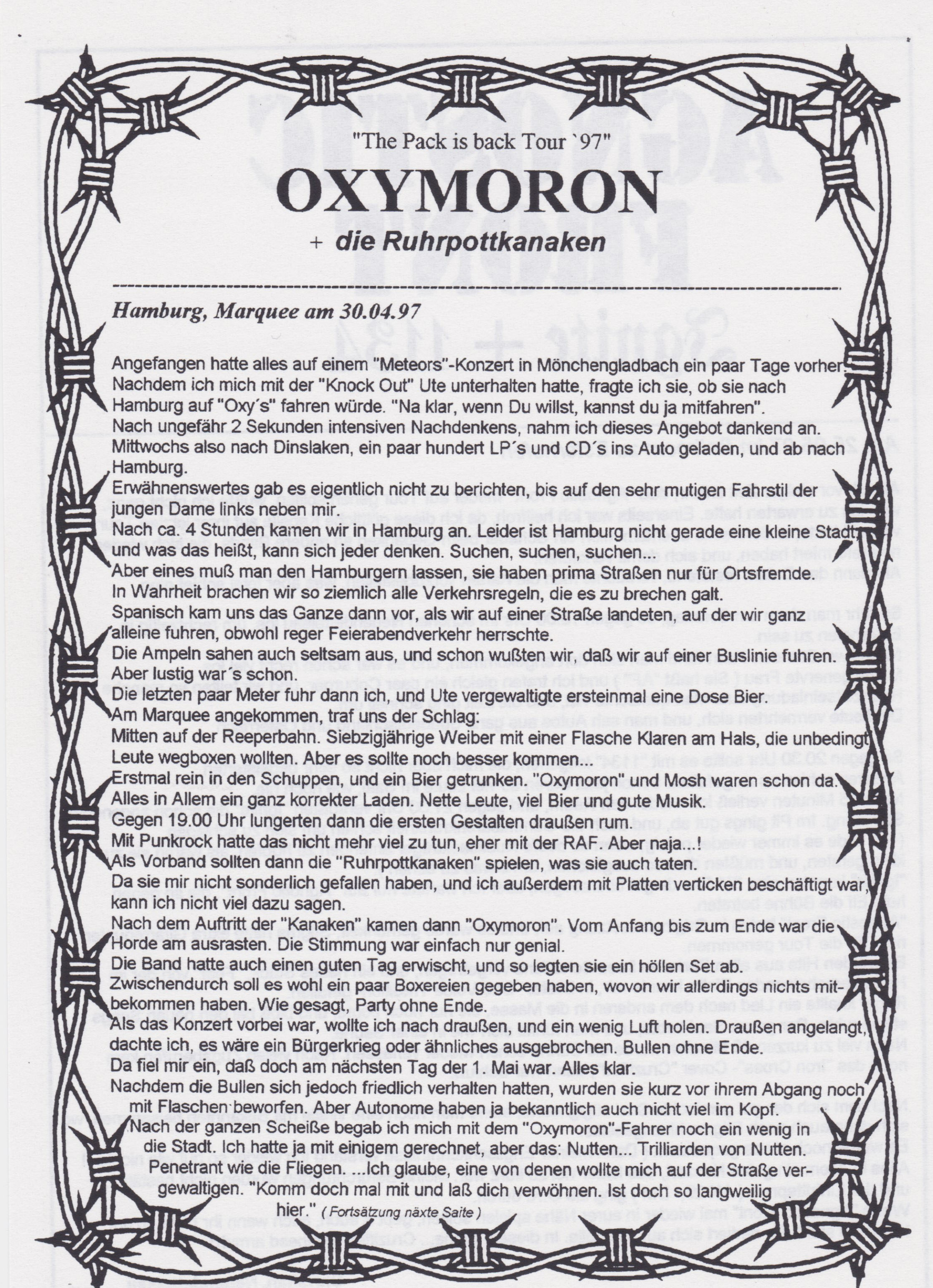
Als ich vor einiger Zeit erfuhr, daß "Agnostic Front" wieder auf Tour gehen sollten, wußte ich nicht ganz, was ich zu erwarten hatte. Einerseits war ich heilfroh, da ich diese göttliche Kapelle auf ihrer letzten Tour verpaßt hatte, andererseits überkam mich ein Schauer beim Gedanken an andere Bands, die sich wieder neu reformiert haben, und sich damit verkaufen.
Als dann das Datum feststand, versuchte man die Karten vorzubestellen, was aber total schief ging.

So fuhr man dann am Sonntag, so gegen 15.00 Uhr im schönen Neuendettelsau los, um rechtzeitig in Esterhofen zu sein.
Nach zwei Stunden Fahrt fand man sich dort angekommen, und es war schon recht viel los.
Meine genervte Frau (Sie haßt "AF") und ich trafen gleich ein paar Coburger, und wir teilten so manche Hochzeitseinladung aus. Man quatschte viel, und die Zeit ging schnell um.
Die Leute vermehrten sich, und man sah Autos aus ganz Süddeutschland und Österreich.

So gegen 20.30 Uhr sollte es mit "1134" losgehen, die mich aber nicht so sehr begeisterten.
Anderen schien es zu gefallen. Schon jetzt waren so viel Leute im Saal, wie noch nie.
Nach 15 Minuten verließ ich wieder den Raum, und gegen 21.30 Uhr versüßten "Ignite" die schon angenehme Stimmung. Im Pit gings gut ab, und auch die Gummibärenkrankheit schien um sich zu schlagen
(Ich finde es immer wieder putzig, wenn so doofe Rucksackträger anfangen zu hüpfen, als wären sie zu klein geraten, und müßten dies so ausgleichen, um etwas zu sehen).
"Ignite" konnten eine 3/4 Stunde gut überzeugen, aber ich wartete nur auf "Agnotic Front", die so gegen halb Elf die Bühne betraten.
"Agnostic Front" traten in Originalbesetzung auf, und es wurde gemunkelt, Stigma hätte extra Gitarrenunterricht für die Tour genommen.
Es wurden Hits aus allen Perioden ihres Schaffens vorgetragen, und ein neues Stück, "Fear" von der im Herbst erscheinenden Platte konnte mir, in bester -One Voice Tradition- gefallen.
Roger knallte ein Lied nach dem anderen in die Masse, die nur noch pogte, und bloß bei den neuen Songs etwas ruhte. Der ganze Saal bebte, und man fühlte sich wie in einer Saune.
Nach viel zu kurzen 40 Minuten wurde die Bühne schon wieder verlassen. Nach vielen Zugaberufen kam noch das "Iron Cross"- Cover "Cruzified", dann war Schluß.

Nachdem sich der gut gemischte Saal zügig leerte, stand man noch eine Weile mit Bekannten beisammen, wo sich dann auch noch Stigma hinzugesellte.
Es wurde noch etwas gequatscht (Dank meiner Englischkenntnisse verstand ich wieder so gut wie nichts)!
Alles in Allem ein gutes Konzert, das leider viel zu kurz war. Meine Befürchtungen wurden nicht bestätigt, und der Eintrittspreis (AK 25,- DM) ging als O.K. durch.
Wenn "Agnostic Front" mal wieder in eurer Nähe spielen sollten, gebt´s euch, auch wenn ihr nicht so auf Hardcore steht. Es rentiert sich auf alle Fälle. In diesem Sinne... Cruzified Skinhead army!!!

Christian, Neuendettelsau



"The Pack is back Tour `97"

OXYMORON

+ *die Ruhrpottkanaken*

Hamburg, Marquee am 30.04.97

Angefangen hatte alles auf einem "Meteors"-Konzert in Mönchengladbach ein paar Tage vorher.
Nachdem ich mich mit der "Knock Out" Ute unterhalten hatte, fragte ich sie, ob sie nach Hamburg auf "Oxy´s" fahren würde. "Na klar, wenn Du willst, kannst du ja mitfahren".
Nach ungefähr 2 Sekunden intensiven Nachdenkens, nahm ich dieses Angebot dankend an.
Mittwochs also nach Dinslaken, ein paar hundert LP´s und CD´s ins Auto geladen, und ab nach Hamburg.
Erwähnenswertes gab es eigentlich nicht zu berichten, bis auf den sehr mutigen Fahrstil der jungen Dame links neben mir.
Nach ca. 4 Stunden kamen wir in Hamburg an. Leider ist Hamburg nicht gerade eine kleine Stadt, und was das heißt, kann sich jeder denken. Suchen, suchen, suchen...
Aber eines muß man den Hamburgern lassen, sie haben prima Straßen nur für Ortsfremde.
In Wahrheit brachen wir so ziemlich alle Verkehrsregeln, die es zu brechen galt.
Spanisch kam uns das Ganze dann vor, als wir auf einer Straße landeten, auf der wir ganz alleine fuhren, obwohl reger Feierabendverkehr herrschte.
Die Ampeln sahen auch seltsam aus, und schon wußten wir, daß wir auf einer Buslinie fuhren.
Aber lustig war´s schon.
Die letzten paar Meter fuhr dann ich, und Ute vergewaltigte ersteinmal eine Dose Bier.
Am Marquee angekommen, traf uns der Schlag:
Mitten auf der Reeperbahn. Siebzigjährige Weiber mit einer Flasche Klaren am Hals, die unbedingt Leute wegboxen wollten. Aber es sollte noch besser kommen...
Erstmal rein in den Schuppen, und ein Bier getrunken. "Oxymoron" und Mosh waren schon da.
Alles in Allem ein ganz korrekter Laden. Nette Leute, viel Bier und gute Musik.
Gegen 19.00 Uhr lungerten dann die ersten Gestalten draußen rum.
Mit Punkrock hatte das nicht mehr viel zu tun, eher mit der RAF. Aber naja...!
Als Vorband sollten dann die "Ruhrpottkanaken" spielen, was sie auch taten.
Da sie mir nicht sonderlich gefallen haben, und ich außerdem mit Platten verticken beschäftigt war, kann ich nicht viel dazu sagen.
Nach dem Auftritt der "Kanaken" kamen dann "Oxymoron". Vom Anfang bis zum Ende war die Horde am ausrasten. Die Stimmung war einfach nur genial.
Die Band hatte auch einen guten Tag erwischt, und so legten sie ein höllen Set ab.
Zwischendurch soll es wohl ein paar Boxereien gegeben haben, wovon wir allerdings nichts mitbekommen haben. Wie gesagt, Party ohne Ende.
Als das Konzert vorbei war, wollte ich nach draußen, und ein wenig Luft holen. Draußen angelangt, dachte ich, es wäre ein Bürgerkrieg oder ähnliches ausgebrochen. Bullen ohne Ende.
Da fiel mir ein, daß doch am nächsten Tag der 1. Mai war. Alles klar.
Nachdem die Bullen sich jedoch friedlich verhalten hatten, wurden sie kurz vor ihrem Abgang noch mit Flaschen beworfen. Aber Autonome haben ja bekanntlich auch nicht viel im Kopf.
Nach der ganzen Scheiße begab ich mich mit dem "Oxymoron"-Fahrer noch ein wenig in die Stadt. Ich hatte ja mit einigem gerechnet, aber das: Nutten... Trilliarden von Nutten.
Penetrant wie die Fliegen. ...Ich glaube, eine von denen wollte mich auf der Straße vergewaltigen. "Komm doch mal mit und laß dich verwöhnen. Ist doch so langweilig hier." *(Fortsätzung näxte Saite)*

Martin

Arne

Sucker

OXYMORON

Björn

Sucker

Arne

Leider war es schwer die Flucht zu ergreifen, denn ohne meine Eier wollte ich dann doch nicht abhauen.
Nicht das jetzt jemand denkt, ich hätte zu diesem Zeitpunkt schon keine Hose mehr angehabt...
Dem war NICHT so! Wenn man sich die Tussen mal so anguckt, Wahnsinn, daß die sich für so einen Dreck hergeben. Aber wie sagt man doch so schön - Ficken Oi! -.
Mit der Zeit wurde uns der ganze Spaß zu bunt (bzw. zu teuer, hehe!!), und wir gingen zurück zum Marquee.
Im Backstageraum beschloßen wir dann, Nachts nicht nach Hause zu fahren.
Das war das Startsignal. Bier auf, und rein in die Birne.
Martin zog es vor, mit nacktem Oberkörper auf einer versifften Couch einzuschlafen.
Aber Swen wollte das nicht mitansehen, und deckte ihn fairerweise mit ein paar leeren Bierkästen zu.
Das ist Freundschaft!
Der Trinkspocht näherte sich dann allmählich dem Ende, und jeder pennte irgendwo ein.
Alles in Allem ein super Konzert mit super Party.
Gruß und Dank gehen noch an: Ute & Mosh, Swen, Martin, Arne und Björn.

Markus, Burscheid



Lösungen zum TOLLSCHOCK Nr.1

Lösung zum Testbogen / fränk. Staatsangehörigkeit:

Christbaumspitze - Klobürste - Blumenstöckchen - Brezenstange (Salzstange) - Stiegengeländer (Treppengeländer) - Purzelbaum - Schuhputzbürste - Zahnarzt - Zigarettenetui - Spritzpistole - Bilderrahmen - Bäckergeselle - Postbote - Knödelteig - Pappdeckel (Karton) - Klodeckel - Schneeglöckchen - Stalltüre - Sockenhalter - Deutschlehrer - Metzgermeister - Sportler - angezulltes (angenagtes) Hähnchenbein - Watschenmann (derjenige, der die Watschen verteilt) - Feuerspritze (Löschschlauch der Feuerwehr) - Dreck / Schmutz - Grillkohle - Taubendreck - Stubenboden - Spatz - Blutwurst - Schulbube - stinkender Käse - Wollladen - Kartoffelsuppe - Brotzeit - Ferkel - Schmelzkäse (lecker) - Kartoffelsalat - Steinschleuder - Stricknadel - Sonnenblume

Lösung zum kroitzworträtzel:

tief - Opa - Ball / Pilz - hell - See - Milch - Haus - Orange - Kirche - heiß
Das Lösungswort lautete: "Tollschock"

Abgesehen vom *Markus aus Burscheid*, und einem *K. Übel aus Nürnberg*, die sich als glückliche Gewinner der nächsten Ausgabe schätzen können, haben noch zwei "Skinnhäds aus Frangn" mitgemacht, die das Lösungswort leider knapp verfehlt haben. Aber nicht traurig sein, Jungs... Das nächste Mal klappt´s bestimmt!

die PUNKROIBER

Da man die "Punkroiber" schon von etlichen Konzis her kennt, hab´ ich mal ein paar Fragen an sie gestellt, die mir der Lars auch prompt beantwortet hat.
Da sieht man mal wieder, daß das "united" mit Franken und Thüringen hervorragend klappt.
Also, hier wir gehen...

Da ihr ja schon jedem ein Begriff seit und jeder auf die angekündigte 7" wartet, wann kommt sie denn nu´ endlich raus?
Ja? Wartet schon jeder darauf? Dann gibt´s was Gutes zu erzählen:
1.) Ende Mai / Juni erscheint als Erstes eine Split-Single mit "Bunt & Kahl".
Darauf werden "Thüringen Boys" und "kleines Mädchen" vertreten sein.
2.) Ende Juni / Juli erscheint dann die eigene Single mit "der Alki", "Handtaschenroiber", "Schlaucher + Nassauer" und "the days of `81".
Übrigens, nicht wundern, auf der Single "Roiber" mit "äu" soll `ne Verarsche sein.
Wir werden natürlich auch weiter "Punkroiber" heißen. Oi!

Warum hat´s so lange gedauert?
Keine Zeit, kein Bock, kein Geld...

Wie wird sie sich nun nennen? Sie wurde ja mit "Dreckig, kahl und unrasiert" angekündigt. Wenn ihr sie immer noch so nennen wollt, warum (Anspielung auf Störkraft)?
Im Endeffekt heißt die Single jetzt "Dirty Dancing", und ist `ne Anspielung auf Patrick Swayze (Ich weiß nicht mal, wie der geschrieben wird). Mit Störkraft ham´ wir eigentlich nichts am Hut.

Gebt uns mal noch ein paar Info´s zur Single, wie z.B. Auflagenhöhe, welche Lieder, usw...
Beide Singles erscheinen in einer Auflage von jeweils 1 000 Stück.
Einige wenige sogar in Farbe. Jene sind aber nur über die Labels und uns zu beziehen.

Ruht ihr euch jetzt nach der 7" auf euren Lohrbährlis aus, oder macht ihr fein neue Lieder?
Ach Mann, wir machen soviele neue Lieder, wie s´ uns in den Sinn kommt.
Problem: Wir proben sehr selten, weil ich ca. 60 km von den anderen wegwohne.

Habt ihr noch was für `97 geplant (Veröffentlichung, Tour, etc.)?
Im Herbst wollen wir noch mal `ne Woche auf Tour. Es geht dann nach Bonn, Erfurt, Roßwein, Prag, usw. Wer noch was mit uns machen will, soll sich melden.
Ach so, das Ganze soll dann mit den "Brassknuckles" aus Nürnberg laufen.
Mit denen machen wir im Herbst auch `ne Split-LP (Gerüchte), und Keks hat versprochen, eine 4er Split-7" mit "Scharmützel", "El Ray", "Punkroiber" und "Brassknuckles" zu machen.

Da sich einige Leute über unsere "playlist" aufregten, und nicht verstehen können, daß Mann oder Frau sich auch Musik anhören können, die nicht 100 % PC ist, was hört ihr denn so privat für Musi (bei uns könnt ihr euch outen)?
"Ramones", "Blitz", "Ejected", "Exploited", Ska, Reggae, Zonenpunk, ...
Im großen und Ganzen viel Oi! und Punk aus England, USA, Italien, usw.
Deutschpunkbands hören wir kaum, Ausnahmen sind "OHL", "Daily Terror", "Cotzbrocken", und eben alle DDR-Bands, weil die hier Geschichte geschrieben haben.

Laßt ihr die privat gehörte Musik in eure Eigene miteinfließen?
Klar, wir covern auch gerne. So sind ja z.B. Covers von "4Skins", "Ramones", "Sham69", oder "Peter and the test tube babies" ein fester Bestandteil von unserem Programm.
Ansonsten orientieren wir uns auch an solchen Bands.

Wer schreibt eigentlich die Gen Italien Texte?
Peter Bohn und Lars Giesel sind die Übeltäter (- Schreiber -)

Ich dachte schon der "Melzer"!
"Melzer" ist aber die Titelfigur in "der Alki". Kein Lied paßt so gut auf "Melzi" wie dieses.
Ich habe "Melzi" noch nie nüchtern gesehen.

Ach ja, über was handeln eigentlich die Texte der 7", und sind sie schon veröffentlicht?
Naja, in "Thüringen Boys" geht´s halt´ um uns hier in Thüringen. "Der Alki", "Handtaschenroiber" und "kleines Mädchen" dürften wohl bekannt sein. "Schlaucher und Nassauer" geht gegen Besserwisser und extreme Auswüchse der Szene, wie z.B. ständig besoffene und bettelnde, und dazu noch stinkefaule Bahnhofsbettler, oder unsere Disco-Affen, so mit Technohosen und leuchtgelbem "Fred Perry".
"The days of `81" handelt von den Tagen so um `81. Gute Musik, Zusammenhalt, usw...

Habt ihr die Aufnahmen wieder bei der "New Sound Factory" (NSF) aufgenommen? Gab es Probleme wegen eben genannten "NSF" auf dem Demo? Z. B. von der ANTIFA oder ähnlichem? (Wäre ja nicht verwunderlich, haben ja schon öfters komische Sachen abgezogen.)
Aufgenommen wurde das Ganze im "Musikhaus Semmler" bei Schleiz. Wegen der Abkürzung "NSF" wurde uns schon eine Mitgliedschaft in der "National Sozialistischen Fraktion" angedichtet. Keine Ahnung ob es diesen Verein überhaupt gibt.

Die "Punkroiber" haben auch schon öfters "live" gespielt. Erzählt mal den jungen Musikanten, wo die besten / schlechtesten Auftrittsorte sind.
Geil war´s in Stendal, Nürnberg und Wlbwl *(Sorry, aber die Sauklaue konnte ich nun wirklich nicht entziffern. der Tipper)* Sollte jeder mal gespielt haben. An alle Bands:
Bitte nie in Rostock im "Club " spielen. - Keine Gage, kein Essen, und kein Freibier!!!

Was war euer bester / schlechtester Gig? (Erzählt mal was dazu.)
Alle Gigs waren geil! (Hoff´ ich, wir ham zumindest immer unser Bestes gegeben.)

Da ihr auch öfters in Erfurt weilt, kennt ihr ja die "Brutalen Haie". Warum habt ihr Stress mit denen?
Nee, ich glaub´ da haste was falsch verstanden. Ich glaube nicht, daß die Leute die "Punkroiber" überhaupt kennen, da man überhaupt nix miteinander zu tun hat.
Ich hatte mal was über "Trabireiter" gesagt. (Ich find´s auch heut´ noch scheiße, daß "Dorschtie" in beiden Bands mitspielt.) Ansonsten lebt man so aneinander vorbei.

Thüringen und Franken verbindet ja eine große Freundschaft. Wollt ihr die Welt mit uns regieren?

Klar Mann, keine Frage. Wir befehlen, und ihr bezahlt alles! Okay? *(Häh? - bezahlen? d. T.)*
Thüringen & Franken - Schalalalala!

Warum schreibt der Lars und der Görbing ("El Ray") nicht mehr beim "Stahlkappe" (Ex-Zyklon E) mit?

Ach, wir hatten uns unter dem Heft immer etwas anderes vorgestellt. So hätten wir nie diesen peinlichen Skinhead-girl Bericht veröffentlicht. Und dann hatten wir keinen Bock mehr zu schreiben, weil das zum Großteil eh´ nur ein Ego-Heft der Juliane ist.

Wie in jedem Fanzine... Statements zu:

a.) Leben in Fran... ups Deutschland?
Kann ich nur befürworten, da es schlimmere Länder gibt, in denen ich nie wohnen will (z.B. Rußland).

b.) bester "Dähner"?
Häh, was? *(Na, ein Schääbab!!! der Tipper)*

c.) Love, Peace & Haar-money?
Nichts für mich, Sex and Violence rules!

d.) Zittern (die Musikinstrumente) in der Oi!Musik
Gitarre, Baß und Schlagzoig, mehr muß nicht sein.

e.) Helmut Kohl?
Helmut Kohl - Fick dich selbst! (Oi Polloi)

f.) AJZ - Erfurt?
Da sollte jeder mal gewesen sein!

Lars

Was wünscht ihr euch für die Zukunft?

Endlich mal Gage auf unseren Konzerten zu bekommen.

Was ihr schon immer loswerden wolltet... Jetzt ist die Möglichkeit günstig.

"FC Carl Zeiss Jena" wird im Jahre 2001 Deutscher Meister. Oi!
(Das bezweifle ich aber doch stark, da eine allseits bekannte und geliebte fränkische Mannschaft gerade im riesigen Stechschritt nach vorne ist, und euch den Pokal vor der Nase wegschnappen wird.ha!)
Grüße an alle, die uns hassen oder lieben!

Lars

Danke für's Inti, und wir sehen uns, wenn es wieder heißt:

Franken - Thüringen - Oi! Oi! Oi!

Thomas

Ach ja, und hier noch die Kontaktadresse:



Punkroiber
Lars Giesel
Bahnhofstraße 11
99192 Neudietendorf





Hymnen zu schreiben gilt in der Regel als Kunststück. Ein solches Kunststück ist den BROILERS mit "Weg von den Straßen" gelungen. Eben an diesen Hit knüpft nun das Debutalbum an. Einige "Weltverbesserer" warfen der Band vor sich mit "Extremen" zu vereinen. Diese Behauptung kann man getrost widerlegen wenn man Lieder wie "Fackeln Im Sturm " oder " Suff Dich voll" gehört hat. Eindeutige Texte gegen eindeutige Extreme, ohne diese so oft vorhandenen Toleranz. 1993 ursprünglich als "Schulpunkband" gegründet, befinden sich die drei Jungs und das Mädel mittlerweile in der 1. Liga der Deutschen Oi! Punk Szene. Diverse Auftritte mit Bands wie SHORT 'N CURLIES, OXYMORON, LOIKAEMIE und zig anderen haben dies bereits unterstrichen.
Obwohl noch nicht sonderlich bekannt wurde die Band bei Konzerten immer gnadenlos abgefeiert und spielte als Vorband teilweise länger als die Hauptband.............. sollte diese eine Band mit Zukunft sein ??? Das entscheidet am Ende Ihr.
12 Songs und eine Gesamtlaufzeit von fast 50 min. bietet eine nahezu ungewöhnliche Länge für ein Debutalbum. Musikalisch ganz klaren Oi! Punk, teilweise mit SKA einfluß. Für Leute die OIMELZ oder SPRINGTOIFEL gut finden ist dies ein absolutes muß.
Mit Sicherheit eines der besten Deutschen Alben 1997.

Allright folks, it's nearly a kind of "art" to write "Oi! anthems" and we've only a handfull German bands who are able to do that. The BROILERS are one of these bands. Very young and just around since 1993 are they going to pick their chance now. After releasing a great 7"/EP they went back to the studio to record this album. Fuckin' 12 songs in 50 mins. playtime. Oi! Punk with a little SKA influence and much more musical varietys than one does except from a young German Band. They also dont hesitate to speak up against left and right wing influences on the skinhead scene. So if you are into bands like OIMELZ or SPRINGTOIFEL you'll be satisfied with their debutalbum. I'm sure that this album got a top place in the premier league of Oi! Punk.

Belegexemplar bitte an:-
Please send a copy of your review to: -



NEW BREED RECORDS
POSTFACH 1126
51387 BURSCHEID-GERMANY
TEL.: ...49 (0) 2174 / 780976
FAX.: ...49 (0) 2174 / 780976

Desmond Dekker & the Aces

+ Beatbusters

am 02.05.97 in Jena / Kassa Blanca

So begab es sich, daß an jenem Freitag 4 Mitglieder des "Speyer-Spass-Mobils" nach Jena fuhren (dem Alkohol wie immer sehr zusagend).
Nach einer, für unseren Konditor schrecklichen Reise erreichten wir Jena im grünen Herzen Deutschlands.
Das Gleis 1 wurde auch schnell gefunden (mit Hilfe eines Eingeborenen).
Nach einigen Minuten (ca. 654364654) wurde uns Einlass gewährt. Jedoch wurde man durch den Eintrittspreis von 25,- DM schnell wieder nüchtern.
Langsam füllte sich die Halle, und man traf einige bekannte Thüringer (nochmals schöne Grüße!!). Nun enterte man den Tresen, und wartete auf die "Beatbusters", welche sich dann auch nach einer gemeinsamen Fitness-Stunde auf der Bühne versammelten (Alle hatten noch ihre verschwitzten Herzogenauracher Jogging-Anzüge an).
Sie begannen zu spielen, und so kam doch langsam etwas Stimmung auf (Es ist doch immer wieder schön, den Studenten beim rumhopps... äh, tanzen zu zusehen).
Nach ca. einer Stunde und einem guten Auftritt verließen die Jungs dann die Bühne. Danach kamen die "Aces", und nach einigen kurzen Instrumental-Stücken wurde das versammelte Publikum gefragt:
"Are you ready for Desmond Dekker?"
Mit einem stürmischen Applaus wurde dieser dann empfangen.
Bei "007" und "Israelites" stand die Halle Kopf.
Nach dem Konzert verabschiedeten wir uns von unserem G.K., und traten die Rückreise zu dritt um ca. 01.30 an.
Diese dauerte 4 1/2 Stunden, da unser Kühler völlig überhitzt war.
So blieb es uns vergönnt, mit Tempo 80 auf der A 9 heimwärts zu tuckern.
Jedoch trieben wir trotz des langsamen Tempos unser Unwesen bei einem McDonalds.
Bilder gibt es leider keine, weil man keine Fotos mit in die Halle nehmen durfte. *Tobi*



Hallo, liebe Kinder!
Wie ihr vielleicht schon an der hübschen Überschrift bemerkt habt, folgt hier wieder die Bemusterung zahlreicher Szenblättchen.
Wenn Ihr im Besitz unserer Nr. 1 seid, werdet Ihr auf den kommenden Seiten wahrscheinlich ein paar kleine Änderungen feststellen. So haben wir diesmal z.B. die besprochenen Hefte mit abgedruckt, so daß Ihr Euch ein besseres Bild von der Sache machen könnt.
Eine weitere Neuigkeit wäre auch, daß wir die diversen Heftchen diesmal obendrein auch noch ausführlicher besprochen haben, als beim letzten Mal.
Dem einen oder anderen werden die Reviews jetzt wahrscheinlich wieder zu lang sein, aber wir können (und wollen) es ja schließlich auch nicht jedem Recht machen...
Schreibt uns halt´ einfach, ob Ihr damit so zufrieden seid, oder macht eben Verbesserungs-vorschläge. Wenn Ihr Euer Zine in unserer nächsten Ausgabe besprochen haben wollt, schickt es einfach an die Zineadresse !!! ***Thomas & Andy***

OX Faces the Facts   Nr. 27 (+ CD = 6,90)
OX c/o J. Hiller, P.O. Box 143445, 45264 Essen
Die neueste Ausgabe des OX ist gespickt mit Intis von JELLO BIAFRA, FIXTURES, BLOW HARD, usw. Maßig Platten und Zine Reviews, Filmbesprechungen und Ratsch und Tratsch. Auf 122 Seiten erfährt der politisch korrekte Mensch alles, was man wissen muß, um in der Szene "hype" zu sein.
Auf der CD mit 34 Tracks von Hardcore bis Deutschpunk ist ein gutes und reichhaltiges Programm vertreten. Der Track von "Hookline" ist mir da besonders sympathisch in´s Ohr gehüpft. Was mich bloß immer ärgert (ich lese das OX jetzt schon längere Zeit), daß dieses Fanzine von Ausgabe zu Ausgabe immer (links) politischer wird, und über die sogenannten PC-Leutchen abgelästert wird. Dabei sind sie selbst noch viel schlimmer. *Christian*

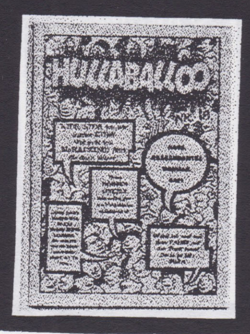
POGOGRAPHIE IV 1977-89, 90-96 (ca. 20,- DM)
Ralf Kirstan, Himmelsbreite 17, 37085 Göttingen
Hierbei handelt es sich um das RAGNAROCK für die Punkszene. Wie gesagt, für RAC-Leute pures Gift, aber für alle anderen, die sich Vinylfetischisten schimpfen, ein Pflichtkauf.
Auf weit über 100 Seiten werden fast alle deutschen Punk- und auch unwahrscheinlich viele Oi!-Bands unter die Lupe genommen. Sämtliche Tonträger werden mit ausführlicher Tracklist, Label und Erscheinungsjahr aufgeführt.
Kurze Anmerkungen des Verfassers runden die ganze Sache noch positiv ab. Eine Anschaffung für jung und alt, die sich wirklich lohnt. *Christian*

X - Rated / Art of Horror Nr. 24 (5,- DM)
A. Bethmann c/o AB VIDEO PRO, Wendenring 13, 38114 Braunschwaig
Das Fanmagazin über Schnitte ist mit dieser Ausgabe in sein 4jähriges Bestehen gegangen, und wurde von Ausgabe zu Ausgabe besser. Geboten wird in diesem Fanzine Interessantes rund um den Horrorfilm, und die Zensur in unserem Land und anderswo. In dieser Ausgabe erfährt man alles über den Hexenfilm, Laserdiscs und Massenmörder. Schnittberichte zu "Re-Animator", "Evil Ed", "God´s Army", und vieles, vieles mehr. 24 Seiten in edelster Aufmachung, DIN A4 Format, und Vierfarbcover... Für jeden, der sich mit Horror,-Splatter,- und Kanibalenfilme auseinandersetzt, ein unverzichtbares MUß.
Christian









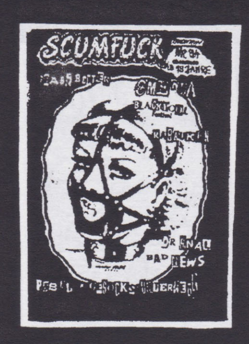
Fanzines
Fanzines
Fanzines
Fanzines

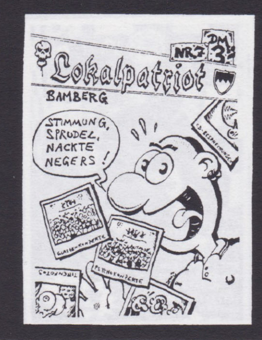
Streetpunk Nr.2
Frank van Rijsingen, Gooisehof 24, 5709 LG Helmond, Niederlande
Dieses Heft habe ich während meinem Hollandurlaub vom Wim erstanden, und es ist zugleich das erste holländische Zine, welches in meine Hände geriet. Umso mehr war ich gespannt... Zunächst wäre zu sagen, daß es in Englisch geschrieben ist, was den Vorteil hat, daß es auch von Leuten gelesen werden kann, die (wie ich) der niederländischen Sprache nicht mächtig sind. Also, wie so oft, ersteinmal zum Inhalt: Intis mit SPRINGTOIFEL (samt Discographie) - (Lustig übrigens die Sache mit der "Pissflasche", haha), dann AGENT BULLDOG, FRANTIC FLINTSTONES, RABAUKEN, STORMWATCH und OXYMORON. Desweiteren liest man über "Anti Flag", eine "streetpunk hall of fame" mit diesmal den "4 Skins", "fireball" (band + comic) Außerdem eine jeweils kurze Vorstellung von 14 verschiedenen Mailordern aus Deutschland, England, Belgien, Holland und U.S.A. Konzertberichte liest man nur einen, und zwar mit "Headcase/Crashed Out/Bitter Grin/ und "the Crack" in Belgien. Dafür aber einige News, 9 Fanzinebesprechungen, 2 Buchvorstellungen und auf 8 Seiten Plattenbesprechungen von Punk über Oi!, Psycho und HC. Die 52 Seiten wurden sehr schön layoutet (erinnert etwas an´s Roial), die Leute auf den Fotos sind erkennbar, und vor allem die Heftvorderseite kommt sehr genial rüber. Ich kann euch das Heft also dringend empfehlen, da auch der Schreibstil sehr angenehm zu lesen ist. Schickt also mal am Besten 4,- DM an obige Adresse. Andy

Teenage Warning Nr.23
Johan van Mieghem, Postbus 46, 9050 Ledeberg 1, Belgium
STOP! Bevor ich was zum Inhalt sage, äußere ich mich zu dem, was mir als Erstes aufgefallen ist: der Preis! Da verlangen die doch tatsächlich stolze 5,- DM für 29 Seiten Din A4 (wenn man die Werbeseiten abzieht) Umso erstaunter war ich da erst, als ich die Anzeigenpreise gesehen habe: 1 Seite = 250,- DM, 1/2 Seite= 150,- DM, 1/3 Seite = 100,- DM, und haltet euch fest, die Werbung auf dem Rückumschlag kostet gar 300,- DM. Da haben die Jungs also schon allein an Werbung satte 1.500,- DM kassiert, und sind dann noch so dreist, ganze 5,- DM zu verlangen. Da kann ich auf das Hochglanzpapier gern verzichten. Also, wenn ich das Heft nicht zusammen mit 6 anderen am Stand gekauft hätte (ohne mich nach den einzelnen Preisen zu erkundigen), wär mir der überhöhte Preis wohl gleich aufgefallen, und ich hätte meine Finger davon gelassen. ... Also ehrlich, sowas... Naja, hilft ja nix, kommen wir also zum Inhalt: Interviews mit "Special Duties", "Skatalites", "Bottom of the barrel", "Exploited", "the Offbeats", und "Youth Brigade". Mit Konzertberichten, o.ä. gibt man sich gar nicht erst ab, dafür gibt´s noch 5 Seiten News, und 7 Seiten Plattenbesprechungen (von Metal-HC über Surfpunk, Ska, Oi!...). Ja, und das war´s dann auch schon. Schluß aus! Das Layout ist zwar sehr übersichtlich gestaltet, und die Fotoqualität auch O.K., aber das reißt es dann auöch nicht mehr heraus. Nene, so nicht. Wenn´s schon ein A4er sein soll, dann bitte "Stomping Bulldog", "Springender Stiefel" oder "Skin up". Da bekommt man mehr geboten für sein Geld.
E-mail: bullfrog @ arrakis. es web page: http:// www. arrakis.es/~ bullfrog Andy

Hullaballoo Nr. 18
Tom Tonk, Stettiner Str. 15, 47269 Duisburg
Mannomann, was soll ich denn jetzt zu DIESEM Heftchen schreiben? Ich weiß es wirklich nicht, aber ich fang´ halt mal mit dem Inhalt an. Interviews wurden geführt mit DESCENDENTS, THE BASEMENT BRATS (witziges Fragenschema), und "DER FAUST" (u.a.Tourbegleiter der "Toten Hosen") (auf 13 Seiten sehr ausführlich, für mich aber uninteressant). Dann gibt´s noch eine Art Elvis Presley-Verarsche, die ich genauso schlecht finde wie den Bericht über die ONKELZ. (Was hat das bitte mit ONKELZ zu tun? Is´ wohl eher n´ Bericht über die Essgewohnheiten des Tippers, oder so was ähnliches). Auf Fanzinebesprechungen wurde in diesem Heft gänzlich verzichtet, da wie der Tipper im Vorwort schreibt, kein Platz mehr war. (Tja, da hätt´ ich vielleicht auf ein oder zwei der 8 Seiten Werbung verzichtet, gell ?!) Dafür fallen die Plattenbesprechungen auf 12 Seiten schon reichlicher aus, und es werden auch Sachen besprochen, die man in anderen Heften gar nicht findet. Dafür gibt man sich mit Sachen, die einen nicht interessieren oder gefallen gar nicht groß ab, was teilweise recht lustig ist, andererseits aber nervt, weil man, wenn man sich für eben diese Sachen interessiert halt´ gar kein Bild machen kann. Naja, was soll´s... Ich hab´ bei dem Heft sowieso das Gefühl, daß die Hälfte davon eh nur Verarsche ist. Mit der seltsamen Schreibweise (die mich tierisch langweilt), und dem Inhalt kann ich sowieso auch nichts anfangen. Lobenswert ist also einzig das saubere Layout und der Preis von 2,- DM, der da aber auch nichts mehr retten kann. Nee, is´ wirklich nicht gerade mein Ding. Andy

Fanzines
Fanzines
Fanzines
Fanzines







Scumfuck Nr. 34
Scumfuck - Schmitz, Postfach 100 709, 46527 Dinslaken
Ja, da is´ sie, die vierunddreißigste Ausgabe des Proll-Power-Heftes aus m´ Pott, welches ich ja eigentlich schon in unserer Nr. 1 habe besprechen wollen. Naja, Winter 1996 ist jetzt zwar schon ne´ Weile her, tut mir aber keinen Abbruch. Zum Inhalt: Diesmal Intis mit BROILERS (Scheiße zu lesen - Frage & Antwort sollten in anderer Schrift sein), RABAUKEN, BAD NEWS, TRABIREITER und SMEGMA. Außerdem ein Bericht über Blackpool (interessant), Analverkehr - pro und contra,Untawegs mit Claudius,Wucher-News, ein Bericht über Willi´s Kur (kommt nur noch geil !!! haha), Pöbel & Gesocks unterwegs, Huch, da ist ja noch ein Interview, und zwar mit "Poly Styrene" ihres Zeichens Sängerin von X-RAY SPEX (älteres Inti), Außerdem natürlich noch einige Konzertberichte, sowie massig Tonträger- und Fanzinebesprechungen, und natürlich massig FICKBILDER. Das Titelbild,und die Zeichnungen zum Vorwort sind sowieso typisch SCUMFUCK, hehe. Naja, was soll ich jetzt noch groß um den heißen Brei herumreden: Das Scumfuck kennt sowieso jeder, und wer´s nicht kauft ist sowieso selberschuld! Andy

Lokalpatriot Nr. 7
Erik M., Postfach 2002, 96011 Bamberch
Na endlich hab´ ich den aktuellen Lokalpatrioten, der wie Erik im Vorwort so schön sagt: "Mit der üblichen Verspätung kommt!" Der Andi ist auf jeden Fall weg (zu wenig Zeit), und so hat sich jetzt auch die Adresse geändert. Also ich zähl´ Euch jetzt erst mal den Inhalt auf: Interviews wurden geführt mit HONOR (polnische Band), HATE SOCIETY (aus Bamberg), und mit MISTREAT (aus Finland). Konzerte wurden auch besucht, und zwar z.B. "Red Alert", "Klasse Kriminale","Bitter Grin" und "Public Toys" in Salzgitter, "Rabauken","Trabireiter","Chaoskrieger",etc. in Zwickau, 3. Wild Cat Weekend,"Senfheads","Brutal Attack","Celtic Warrior","Endstufe" und "Fortress" in Zwickau,"Meteors"-Tour `96, "Pöbel & Gesocks","Verlorene Jungs","Tin Soldiers" in Magdeburg, und andere.Ihr seht schon,Oi!, Punk,RAC und Psycho wechseln sich ab. Naja, weiter geht´s mit einem SCHWEDENREPORT (absolut klasse gemacht: gute story, nette Zeichnungen, etc. (Der Bericht hat mir wirklich Appetit gemacht, mal in´s Land der blonda, svenska vikingarinnen zu fahren). Amüsant ist auch der Bericht über so´n paar Antifadeppen (Verhalten von Männern auf Demo´s - Für einen eigenen Frauen/Lesben-Block). Haha, haben wir gelacht. Ihr gehört alle mal g´scheit durchgepimpert. Mindest ebenso amüsant kommt dann der Bericht über BÄRBEL SCHÄFER.Haha, ich hab´ Tränen gelacht. Und nicht zu vergessen wären dann noch die obligatorischen Tonträger-und Fanzinebesprechungen. Die Fotoqualität ist fast (aber nur fast) so gut wie unsere, und das Layout geht eigentlich auch in Ordnung. Ich vermisse allerdings (besonders im hinteren Teil des Heftes) ein paar Fotos, Zeichnungen, etc. So sind die Seiten sonst nämlich ein bißchen zu langweilig. Woran ich mich bei manchen Zines störe,ist die fehlende Seitennummerierung, oder ein Inhaltsverzeichnis.Beides fehlt hier leider auch. Wenn ich mich nicht verzählt habe, dürften es ganze 62 geworden sein.Und wenn ihr nun 3,50 DM an obige Adresse schickt, seit Ihr auch schon stolzer Besitzer dieses Heftchens. Weiter so, Franken! Andy

Info Riot Nr.5
Spiller, Saarstr. 36, 46045 Oberhausen
Ja, endlich hab´ ich auch mal ein Heft vom Spiller aus´m Pott zu besprechen. Und los geht´s...Interviews gibt es mit "Short `n´ Curlies", "Scattergun", "Luther Blissitt", "Anti Social" (altes Interview von 82/83), "F.B.I." (sehr ausführliche und lustige Antworten), den "Fuck up´s", "K.P.P." sowie ein Kurzinti mit Spike vom englischen Label "Retch Records". Besonders erwähnenswert sind auch die 6 Seiten Plattenbesprechungen, die über das ganze Heft verteilt sind (vergleiche hierzu "Scumfuck").Diese sind zwar meist knapp gehalten, bringen aber das Wesentliche rüber, und man merkt, daß der Schreiber weiß, wovon er spricht, bzw. schreibt. Wenn wir schon bei Besprechungen sind, wären da noch 3 Buchbesprechungen, sowie einige Fanzinebesprechungen, die sich (leider) auf kurze Inhaltsangaben beschränken, was sich bei der Nr. 6 aber (wieder) ändern soll. Konzerte wurden natürlich auch besucht, und zwar "Social Distortion", "Planet Punk I", "Pure Impact, Eu! Krampf, Querulanten, Affront", und -last but not least - gibt´s noch eine Bandvorstellung mit Discographie von "Blyth Power". Layoutet sind die 40 Seiten auch, und das sehr übersichtlich. Die Fotoqualität ist sehr gut, und nur die Seitengestaltung könnte nach meinem Geschmack etwas abwechslungsreicher sein. Der Schreibstil ist gut, die Fragen abwechslungsreich, und man merkt, daß der Herr Spiller sich mit den einzelnen Bands beschäftigt. Wem ich jetzt Appetit gemacht habe, der schickt jetzt 4,- DM (incl. Porto) an obige Adresse. Andy







Fanzines Fanzines Fanzines Fanzines

Worst Nr. 01
Pavemusik, BP 5195, 57075 Metz, France
Die eigentliche Nr. 2 vom Capsule, seineszeichens Basser bei CHARGE 69, und einer der Macher vom C.R. Diese Ausgabe ist genauso edel, wie die Erste. Wie gehabt, vollfarb Glanzcover, und ebenfalls Glanzcover in der Innenseite. Interviews hat man diesesmal mit POPPERKLOPPER, INFRAKTION, BITTER GRIN, YALATEFF, OXYMORON (ah ja, scho widda Frankn !) TOXIK WASTE & MELNA geführt. Platten, Demos & Fanzinereviews, dürfen natürlich auch wieder nicht fehlen. Die Fotoqualität ist auch wieder erste Sahne, und somit können auch nicht-französisch-sprechende-Menschen diesem Heft einiges abgewinnen. Ich finde diese Gazette sehr gut, ansonsten packt mich die Arbeitswut. *Thomas*

Stahlkappe Nr. 7
(für 3, 50 DM bei Juliane Eras, Andreasstr. 16, 99084 Erfurt)
Ganze 72 Seiten dick kommt hier das neueste Werk der Juliane (und einiger anderer Mitarbeiter) in mein Haus geflattert. Nun also erstmal zum Inhalt: Da wären zunächst massig Interviews. Diesmal mit "Thomas von Dragon Tattoo in Burscheid" (wäre gut, wenn da ein paar Arbeiten von ihm abgebildet wären.) "Pure Impact", "Charge 69", "Skingirl Fanzine der Jitka aus Prag", den "Xplosions", den "Oikoholikern", "90 Proof", "Loikaemie" und "the Mood". Desweiteren ein Springtoifel-Bericht vom Olaf himself (mit sehr hübscher Unterschrift), eine Bandhistory über "Combat 84" (interessant) und "Selecter". Außerdem ein Szenebericht über die Schweiz von der Daniela, sex..äh sechs Seiten Fotos mit Skingirls aus Deutschland, der Schweiz, Polen und Tschechien. (Die hübscheste ist übrigens Ray Beez, haha). Dann gibt es noch a kurze "Boot Jacks" Bandvorstellung, und natürlich einige Konzertberichte , wie z.B. "Braindance/Charge 69/El Ray", "Lokalmatadore/Klamydia", "the Crack/Bitter Grin...", "P&G/Verlorene Jungs", "Böhse Onkelz", "Klasse Kriminale/Red Alert...", "Ultima Thule, etc. in Ebersdorf" (... fliegende Arme ist gut, hehe), usw...Dann natürlich noch ein paar News, und - wie könnte es anders sein ausführliche Fanzinebesprechungen (bis auf´s ZAP, hehe). Ach ja, ich find´s übrigens Scheiße, daß keine Bezugsadressen abgedruckt sind. - ,Tonträgerbesprechungen und Konzertdaten... So, das soweit zum Inhalt, nun zum Layout und zur Aufmachung. Und da schaut´s - ehrlich gesagt - scho´ a bisserl Finsterer aus. Einmal ist das Heft ziemlich unglücklich geklammert, so daß einige Sätze mittendrin abgehackt werden. Gegen ein Schnipsellayout (in dem das gesamte Heft gestaltet wurde) ist eigentlich auch nichts einzuwenden,aber einige Berichte, etc. wurden schon sehr unglücklich layoutet. So gehen einige Fotos und Zeichnungen hiner den Schriftblöcken ziemlich unter. Ansonsten geht die Kopierqualität schon noch in Ordnung, aber bei den Fotos (insbesondere bei den Skingirlfotoseiten) wäre eine bessere Qualität schon wünschenswert. Etwas holter-die-polter kommt auch die Mailorderliste vom guten Markus am Heftanfang daher. (Hätte ich an eine andere Stelle des Heftes gesetzt. Und vor allem mit `ner deutlichen "Überschrift", daß es sich hier um eine Bestellliste handelt) Naja... Zum Schreibstil ist zu sagen, daß er von der schreiberischen Vielfalt lebt (gerade der Markus hat auch einiges beigetragen), und deshalb recht angenehm & abwechslungsreich zu lesen ist. Auch der Inhalt ist ja sehr abwechslungsreich gestaltet, und dürfte gerade deshalb einen größeren Leserkreis ansprechen. Das größte Manko ist also das Layout. Dieses wird sich aber (wie die Juliane selbst schreibt) in der kommenden Nummer, ebenso wie das Format und die "Themenkomplexe" ändern. Man darf also gespannt sein... Andy

Noies Deutschland Nr. 10 (3,- DM)
Doreen & Ralf Megelat, Postfach 5124, 17476 Greifswald
Hipp Hipp Hurra, eine Jubiläumsausgabe. Da es die 10te Ausgabe des ND´s ist, kennt so oder so der ein oder andere eine Nummer. Was gleich auffällt, ist das schöne Cover, aber auch der Rest ist sehr ordentlich. Das fängt an beim Layout, das sehr gut gehalten wurde, und geht weiter bei den Intis, die gut geführt wurden. Interviews mit: BRASSKNUCKLES (wußte gar nicht, daß es so lang wird), OB, und GESINDEL. Die deutsche Oi!-Story geht in die zweite Runde, wo aber zwei kleine Sachen wären. 1.) AMF (erste fränkische Oi! Band) war keine "stramm Rechte" Band. VOLKSZORN sind von ODIN ENTERBT worden, und sind jetzt ein NORDWIND. Ansonsten eine gute Idee. Weiterhin gibt´s auch noch andere interessante Sachen zu lesen, und obendrauf auch noch ein Kroitzworträtsel, das sehr gut ausschaut, ich aber noch nicht zu lösen anfing (da wenig Zeit im Moment). Die obligatorischen Platten-, und Fanzine Reviews (bei den Zines hätte man ruhig die Adresse abbilden können) und Konzertberichte.
Ich finde das NOIE DEUTSCHLAND ein sehr gutes Heft. Und das nicht nur, weil ich mit Ralf auf einer Al Bundy-Schiene liege. *Thomas*

Fanzines Fanzines Fanzines Fanzines





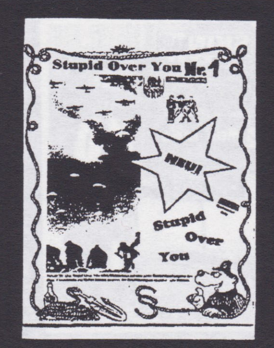


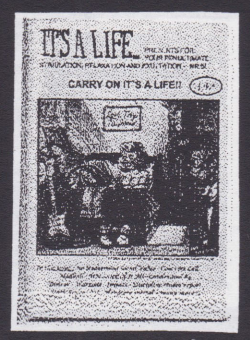
Scumfuck Nr. 35
Scumfuck, Postfach 100709, 46527 Dinslaken
Ganze 76 Seiten dick kommt diesmal der neueste Schinken aus dem Hause Willi Wucher daher. Und schon beim Betrachten des Titelbilds zog sich ein leichtes Schmunzeln über mein Gesicht. Hier wird nämlich ein Punkrockheftchen (Arschbomb oder so ähnlich) durch den Kakao gezogen, mit dem der gute Willi schon länger im Clinch liegt. So, aber kommen wir jetzt erstmal zum Inhalt: Interviews mit BOOTS & BRACES, EU!-KRAMPF, DOUBLE TORTURE, VOLXSTURM und MOSES. Außerdem findet man einen Bericht von einer Sandra über einen Staubsaugervertreter (schick´ das Mädel doch mal bei mir vorbei), 2 Seiten "UntAwegs mit Claudius", einen interessanten Bericht über Südafrika, und eine "schmutzige Seite" (die ich mit Willi´s Adresse an die Emma Redax geschickt habe, hehe). Naja, und dazu viel anderes Pipapo wie Konzerberichte, und Platten/Fanzinebesprechungen (die Willi & Zoni in Zukunft aber aus Zeitgründen kaum noch selba besprechen werden).Außerdem ist das Scumfuck jetzt auch im Interet zu finden, und um-Gottes-Willen-beinahe-hätte-ich-es-vergessen: Natürlich wieder Seitenweise "Wucher-News". Zu Letzteren ist noch zu sagen,daß auch hier wieder recht doll über´s Plastic Bomb hergezogen wird,was teilweise ja ganz lustig ist, grundsätzlich nerven mich diese Kleinkriege aber doch ziemlich, weil sie ja irgendwie auf den Rücken der Leser ausgetragen werden. Ich hoffe mal, daß wir solche Kleinkriege aus unserem Zine raushalten können. Aber wer weiß das schon im voraus...? Aber zurück zum Heft: Und zu dem gibt´s eigentlich nicht mehr viel zu sagen, außer daß ich Oich rate, es zu kaufen. Da liest man halt´ noch länger dran, als 5 Min. auf´m Klo.Ach ja, Preis-Leistungsverhältnis stimmt bei 2,- DM sowieso. Kaufen! Andy

Identity!!! Nr. 2
für 2,- DM bei Sandra Heldt, Am Bleigraben 4 / 110, 53121 Bonn
Da ich immer noch vergeblich auf die Nr. 1 warte, kann ich leider keinen Vergleich zu eben jenem ziehen.
Auf 32 Seiten (wobei man, ... äh Frau sehr großzügig mit dem Platz umgeht) gibt´s hauptsächlich Konzertberichte zu lesen. Einige Erlebnisberichte, und widda mal an Frankn in der Rubrik: ICH UND MEIN STAR. Sucker hat recht, leg dir wirklich nen PVC-Boden zu. Das macht nicht so viel Arbeit beim P.... wegmachen. Die paar Fotos gehen eigentlich in Ordnung, was aber den Gesamteindruck nicht aufklärt.
Ein paar Interviews wären nicht schlecht. Ansonsten ein sehr persönliches Heft mit Sammlerbonus, da geringe Auflage. Ansonsten Naja. *Thomas*

Foier Frei Nr. 11
(F.O. Service, Pf 34,09207 Limbach / Oberfrohna)
Diesmal hatte ich die Ehre, das F.O. zu reviewen. Da es die erste Nummer ist, die ich mir in Ruhe und vor allem Ganz gab, kann ich ganz unvoreingenommen an das Heft herangehen. Da man ja weiß, was das Heft einem so bietet, bekommt man von der Oi!Fraktion (nix politisches) die Band BOOT JACKS geboten. Was bei allen Interviews auffällt, sind die nicht alltäglichen Fragen, die den Bands vorgesetzt werden. Weiter geht´s mit Interviews von KEINE REUE (eine RAC-Band aus Chemnitz), das etwas lustig gehalten wurde. Gefällt mir teilweise irgendwie nicht so tolle...ENDSTUFE dürfen sich auch mal wieder zu Wort melden, wobei bei diesem Inti die Antworten etwas mager sind. Ist aber mit das Beste im Zine. Das 11jährige Bestehen der langhaarigen Mosher von SACCARA ist auch ein Interview wert, wobei auch dieses mehr witzig, als alles andere ist. Eine Interessante, aber leider zu kurze Bandhistory von den DIE HARDS ist auch mit drin. (Das ich natürlich unterstütze, da ich von alten Sachen immer wieder gerne lese - egal aus welcher Richtung, übrigens... Ein geklautes Comic ist auch sehr lustig anzuschauen. Danach geht´s weiter mit einem Inti mit den Amis von BLUE EYED DEVILS, was gut geführt wurde. Was da aber am Ende steht, finde ich allerdings nicht so toll, da ich finde, daß Skinheads keine F..... brauchen. Als besonderes chmankerl ist ein Inti mit IAN STUART drin, welches von Uhl´s "Clockwork Orange Fanzine" von ´84 ist. Was ich aber am Interessantesten finde, ist die Meinung vom Uhl dazu, die mit dabeisteht. Wird vielleicht einige Leute überraschen (oder auch nicht). Ansonsten sind noch Reviews von Fanzines und Platten (logisch), zig Konzertberichte und ein Haufen News mit drin.Die Fotoqualität ist sehr gut, die Seitenzahl (60 Seiten) stimmt auch. Was ich aber vielleicht noch loswerden möchte ist, daß ich unter dem Wort "Patriotismus" etwas anderes verstehe als 12 dunkle Jahre in unserer Geschichte (Aber viele Schreiber - viele Ansichten), aber dazu äußern sich die Macher ja auch selbst. Ansonsten ein sehr gutes Heft, wenn man sich in diese Richtung informieren will. Thomas







Fanzines
Fanzines
Fanzines
Fanzines

Knuffelpunk Nr.3
Reinco Strik, P. Bergmanstraat, 1764 GX Breezand, Niederlande
Und schon wieder ein Blättchen von unseren holländischen Nachbarn. Beim "Knuffelpunk" handelt es sich allerdings im Gegensatz zu den Anderen um ein kostenloses Umsonstblatt. Immerhin ganze 16 Seiten sind es diesmal geworden. Geschrieben wurde es teilweise in Englisch, teils auf Holländisch. Interviews gibt es, soweit ich das richtig sehe, 4 an der Zahl. Davon wurden zwei in Englisch geführt - IGNITE (16 Fragen, von denen wohl 10 mit "what" beginnen) und "TODAY IS PAIN" (wieder lauter "what"-Fragen) - Die anderen Beiden wurden in Niederländisch geschrieben. "HEIDEROOSJES" (recht ausführlich) und JABBERWOCKY. Dazu noch ein paar Plattenbesprechungen, ein paar simple Comics (auch auf NL), aber trotzdem zu verstehen, und anderes Zeux, wozu ich jetzt aber keine Lust habe, das zu entschlüsseln... A propro entschlüsseln: Das Layout ist scheiße, aber da das Heft ja umsonst ist, kann man locker darüber hinwegsehen. Sonst würde ich für das Teil aber kein Geld ausgeben. Trotzdem lobenswert, daß sich Leute die Mühe machen, und abgesehen davon, wer kann da schon widerstehen, wenn ein Heft umsonst ist? Also weiter so... Immer gut zu wissen, daß es überall Leute gibt, die etwas für die Szene tun. Andy

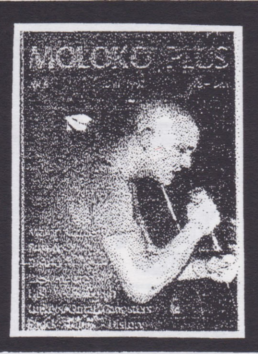
Stupid Over You Nr. 1
T. "Bachus" Bachmann, Am Zügel 2, 17034 Neubrandenburg
Wirklich nicht schlecht, was mir da zwischen meine Finger geraten ist. Die 3 Macher dieses Heftes bringen auf den 56 Seiten dieses Erstlingswerkes eine nette Mischung aus Oi!, Punk & Ska. Das Zine kommt im typischen Schnipsellayout, es handelt sich jedoch stets um ein geordnetes Chaos, so daß alles gut erkennbar & lesbar ist. Die Macher selber sind wohl allesamt Punkers, wobei Bachus schon beim "RÖHRZU" mitgearbeitet hat, und so schon Erfahrung im Heftlamachen mitbringt. Ach ja, zu lesen gibt´s ja auch was, und zwar: einen Bericht über die TORNADOS in Spanien, Intis mit HOLLYWOOD TEASE, HOTKNIVES, BUTLERS, den TORNADOS, und LAUSITZ P.A.C.K. Auf Konzerten haben sich die Jungs auch rumgetrieben, und zwar unter anderem bei "SpringtOifel" & "Oimelz", "the Queers" + "Hippriests", "D.O.A.", "Shock Troops", "La Cry", etc. Dazu gibt´s dann natürlich noch die obligatorischen Platten und Fanzinebesprechungen (ausführlich), und eine "Zeitungs-show" (Jaja, die Onkelz ham´ sogar den Durchbruch in´s McDonalds-Journal geschafft. Hurra!). Gut gefällt mir auch die Besprechung von Comicheftchen. Die Schreibe geht eh´ in Ordnung und ist witzig zu lesen. (Vor allem das Vorwort von Marko: Haha, das ist Punkrock !!!) Allerdings sollten in die nächste Nummer unbedingt mal Fotos rein!Sonst geht das Heft aber auf jeden Fall in Ordnung, und für 3,- DM + Porto kann man sowieso nichts falschmachen! Andy

It´s a life Nr.5
P.O. Box, 6802 EJ Arnheim
Und wieder ein Zine aus den Niederlanden, welches (wie auch der "Streetpunk") in Englisch geschrieben wurde. Also, mal sehen... Interviews gibt es zu lesen mit "Condemned 84" (wurde recht kurz gehalten, und ist - zumindest in meiner Ausgabe - zur Hälfte nicht lesbar, da die Druckerschwärze verwischt ist.) Dazu gibt´s noch eine Discography (lesbar). Also, weiter geht´s mit "Mark Foggo" (gute Fragen - ausführliche Antworten), "Concrete Cell", "MM", "Disfear" (aus Schweden), "Impact", "Madball" (recht kurz), "Warzone" (ausführlich), "Sick of it all", und "N.R.S.V." Ihr merkt schon, von Ska, über Oi!, Punk und HC ist alles vertreten. Und ebenso abwechslungsreich geht es eigentlich durch´s ganze Heft. So wurden z.B. an Konzerten besucht: "Merander", "Tech 9", "Skatellites/Laurel Aitken"..., "Boycot", "Oxymoron/Yuppies", "Ignite/Warzone"..., "Mr. Review", usw...Dann liest man (sofern man interessiert ist) einen (HC) -Szenebericht über Horst (Stadt in den Niederlanden), Tourbericht "Discipline", sowie ein Hardcor-special über Washington. (Viele Bands werden vorgestellt!) Auf 12 Seiten findet man viele Plattenbesprechungen (Oi! - HC), und auf 3 weiteren Seiten gibt´s noch einige Zinebesprechungen. Dazu dann noch Konzerttermine (die sich mittlerweile erledigt haben), eine Liste verschiedener Mailorder (kurz aber gut), und das übliche pipapo. Um nun endlich- da freu´ ich mich schon drauf - zum Layout zu kommen, denn da gibt´s wirklich nur positives zu berichten. 0% Schnipsel-, 100% Computerlayout, - und zwar vom Allerfeinsten! Man sieht förmlich, daß die Leute es genießen, mit ihrem Scanner rumzuspielen, haha. Also,... wirklich toll! Schön übersichtlich, und auch die Fotoqualität ist hervorragend. Ebenso wie die übrigens auch sehr gelungene Vorderseite des Zines. Fazit: Am Besten geeignet ist das Zine wohl für diejenigen, die auch etwas mit Hardcore anfangen können.Aber auch für alle anderen dürfte auf 48 Seiten genug drinstehen. Also, für ca. 6,40 NLG (incl. pp) oder am Besten 4 IRC´s einfach mal antesten.Ach ja, für diejenigen, die was mit E-mail anfangen können:
E-mail-address: dehosson @ worldonline. n/ Andy

Fanzines Fanzines Fanzines Fanzines







Mean People Suck Nr.3
c/o Erick, de Wieken 25, 7891 KJ Klazienaveen, Holland
40 Seiten dick kommt dieses Heft, welches mehr in die Melodic-core / surfpunk - Richtung geht, daher. Auch hier macht (wie auch beim "Plastic Bomb") jeder Hans sein Vorwort, was hier vornehm "column" genannt wird. Liest sich zwar recht witzig (in Englisch), aber doch bitte nicht ganze 13 Seiten lang!!! Interviews werden 2 geboten, und zwar TERRORGRUPPE und CAPTAIN 9´s & THE KNICKERBOCKER TRIO. Dann wären da noch zwei kurze Bandvorstellungen,nämlich "Bad Luck stream" und "Disabuse".Auf Konzertberichte wurde verzichtet, bzw. beschränken sich diese auf (sehr gute) Fotos. Z.B. "Seein Red", "Anti Bitch", "NRA", "Weston" und "SFA". Plattenbesprechungen findet man einige (9,5 Seiten), wobei viele Bands reviewt werden, die mir aber auch gar nichts sagen. Dann gibt´s noch ein paar Zine- und Bücherbesprechungen, und eine kurze story über "Charles Bronson", und das war´s dann auch schon. Was das Teil kostet, weiß ich aufgrund eines Gedächtnisschwundes nicht mehr. Im Heft steht kein Preis, könnte aber auch sein, daß es gratis ist. Wenn das der Fall ist, kann man eh´ nix falsch machen, ansonsten müßt ihr selbst wissen, ob euch der Inhalt interessiert. Das Layout geht jedenfalls O.K. Andy

SKIN UP Nr. 44
Weichselstr. 66, 12043 Berlin
Rein äußerlich hat sich nichts geändert, und daher kann man auch nicht meckern.
Der Inhalt ist dann wieder mal bunt gemischt, und daher abwechslungsreich. Es geht von Bandvorstellungen SLAPSTICKERS, TORNADOS, TOO MANY CROOKS, und VENTILATORS - über Interviews mit DR. RING DING, COCK SPARRER (hören die nun auf, oder nicht?), NO RESPECT, und THE STEAN PIG.
Was sehr gut kam, war der "Lonsdale-Bericht". Warum ist da eigentlich nicht schon eher jemand drauf gekommen? Einige Tourberichte sind auch dabei. Unter anderem von LOADED in Amiland, der PLANET PUNK Tour, und den FERRYMEN + FIVE IN TEN. Wobei bei letzteren ein kleiner Fehler unterlaufen ist, weil auf einem Bild, wo FERRYMEN runtergemacht werden nämlich FIVE IN TEN zu sehen sind.
Fanzine-, Plattenreview, und Konzertberichte dürfen ebensowenig fehlen, wie die allseits beliebte Sportecke. Was mich immer ankotzt, sind die Leserbriefe, die zwar im ersten Moment ganz lustig sind, aber im Nachhinein eben nicht mehr so ganz. Da wird der Sänger von den BROILERS von einem Möchtegern-Politiker als "Rechter" geoutet, und über ihn hergezogen, und ebenso rechtfertigt sich der ehemalige Basser von TAKTLOS. Muß das wirklich in Zines ausgetragen werden? Könnt ihr das nicht untereinander ausmachen? Bei Politaffen versteh´ ich´s ja, aber als Band?
Naja, lassen wir´s dabei... Über´s SKIN UP kann mal denken, wie man will, gut geschrieben ist´s allemal. *Thomas*

Moloko Plus Nr. 8
T. Ritzki, Feldstr. 10, 46286 Dorsten
Das "Moloko Plus" hat mal wieder einen Schritt nach vorne getan, und kommt nun mit edlem Umschlag (kommt gut rüber). Im Inneren ist von der Aufmachung her alles beim Alten geblieben (seit der Nr. 7).
Der Inhalt dreht sich diesmal um einen LURKERS/GUITAR GANGSTERS- Tourbericht, der hauptsächlich um´s Saufen geht. Das Inti mit LAST YEARS YOUTH (einer weniger bekannten Oi! Band) aus den Staaten, gefällt mir schon wesentlich besser, und hat mir den Mund wässerig gemacht. Weiter geht´s mit dem angelsächsischen Erlebnis eines Käng Gurus, sprich Australiers, das gut zu lesen ist. Der Höhepunkt (nein, kein Orgasmus, aber fast) ist das MAJOR ACCIDENT Interview mit einer sehr guten Bandhistory, die sehr ausführlich behandelt wurde, und in der Nr. 9 fortgesetzt wird (hoffentlich bekomme ich die). Die Fanzine-History, die mir schon in der vergangenen Nummer sehr gut gefiel, wird hier weitergeführt.
Mit dem Macher des "Bier & Spiele / Shock Troops"-Fanzines wird ein Inti geführt, und er selber führt duch seine eigenen Ausgaben. Skins & Fußball wurde versucht auf einen Nenner zu bringen, hat aber im Inti mit den BOYS IN BLUE Sklaven nicht ganz geklappt (Schalke & der FCN). Die BRUISERS haben auch im MP die Ehre, ein wenig zu plaudern. DISTRICT wurden auch ziemlich gepusht, und durften auch ein Intit geben. Der zweite Teil vom "Punkschuppen-Bericht" in England geht weiter. Der nächste Höhepunkt (immer noch kein Orgasmus) ist der Frankreich Szene-Klatsch, der mich als alter Liebhaber der Musik, aber auch meiner Froindin eben unserer Nachbarn sehr interessiert hat (mehr davon).
Ansonsten gibt´s, wie üblich Konzi + Plattenreviews, die das Heft zu einem, im Ganzen gesehen, sehr positiven Machwerk werden lassen. *Thomas*







Fanzines Fanzines Fanzines Fanzines

Info Riot Nr.6
(Adresse siehe oben)
So, hier also gleich noch die aktuelle Nummer vom Spiller hinterher. Diesmal Intis mit "Distortion", den Italienern von "Colonna Infame Skinhead" (danach hab´ ich mir erstmal ein fettes Schnitzel in die Pfanne gehauen, haha). "Last Years Youth", "EWG", "the Kebabs", "First Strike", und "Infa Riot" (altes Inti au dem "Ready to Ruck Nr.4") Dann wäre da ein Bericht über die Ost-Ostertour der "mächtigen Kassierer" (lustig), sowie einige Konzertberichte, z.B. "the Blood", "UK Subs", "Street Punk Night´s im Rock-o-la", "Distortion", "District", "Sham 69", "Jet Bumpers", und und und... Überflüssig zu erwähnen, daß der Leser auf weiteren 6 Seiten wieder informative Plattenbesprechungen mit hauptsächlich Oi!, Punk und Ska zu lesen bekommt (Diesmal aber nicht ganz so viele wie in der Nr. 5). Fanzinebesprechungen kann ich (entgegen Spiller´s Versprechen in der letzten Nummer) diesmal leider gar keine finden. Und auch auf News und Konzertdaten wurde hier ganz verzichtet. (Aber wer sagt eigentlich, daß das ein Muß wäre?) Ansonsten kommt dies Ausgabe genauso Layoutet wie auch der Vorgänger. Fotoqualität wieder allererste Sahne, und auch vom Schreiberischen und der Themenvielfalt steht diese Nummer der Letzten in Nichts nach. Nur schade, daß man die 40 Seiten so schnell durch hat. Preis ist der Selbe geblieben: 2,50 DM + 1,50 DM Porto. Ein Abo über 3 Ausgaben für 10,- DM inkl. Porto. Andy

Stomping Bulldog Nr. 2
Bodo Mikulasch, Finkenweg 18, 91056 Erlangen
Das zweitbeste Fanzine aus Erlangen kommt mit einer "kleinen" Verspätung, und so ist die Einleitung wieder mal mehr als treffend. Finde ich sowieso immer witzig, wenn die Einleitungen eines Zines gleich mit "Entschuldigung, daß es mal wieder so lange gedauert hat, aber..." anfangen (Hallo FRANKOMANIA), hehe. Aber was soll´s, nun ist es ja geschafft, und die zweite Ausgabe des "Hüpfenden Hündchens" weilt in meinen Händen. Also, all denjenigen, denen dieses Zine NOCH kein Begriff ist, sei gesagt, daß es sich hier um ein Heft im A4-Format handelt.Auf ganzen 68 (!!!) Seiten sind diesmal 12 (!!!) Interviews zu lesen: THE CHOICE, DISTORTION, TIN SOLDIERS, SCHARMÜTZEL, STORMWATCH, CRASHED OUT, KLASSE KRIMINALE, BITTER GRIN, BAD MANNERS, THE WARRIORS, AGENT BULLDOG und THE ROUGH KUTZ. Außerdem einen Bericht, warum es die "Löwenbois" nicht mehr gibt, und (auf dem Beiblatt) eine Geschichte mit einer Radarfalle (lustig zu lesen). Besucht wurden außerdem Konzerte, wie z.B. "Dutch Ska Explosion", "Skankin´ round the x-mas tree", "Skarface", "the Hotknives", "Planet Punk 1", "Loaded" + "Monkey Shop" + "New York Ska Jazz Ensemble", und andere. Es ist wahrscheinlich sowieso überflüssig, die Platten- und Fanzinebesprechungen zu erwähnen, die wie auch schon in der Nummer 1 sehr gut und ausführlich kommen. Überhaupt stimmt bei diesem Heft (bis auf die lange Wartezeit zwischen den Heften)nahezu alles.Angefangen über das sehr gutgemachte und übersichtliche Layout, über die reichlich vorhandenen Fotos in hervorragender Qualität, bis zum Schreibstil, der sich auf´s Wesentliche beschränkt, jedoch stets die nötige Portion Humor enthält. Die reichlich vorhandenen Interviews sind ebenfalls gut geführt, und man versucht stets die üblichen 08/15-Fragen zu umgehen. Allerdings muß ich mich über die fehlende Seitennummerierung beschweren, und ein Inhaltsverzeichnis wäre bei einem so umfangreichen Inhalt auch von Nutzen. Das aber nur als Anregung für die Nr. 3 (die hoffentlich eher erscheint als die Nr. 2). Ach ja, bevor ich´s vergesse, das Heft ist billiger geworden, und kostet jetzt nur noch 4,- DM (incl. Porto 5,- DM). Tja Jungs,da gibt´s eigentlich nur eins: KAUFEN !!! Aber halt´, Moment, was seh´ ich denn da? ...Ich kann meinen Namen ja gar nicht auf der Grußseite finden (Böser Fehler). Sagt mal, könnt Ihr mich nicht leiden, ihr,... ihr,... ihr,... Bayern!!! Andy

Borderguards Nr.1
Postbus 31282, 6503 Nijmegen, Holland
Hier starten die Leute von "Borderguards ska ´n´ Oi! promotions" den Versuch, eine Gazette (schönes Wort) in´s Leben zu rufen. Und das ist ihnen - so will ich meinen - für den Anfang schon recht gut geglückt. Auf 12 Seiten (für 1,50 DM) im A4 - Format findet man Intis mit "the serial skankers", "the Pride" (sehr kurz) und "the Yuppies" (Hallo Wim!). Desweiteren wäre da eine "Magnificent-story", und "Ska into the 80´s - Part one". Man hat den Eindruck, die Leute wissen, worüber sie schreiben. Dazu noch ein paar News, Plattenbesprechungen, und das Übliche eben.Geschrieben wird - logisch - in Englisch, und dieses ist auch gut zu verstehen. Zum Layout ist zu sagen, daß das Zine nicht geheftet wurde, was aber bei 3 gefalteten A3 -Seiten auch nicht nötig ist. Ansonsten sehr schön gestaltet, Fotoqualität paßt auch so, und für 10,- DM (incl. pp) bekommt ihr die nächsten 4 Ausgaben zugeschickt. Na, wenn das nichts ist... Andy

Fanzines Fanzines Fanzines Fanzines







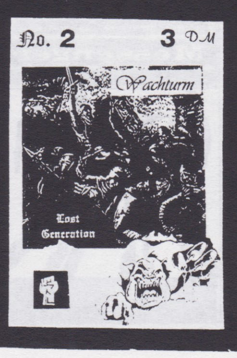
United Kids Nr. 0
Frank Sülzle, Mühlenweg 5, 56865 Blankenrath
Beim "united kids" handelt es sich um ein Erstlingswerk, und geschrieben wird es von Leuten der Band "G-Punk-t" (was sie auch oft genug zum Ausdruck kommen lassen). Naja, also kommen wir zunächst zum Inhalt, als da wären Interviews mit SCHEINTOT und TUNNELANGST. Dazu ist zu sagen, daß die Fragen zwar gut gestellt sind, und die nötige Portion Humor stets vorhanden ist, mich die beiden Bands aber NULL interessieren. Außerdem findet man im Inhalt ein Comic, welches nur noch Scheiße ist (Der "Künstler" soll mir das Ding doch mal bitte erklären), ein kleines Gedicht, einen "Hippiehasser-Test" (Antwort 2c ist die Beste!), sowie eine kurze Information über ROCK-O-RAMA, usw. Dann sind da natürlich noch die Plattenbesprechungen (ausführlich, und somit lobenswert!), und die Fanzinebesprechung, die noch sehr mager ausfällt (nur 1 Zine und 2 Bücher). Etwas überflüssig ist auch die Besprechung vom "Clockwork-Orange-Video", welches sowieso jeder kennt. Zur Heftaufmachung ist noch zu sagen, daß die Macher auf das altbewährte Schnipsellayout setzen.Die Aufmachung ist meist noch langweilig (außer bei den Plattenreviews), und deshalb durchaus noch Verbesserungswürdig. Auch die Fotoqualität ist noch nicht DER Brüller, und das Titelbild gefällt mir auch nicht. Lobenswert ist dagegen der Schreibstil, der recht witzig zu lesen ist. Naja, alles in Allem ein durchwachsenes Heft. Kostet aber nur 2 Maak, und ist ja obendrein auch ne´ Debutnummer. Mal sehn´, wie die nächste Nummer wird. Wird scho wer´n! ...Ich bin gespannt!. Andy

Fuck Facts Nr. 1
Adi Kruse, Heimstättenstr. 15, 39365 Ummendorf
Ja, das ist ja mal ne´ gute Idee, daß man sich die Seiten selber durchnummerieren muß. Haha, nee mal Scherz bei Seite Jungs, ein Inhaltsverzeichnis ohne Seitennummerierung ist nicht ganz so sinnvoll, oder? Naja, jetzt schaun´ mer mal weiter, das Titelbild gefällt mir schon mal sehr gut, und an Inhalt findet man dann auf (durchgezählten) 30 Seiten: Interviews mit BMK OST, den TORNADOS, PÖBEL & GESOCKS (Hui, ganze 3 Fragen!!!), ABRISS und GLADIATOR. Dann wären da auch noch die Konzertberichte, sowie Tonträger- und Fanzinebesprechungen (zu wenige). Wenn man sich weiter durch das Schnipsel-layout-Heft (was für ein Wort) wühlt, findet man außerdem den Lebenslauf eines Tippers (witzig), sowie Willy´s Beitrag zum Thema "Haare" (Ich hab´s zwar nicht kapiert, bin aber schon Skinhead). Außerdem gibt´s noch ein "Micky Maus"-Comic (ist aber erst ab 18),und einen Bericht über Europa(mit dem ich ebenso wenig anfangen kann, wie mit dem komischen "Hitlercomic"). Naja, das Heft ist übrigens nur einmal in der Mitte geklammert, und überhaupt recht billig kopiert. Allerdings handelt es sich hier schließlich um eine Debütnummer, und kosten tut sie auch nur 2 Maak. Andy

BSE 96 Nr. 3
(c/o Sternberg, Kornweg 1, 93049 Regensburg)
Na also, jetzt bekomme ich die neueste Ausgabe des Zines aus der Oberpfalz also doch noch rechtzeitig zugeschickt. Auf ganzen 48 Seiten liest man hauptsächlich über Ska, Rocksteady und Reggae. So liest der geneigte Leser diesmal Intis mit INTENSIFIED, BOTTOM 12 und EL BOSSO & DEN PING PONGS. Man gibt sich sichtlich Mühe, die Fragen interessant und abwechslungsreich zu stellen, und auf den üblichen Mist zu verzichten. Gigs wurden natürlich auch besucht, und zwar u.a. "Brassknuckles, Zusammrottung, Ahnunxlos" mit einer sehr treffenden Überschrift, 2x "Bluekilla", "X-mas Psychobilly Festival", "Laurel Aitken", "Scharmützel,...", "Ferrymen...", und andere. Ansonsten liest man "Dirk prangert an" (Stell halt einfach mal ein paar von den Bands vor, von denen du da schreibst...), einen Bericht über das Inti mit "Five in Ten", "Wissenschaftliches von Dr. blablabla Till" (find´ ich langweilig), und desweiteren natürlich nach Platten- und Fanzinereviews. Der Schreibstil der Macher geht auf jeden Fall in Ordnung, und ist recht witzig zu lesen. Über den Konzertbericht "Meteors, die Zweite" würde ich mich in anderen Zines aufregen, ... beim GUS kann ich darüber echt lachen. Ebenso begannen meine Lachmuskeln bei den letzten 5 Zeilen vom "Skaos"-Bericht das Zucken... köstlich.
Das Layout kann mich immer noch nicht begeistern. Aber eigentlich logisch, da sich seit der letzten Nummer nix geändert hat. Ansonsten auf jeden Fall ein lebenswertes Heftchen. Empfehlen kann man es vor Allem Leuten die besonders gerne den bereits in Zeile 2 erwähnten Musikrichtungen lauschen. Prollpunks & Skins a´ la Ficken Oi! würde ich hier eher abraten.
Andy







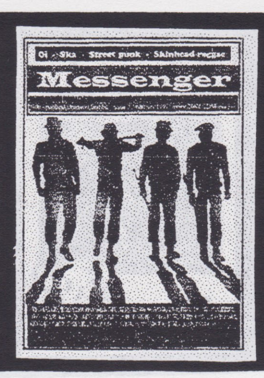
Fanzines
Fanzines
Fanzines
Fanzines

Troll Times Nr. 2
Troll Times, Häberlstr. 7, 82131 Stockdorf
Dieses Heftchen ist wohl schon a bissla älter, wie ich eben erst bemerkt habe. Da ich das Teil aber erst vor kurzem bei "Scumfuck" bestellt habe, wird es hier trotzdem besprochen. (Basta!) Fanzine für Punkrock, Ska, Hardcore und Crossover steht vorne drauf, und im Inhalt findet ihr auf 40 (nichtnummerierten) Seiten Interviews mit: YETI GIRLS, THE PORKERS, SKAOS, und SWOONS. Außerdem ein ausführlicher Tourbericht von BUTTOM 12, Ein Besuch bei der KELLY FAMILY (lustig!), der Troll P(r)oll `95, und dazu noch ein paar Konzertberichte und einige Konzertdaten. Dazu dann noch Plattenbesprechungen und (zu wenig) Fanzinebesprechungen. Das Heft wurde gedruckt, das Layout ist gelungen, und vor allen Dingen auch sehr übersichtlich. Die Fotoqualität kann sich ebenfalls sehen lassen, und so bleibt das Einzige, aber sehr wichtige Manko,daß mich der Inhalt (bis auf die KELLY FAMILY-Verarsche) eigentlich überhaupt nicht interessiert. Der Preis von DM 2,- geht auf jeden Fall O.K., und wen der oben genannte Inhalt anspricht, der sollte sich das Teil bestellen. Andy

WBF Nr. 1
(für 2,- DM bei Kalle Kalkowski, Jakobstr.32, 90402 Nürnberg)
Hier also das Zine zur Band "Willig Billig Fränkisch", die sich aufgelöst hat, was aber - wie die Schreiberin schon selbst sagt - niemanden weiter interessiert. Das Heft besteht aus 51 gehefteten A5 Seiten, und enthält u. a. ein Interview mit den BUSLENKERN, welches (vor allem, wenn man die Loite kennt) recht lustig kommt. Ich weiß zwar immer noch nicht, wer oder was die BUSLENKER sind, aber das spielt ja bei den "tiefschürfenden" Fragen ja eigentlich auch keine Rolle, Knorz. Desweiteren liest man Konzertberichte von "Major Accident" , "Laurel Aitken" (beide sehr gut geschrieben), "Oxymoron", "Psychobilly-Festival", "Planet Punk II" (wenig informativ), "Fuckin Faces", "Misfits", "Swoons", und "Ratzepimmel" u.a. ". Nett zu lesen auch "Nils´ Heimtierecke", und "Kalles Heavy-Metal Ecke" (Besprech doch in der Nr.2 mal "Sodom" oder "Canibal Corpse", hähä!!). Spätestens bei "Besser Essen mit Kalle" hatte ich dann Tränen in den Augen. Kommt wirklich klasse. ...Freu mich schon auf Dosenravioli in der nächsten Nummer.
Der Biertest hat mich weniger erheitern können, ebenso wie "Besser Virginkill", "Besser Fellatio", und "Besser Onanie". Ein weiteres Highlight dagegen ist sicherlich die "Punker-Foto-Love-Story" aus der BRAVO-Girl. Geht 12 Seiten lang, und kommt trotz der schlechten Kopierqualität erkennbar rüber... sehr amüsant. Dann gibt´s noch n´ paar Plattenbesprechungen (man lese die "Ton-Steine-Scherben" Besprechung vom Hüni - göttlich!!!) und anderen Kram, wie ein (fast so anspruchsvolles) Rätsel (wie unseres), Club-Berichte (mager), und einen Pornofilmbericht (lecker).
Warum also so bescheiden, werte Redax? Kommt doch für den Anfang schon mal ganz gut. Außerdem ist der "Markt" im Großraum ist bestimmt noch nicht abgedeckt, gerade weil FRANKOMANIA und STOMPING BULLDOG so selten erscheinen... Also Mädels, das schlechte Layout geändert, ein paar mehr ernsthafte Intis und Themen hinein, und fertig ist die Nummer 2, die ich dann diesmal hoffentlich zugeschickt bekomme. *Andy*

Wachturm Nr. 2
WT, Postfach 26, 09332 Hohenstein-Ernstthal
Wie man unschwer am Titelbild erkennen kann, handelt es sich hier um ein "white power Heft", und nicht, wie vielleicht so mancher denken mag, um ein Fanzine der "Zoigen Jehovas". Hm, mal sehn´, Seitenzahlen fehlen schon mal.. ...mal kurz nachgezählt.. ja, es sind 50. An Intis gibt es folgendes zu lesen: Chaoskrieger, Bound for Glory (mager), Pure Impact - Mailorder, Faustrecht, Bofrost, ne quatsch... BIFROST (sehr mager: 6 Fragen), Holsteiner Jungs, dem Macher vom UP YOURS, sowie den "kranken Franken" vom FDJ. Ansonsten gibt´s noch ein paar Konzertberichte, wie z.B. "Noie Werte", "Trabireiter" & "Rabauken", "Midgards Söner" etc. Was einen bei den Konzertberichten regelrecht ankotzt ist, daß über dem Bericht sowas wie "Livebericht" oder "Konzertbericht" drübersteht, anstatt daß man in der Überschrift gleich erfährt, um welche Bands es sich überhaupt handelt. Naja, bei den Fanzine-/ CD-Besprechungen sind dann fast ausschließlich "rechte" Sachen zu finden. Na,und dann gibt´s noch eine Anzeige zur "Unterstützung Angehöriger von nationalen Gefangenen" und einen 4 -Seiten Spendenaufruf für "Joe Hammer Rowan". Beides ist meiner Meinung nach so unnötig wie ein Kropf, aber wer meint, daß er daß er das Heft braucht, der schickt am Besten 3,- DM + Porto an obige Adresse. Andy

Fanzines Fanzines Fanzines Fanzines



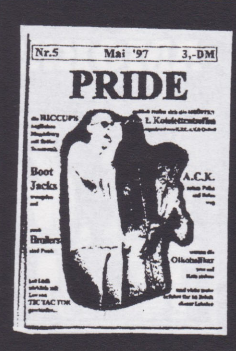




MESSENGER Nr.5
(c/o Jaroslav Sebesta, Caikovske´ ho 912, 50009 Hradec Kra´Love´, Czech Republic)
Hier nun ein kopiertes Heft aus der Tschechei, welches das selbe Cover, wie unsere Nr.1 ziert (..ach darum gefällt es mir so gut ... d.T.). Ich brauch ja niemandem erzählen, daß ich nichts, oder nur sehr sehr wenig verstehe.
Auf 32 Seiten werden im übersichtlichen Layout - aber mit zu großer Schrift - Intis mit "the real Horrorshow", "Skarface" und "Polemic" geführt. Desweiteren bekommt man Skinhead-Rock von 1969, Rangerskins, Reviews, usw. vorgesetzt.
Wenn man die Sprache beherrscht, ist es bestimmt ein sehr kurzes Lesevergnügen, aber ansonsten ein schönes Sammlerstück. *Thomas*

ROIAL
(für 3,50 DM bei Timo Neumann, Rungestr. 17, 01217 Dresden)
Buchstäblich in letzter Sekunde habe ich hier noch die noieste Ausgabe des "königlichen" Roials aus Dräsdn zugeschickt bekommen. Da ich also ein wenig unter Zeitdruck stehe, hatte ich leider nicht die Zeit, mir dieses Zine so intensiv zu geben, wie ich das sonst so tue. Hier aber - nichtsdestotrotz - meine Besprechung, die hoffentlich informativ genug ist.
Also auf geht´s... Vom Hocker gerissen hat mich zunächst das geniale Titelbild, das mancheiner schon von der "Ultime Assault" / "Kontingent 88"-CD (übrigens an einer anderen Stelle in unserem Heft besprochen) kennt. Kommt sehr gut...
An Interviews liest man folgendes: Uhl / Dim Records (interessante Fragen + Antworten), Oi Polloi, Brutale Haie (hmm..), Judge Dread (sehr interessant, was der alte Herr da erzählt - ohne daß man ihn viel fragen muß -.), Klaus Farin (lesenswert) und den "Verlorenen Jungs" (dat is geil!). Desweiteren liest man über "Skinheads im Internet" (gut geschrieben), eine Betrachtung zum unpolitischen Skinhead, einen Szenebericht Holland - geführt mit Frank vom "Streetpunk"-Zine (auch interessant... - stellt die holländischen Bands vor). Außerdem schreibt der Thorsten über "einen Tag an der Uni" (Mein Beileidstelegramm ist bereits unterwegs, hehe), und Toni schreibt über "drinking & driving" (Mannomann, hast du die Geschichte selbst verfasst? Du solltest Schriftsteller werden!!!). Dann gibt´s noch 3 Konzertberichte, ausführliche Fanzine-und Plattenbesprechungen, usw. Ihr seht also, der Inhalt ist diesmal sehr "ausgewogen" (hihi).
Das Layout läßt eigentlich nichts zu wünschen übrig, und die reichlich vorhandenen Fotos sind auch erkennbar.
Fantastisch auch, daß man auf zahlreiche Kritiken reagiert hat, und die Texte jetzt nicht mehr durch Bilder zerstückelt werden
Als kleine Anregung könnte man sich für künftige Ausgaben noch vornehmen, die verschiedenen besprochenen Platten ein wenig zu trennen. Bsp. 1 Seite RAC, nächste Seite Ska, usw. (weil mir "Sturmflagge" neben "Intensified" doch etwas komisch anmutet...) Das aber nur als Vorschlag.
Ansonsten ist das "Roial" immer noch eines meiner Lieblingszines. Also auf jeden Fall eine dringende Kaufempfehlung an unsere werte Leserschar. Weiter so, Dresden. *Andy*

ONE VOICE Nr. 4
(c/o 6 Rue Gustave Richard, 49500 Segre´, France)
Dieses ältere Heft erreichte mich jetzt erst, über dubiose Umwege. Vom ersten Eindruck her gefällt mir das Zine eigentlich recht gut, da mir das Layout zusagt. Die Texte sind teilweise in französisch, und zur anderen Hälfte in englisch geschrieben, was ich sehr bedauere, weil ich Fanzines, genauso wie Musik (das Letzte beißt sich jetzt ein bißchen, aber das ist jetzt meine Meinung) in der Landessprache lieber habe. Die Texte sind - bei beiden Sprachen - im Einfachen gehalten.
Bands haben sie auch ausgequetscht, und zwar: "the Chozen" (englisch), "Crashed out" (englisch), "Voice of hate" (eng.) "the Pride" (englisch) und "One by One Records" (französisch).
Das Vorwort und die News sind auf französisch, genauso wie die Plattenreviews.
Im Heft gibt´s auch noch gut zu erkennende Bildchen. Wenn das Heft geklammert wäre, wäre es noch besser.
Also, alles in allem ein nettes Heft, mit vielen News aus Frankreich. *Thomas*







Fanzines Fanzines Fanzines Fanzines

Pride Nr.5
(c/o Mark Lorenz, Charlottenstr. 20, 39124 Magdeburg)
Das PRIDE zählt nun schon seit längerer Zeit zu den etwas anspruchsvolleren Zines, welches sich nicht nur im übersichtlichen Layout, sondern auch in der Art und Berichterstattung niederschlägt. In Ausgabe 5 wird der werte Leser und natürlich auch die werte Leserin (wie wärs mit LeserIn - würg, kotz) über eine neue Band namens HICCUPS informiert, die sich dem Ska verschreiben haben. Deren Debutkonzert, sowie ein schriftliches Interview mit den BOOT JACKS, und der neuen Oi! Hoffnung, den BROILERS lassen keine Langeweile aufkommen.
Hauptbestandteil sind die reich bebilderten Konzertberichte von Mad Monster Sound, Major Accident, ACK, Oi! the meeting 2 1/2, TIC TAC TOE (!!!), Kassierer, Goyko Schmidt / Double Torture und But Alive. Zum Ausklang gibt´s dann noch sehr übersichtlich gestaltete Tonträgerreviews, die nur noch durch den 1. Koteletten-Wettbewerb in Magdeburg übertroffen werden. Bis auf eine fehlende Inhaltsangabe eine sehr gelungene Nr. 5. *Arne*

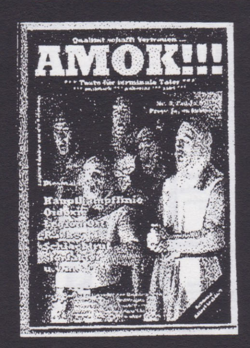
Riot Zine Nr.2
(Stadtpostlagernd, 95028 Hof / Franken)
Etz´ hat´s der Achim doch tatsächlich zu der zweiten Ausgabe gebracht - aber der Bu´ is´ aber auch geplagt, mit seinen 400.000 Bands, "Choose x", "Roiber", und und und...
Einer der berühmtesten Glatzen der Bewegung, Telly Savaos, ziert diesmal das Cover des etwas chaotischen, aber sympathischen Zines, welches zum Teil etwas an der Unaktualität leidet.
Im Inhalt finden wir ein schon etwas älteres Interview mit dem "Oxy"-Basser / "Hinks"-Sänger, sowie dem Buchautor George Marshall, der Rede und Antwort steht - ebenso wie Britta vom "Soperphobia"-Zine, und Betty, die sich dem Vertrieb von Trägern des Tones verschrieben hat. Höhepunkt des Inti-Reigens bildet Kollege Uhl von Dim. Rec., der auf direkte Fragen ebenso direkte, wie klare Antworten gibt. Neben zahlreichen Ska und Punk / Oi! Konzertberichten darf der Leser sich noch über zwei Schlagerstars freuen, und wird in die Easy-Listening Materie eingeführt.
Bei den unzähligen Plattenkritiken wird man über Achim´s Steckenpferd Britpop genauso informiert, wie über die ülichen Punk / Oi! / Skaveröffentlichungen des fortschreitenden Jahres. Im Großen und Ganzen eine gelungene Nachfolgenummer der Debutausgabe, die aber dringend nach etwas Aktualisierung lechzt. (40 Seiten für 3,- DM) *Arne*

KRANKE COMICS
(Fou-Fou + Ha Ha - Verlag, Postfach 910513, 90263 Nürnberg)
Wirklich absolut KRANK, das Heftchen, welches ich mir vor kurzem im SIN-A-MATIC gekauft habe.
Auf insgesamt 32 Seiten (inklusive Farbumschlag) kann man hier die perversen Abenteuer von "fou-fou", "Ha-ha", "Björn", "Vee-Jay Slam" und anderer wilder Gesellen verfolgen.
Im Inhalt der mehreren kuzen Geschichten geht es hauptsächlich um kotzen, ficken, pissen und scheißen. Kurze Stichprobe gefällig? So erwacht z.B. Björn nach einer durchzechten Nacht in seinem vollgekotzten Bett, und bemerkt außerdem, daß er ebendieses vollgeschissen hat. Als er beim pissen auf dem Klo die am Vorabend bewußtlosgebumste "Irmi" in der Badewanne entdeckt, wird natürlich gleich nochmal gekotzt, und "Björn" kackt anschließend auf der Toilette ab. Als ihn dann später die Zwillingsschwester von "Irmi" weckt, lockt er diese mit Komplimenten, um sie anschließend (ohne Gummi) in den Arsch zu ficken, und sie kurz darauf auf der Kloschüssel Bewußtlos zu ficken...
Die Comics sind in s/w gezeichnet, und zwar so schlecht, daß es schon wieder gut kommt. (vergl. "kleines Arschloch")
Und wer jetzt wissen will, wie diese, und einige andere lustige Geschichten zu Ende gehen, erfahrt ihr, wenn ihr, wenn ihr + Porto an obige Adresse schickt. Altersnachweis beifügen, ist nur für Erwachsene, hihi !!! *Andy* 6,- DM

Fanzines
Fanzines
Fanzines
Fanzines



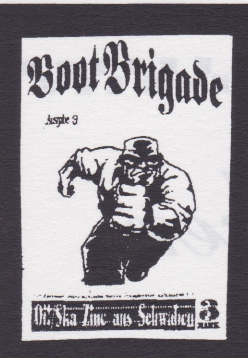




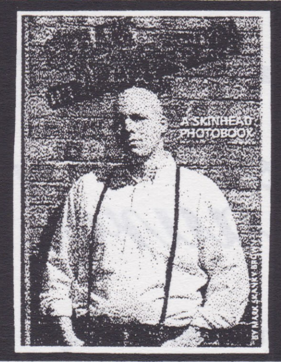
ALFRED TETZLAFF Nr. 9
(Postfach 1518, 66924 Primasens)
Mit dieser Nummer will der Wolle das "A.T." einstellen. Nichtsdestotrotz läßt ihn das Schreiben nicht los, und er will mit `ner Art Newsletter weitermachen. Bin mal gespannt, was daraus wird.
Das Layout hat sich zur letzten Nummer hin stark verbessert. Zwar übersichtlich wie eh und jeh, bei der Schrift ist man jedoch von der eher lästig zu lesenden, zur gut leserlichen und in angenehmer Größe gehaltenen gekommen.
Der Inhalt (auf 44 Seiten) ließt sich wie folgt: Intis mit "Vulture Rock" (hat mich sehr interessiert) und "Jolly Wankers" (einer neuen Oi! Band). Nicht viele, aber dafür einige Fragen. Die üblichen Reviews und Konzertberichte dürfen ja auch nicht fehlen. Der "Boots & Braces" Tourbericht Amerika ist auch schön ausführlich, und gefällt.
Das Cover läßt auch an vergangene und noch kommende Partys denken, und ist gut anzusehen.
Alles in allem hat mir das Tetzlaff gut gefallen, und ich wünsch dem Wolle alles Gute für die näxten Projekte. *Thomas*

DER SPRINGENDE STIEFEL Nr. 10
(DSS-Rec., P.O. Box 739, 4021 Linz / Österreich)
Der Stiefel aus Österreich beglückt uns mit einer runden Nummer, die trotzdem im A4er Format kommt.
Beim Frontcover muß man aber einige Abstriche machen (warum???? das Mädel ist doch geiiiiiiiiiil!!!! d.T.), da das Layout bei älteren Nummern um einigeres kompakter war. Ansonsten hat sich das Layout nicht geändert: Übersichtlich, gut zu lesen, und die Fotos sind auch gut erkennbar.
Der Inhalt ist - wie immer beim Stiefel - gut zusammengewürfelt. Interviews wurden mit "Crashed Out", "Loikaemie", "Hard Skin", "Side Burns", "Toasters" und "B.A.P." geführt. "Oxymoron" haben auch eine Bestandsaufnahme ihres bisherigen Schaffens abgegeben, und "Blanc Estoc" berichten über ihre Amerika-Tour.
Konzertberichte geben auch verschiedene Leute ab, da stört es auch nicht, wenn teilweise die gleichen Konzerte besprochen wurden. Zum "Brassknuckles"-Gig im durstigen Mann möchte ich bemerken, daß "Brassknuckles" *nicht* nur aus Punks besteht. Ich spreche hier nicht nur für Sigi, da ich es als Beleidigung aufnehme, als Punk bezeichnet zu werden.
Nicht falsch verstehen, ich mag unsere Punker, aber selber als einer bezeichnet zu werden, ist ein anderes Kapitel.
Ansonsten, schön daß es auch gefallen hat.
Die vielen News sind auch immer wieder interessant zu lesen, da es aus der ganzen Welt News zu lesen gibt.
Ich mag den Stiefel, und nicht nur weil er die Nr.1 in Österreich ist. *Thomas*

Amok Nr. 5
(Mike Beyer, Postfach 1218, 48485 Neuenkirchen)
Nach dem obligatorischen Vorwort und einer Inhaltsangabe über 72 Seiten, geht´s auf in das REICH des kämpfenden DEUTSCHEN SKINHEADS. Die Band HAUPTKAMPFLINIE (ex 08/15) machen den Anfang mit den 18/88 Reigen, und erzählen von Kameraden, Kampf, Vok und Ehre. Nächste "Band" sind OIDOXIE, die sich stolz vor Kriegsgefallenendenkmälern und Reichsadlern in Szene gesetzt haben, um sich mit "Alles für Deutschland - 88!" zu verabschieden.
LEGION OST vertrauen doch eher auf NS 88 aus Schweden, wollen aber ihre nächste Platte lieber in Deutschland produzieren.
Auch RACHEAKT glauben mit Liedern wie "Weiße Legionäre" und "Ruhe vor dem Sturm" den Schritt in die recht.., äh richtige Richtung gemacht zu haben. 88! Neben diesen Interviews, der wertvolle deutsche Werte repräsentierenden Kampfgefährten im Musikergewand, findet man in diesem Heft allerlei Blödsinn, Anzeigen, Sprechblasen, Comics und sonstigen Unfug, der tatsächlich auf echten Humor des Autors schließen läßt. Fast schon genial die KRAKENSKINS gegen LINKS.
Ansonsten viele Liveberichte und mit einem sehr informativen Bewertungssystem ausgestatteten Plattenkritiken.
Ich weiß einfach nicht, was ich von diesem Zine halten soll. Der Macher Mike besitzt offensichtlich Humor (der seinen Interviewpartnern manchmal etwas abgeht), hat Ahnung von Layout und Gestaltung des Covers (singende Ritter in Farbe ?!) - *(Ritter der Kokusnuß, glaub ich... d. Tipper)*, stellt zum Teil gute Fragen und scheint ansonsten einfach wahnsinnig zu sein. Warum er seinen WahnSinn (23/19) allerdings nur auf DeutschNationale Bands (4/14/2) losläßt, ist mir Ein Rätsel (5/18) *Arne*







Fanzines Fanzines Fanzines Fanzines

BOOT BRIGADE Nr. 9
(c/o M. Lamparter, Waiblingerstr. 27, 71404 Korb)
Ettliche Zeit hat das Zine aus Schwaben gebraucht, um mal wieder zu erscheinen. Es sind zwar einige Sachen dadurch veraltet, aber besser spät wie gar nicht. Zum Layout brauch´ ich ja nicht viel zu sagen, da es das "B.B." auch schon eine Zeitlang gibt. Für die, die es noch nicht wissen, hier wird noch mit Schreibmaschine und per Hand gearbeitet, was ja in unserer modernen Welt ja nicht mehr alltäglich ist. Auf den Bildern gibt´s ebenfalls (wie immer) sehr viele Frauen, die wenig anhaben, zu sehen. Die Bilder sind eigentlich gut erkennbar, und so kann man sich auch daran erfreuen.
Der Inhalt geht von etwas vielen Leserbriefen über Fanzine- und Plattenbesprechungen, zu den Interviews.
Mit dabei sind: "Loikaemie", "Verlorene Jungs", "Blanc Estoc", und der Michl von DSS Rec.
Einige Konzertberichte dürfen natürlich auch nicht fehlen. Mit dabei ist auch der erste Teil vom "Boots & Braces" Tourbericht.
Da sich das Heft gut lesen läßt, und der Lampe ein netter Kerl ist, ist es sein Geld wert. *Thomas*

A & P Nr. 4
Deutsche Post AG, Postlagernd, Filliale 72, Erich Weinert Str. 77, 10439 Berlin
Wow, noch mehr Fickbilder als im SCUMFUCK, war das Erste, was mir beim groben Durchblättern durch den Kopf schoß. Hehe! Und auch das Titelbild ist DER Knüller überhaupt... einfach Klasse! Schön auch, daß man die Redaxmitglieder auch mal sieht. (Wobei ich doch das ein ums andere Mal glaubte, daß das gar nicht die Redax IST.)
Hm, naja,Spaß beiseite, einen Inhalt hat das Teil natürlich auch. Auf 42 Seiten findet man so interessante Sachen wie: Interviews mit Ranzig... Äh RANCID, DOUBLE TORTURE, MOTHERS PRIDE, SHOCK TROOPS, LOWER CLASS BRATS, und BIERPATRIOTEN (sind wieder da!!!), Das Heftchen ist komplett im Schnipsel-Layout gestaltet, ist aber nicht einfach billig zusammengeschustert, sondern eigentlich (meist) sehr übersichtlich. Konzertberichte gibt´s in diesem Assi & Proll soviel ich sehe nur einen. Und zwar mit "Loikaemie", "Troopers" und " the Business". Dafür aber dann noch ein Bericht über Mods (Teil 1), und eine Seite mit allerlei aus der Zeitungswelt (mit dem treffenden Namen "FEHLanzeiger"). Außerdem viele Fotoseiten, einen Gastbericht (lustig, aber das Scheißding fällt immer raus!), und noch einiges mehr. Dann wären da noch die Fanzinebesprechungen (ich will mehr!) und einige Plattenbesprechungen (wäre gut, wenn die nicht im ganzen Heft verteilt wären). Positiv fällt mir auch der Schreibstil auf, und lobenswert an diesem Heft sind ebenso die Interviews mit teilweise unbekannteren Bands (1.Interessant & 2. gibt man denen damit auch die Möglichkeit, ihren Bekanntheitsgrad zu erhöhen). Positiv fallen auch die vielen Fotocollagen auf (Ich weiß aus eigener Erfahrung, was das für ´ne Scheißarbeit ist). Gut wäre es allerdings, wenn die Fotoqualität noch verbessert werden könnte (lasst die Fotos rastern - kost´ fast nix). Tja, um nun endlich zum Ende zu kommen wäre zu sagen, daß das Heft für nur 2,50 DM dringend zu empfehlen ist. Ich freu´ mich jetzt schon auf den 5. Teil, der hoffentlich bald erscheint. Andy

CREAM OF THE CROPS - A Skinhead Photobook
(Mark Skanky Brown)
Ein neues Photobook wurde hier auf den Markt geschmissen. Was es anders macht als andere, ist das A4er Format, und wesentlich mehr Bilder (aus aller Welt).
So sieht man hier und da mal bekannte Gesichter, aber im Großen und Ganzen auch viele Neue.
Das Buch wurde auch in verschiedene Kapitel unterteilt. So sieht man "Skinhead Love Affairs","Skingirls", "Skins Photographes", "Skins Notorities" und "Skinhead way of life", die alle sehr gut fotografiert sind.
Was interessant ist, sind Fotos von Skins aus Puerto Rico, die mannicht alle Tage zu Gesicht bekommt.
Bei den ersten 500 Ausgaben liegt noch ein Gratisposter im A3 Format bei, das man sich nicht entgehen lassen sollte.
Schönes Buch mit guten Fotos. Lohnt! *Thomas*

Laurel Aitken

am 11.05.1997 im E-Werk / Erlangen
am 17.05.1997 im Ballroom / Esterhofen (+ Beatbusters)

Da das Konzert an einem Sonntag stattfand, rechnete ich mit nicht all zu großem Andrang, jedoch erfuhr ich eine schöne Überraschung. Gleich am E-Werk angekommen wurde ich von zwei älteren Herren aus Kronach und Kulmbach zum Alkoholkonsum gezwungen. "Laurel Aitken" begann mit "Sally Brown", und schon gab es kein halten mehr. Es wurde ein Hit nach dem anderen gespielt. So verging ca. eine Stunde, bis "Laurel Aitken" "Skinhead" zum Besten gab. Nun sang fast jeder mit - bis auf einige verstörte Studenten -. Das Konzert dauerte noch eine halbe Stunde, danach ging man noch zu einem Umtrunk in die Kellerbühne. Doch nach einiger Zeit stand ich dann ganz alleine und verlassen am E-Werk, und trat schließlich den Heimweg an.

Nach einigen Tagen wurde ich aus meinem alltäglichen Nachmittagsschlaf geweckt, als mich eine Stimme durch´s Telefon fragte: "Willst du am Samstag mit nach Esterhofen fahren?" Ich war natürlich nicht abgeneigt, und so ging die Fahrt am Samstag Nachmittag in Erlangen mit Bodo & Heidi los (Einige von euch dürften die beiden vielleicht kennen. Die machen so`ne komische Zeitschrift.. irgendwas mit einem Hund...).
Zuerst fuhren wir nach Gunzenhausen, und holten noch so einen Schreiberling ihrer Zeitung ab, den Daniel. Nun konnten wir endlich Richtung Esterhofen fahren.
Auf der Fahrt verwöhnte Daniel unsere Gaumen mit wohlschmeckenden Getränken aus seiner Wundertasche.
So kamen wir nach einiger Zeit am Ballroom an. Dort begrüßte man erstmal einige bekannte Schwabengesichter.
"Beatbusters" fingen dann an zu spielen (wiedermal in Anzügen eines großen, bekannten fränkischen Herrenausstatters).
Sie spielten ca. eine Stunde, und langsam kam Stimmung auf, und man sah die Leute ihre müden Knochen bewegen.
In der Umbaupause verkauften meine Mitreisenden ihr Propagandamaterial.
Dann betrat "Laurel Aitken´s" Band die Bühne, und nach einiger Zeit folgte der "Godfather of Ska". Und schon beim ersten Lied schien der Saal überzukochen.
Es folgte ein Festival der Volks..äh Skamusik.
Doch alles hat ein Ende, und so auch jenes Konzert, und so machten sich die vier lustigen Franken auf den Nachhauseweg.
Nach einem Aufenthalt im Traumland stand ich auch schon wieder in Erlangen vor meinem Auto, und bestritt dann den restlichen Weg Richtung Höchstadt.

Tobi



Ballroom / Esterhoven

Laurel Aitken + Band

the Beatbusters

STARPORTRAIT

Wer von euch kennt nicht noch die "Starportraits" aus dem Punkrock-fanzine Nr. 1, der guten alten "BRAVO"? Naja, wohl so ziemlich jeder.
Die Aufgabe bestand darin, die verzerrrten Gesichter der dort abgebildeten "Stars" zu erkennen.
Und darum geht es auch bei den unten "leicht verzerrt" abgebildeten Interpreten. (Nur daß es bei uns keine "Stars" sind, hehe)
Wenn ihr glaubt, die drei gesuchten Loite zu erkennen, und uns bis zum 01.11.97 eine Postkarte mit den 3 gesuchten Namen zuschickt, könnt ihr einen unserer attraktiven Preise gewinnen.







Die erste komplett richtige Einsendung gewinnt eine CD unserer Wahl, sowie die nächste Ausgabe unseres Zines.

Die darauf folgenden 4 Einsendungen, die unseren Briefkasten erreichen, bekommen je 1x die nächste Ausgabe vom TOLLSCHOCK gratis zugeschickt.
Hier haben dann auch die Leute, die - wie erwartet - nur zwei der drei Leute erkennen eine Chance.
Denn auch wer nur zwei Leute erkennt, hat die Möglichkeit, zu gewinnen.
(Ihr seht, wir rechnen schon mit der Unkenntniss unserer Leser...)
Allerdings ist natürlich auch hier eure Chance größer, wenn ihr alle drei Personen identifizieren könnt.

Eure hoffentlich richtigen Lösungen schickt ihr an:
TOLLSCHOCK - Andreas Betz c/o Baade, Gerhart-Hauptmann-Str. 11, 91058 Erlangen (nicht vergessen, Einsendeschluß ist der 01.11.97)

Major Accident



B - Sides



am 28.05.97 im Komm zu Nürnberg

Als altes Arbeitstier hab´ ich erstmal an diesem Tag ein paar Überstunden abgerissen, ehe ich mich auf das Konzert freuen konnte. Nach getaner Arbeit erstmal fertig gemacht (was da so alles geschah, spare ich mir hiermit), *(Danke! d. Tipper)* und um ca. 21.00 Uhr machte ich mich mit meiner Frah auf nach Nürnberg.

Dort angekommen, traf man (natürlich) zunächst das andere fränkische Gesockse.
Es geschah mal dies und mal das, und die Zeit verging.
Um ca. 22.00 Uhr (ich hab´ diesmal vergessen, die genauen Zeiten aufzuschreiben), begannen die "B - Sides", die uns allen schon bei ihrem ersten Auftritt im "E-Werk" zusagten.
Man war gespannt, ob es diesmal wieder so gelungen rüberkam, wie einst Anfang Mai.
Die Erlanger spielten wieder geile Mucke, die sich gewaschen hatte.
Diesmal kam es allerdings nicht ganz so satt rüber wie im "E-Werk", da noch nicht so viele Leute im Saal waren.
Und dann war da auch noch dieser Mixer, der unsereins auch schon des Öfteren (ob nun gewollt oder ungewollt) mit einem schlechten Sound versorgt hatte.
Das machte aber Einigen überhaupt nichts aus, und vornehmlich Erlanger tanzten sich einen ab.
Nach etwa einer halben Stunde und ein bis zwei Zugaben war der Käse dann gegessen, und die 3 Knaben verließen die Bühne.
Schaut sie euch ruhig mal an, weil dat is Punkrock, und nicht so Deutschpunk-geseiere wie "Scheintot", "Bums" oder ähnlicher Schrott (den ich mir sowieso nie geben würde).
Ich hoffe nur, die "B - Sides" machen nicht den gleichen Fehler, wie einst die "Teenage Toilets", (oder auch unsereins), und spielen zu oft in Nürnberg und Umgebung.
Sonst verliert man zu schnell das Interesse, und das wäre schade.

Nach ca. 20 Minuten Konservenmucke war es dann auch endlich soweit, und die Götter in Weiß (oder so ähnlich) erklommen schließlich die Bühne.
"Major Accident" spielten ziemlich viel von der neuen Platte, die wahrscheinlich nicht schlecht ist, aber die Droogster und Droogsterinnen warteten halt´ vornehmlich auf die alten Smash-hits.
Von den ebengenannten wurden dann aber doch immer wieder welche mit eingebaut.
So wurden u.a. "terrorist gang", "psycho", und natürlich "singing in the rain" zum Besten gegeben.
Im Saal, der sich im übrigen doch noch einigermaßten füllte (schätze so um die 250 - 300 Leute) war dann eigentlich auch noch gute Stimmung, und das Tanzbein wurde des Öfteren durch die Gegend gewirbelt.

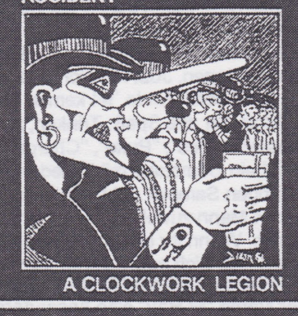
Apropros "wirbeln"... Bei ebenjenigen tat sich dann ein Turnschuhtragendes Etwas aus der Junky szene hervor, welches sich ausdauernd, in seltsamen Posen (Heilkräuter wachsen sooo hoch) vor irgendwelche Leute stellte.
Unserem "Kübel" paßte das garnicht, und so hat er ihn schließlich aufgefordert, zu gehen.
Als er aber auch nach mehrmaligen Aufforderungen nicht gehen wollte, und mit hochintelligenten Sprüchen wie: "Ich bin Oi!Skin (klatsch), und habe was gegen Ausländer (klatsch)!" protzte, floß etwas Rotes aus dessen Mund und Nase. Seltsam, aber so steht es geschrieben.
Naja, nach ca. 1 1/2 Stunden hörten auch "Major Accident" auf, und kamen nicht mehr zurück.

Als man sich anschließend noch ein wenig unterhielt, gab es dann noch eine kleine Außeinandersetzung zwischen einem Nürnberger "Bootboy" und einem Asselpunker, auf die ich jetzt aber nicht näher eingehen möchte.
Ja, das war´s dann soweit. Alles in Allem ein lustiger Mittwoch Abend. Thomas

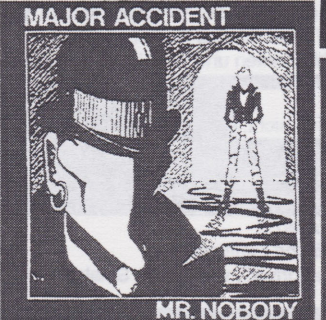
Major Accident






ACCIDENT
A CLOCKWORK LEGION




MAJOR ACCIDENT
MR. NOBODY



El Ray

Das nun folgende Interview ist kein Interview im Sinne eines Interviews, sondern mehr ein Interview welches mehr eine Art Bandvorstellung sein soll, und nicht das klassische Interview darstellt. (Soviel zum Thema "Wie oft bringe ich das Wort -Interview- in einen Satz".) *Es handelt sich hier also lediglich um eine Bandvorstellung, aus der dann doch etwas mehr geworden ist. Naja, kurzum... Die Fragen stammen vom Thomas, und beantwortet hat das Ganze der Görbing.*

Erzählt mal was über euch und eure Band!
Anfang 1992 teilten Just (der frühere Schlagzeuger), Guidinger (Gitarre) & ich (Gesang?) zwei Hobbys: Trinken & Musik. Also trafen wir uns 2x die Woche, tranken was, und haben versucht, Musik zu machen. Es folgten etliche spaßige Gigs und Versuche, Jemanden am Baß unterzubringen. Just hat sich dann immer mehr zum Discoaffen entwickelt, und wir gaben ihm den Stiefel. Ende `94 kamen dann Ronny an´s Schlagzeug, und Credo an den Baß.
Es folgte der alte Spaß: Trinken, zu selten Proben, Gigs mit "Bombecks", "KBS", "Punkroiber", "Brassknuckles", "Puke", "Charge 69", "Braindance",...
`95 ist ein Demotape mit 7 Liedern rausgekommen, und wir haben leider 1 Lied auf den Scheiß Thüringen Sampler gebracht. Vernichtet diese Platte, wo ihr sie seht! Bands wie "Rote Rüben" oder "4 Mann zuviel" beten Ho Chi Minh an, stinken, haben Läuse und wohnen auf dem Bahnhofsklo. Wenn ihr die Scheibe kauft, finanziert ihr damit den Kamillentee und das vegetarische Essen, das sich schwule Bombenleger auf der nächsten Antifademo schmecken lassen.

Hat der Name "El Ray" eine besondere Bedeutung, oder wie seid ihr auf den Namen gekommen?
Wir haben viel versucht, um einen Namen zu finden: Nächtelanges Meditieren mit leckeren Getränken, schwarze Messen, Pilgerfahrten, Parteitage... Wir befragten Runen, Sterne und Kaffeesätze und waren bei sämtlichen Orakeln und Medizinmännern - Außer Kopfschmerzen, Alkoholproblemen und ein paar Anzeigen wegen Leichenschändung, Gotteslästerung und Ruhestörung kam nichts dabei raus.
Eines Tages begab es sich, daß meine Kacke die Form & Aerodynamik einer V2-Rakete hatte, und am Abend sprachen wir von den Visionen, die wir hatten, als wir für 7 Jahre in einer Zeitschleife festhingen: Just träumte von dem Bier, das betrunken macht, aber bei keiner Verkehrskontrolle nachweisbar ist. Guidinger sah die Tankstelle der Zukunft - ohne Tankwart und nervigen Nachtschalter - wo man bequem bei Mr. Cash bezahlt.
Ich wußte plötzlich, daß mir eine große Karriere als Golfprofi bevorsteht. Noch während wir dies mit kühlem Gerstensaft feierten, stieg meine alte Podrooga - die Muse - auf die Erde hinab, küßte uns und flüsterte... EL RAY.

In einem Lied von euch stellt ihr ja klar, daß ihr Punkrock und keinen "Skinhead-Rock `n Roll" spielt. Seid ihr die real Punkrogger, oder was?
Das ist die Antwort auf "Endstufe". Ich hab´ noch Niemanden getroffen, der mir sagen konnte, wo Punk aufhört, und Oi! anfängt. Für mich ist es das Gleiche. Was ist ein real Punkrogger? Unser Quoten-Punker ist Guidinger, und der wäscht sich, geht arbeiten und ist kein roter Khmer.

Was wurde wann, wie, weshalb und warum veröffentlicht?
Antwort darauf siehe Frage Nr. 1! Warum und weshalb weiß ich nicht.

Wie steht ihr zur freien Liebe?
Liebe kenn´ ich nicht. Fetzt die?

Auf besonderen Wunsch nun 2 Fragen: - Wie steht ihr zu "united"?
- musikalische Einflüsse ?
united = divided, musikalische Einflüsse von "Crass" bis "Skrewdriver", von "Frank Sinatra" bis "Extreme Noise Terror".

Görbing: Wie kommt man dazu, einen grünen Punkt auf dem Schneidezahn zum Besten zu geben?
Das ist kein Punkt, sondern eine Krone. Hin & wieder bin ich der Froschkönig & die Mädels... Ihr kennt das Märchen - aus einem Kelch trinken, von einem Teller essen, in einer Heia schlafen.

Erzähl mal was zur "Antifa" und der "Nationalhymne".
Antifa = feige Vorstadtrevoluzzer = Partybremse
Nationalhymne = Smash-hit, darf auf keiner Party fehlen.

Statements zu
a.) *Deutschpunk* - Wenn du Bands wie "OHL", "Cotzbrocken", "Herbärds", meinst, ist das mein Ding. Redest du von "Nazis raus - Deutschland verrecke - Haste mal ne´ Mark - Scheiße", dann leck´ mich am Arsch!
b.) *Thüringen* - Schönes Land, Hauptstadt ist Erfurt - die Elite wohnt in EF-Nord.
c.) *Melzer* - siehe Nationalhymne
d.) *Kinderficker* - alles Panikmache
e.) *besetzte Häuser* - Da sollte man nicht kacken gehen, essen, atmen,...

Eure 10 Lieblingslieder?

TOP TEN -Credo:
1. SKREWDRIVER - Back with a bang
2. MACC LADS - Barrel´s Round
3. TEMPLARS - The 60´s are over
4. BLITZ - Youth
5. DER DURSTIGE MANN - Schrumpfkopf
6. ADICTS - Steamroller
7. MAJOR ACCIDENT - Joyrider
8. MAJOR ACCIDENT - Schizophrenic
9. COMBAT 84 - Right to choose
0. 4 SKINS - One law for them

TOP TEN - Guidinger:
1. THE GLORY - Clockwork land
2. PARTISANS - Partisans
3. ABRASIVE WHEELS - Just another..
4. CONFLICT - The A-team
5. INFA RIOT - Emergency
6. UK SUBS - Here comes Alex
7. BUZZCOCKS - What do I get?
8. SUBHUMANS - Black & white
9. DEAD KENNEDYS - Rawhide
0. FRANK SINATRA - My way

TOP TEN - Görbing:
1. COCKNEY REJECTS - Join the Rejects
2. COCK SPARRER - Droogs don´t ruin
3. SKREWDRIVER - Free my land
4. MAJOR ACCIDENT - Respectable
5. BLITZ - Bleed
6. ADICTS - Eyes in the back of your head
7. VICE SQUAD - New blood plus version
8. CLASH - White riot
9. CRASS - Bloody revolutions
0. FORTRESS - Commie scum

Ronny hat sich nicht getraut, weil der Metal hört. Zitat: "Das kennt doch eh keiner!"

Wann sehen wir El Ray wieder?
Macht mal was in Franken klar, und es gibt Party im Quadrat.

Abschließende Worte?
Ende Sommer kommt bei Willi Wucher `ne Platte von "El Ray" raus, die da heißt: "MUP ist schlecht" (Für alle Westgoten, die nicht das Vergnügen hatten, 5 Jahre Russisch zu lernen - MUP ist Russisch, har har.)
Der Elephant ist wohl bekannt, denn er hat 6 Beine. Hat vorne 2 und hinten 2, & auch 2 Elfenbeine.
Guidingers abschließende Worte: "Fahr gut mit Gefahrgut!"

Kontakt: Stefan Görbing
Rigaerstr. 9/97
EF 99091
Tel.: 0361 / 74 614 75



Oxymoron
Short n´ Curlies
B - Sides

---

am 10.05.97 im E-Werk zu Erlangen

Das war ja nun mal ein hartes Wochenende, was Konzerte betrifft. Am Vortag das "Planet Punk II", und an diesem Tage nun die "Oxy´s" endlich nach 3 Jahren mal wieder in ihrer Heimatstadt Erlangen.
Am meisten war ich aber auf die "Short n´ Curlies" gespannt, die wir ja schon im Oktober ´96 auf ihrer Mini-Englandtour mit (ebenfalls) den "Oxy´s" begleitet hatten.

Vor´m Konzert also erstmal der ganze übliche Schlonz.
Was man vor einem Konzert so alles macht, lest Ihr aber bitte in einem anderen Fanzine...
Um 21.45 Uhr fingen dann auf jeden Fall die "B-Sides" an. Eine neue Band, in der ja der Stefan (Hinks), und der Chrissi von den "Teenage Toilets" (R.I.P.) mitmischen.
Da dies ihr erster Liveauftritt war, war natürlich ein jeder gespannt, was so auf einen zukam, und ich muß sagen, das Ergebnis hat nicht nur mich, sondern auch den Großteil der Zuhörer umgehauen.
Ein Gewitter von schnellem, melodischem und treibendem Punkrock, der noch dazu sauber gespielt, und mit einer super Bühnenshow garniert war. *(DAS ist noch Punkrock, und mit den ganzen beschissenen Deutschpunk-polit-Metalbands die zur Zeit den deutschen Markt überschwemmen nicht zu vergleichen. der Tipper)* Eine Zugabe wurde auch noch gefordert - und gegeben, und nach einer guten halben Stunde war dann auch schon Schluß.
Ich war positiv beeindruckt, und freue mich schon auf den nächsten Gig der Jungs aus Erlangen.
(Ja, ich glaub´ man sieht sich noch des Öfteren in der "Scheune". d. T.)

Die "kleinen Mädchen" aus England betraten dann als nächstes die Bretter, die die Welt bedeuten, und sie fetzten einem einen Oi!-Punk Sound um die Ohren, der sich gewaschen hatte.
Dieser hat die Meisten allerdings nicht interessiert, oder sie hatten wohl gerade etwas anderes zu tun.
Einige unerschrockene Recken hielt es dann aber doch nicht auf der Stelle, und so tanzten sie munter drauflos.
"Short n´ Curlies" spielten etliche Songs ihrer Veröffentlichungen, darunter allerdings auch einige Neue.
Da es ihr erster Gig dieser Tour war, spielten sie sich den Arsch ab, und fetzten auf der Bühne umher.
Kurz vor elf hörten sie dann auf, und fragten, ob Interesse an einer Zugabe bestände.
Es war allerdings Totenstille im Publikum, und erst als sie die Bühne schon verließen, gab es dann Zugabenrufe, und so bewegten die Enländer ihre Ärsche wieder auf die Bühne und gaben diese dann doch noch.

Dann war erstmal Schluß mit Livemucke, und die "Oxy´s" ertönten aus der Konserve.
Das fand ich allerdings nicht so toll, denn wenn ich schon auf einem Konzert bin, will ich nicht unbedingt die Büchsenmusik von der selben Band hören, die die nächste Zeit vor mir auf der Bühne steht.
Nun gut... "Oxymoron" begannen um halb zwölf zu spielen.
Der Saal war ziemlich voll, und die Menge hielt nicht mehr still. Sie spielten wiedermal ihre ganzen Knaller von ihrer ersten Single bis hin zur neuen Platte, und es waren keine Ausfälle dabei.
Auch die Bühnenshow war wieder großartig.
Sucker wirbelte wie wild über die Bühne *(... und bot der Menge wieder den schon in Speyer gesehenen Salto dar. Wirklich sehr graziös, haha - d. T.)*.
Aber auch Arne und Martin bewegten sich ab und an mal von ihrem angestammten Platze.

Nach ein paar Zugaben war dann um 00.45 Uhr alles vorbei, und man schnappte sich die Freundin und machte sich auf den Heimweg. Später viel ich dann erschöpft ins Bett und träumte von der Arbeit am näxten Tage.
Fazit: "B-Sides"- neue fränkische Punkrockhoffnung, "Short n´ Curlies" - prächtig, "Oxymoron" - wie immer (sehr gut). Thomas



Short `n´ Curlies

Der Mob

Sucker

Martin

Short `n´ Curlies

FRANCE SPECIAL

- der zweite Teil -

Willkommen zum 2. Teil des France - Special´s.
Die bis jetzt nur positiven Reaktionen haben gezeigt, daß es der richtige Weg ist, und das finde ich sehr gut.
In diesem Teil werden hauptsächlich Neuerscheinungen besprochen, da in der letzten Zeit sehr viel von unseren Nachbarn rüber-trudelt, das auch meist sehr gut ist.
Weiterhin gibt´s auch die Discographien der besprochenen Bands, die ich aber als Nachtrag für die in der Nummer 1 erschienenen Gruppen auch auf internationale Sampler, usw. ausgeweitet habe.
Für die Zukunft (ab unserer Nr.3) werde ich versuchen, je ein Interview mit einer französisch singenden Band zu führen.
Um jetzt nochmal auf die Nr.1 zu kommen: Die RAS-84 LP ist nicht beim Torsten ("Moloko Plus"-Zine + Moloko Rec.) erschienen, sondern der ehemalige Sänger hat die LP nochmal auf 500 Stück neu aufgelegt (die, soviel ich weiß, schon weg ist).
Torsten, ich hoffe, Du bist zufrieden, und ich hab´ eine Unstimmigkeit aus der Welt geschafft. Allerdings heißt das Label ebenfalls auch "Moloko Records", ... so steht´s jedenfalls auf dem Cover.
Soviel zum Vorwort. ... Vielleicht noch: Auch der erste Teil des "France Special" stammt von mir. Thomas
(Logisch, da hab´ ich bloß vergessen, den Namen des Verfassers dazuzuschreiben. d. T.)

- Les Partisans - Street Gones 7" 4 Titres - 1996 (Limo Life Rec.)
Die Partisanen aus Lyon präsentieren uns hier ihre erste 7", die auf den ersten Blick schon mal einen guten Eindruck macht. Nett gezeichnete Cover- Vorder- und Rückseite, die uns einige männliche Gestalten - Skins und Rude Boys - zeigt. Wenn man weiter geht, fällt einem dann ein Zettel mit T-Shirt-Werbung, ein kleiner Schnipsel mit dem Cover (dachte zuerst, wäre ein Aufkleber), und ein 4-Seitiges DIN A5 Heft in die Griffel.
Das Beiheft bietet dann alle 4 Texte in französisch und englisch. Die Texte sind sehr "working class"-verbunden, was ja schon sehr sympathisch ist (für alte Werkler wie uns).
Weiterhin gibt´s auch noch ein paar Zeichnungen, die Besetzung, und eine "Limo Life Rec." Vorstellung.
Nun zur Musik: Auf dem schwarzen Vinyl wird uns teilweise Ska-angehauchter Streetpunk (teils mit Trompete) geboten. Die sehr "working-class" mäßigen Texte werden in schöne Melodien mit genau dem richtigen Gesang vorgetragen. Also, wirklich schön anzuhörende Musik. Die Single ist auf 1000 Stück limitiert, also haltet euch ran, sonst ist es zu spät.

- Choeurs de Lyon - Sampler - CD 11 Titres 1996 (Luy Rec.):
Diese CD fängt mit dem geilsten Intro an (das eigentlich ein eigenes Lied ist), das ich je gehört habe. Absolut genial. Die Band, die uns mit diesem musikalischen Hörgenuß erfreut, heißt FRAKASS. Mit dieser Band geht´s auch noch mit 2 weiteren Liedern weiter, die dem Intro in nichts nachstehen.
FRAKASS waren auch auf dem "France Explosion II"-Sampler vertreten. Weiter geht´s mit altbekannten, und zwar CRUCIFIES, die uns ein etwas angeSKAtes Stück in ihrer einzigartigen Art und Weise vortragen, und einen Song von ihrem ersten Longplayer. Die Mucke ist ja da mehr beschrieben.
DECADENCE CULTURE sind ja auch auf oben genanntem Sampler vertreten, und geben hier weitere 2 Lieder zum Besten. Der Stil dieser Kapelle ist etwas traditioneller gehalten, sprich Oi!, der alten (franz.) Bands. Gute Sache, die ich mir gerne anhören.
Sehr schepps geht´s bei D.H. zur Sache. Bei den ebenfalls 2 Liedern könnte man meinen, hier macht eine Band ihre ersten Gehversuche. Irgendwer würde das sicher als Schrammel Oi! bezeichnen. Ich kann mir aber nicht helfen, denn irgendwie hat´s was.
Die letzte Band im Bunde ist "ETAT D´ URGENCE, die mit gutem Oi!-Punk und zweistimmigem Gesang begeistern. Beim Booklet und der Aufmachung gilt das Selbe, wie bei CRUCIFIES. Das Cover ziert (wahrscheinlich) das Wappen von Lyon. Auf der Rückseite dann der gleiche Kroizzugs-Ritter, wie bei der "France Explosion II"-CD. Im Innenteil dann glücklicherweise die Titel und Bands. Hier wäre ein besser gestaltetes Booklet mit Fotos und Texten angebracht, damit für´s Auge auch was dabei ist. Abgesehen von diesen Abstrichen, eine durchweg gute CD, die es schon alleine wegen dem Intro wert wäre, angeschafft zu werden.

Crucifies - Same CD 11 Titres 1996 (Luy Rec.)
Haben sie uns auf dem "France Explosion II" Sampler schon mit 3 Liedern beglückt, kommt nun der erste Longplayer dieser Band aus dem Land der Weine und Baguettes. 11 Titel sind´s geworden, wo allerdings 1 Lied schon auf dem Sampler (der irgendwo anders besprochen wurde) mit drauf ist.
Angefangen wird mit einem musikalischen Intro, um dann ins erste Lied zu steuern. Die Musik ist gut melodisch, und hat wenig mit Oi! zu tun. Wer jetzt denkt, diese Platte sei deswegen uninteressant, der irrt, und zwar gewaltig. Also nochmal: Die Mucke ist schon ein bißchen Oi!, bloß viel rockiger (kein Hardrock), und teilweise etwas waviger, und schweinegeil gespielt. Dadurch gefällt mir diese Scheibe einfach genauso wie was weiß ich was... Auf´s Gaspedal wird auch nicht so gedrückt, ebenso wie die Stimme nicht in Richtung "Eierzermatsche - Gequäle" geht, sondern auch schon gut männlich. Dieser Standart wird auch die ganzen Lieder über gehalten, und das ist auch gut so.
Dieser, ebenbesagte Standard wird allerdings bei der Aufmachung nicht gehalten. Das Frontcover geht völlig in Ordnung, zeigt ein Bild aus der Zeit der Kreuzzüge. Im Inlet nochmal der Schriftzug auf einem unerkenntlichen Bild (weiß nicht, was es darstellt). Rückseite kahl. Auf der Boxrückseite bekommt man aber dennoch die Titel aufgezeigt. Die CD selber ist die Hälfte des Covers, der Rest, das Übliche. Wer also offen für was nicht alltägliches ist, der sollte sich dieses Meisterwerk zulegen. Voll geil!

- Les Partisans - L´ important cést dý Croire 7" 3 Titres: (Moloko Rec.)
Hier nun die zweite Single der Franzosen in Zusammenarbeit mit dem Torsten aus Dorsten. Ich muß hier schon meinen Hut ziehen, vor dieser Veröffentlichung. Von der Musik hat sich der Trompeter entschlossen, ganz bei der Band miteinzusteigen, und ich muß schreiben... es klingt echt gut.
Die sehr Skinheadfreundliche Band bietet hier mal wieder 3 x supergeilen Streetpunk, der sogar noch besser rüberkommt als auf der ersten 7". Das erste Lied ist mittelschneller Streetpunk, der dann in einen Offbeattakt (sehr geil) umschwenkt, in dem man auch öfter mal ein sehr nettes Wort (Skinhead) hört. Dreht man nun die Platte um, ertönt ein echter Knaller, der in altem franz. Oi! Stil gehalten wurde. Mit schönen Chören, usw. Im zweiten Song geht´s im gewohnten Takt weiter, und steht in Nichts nach.
Das besondere (mit der Musi, natürlich) ist das Beiheft, das wohl einzigartig bei 7" sein dürfte.
Satte 40 Seiten werden einem vor die Linse geknallt, so daß man auch schön lesen kann. Ihr denkt jetzt bestimmt, daß alles in französisch ist? Nein, weit gefehlt... nicht nur, sondern auch in englisch und in deutsch. Neben zahlreichen Zeichnungen (wobei die Skingirls besonders zu gefallen wissen) gibt´s auch noch ein paar Gig-, Portrait,- und Bandfotos. Eine Einleitung mit Bandvorstellung, alle Texte, Auszüge von Intis verschiedener Fanzines, eine Kurzgeschichte zu einem Bild, was Zines über die Band schrieben, und natürlich Grüße. Ihr seht, eine vorzügliche Single, die Mann oder Frau (wir Autonomen wir) sich unbedingt zulegen sollte.

Lanterne Rouge - A L´ aube du dernier jour CD 23 Titres 1997 (L.R. Rec.)
Ursprünglich erschien diese, ihre einzige Langspielplatte im Jahre 1986. Was erstaunlich ist, diese Band hatte vorher keine Veröffentlichungen, sprich keine Single, und keine Samplerbeiträge.
Die Musik von "Lanterne Rouge" ist Oi! wie ihn die Franzosen zu der Zeit auch heute noch spielen. Leider erreichten sie insgesamt nicht die Klasse von einigen anderen Bands aus dieser Zeit. Einige Lieder gefallen mir zwar ganz gut, aber das Meiste ist leider nur Durchschnittt.
Auf dieser CD ist wie gesagt ihre einzigste LP, und als Bonus ein Konzertmitschnitt (in angenehmer Qualität für ´ne Liveaufnahme) von 1986, den sie zusammen mit "Business" bestritten.
Bei den Liveaufnahmen sind auch ein paar Songs, die nicht auf dem ursprünglichen Longplayer zu finden sind.
Erfreulich ist auch das Booklet, daß nicht 08/15 aufgemacht ist, also sich nicht um ein billiges Boot*leck* handelt.
Es ist auch das alte Vorder- und Rückcover abgebildet. In den mittleren Seiten befinden sich alle Texte, eine kurze Bandhistory und ein Auszug aus einem Fanzine. Auf der Rückseite der CD sind auch noch Bilder der Bandmitglieder und einiger Froinde. Wenn alle Neuerscheinungen so sind wie diese, - also super Aufmachung, angenehme Musik, französischer Gesang, und nicht zum 1000 mal veröffentlicht, - bin ich immer dafür zu haben.
Stoppt Bootlecker, das ist ein Befehl!!!!!!!!!!

Tolbiac - Et ils passaient 7" 2 Titres (Tolbiac)
Wer kennt noch die geile Skinheadband namens "Tolbiac´s Toads"? Mit dieser, im Gegensatz zu früheren Outputs, sehr rockigen 7", versuchten sie im Jahre 1994 ein Comeback, das aber leider nur beim Versuch blieb (ich hoffe ja immer noch...). Die Mucke ist rockiger Straßensound, der bei den 2 Liedern sehr sauber und gut gespielt rüberkommt. Das Titelstück ist ein schönes Lied, das man wenn man mal irgendwie beschäftigt ist... mit z.B. ficken, sehr gut im Hintergrund mitlaufen lassen kann.
Lied 2 ist etwas flotter als der Singlebegleiter, und weiß auch schon sehr durch das sehr gute Gitarren- und Schlagzeugspiel zu begeistern. Der Sänger hat auch in all den Jahren dazugelernt, und erfreut den geneigten Hörer, wenn er eine dieser auf 1154 Stück limitierten Single besitzen sollte.
Das Vinyl ist mal wieder im gewohnten Schwarz gehalten, und hat das Logo (siehe Abbildung) der Band in der Mitte. Die Hülle ist aus härterem Karton, und zeigt auf der Front die Verletzten einer Schlacht. Die Rückseite zeigt die Band als etwas in die Jahre gekommene Herren, die sich in keinster Weise für ihr damaliges Skinhead-dasein schämen. So, und nun hätten wir schon einen guten Übergang zum Begleitblatt, das auch aus stabilerem Papier besteht, und uns die Texte, Bilder, das Logo und Tätowierungen der Bandmitglieder zeigt.
Obwohl mir die alten Sachen unter dem Namen "Tolbiac´s Toads" mehr zusagten, immer noch eine gute Single, die zudem noch super aufgemacht ist.

A.O.C. - Rappelle toi Didier! EP 3 Titres 1997 (One by One Rec.)

Hier nun die neue Oi!-Hoffnung unserer Nachbarn, die bedenkenlos den Standart der alten Helden aus den 80´igern halten kann.

Das Titelstück ist gleich ein Knaller, an den sich nicht nur Dieter erinnern wird. Absolut geile Melodie mit gutem Gesang, und hervorragenden spielerischen Fähigkeiten.

Auf Seite B wird sogar noch einer draufgesetzt, und das ist nun der Überhammer, und noch geiler als das Erste.

Bei Lied 3 knüpft man an das erste Lied nahtlos an, und so kann man nur staunen, was da nicht mehr ganz jung ausschauende Herren zu bieten haben.

Das gezeichnete Coverbild ist auch ganz lustig anzusehen, und zeigt zwei Skins in einem Hinterhof.

Auch so ist die Band sehr Skinhead-freundlich, und einige Mitglieder tragen erfreulicherweise auch Kurzhaarfrisuren, und die besten Klamotten der Welt.

Wenn man das in Plastik gepackte Papier umdreht, kann man die Band, und die Titel bewundern, damit man sieht, mit wem, oder was man es zu tun hat. Die 7" ist leider nur in schwarzem Vinyl gehalten, macht aber gar nix, da man ja dadurch bekanntlich keinen Qualitätsverlust erleidet.

Was positiv auffällt ist, ein für "O.b.O. Rec." untypisches Beiblatt. Auf diesem bekommt man die Band spieltechnisch gesehen zu Gesicht, weiterhin alle 3 Texte, damit man sein französisch aufbessern kann.

Die Band ist mittlerweile auch auf einem 7"-Sampler von "O.b.O. Rec." vertreten. Besprechung irgendwo im Heft.

Von denen <u>muß</u> noch mehr kommen, sonst geht die Welt zugrunde.

Cruelle Section - Oi! EP 3 Titres 1997 (One by One Rec.)

Bei den hier besprochenen "One by One Rec."-Sachen hat´s erst beim zweiten Mal bestellen mit der Lieferung geklappt, was ziemlich Nervenraubend war, denn bei "O.b.O" ist immer Sammlerwert garantiert. Nun aber zur Platte:

Diese junge Skinhead-Kapelle aus Boulogne beschert uns ihr Erstlingswerk - auf einem schwarzen Stück Vinyl -, auf dem 3 Lieder enthalten sind.

Die Musik der 4 Musikanten ist nicht so der typische Franzosen-Oi!, sondern man kann ihn eher mit den (besseren) deutschen (Schrammel)- Oi! - Bands vergleichen.

Die Lieder sind auch im angenehmen Tempo gehalten, nicht zu schnell, und nicht zu langsam, was wie ich finde, am Besten kommt. Beim ersten Lied haben sie ein paar Breaks miteingebaut, die nicht unbedingt nötig waren. Erinnert mich ein bißchen an ein paar 7" aus einer anderen Musikrichtung, die ich auch habe (Häbbie Mäddl, hähä... d. Tipper).

Das nächste Lied fährt da schon besser ein, und gefällt sehr gut, wobei die tiefe Stimme des Sängers gut dazu paßt.

Bei Lied 3 merkt man auch, daß die Jungens an Fußball und ihren Randerscheinungen (oder umgekehrt), interessiert sind. "Hooligans" ist auch mein persönlicher Favourit auf diesem Teil.

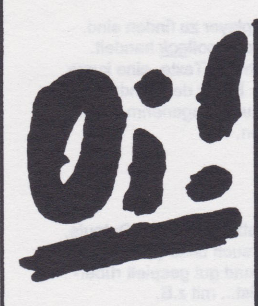
Was noch zur Musik anzumerken wäre: Ein paar Chöre würden einiges ausmachen, und die einzelnen Lieder abwechslungsreicher gestalten.

Die Hülle dazu ist in eine Plastikunterhose gepackt, was natürlich ein guter Zug ist, und auch der Lebensdauer der EP zugute kommt. Das Titelcover zeigt uns die Band, wie sie kreisförmig zusammenstehen.

Also Jungs, da hättet ihr euch schon was besseres einfallen lassen, oder aber euch anders hinstellen können.

Die Rückseite ziert der Schriftzug, Titel, Grüße und die Kontaktadresse.

Nun noch mein Schlußplädderojeh *(schreibt man das so? der Tipper)*: Die Musik hat mir nach mehrmaligem Hören schon zugesagt, aber die Verpackung ist nicht das Gelbe vom Ei.



= Schlußgesuch =

Ich suche noch ein paar Sachen, und zwar:

1. **BLEACH BOYS - Vikland 7" EP**
2. **SAMPLER - Ils sont Skinheads pour le´ternite 7"**
3. **VEME COLONNE - Bordeaux 7"**
4. **FORCE DE FRAPPE - Landru 7"**
5. **HERBERTS - Dans la Rue 7"**
6. **NOUVEL ORDRE - Croire et oser 7"**

Wer noch was von den Bands hat, bitte melden. Ich warte auch noch auf Konzertdaten, Demos, usw. von französischen Bands. Wer Kontakte hat, oder Leute kennt, gebe es weiter. Die Firma dankt. *Thomas*

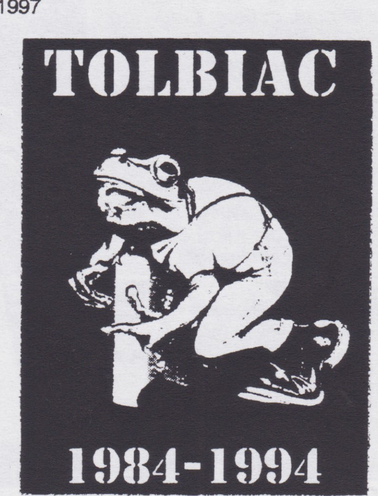
DISCOGRAPHIEN: (Nachtrag zu Teil 1)



Brutal Combat: Chaos en Europe - Sampler - LP 1985 / CD 1996 - 1 Lied
Brutal Combat: No Surrender Vol.1 - Sampler - LP 1986 / CD 1991 - 2 Lieder
Nouvelle Croisade: Debout Vol.3 - Sampler - LP 1989 -3 Lieder
R.A.S.: 1984 The First - Sampler - LP 1984 - 1 Lied
R.A.S.: France Profonde Vol.1 - Sampler - LP 1985 / CD 1990 - 1 Lied
Infanterie Sauvage: 1984 The First - Sampler - LP 1984 - 1 Lied
Infanterie Sauvage: France Profande Vol.1 - Sampler - LP 1985 / CD 1990 - 1 Lied
Infanterie Sauvage: Oi! The French Connection Vol.1 - Sampler - LP 1997 - 1 Lied
Komintern Sect: Apocalypse Chaos - Sampler - LP 1983 - 3 Lieder
Komintern Sect: Chaos en France Vol.1 - Sampler - LP 1983 / CD 1996 - 1 Lied
Komintern Sect: Chaos en France Vol.2 - Sampler - LP 1984 / CD 1996 - 1 Lied
Komintern Sect: Chaos en Europe - Sampler - LP 1985 / CD 1996 - 1 Lied
Komintern Sect: The Spirit of 69 - Sampler - LP 1994 - 1 Lied
Komintern Sect: Oi! The French Connection Vol.1 - LP 1997 - 1 Lied
Skinkorps: Debout - Sampler - LP 1987 - 3 Lieder
Skinkorps: Kids on the Street - Sampler - LP 1992 - 1 Lied
Skinkorps: The only Spirit is... Unity - Sampler - LP 1993 / CD 1993 - 1 Lied
Collabos: 1984 The First - Sampler - LP 1984 - 1 Lied
Collabos: France Profonde Vol.1- Sampler - LP 1985 / CD 1990 - 1 Lied
Collabos: Chaos en Europe - Sampler - LP 1985 / CD 1996 - 1 Lied
Collabos: 77KK Vol.1 - Sampler - LP 1985 - 1 Lied
Brainwash: 1984 The Second - Sampler - LP 1985 - 1 Lied
Brainwash: 77KK Vol.2 - Sampler - LP 1986 - 1 Lied

weitere DISCOGRAPHIEN:

A.O.C.: Rappelle toi Didier! - 7" - 1997
A.O.C.: Oi! - It´s party time for real working class kids - LP 1986
Lanterne Rouge: A L`aube du dernier jour - LP 1986 / Nachpressung CD 1997
Lanterne Rouge: Oi! The French Connection Vol.1 - Sampler - LP 1997
Guelle Section: Oi! - EP 1997
Tolbiac´s Toads: Z´era - 7" 1983 / Nachpressung 1994
Tolbiac´s Toads: Split 7" mit "Snix" - 1984
Tolbiac´s Toads: Manif 7" - 1992 / Nachpressung 1993
Tolbiac: Et ils Passaient - 7" 1994
Les Partisans: Street Gones - 7" 1996
Les Partisans: L´ Important c`est d´y Croire - 7" 1997
Les Partisans: Clockwork Anthems Vol.2 - Split mit "Jack the Lads"
Crucifies: Same - CD 1996
Crucifies: Choeurs de Lyon - Sampler - CD 1996
Crucifies: France Explosion Vol. 2 - Sampler - CD 1996
Frakass: Choeurs de Lyon - Sampler - CD 1996
Frakass: France Explosion Vol. II - Sampler - CD 1996
Frakass: Same - CD 1997
Decadence Culture: Choeurs de Lyon - Sampler - CD 1996
Decadence Culture: France Explosion - Sampler - CD 1996







Hallo, liebe Fußballbegeisterte!
Aus Gründen, die ich hier aber nicht näher nennen möchte, gibt es diesmal keine Spielberichte vom Club. Vielleicht das nächste Mal wieder, mal sehen... Stattdessen müßt ihr Euch diesmal leider mit ein paar Fotos vom frischgebackenen Regionalliga-Meister begnügen, die ich unkommentiert lassen möchte. Sorry, ist nicht unsere Schuld... *Andy*

Regionalliga Süd

1	1. FC Nürnberg	34	75:26	80
2	Greuther Fürth	34	76:28	76
3	SSV Reutlingen	34	67:33	64
4	Borussia Fulda	34	58:37	55
5	Wack. Burghausen	34	50:37	55
6	SSV Ulm	34	71:50	54
7	VfR Mannheim	34	66:54	54
8	Bayern München/A.	34	49:52	46
9	SC Neukirchen	34	44:59	44
10	SC Weismain	34	53:64	40
11	FC Augsburg	34	46:50	38
12	Hessen Kassel	34	43:65	37
13	SV Darmstadt 98	34	49:61	36
14	Karlsruher SC/A.	34	38:57	36
15	TSF Ditzingen	34	53:74	36
16	SpVgg Ludwigsburg	34	40:66	34
17	SG Quelle Fürth	34	38:68	33
18	SG Egelsbach	34	44:79	30

Sieg, Aufstieg, Meister – da bebte das Frankenstadion

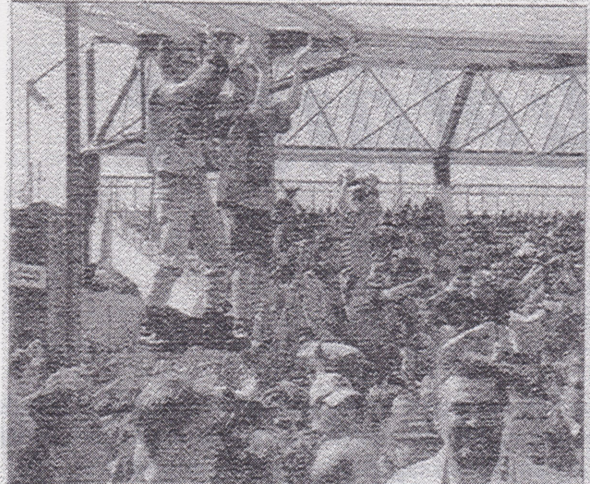
Trainer Willi Entenmann:

„Wir haben beim Club eine ganz neue Fan-Generation: Viele junge Leute, und ganz besonders viele Frauen darunter. Was die neuen von den alten Fans übernommen haben, ist die phantastische Treue zum Club – unsere Anhänger sind die allerbesten in ganz Deutschland"





Drei im Meisterkranz: Peter Knäbel, Michael A. Roth und Willi Entenmann (von links). Foto: Thomas Langer



Höhenluft: Sogar aufs Dach über der Club-Spielerbank waren die freudetrunkenen Fans geklettert. Foto: Thomas Langer



Mitten im Gewühl der Club-Fans: Rundfunk-Reporter Günter Koch, die „Fußballstimme Frankens". Foto: Thomas Langer



Der 1. FC Nürnberg als Religion: Club-Fans beim letzten Regionalligaspiel im Frankenstadion. Foto: Thomas Langer

Eläkeläiset

Am 21.05.97 in der Theater-Garage zu Erlangen und
am 23.05.97 in der LGB zu Nürnberg

Da ich die verrückten Finnen dieses Mal verpasst habe, und der Thomas dem Konzert in Nürnberg nur die letzten 20 Minuten beiwohnte, scheint es schier unmöglich, einen anständigen Konzertbericht über die beiden besagten Konzerte zu schreiben.
Da ich aber bereits die letztes beiden Jahre das Vergnügen hatte, "Eläkeläiset" in Erlangen zu sehen, und sie mir beide Male ausgesprochen gut gefallen haben, wollte ich auf einen Konzertbericht auf keinen Fall verzichten.
So könnt ihr den nun folgenden Bericht also weniger als einen Tatsachenbericht, sondern mehr als eine Art Bandvorstellung sehen:

Irgendein intelligenter Mensch hat dereinst gesagt, daß Finnland schon deshalb sehr friedlich sei, weil dort selbst die garstigsten Worte irgendwie drollig klingen.
Was ist also von einem Land musikalisch zu erwarten, wo die Städte Jyväskylä und die Fußballer Myyry heißen? Ganz klar: "Eläkeläiset", eine Polka-Band mit Gassenhauern wie "Niilo Yli-Vainio Tervasi Potkukelkkani Jalakset" oder "Mita Aimolle on tapaktunut".
Aber die meisten Songs lauten sowieso "Humppalaki", "Humppaatai kuole", "Tarakkihumppa" oder so.
Und damit ist schon alles gesagt: Die ganze Welt ist Humppa.

Auf der Bühne stehen ein ärmliches Schlagzeug, ein Küchentisch und eine Sperrholzkommode.
Auf dem Tisch befinden sich einige Schulordner, eine Flasche Wodka und ein Glas.
Dann die Band: Da wäre zunächst der Trommler Kristian Voutilainen, der aussieht wiePeter Ustinov, und ein Handtuch und einen angenagten Strohhut auf dem Kopf hat.
Dann Martti Waris, der den Baß zupft, und Lassi Kinnunen, ein Mensch mit Schiffermütze und Rockerbart, der ein zerschlissenes Akkordeon mißhandelt.
Und dann wäre da noch Onni Waris, der hinter der Kommode sitzt, und beidfüßig im Rhythmus mitstampft, während er auf einer Spielzeugorgel von der Größe einer 300-Gramm-Tafel Schokolade musiziert. Alle vier sitzen natürlich fast die gesamte Zeit. Und alle haben einen riesen Knall.

Viele werden sich jetzt fragen, was ist "Humppa" eigentlich?
Man stelle sich vor: Rock-und Popklassiker ins Finnische übersetzt und mit einem Punk-Polka-Rhythmus unterlegt. Da geht die Post ab. Die Roadies kümmern sich natürlich nicht um technische Details und die ständigen Rückkopplungen.
Sie sind vollauf damit beschäftigt, Wodka nachzuschenken und den Jungs die Zigaretten zu entflammen.
"Eläkeläiset" (die Rentner) räumten letztes Jahr schon beim besten Open-Air Europas im dänischen Roskilde mächtig ab, und ausgerechnet in Franken (genauergesagt in Erlangen) haben sie eine Affinität.
Ihre Plattenfirma "TUG-Records" sitzt hier, und Teile der Live-CD "In Humppa we trust" entstanden letztes Jahr in der "Garage" in Erlangen.

Statt "we will rock you" heißt es "Lisää Humppaa" und statt "breaking the law" grölen sie "Humppalaki". Im Laufe des Abends erklingen so sämtliche Partyklassiker: "Wonderwall" ("Seinäkukkahumppa"), "Macarena" ("Panojenkka"), "I was made for loving you" ("Dementikon keppihumppa"), "Light my fire" ("Humppaan muna tulessa") usw.

Und sie haben - wie schon erwähnt - einen riesen Knall.
Lassi springt plötzlich auf den Stuhl und den Tisch. Bassist Martti legt sich auf den Boden und dreht sich wild im Kreis, Organist Onni übergießt sein Instrument und Martti seinen Drummer mit Bier.
"Eläkeläiset" ist wohl das Schrägste, was sich derzeit auf Bühnen und Silberscheibchen tummelt und somit ein schöner Kontrast zu sterilen Bubenbands und Girliegroups.
Humppa ist eine Riesenpary und schlichtweg eine Weltanschauung auf finnisch.
Der überflüssigste Satz auf ihren Konzerten ist übrigens: "The next song is called Humppa."

Also die Damen und Herren:
Wenn "Eläkeläiset" also mal bei euch in der Gegend spielen, tut euch selbst den Gefallen, und geht hin. Ihr werdet es ganz bestimmt nicht bereuen.



(Die oben abgedruckte Bandvorstellung wurde mit Hilfe eines Artikels aus den "Erlanger Nachrichten" erstellt.)

Bierpatrioten

Als es sich begab, daß ich im "Assi & Proll" Nr. 4 ein Inti mit den Berlinern gelesen hatte, und darin just erfuhr, daß sie sich wiedergegründet haben, und mittlerweile wieder fleißig am Musizieren sind, war und bin ich der Meinung, daß man diese frohe Kunde in´s ganze Land verbreiten solle.
So leset nun die frohe Botschaft jener kühnen Musikanten, welche mir der werte Daniel beantwortet hat. So sei es... Der Barde Andy

---

Tja, man kann es drehen wie man will, auch ich komme um die Standartfragen nicht umher. Wie sieht´s denn mit eurer Bandbesetzung aus? Ist die "neue" Besetzung auch die "alte"? Da ich euch ja auch nicht persönlich kenne, stellt Euch doch mal unserer werten Leserschaft vor (Name, wer spielt was, Alter, Beruf, Sexpraktiken, sonstige Abartigkeiten... usw.)

Die Bandgeschichte ging im Jahre `92 an. Damals hieß die Band noch "Proissensoie".
Von den Urgründern ist nur noch der Frank übriggeblieben. Der Daniel kam Anfang `93 zur Band, und man kam auf den Namen "Bierpatrioten". Pepe, der alte Schlagzeuger verließ die Band Mitte`94, und wurde dann von Ille ersetzt. Jana verließ die Band `95, und der Sören sprang an ihrer Stelle ein.
1995 war für uns ein ziemlich dunkles Jahr. Es gab Massenschlägereien auf unseren Konzerten.
Die innige Übereinstimmung in der Band paßte nicht mehr, und wir entschieden die Sache für ca. 2 Jahre auf sich beruhen zu lassen. Anfang `97 war es dann wieder soweit.

Bandbesetzung:
Daniel - 23 - Maurer - Gesang
Frank - 26 - Koch - Gitarre
Sören - 21 - Herrenausstatter - Baß
Ille - 27 - Maurer - Schlagzeug

Natürlich stellt sich jetzt ein Jedem die Frage, was Euch nach dem 2jährigen Aus zu einer Reunion bewegt hat. Was also waren die Gründe, und wann kam´s dazu? Redet!

Was hat uns dazu bewegt, wieder weiterzumachen? Wir hatten schon damals das Problem, unsere Fresse nicht halten zu können. Wir haben immer das gesagt was wir denken und fühlen.
Viele Leute haben sich auf den Schlips getreten gefühlt. Und wir hatten nicht nur Freunde, was uns aber am Arsch vorbeigeht. Genauso ist es, wenn Du siehst, wieviele Arschkriechercombos,- Fanzines,- Labels es gibt, die ihre Fahne immer nur in den Wind hängen.
Das ist einer von vielen Gründen warum wir Oich mit unseren Klängen belästigen.
Natürlich, was in der Band 100 %ig übereinstimmt ist der Spaß und die Spielfreudigkeit.
Sonst würde es gar nicht mehr klappen. Ende!

Was habt ihr in der langen Ruhepause eigentlich so gemacht? Euer Drummer spielt ja noch bei den "Shock Troops". Was hat der Rest von Euch eigentlich währenddessen so getrieben?

Der Frank hat es in zwei anderen Bands versucht, was ihn aber auch nicht gerade begeisterte.
Sören fing an Bass zu lernen. Der Ille hat sich mit "Shock Troops" weiterentwickelt.
Daniel versuchte mit seiner Freundin ein Fanzine herauszubringen (A+P Nr. 1+2).
Was aber durch zu wenig Lust und Laune an andere Leute weitergegeben wurde.

Warum ist eure Bassistin Jana eigentlich nicht mehr dabei? Wie macht sich eigentlich euer neuer Basser?

Jana hat den Kopf voll mit anderen Sachen. Wenn sie Zeit hat, kommt sie mit auf unsere Gigs.
Sie ist immer noch ein guter Freund der Band, was wahrscheinlich auch daran liegt, weil sie mit unserem Frank zusammen ist.
Der Sören ist einfach und kurzgesagt "spitze" Er paßt zu uns menschlich.
Wir haben manchmal das Gefühl, daß er sich zu viel in die Sache hineinsteigert, was aber auch nicht verkehrt sein kann. Ein guter Freund.

Wie ich gelesen habe, seit Ihr ja schon fleißig am Proben. Sind eventuell schon Auftritte geplant?

Fleißig am Proben! Wir proben seit November `96 durchweg 4x im Monat, und haben jetzt 5 Livegigs hingelegt, was für unsere Verhältnisse sehr korrekt ist.

Wie sieht´s eigentlich mit neuen Stücken aus, und wer schreibt diese eigentlich?
Ist vielleicht irgendwann wieder ein neuer Tonträger geplant?

Frank & Daniel sind hier die Leute, die sich um die Sache kümmern (Musik & Texte).
Wir gehen Mitte Juli ins Studio und spielen 4 Songs ein. Erscheinen wird die Picture auf "S.O.S. Bote".
Und wenn alles gut geht, kommt Okt./Nov. die neue LP nach. Die Picture wird "Aus der Traum" heißen.
Den Namen von der LP verraten wir noch nicht. Ist noch nicht bei der Gema gemeldet, haha.

Wenn´s denn dann wieder so richtig los geht: Mit welchen Bands würdet ihr dann gerne (wieder) auftreten? Mit wem auf keinen Fall?

Was wir eigentlich am liebsten vergessen würden, war ein Konzert als "Proissensoie".
Da gab es schon einige Bands, wo wir im Nachhinein das Kotzen bekommen.
Obwohl eine Hälfte der Bandbesetzung überhaupt nichts damit zu tun hat, weil sie zu dem Zeitpunkt noch nicht in der Combo waren. Sonst machen wir uns keine Gedanken darüber. Wir spielen für die Leute, die wegen uns kommen, und nicht für die Bands, die uns unsympathisch erscheinen.

Jetzt mal eine Frage, speziell an euch BERLINER: Man liest des Öfteren in Fanzines, daß das Publikum in unserer Hauptstadt recht verwöhnt sein soll. Will sagen: Es manchen Kombos ganz schön schwer macht. Z.B. Achtet man darauf , ja möglichst "cool" zu sein, und man tanzt nicht bei JEDEM.
Könnt ihr das bestätigen?

Dieses Problem gibt es nicht nur in Berlin. Wir haben vor Kurzem mit "Major Accident" in Leipsch gespielt. Da war es auch nicht anders. Verwöhnte Assiglatzen, die jedes Wochenende im CI-Club die Bands ihrer Vorstellung zu sehen kriegen, und nur noch cool & gähnend dastehen, wenn sich ´ne Glatze da oben einen abwürgt, verstehst du? *(durchaus. d.T.)*
Dann wieder spielst Du in irgendwelchen Nestern die keiner kennt, und die Glatzen sind am Pogen, daß die Wände wackeln. Danke Neubrandenburg & Wegeleben.

Wie ist es eigentlich sonst so in Berlin? Viel Konzerte? Gute Szene? ...
Erzählt mal aweng, was man bei Euch so machen kann.

Berlin ist immer eine Reise wert. Wenn Du die geilsten Kneipen, die schönsten Frauen und die schönsten Altstadtbezirke Deutschlands kennenlernen willst, komme nach Berlin.
Wenn Du Bock haben solltest, "Riot" erleben zu wollen, können wir auch darüber sprechen.
Da gibt es einige Fußballclubs + "Szene"mitstreiter, wo wir Euch hinschicken können. (Das Letzte war mehr Spaßig gemeint). Konzerte laufen in Berlin auch am Band. Wobei wir manchmal das Gefühl haben, daß die Leute übersättigt sind.

Wir haben einen Sauf & Pöbelmob von ca. 30 - 40 Mann (o. Frau), wo wir wenigstens unser Ding *(?) (konnt´ ich net lesen)* machen. Geschätzte Skinhead + Hoolanzahl in Berlin + Umland liegt bei ca. 2.000 Leuten, die sich in ihre Grüppchen und Gangs aufteilen. Wahnsinnig viel! Wo wir dann manchmal auch keinen Überblick mehr haben.

Was sagt Ihr eigentlich zur Spaltung der Skinszene? Früher war man eben einfach "Skinhead", und heute gibt es ja bekanntlich -zig verschiedene Grüppchen. Vom Hammerskin über Oi!-Skins, WP, S.H.A.R.P., Red Skins bis zum Gay Skin.Wie lange mag es wohl noch dauern, bis es "Vegetarier-Skins", "Lesbian Renee´s", oder gar noch schlimmere Auswüchse gibt?

Vor ein paar Jahren haben wir uns regelrecht den Kopf zermürbt. Was wahrscheinlich auch das Problem war, daß einige Bands, unter anderem auch wir, diesem Druck von außen nicht standgehalten haben. Wir können gegen diese Spaltung im Großen und Ganzen nichts mehr unternehmen.
Es ist passiert & es ist da. Wir machen uns auch ehrlich gesagt darüber keine Gedanken mehr.
Was uns hin und wieder noch sauer aufstossen läßt, ist die Antifazecken-Sharps-Redskinfront-Gay Rosettenbübche Szene, die sich Skinheads nennt.
Sonst soll jeder machen, was er vermag, solange man sich aus dem Weg geht.

Ich geb´ Euch mal n´ paar Stichpunkte, und Ihr gebt jeweils ein kurzes Statement dazu ab, o.k. ?
- Punks & Skins united: Ist eigentlich nicht unser Ding. In Berlin gibt es vielleicht 8 Punks (Oi!-Punks), die wir persönlich kennen, und die geil drauf sind. Deswegen muß aber nicht gleich der Slogan "Skins & Punks united" her.
- Patriotismus: Wir sind alle überzeugte Lokalpatrioten. Wir lieben und verehren Berlin. Noch schlimmer, es wird bei uns noch differenziert. Da hat jeder seinen Lieblingsbezirk / Kneipe / Biersorte.
Wenn wir das hier noch ausweiten, glaube uns, wird es nur noch chaotisch.
Jeder sieht das Wort "Patriotismus" so wie er will.
- Kommunismus: Interessiert keinen von uns.
- Ultima Thule: Geile Band aus dem Norden.
- Bier??? Der Lebensretter in der Not. Unser Elexier!
- Hooligans: Warum nicht?! Gibt korrekte Leute darunter.
- Oxymoron: Sehr gute Punk Band. Gefällt uns.
- Franken: Schicke uns mal Probe-Biersorten, und wir entscheiden.
- Titten raus! Dieser schöne Slogan wird von den schönen weiblichen Geschöpfen unserer "Szene" immer noch nicht erhört. Warten wir´s mal ab.
- Wiedervereinigung: Wir wollen uns jetzt zu dem Thema hier keine Gedanken machen, da reicht der Platz in deinem Zine 100 %ig nicht. Aber "ja" zur Wiedervereinigung.

Wer von Oich schreibt eigentlich beim "A&P-Zine" mit, bzw. wann erscheint die nächste Nummer (Macht ruhig a bisserl Werbung)?
Beim "A&P" schreiben der Seppel, Stolpi, Sören mit. Wann die neue Nummer rauskommt, können wir noch nicht sagen.

Geht Ihr zum Fußball? Seid Ihr gar "Hertha BSE"-Fans?
Wir haben in unserem Mob unterschiedliche Fußballvereine, die umschwärmt werden. Wir gehen alle zum Fußball, wenn das Geld & die Zeit stimmt. Auch "Hertha" wird von uns besucht.

Was für Musik hört ihr eigentlich privat? Was sind eure Favouriten?
Wir hören vom einfachen Rock `n Roll bis Oi!, Punk, HC, Metal, Psycho eigentlich quer durch den Garten alles, was uns gefällt.

Erzählt mal nen guten Witz! (Haut mal was `gscheit´s raus!)
Ein Witz fällt uns momentan nicht ein.

Was haltet ihr eigentlich von der Einführung einer "Rechtschreibreform", oder einer einheitlichen europäischen Währung, sprich dem "ECU"?
Hast Du eigentlich auch andere Probleme? Was hat die Rechtschreibreform und die Einführung vom "ECU" mit einem Bierpatrioten-Ini zu tun... Ne, mal im Ernst?
(Ja, ich hab´ noch andere Probleme... Da die mich aber meist persönlich betreffen, will ich damit niemanden langweilen. Da uns die "Rechtschreibreform" oder der "ECU" aber alle betrifft, und mich die Meinung von Euch dazu interessiert, frag ich eben danach...So einfach ist das. d. T.)

Was kotzt euch derzeit an der "Szene" eigentlich am Meisten an?
Das beim Live-Gig von uns das Bandbier unserer Wahl gar nicht oder nicht ausreichend gestellt wird.

Stellt uns doch mal ne´ Frage!
Warum sind wir so schön & heiß begehrt? *(Ach, seid ihr das? d. Tipper)*

So, jetzt hab´ ich Euch genug geplagt. An dieser Stelle könnt Ihr noch Grüße, Drohungen, etc. loswerden.
Wir grüssen alle, die uns kennen. Daniel grüßt sein Frauchen Jennifer, Frank grüßt Jana, Sören grüßt Mandy, Ille grüßt Carmen!
Am 12.+13. Juli wird unsere neue Picture eingespielt. Sie wird "Aus der Traum" heißen, und kommt auf "S.O.S. Bote" raus. So, das war´s. Wir hoffen, es war Euch ausführlich genug. Wir sehen uns in Kalbe!
Daniel

Ja, vielen Dank nochmals... War sehr ausführlich und informativ! See you soon! Andy



SCUMFUCK MUCKE

Ab Dezember 97 :Neues Album von Pöbel & Gesocks
Ab Oktober 97: Arschlecken Rasur Vol.6 EP
Ab Oktober 97:ANAL:"Der Pipi AA Mann" 7"

NEU! SM 033 EL RAY:"MUP ist schlecht" LP Derber Oi!Punk aus Erfurt mit knallharten Texten,Pflicht für alle Fans! Limitiert auf 999 Stück.

NEU! SM 032 DOLLY D:"Ready to Rock" CD 1A Debüt! Straffe Oi Mucke aus Dresden,mit aufwendigem CD Booklet

NEU! SM 031 DALLAS MEMORIAL HOSPITAL:"D.M.H." 7" Sauf-Pogo-Proll Punk aus Hamburg

SM 030 WRETCHED ONES:"Go to work" Picture LP Exclusiv bei uns die Vinylversion der aktuellen CD der Oi!Kult Combo aus den Staaten als vollfarbige Picture Platte!New Jersey Oi!

SM 029-2 VERLORENE JUNGS:"Einer von uns" Picture LP Das Hammer Debüt der Dinslakener Oi!Punkband mit einem unveröffentlichtem Bonussong,limitiert auf 500 Exemplare.

SM 029-1 VERLORENE JUNGS:"Einer von uns" CD 15 Songs,inklusive 2 neu eingespielte Titel,die es bisher nur auf Vinyl gab.Gerader melodischer Oi!Punk mit eingehenden Texten.

SM 028 BOVVER WONDERLAND Picture LP DER US Knaller! Vollfarbiges Picture 10" Vinyl,limitiert auf 1000 Stück!

SM 026 BOTTLES:"Von einem der auszog" EP Konzept EP der ostdeutschen Newcomer.In 4 Liedern wir die tragische Geschichte des Sozialarbeiters Wolfgang erzählt.Auf 555 Stück limitiert.

SM 025 BROILERS:"Schenk mir eine Blume" EP Noch ein Geheimtip!Deutschlands jüngste Skinkapelle mit ihrer Debüt EP,die in Insiderkreisen bereits hoch gehandelt wird.

SM 024 TIN SOLDIERS:"A Briefcase full of Punkrock" CD Die deutsche Antwort auf Stiff Little Fingers,mit eingehenden Melodien und saugutem Gesang.Parade Oi!Punk aus Deutschland.

SM 023-2 SMEGMA:"Schrammel Oi!" CD Das erfolgreiche Longplayer Debüt der hervorragend weiterentwickelten norddeutschen Oi!Punk Band,das alles dagewesene in den Schatten stellt!

SM 022 V/A ARSCHLECKEN RASUR VOL.5 EP Mit Verlorene Jungs,Oiphorie,New Wave Hookers und Anal einer der besten seiner Art! Unverkrampfter Sexismus der lustigen Sorte-und nur für Erwachsene! Limitiert auf 888 Exemplare.

SM 021 NO EXIT:"Du sollst scheißen" EP Satte Breitseite Deutschpunk der bekannten Berliner Band.

SM 020 ANAL:Alarm im Darm" EP Die panne-ärmste Entdeckung der 90er!Es gibt nichts was dieser Band heilig ist!

SM 019 TIN SOLDIERS:"Back to the roots" 7" Das Knaller Debüt,daß die Jungs bekannt gemacht hat.Sehr melodischer England orientierter Oi!Punk der problemlos mit Klassikern der 80er konkurriert

SM 018 AD NAUSEAM:"Religionen" 7" Sehr melodischer Deutschpunk mit durchdachten Texten.

SM 017 GOYKO SCHMIDT:"Irmstock" EP 4 deutschsprachige krachige Songs der Berliner Oi!Punk Band.

SM 016 SCHROTTGRENZE:"Auf die Bärte fertig los" CD Supermelodischer Deutschpunk mit lustigen Texten.

SM 015 DIE RUHRPOTT KANAKEN:"Schürbeln bis der Dachstuhl knackt" CD "Best of Scumfuck Outtakes" + Bonussongs der Ruhrpott Asis Nr.1!

SM 014 V/A SCUMFUCK BIZARR Arschlecken Rasur und mehr... CD Mit Becks Pistols,Lokalmatadore,Klamydia,Kassierer, Bierpatrioten,Pöbel und Gesocks,Smegma absolut konkurrenzlos!

SM 012 BIERPATRIOTEN:"Die Russen kommen" EP Krachig brachialer Sound und respektlose Texte,aktueller denn je!



WEITERES IN PLANUNG!
Interessierte Bands (keine Politspinner, keine Weltverbesserer) schicken uns einfach mal ein Demo!



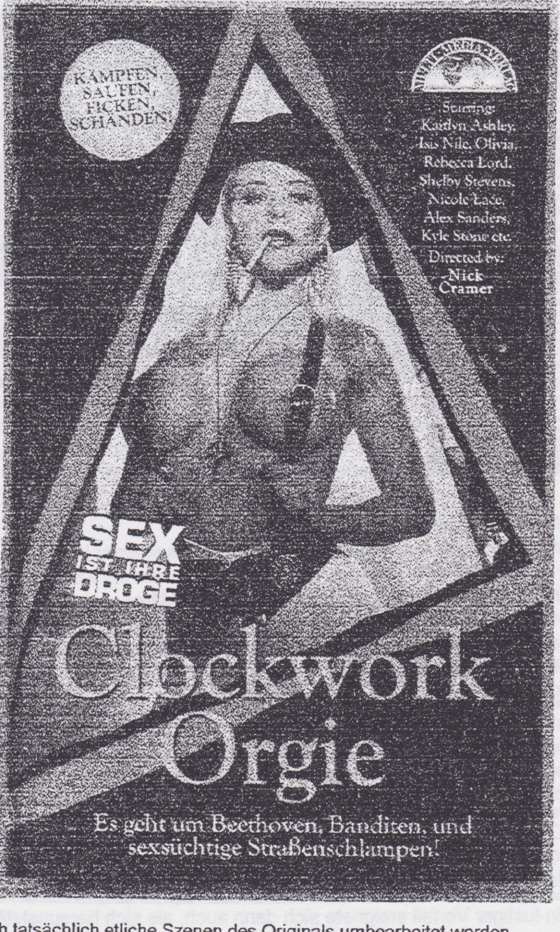
Du erhälst bei uns auch jede Menge weiterer Tonträger und Merchandise Artikel aus den Bereichen Oi! Punkrock,Ska und Hardcore aus aller Welt!
Bestell Dir unsere fette Mailorderliste gegen 2.-DM Rückporto

SCUMFUCK MUCKE LABEL/VERTRIEB/ZINE/RECORDSHOP
PSF 100709 46527 DINSLAKEN

Die Tollschock Video Ecke

Nachdem der Kultfilm "Clockwork Orange" wohl jedem hinlänglich bekannt sein dürfte/sollte, hab´ ich hier mal ein Schmankerl der etwas anderen Art aufgetrieben, als ich mich wiedermal durch die Pornofilmecke in unserer hießigen Videothek gewühlt habe...
Ja, da war ich wirklich erstaunt, als mich da ein Streifen namens "Clockwork Orgie" anlächelte.
Um´s kurz zu machen, das Teil hab´ ich mir natürlich ausgeliehen, und hier gibt´s jetzt erstmal eine kurze Inhaltsangabe, die ich (wortwörtlich) von der Videohülle abgetippt habe:

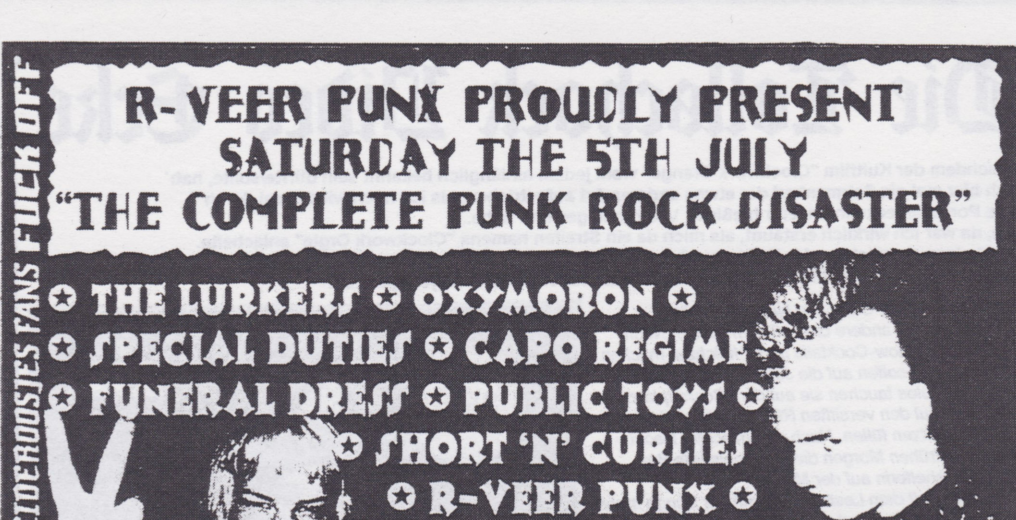
Rebecca, Olivia, Gaby und Nicole brauchen Schwänze wie andere die Luft zum Atmen. Nach ein paar Molotow-Cocktails in der Milchbar machen sie sich angesoffen auf die Jagd nach Männern. Hemmungslos tauchen sie auf dem Schrottplatz Penner Paul den versifften Rüssel hoch und lassen sich die Fotzen füllen. Nach durchzechter Nacht steht am frühen Morgen die gutgepolsterte Bewährungshelferin auf der Matte.
Rebecca holt dem Lesben-Vieh mit der Zunge mehrfach einen runter, und rammt ihr die ganze Hand in die Pflaume, bis ihr der Saft aus dem Loch läuft. Nächstes Opfer der Weiber-Bande ist Star-Anwalt Nick Cramer. Dumpfbacke Gaby mit dem geilen Tattoo und einem Ring durch die Zunge bläst im die Latte hoch und saugt sich die Eier rein, während die mördermöpsige Olivia ihm den nackten Arsch ins Gesicht presst. Der Paragraphen-Hengst muß sich wichsend vor Ihnen aufbauen und sich solange an der Schnur zerren, bis ihm das Zeug hochkommt und er den Weibern die volle Ladung in die Fresse sprüht. Rebecca wird wegen wollüstiger sexueller Geheimtreffen verhaftet und soll desexualisiert werden. Der verlogene Gefängnis-Direktor predigt Anstand und Moral und will dafür sorgen, daß die ledigen Männer wieder sicher sind vor den organisierten Straßenschlampen. Unter dem Druck der weiblichen Bevölkerung nach absoluter sexueller Freizügigkeit wird Rebecca aus der Haft entlassen. Brüder und Schwestern, das muß gefeiert werden! Bastarde ohne Manieren, stinkende alte Männer - runter die Klamotten und ran an den Speck. ....



Tja, was soll man(n) dazu noch sagen? Unsere allseits bekannten Droogs werden hier also durch oben genannte "Straßenschlampen" ersetzt, die ebenderen Rollen einnehmen, und plündernd und vergewaltigend durch die nächtlichen Straßen ziehen. Als ich die Filmausschnitte auf der Rückseite der Videohülle sah, waren die 4 Mädels darauf doch tatsächlich in den von mir so geliebten und wohlbekannten Klamotten zu sehen...
So dachte ich also zunächst, daß dies wohl das einzig Clockwork-mäßige an besagtem Porno wäre.
Aber weit gefehlt, die Damen und Herren: So sind doch tatsächlich etliche Szenen des Originals umbearbeitet worden.
So gibt es viele Stellen, die dem Original fast bis auf´s Haar gleichen. Ein paar Höhepunkte will ich Euch mal kurz aufzählen:

- Z.B. An einem Morgen sitzt der Bewährungshelfer bei Alex´ Eltern auf dem Bett. Alex grüßt: "Hai hai hai Mr....."
Rebecca grüßt ihre Bewährungshelferin mit "Halli Halli Hallo Mrs. ..." *(einfach köstlich)*
- Alex wird im Original gezwungen, Gewaltszenen anzusehen - Rebecca muß sich Sexszenen ansehen.
(Das Beste an der Sache ist, selbst die Sprache wird recht häufig vom Original übernommen.)
Zitat - Original an dieser Stelle u.a. - Nein, es ist falsch, weil es gegen die Gesellschaft ist.... eben das sagt auch Rebecca.
-Ein anderes Beispiel: Alex springt im Hause des älteren Herrn im Rollstuhl aus dem Fenster, als im Beethoven vorgespielt wird - Hier springt Rebecca aus dem Fenster, als ihr ein Pornofilm vorgespielt wird *(Sehr witzig, vor allem, als sie dann anschließend im Hospital erwacht, und nur ein Pflaster auf der Backe hat, haha...)*
- Auch ihr werden dann Bildtafeln gezeigt, bei denen sie die Worte der einzelnen Charaktere einsetzen soll, usw...

Mehr will ich aber nicht verraten. Seht ihn Euch an, er ist köstlich. Für wahre Clockwork-Fans ist dieser Film ein Muß..
\+ + + + + + *Andy*



Bevor ich nun mit dem eigentlichen Konzertbericht beginne, muß und möchte ich zuerst noch eine kleine Vorgeschichte erzählen, ohne welche der geneigte Leser wohl sonst das ein ums andere Mal etwas Verdutzt dreinschaun würde.
Oder wie würdet ihr darauf reagieren, wenn ich euch erzähle, daß ich mit dem Fahrrad nach Den Haag in Holland gefahren bin?

Also, lange Rede - kurzer Sinn.
Wenn ich Euch nun erzähle, daß ich bereits seit einer Woche vor dem Konzert, Campingurlaub in Holland machte, kommen wir der Sache schon ein wenig näher.
Um das Ganze dann letztendlich ganz aufzuklären, sei euch gesagt, daß mein werter Vater mich zu diesem Campingurlaub an der Nordseeküste eingeladen hat. Und da wir einen Wohnwagen besitzen, ließen wir uns dann in Scheveningen, welches direkt an Den Haag angrenzt, häuslich (bzw. wohnwäglich) nieder. Da wir unsere Fahrräder dabeihatten, hatte ich den Konzertort schon Tage zuvor ausgemacht, und wußte nun auch, wo ich hin mußte.

Am Tag des Konzerts fuhr ich also gegen 15.30 Uhr vom Campingplatz in Kijkduin/Scheveningen gen Den Haag. Eine knappe halbe Stunde später erreichte ich dann auch schon den im Zentrum liegenden Ort des Geschehens *(siehe Kreuz)*, wo sich schon ein ansehnlicher Mob vor den noch geschlossenen Pforten des alten Hauses versammelt hatte.

"De blauwe Aanslag" war ein riesiges altes Haus, welches eine gute Kulisse für ein paar gute Fotos abgab, welche ich dann auch machte, da ich das letzte Tageslicht ausnutzen mußte. Hatte ich Trottel doch nur einen Fotoapparat ohne Blitz dabei...

Ein lustiger Vorfall ereignete sich dann auch, als sich herausstellte, daß die erste Glatze, welche ich an diesem Abend spontan angequatscht hatte, der Markus aus Burscheid war, mit dem ich schon Wochen und Monate vorher regen Briefwechsel geführt hatte. Tja, Zufälle gibt´s...
Mir fiel außerdem auf, daß überhaupt recht viele Leute aus´m Pott da waren, was aufgrund der doch eher geringen Entfernung aber eigentlich auch kein Wunder war.

Als sich dann gegen 16.30 die massiven Holztüren des alten Gemäuers öffneten, machte ich zunächst Bekanntschaft mit Wim, dem ehemaligen Sänger der "Yuppies", der gerade dabei war, seinen Plattenstand aufzubauen.
Auf ihn hatte ich noch ein Attentat vor, weil ich einen "Szenebericht Niederlande" machen wollte *(welchen ihr im Anschluß an dieses Inti lesen könnt)*. Also wurden die ersten Bierchen geleert, und ein späterer Zeitpunkt für das geplante Inti klargemacht.
Ach ja, apropro Bier... Dieses wurde in 0,2 Liter - Plastikbechern ausgeschenkt, und kostete umgerechnet etwa 1,50 DM.
War nicht schlecht, aber auch nicht gerade die Krönung. Ich tippe mal auf Heineken.

Etwas später tauchten dann auch "Oxymoron" in Begleitung von einigen anderen Leuten aus der fränkischen Heimat auf, welche teilweise nicht schlecht staunten, als sie mich hier sahen, hehe.
Um so erstaunter waren die Gesichter dann noch als ich gefragt wurde, wie ich hier her käme, und meine Antwort "Na, mit dem Fahrrad!" war. haha!
Nachdem ich das Ganze dann ein paar mal Lang und Breit erklärt hatte, wurde anschließend noch ne´ ganze Weile gequatscht (wiedermal vor allem mit der Anja), bis ich dann gegen 17.45 Uhr Lust verspürte, mal nach der ersten Band zu sehen.

Das Konzert selber fand einen Stock tiefer statt, was ich sehr gut fand. So war oben Platz für Kneipe und mehrere Plattenstände und man hatte auch mal die Möglichkeit, sich in normaler Lautstärke zu unterhalten.
Das Kellergewölbe wurde von mächtigen Stützbalken getragen, und fast der gesamte Keller war mit Tarnnetzen behangen. So, nun aber endlich zur Musik:

Die erste Band waren die "R-Veer Punx" aus den Niederlanden.
Da ich diese aber leider verpasst habe, kann ich deshalb auch nichts dazu sagen. Schade...

Zum Glück kam ich aber noch rechtzeitig zu den "Short `n´ Curlies", welche dem Publikum bereits kräftig einheizten. Sie kamen wie immer sehr gut, und besonders "house of fascist sum" wurde besonders gefeiert, was man am Pogo sehen konnte, der sich bei diesem Stück schlagartig vergrößerte.
Publikum war aber auf jeden Fall genug vorhanden, und dieses hielt sich mit 60% Punks, 40% Skins auch in etwa die Waage.
Aufgefallen ist mir übrigens auch, daß a.) die Punks viel besser gestylt, und b.) die meisten Mädels pummeliger sind als bei uns. Liegt wohl am guten Essen hier...

Nach einer halben Stunde habe ich dann das Kellergewölbe wieder verlassen, um mal wieder nach Wim zu sehen. Dieser hatte auch gerade Zeit, da der größte Ansturm auf seinen Plattenstand schon vorbei war. Also verzogen wir uns nach draußen, um besagtes Inti hinter uns zu bringen.
(Draußen gab es auch ein paar lustige Vorfälle, welche ihr im "Szenebericht NL" nachlesen könnt!)

Als ich dann um kurz nach Sieben wieder hinuntergeschaut habe, waren mittlerweile auch schon die "Public Toys" am spielen.
Da ich sie nicht soo umwerfend finde, war ich dann um so erfreuter, als sie gerade in diesem Moment die ersten Akkorde von "die Anderen" anstimmten, welches mein persönlicher Favourit von ihnen ist.
Aber auch die anderen Stücke kamen gut an, und ich kann mich auch noch an ein paar Coverversionen erinnern. Darunter u.a. auch das wohlbekannte und oftgecoverte "born to loose".
Unvergessen werden mir natürlich wiedereinmal die galante Frisur, und die Brusthaare des Sängers bleiben, hehe.

Für diejenigen, die´s interessiert, hat sich dann auch noch ein kleiner Zwischenfall mit der *(auch im Szenebericht NL erwähnten)* peinlich bemalten Kinderpunkerin ereignet, die sich wohl mit einem anderen Mädel angelegt hat. Das mußte sie insofern büßen, da ihre (ohnehin schon künstlich zerrissenen) Klamotten soweit zerfetzt wurden, daß ihre Mini-Titten zum Vorschein kamen.
Wenn ich jetzt ganz ehrlich bin, muß ich zugeben, daß ich das "Ding" bis dahin für einen Kerl gehalten habe...

Nach diesem Schauspiel bin ich dann mal wieder nach oben, um "smalltalk" zu halten, Fanzines zu kaufen, Biere zu trinken, etc.

Special Duties

Um 20.30 Uhr war es soweit, und ich bewegte meine faulen Knochen die zunehmend glitschiger werdenden Steinstufen gen Keller hinab, wo mittlerweile "Funeral Dress" am spielen waren.
Ich habe zwar zuvor von dem Einen oder Anderen gehört, daß es sich nicht lohnen würde, aber ich bin froh, daß ich mir die Belgier doch gegeben habe.
Wunderschöner melodischer Punkrock mit geilen Mitgröhlhymnen. Es war also wiegesagt das erste Mal, daß ich sie zu sehen bekam, und so kannte ich noch keines Ihrer Lieder.
So kann ich mich dann lediglich an "Borstal break out", und eine nette Version von "When the punks & skins go marching in" erinnern.

Beim Publikum kamen die 4 Belgier auch gut an, und das zeigte es durch einen guten Pogo.
Um kurz vor Neun war dann leider schon Schluß, und so vertrieb ich mir die Zeit bis zur nächsten Band mit Bier trinken. Das war sowieso ne´ Beschäftigung für sich, da die kleinen Becher sowieso im Nu leer waren, und so ein regelrechter Biermarathon (zur Theke gehen - anstellen - weggehen - trinken - wieder zur Theke gehen - wieder anstellen - ...) entstand.

Oxymoron

Um kurz vor halb Zehn waren dann die Jungs von "Capo Regime" an der Reihe. Dazu kann ich allerdings nur sagen, daß der Sänger grüne Haare hatte, und mir der Knüppelpunk, den sie spielten, nicht gefallen hat. Getanzt haben (zumindest am Anfang) auch nur 2 Leute, und so verließ ich den Keller dann schon nach dem zweiten Lied.

Zu meiner zwischenzeitlichen Beschäftigung sag´ ich jetzt sowieso nichts mehr, und so war ich um 22.30 Uhr wieder pünktlich zu den "Special Duties" vor der Bühne.
Was nun kam, war einfach klasse... 4 Musikanten in Hochform, und pogo von Anfang an... Wahnsinn!
So waren die "Special Duties" nun auch die erste Band, die ich ganz mitbekam.

Eine knappe Stunde später begannen die "Oxy´s" mit ihrem Soundcheck, und fingen dann 10 Minuten später an. Der Saal war gestopft voll (wie bei bisher noch keiner anderen Band), und mit dem gut passenden Opener "The Pack is back" ging´s dann los. Der Pogo war von Anfang an der pure Wahnsinn, und die Lieder folgten Schlag auf Schlag. Die alten & neuen Stücke kamen auf jeden Fall gleich gut, und "On the outside" und "down patrol" wurden besonders gefeiert.

So wurde dann "down the drain" speziell für die "Short `n´Curlies" gespielt, gefolgt von "Get on strike", "razor´s blade", "crisis identity".
Ihr seht also, die Liederauswahl wurde gut gemischt, und vor allem wurde die zur Verfügung stehende Zeit gut ausgenutzt, und so folgten die Lieder meist Stück an Stück. Der Sound war meiner Meinung nach etwas übersteuert, was der Sache aber keinen Abbruch tat, ebensowenig wie eine gerissene Gitarrenseite.
Nach ein paar mißlungenen Versuchen, die "Curlies" auf die Bühne zu bitten (was wohl nicht zuletzt an Mark lag, der einen nicht mehr allzu nüchternen Eindruck machte, als ich ihn später beim frische-Luft-schnappen auf der Straße sah), verließen sie dann die Bühne.

the Lurkers

Als der Mob mit "Dead End Generation"-Rufen eine Zugabe forderte, erklommen die Oxy´s erneut die Bühne. So bestand die bereitwillig gegebene Zugabe auch aus jenem, sowie zwei anderen Stücken, und die Franken beschloßen ihren gelungenen Auftritt dann endgültig um 00.50 Uhr.



Dann gab es wieder das alte "rauf & runter- Spiel", und eine knappe halbe Stunde später begannen dann "last but not least", die "Lurkers" ihren Auftritt.
Die zunehmend späte Stunde hatte sich mittlerweile auch ein wenig im Publikum bemerkbar gemacht, es waren aber immer noch genügend Leute da.
So war also immer noch gute Stimmung, und der Mob tanzte wieder gut.
Allerdings gab es diesmal (anders als bei "Oxymoron") der Musik entsprechend mehr einen Fun-pogo, so daß die Leute mehr hüpften, als pogten.
Bei einigen Liedern wurden die drei Engländer dann auch noch vom Sänger der "Special Duties" begleitet, was sehr genial kam. Gut waren auch die Ansagen des Sängers mit dem "Fat punks not dead - T-Shirt" vor den Liedern. So wurde meist etwas vom Inhalt der einzelnen Lieder erzählt.
Als er das Publikum dann einige Zeit später fragte, ob es "Elvis-songs" hören möchte, - und dieses mit fliegenden Pappbechern verneint wurde - verabschiedeten sie sich schließlich.
Die geforderten Zugaben zwangen die "Lurkers" dann aber doch wieder auf die Bühne, und so wurden - nach dem "Elvis-song" - noch weitere Stücke zum Besten gegeben.
Besonders "In a Richment" (oder so ähnlich) , und " the KKK took my baby away" kamen sehr gut an.
Als die "Fat punks" die Bühne gegen 02.15 Uhr abermals verließen, wurden sie dann mit "You fat bastard" doch noch einmal auf die Bühne gelockt.

Mehr kann ich dazu aber leider auch nicht mehr erzählen, weil die Müdigkeit auch mich nicht verschont hat.
So Verabschiedete ich mich hier und dort, um dann mit meinem Fahrrad wieder gen Campingplatz zu fahren, wo ich um 03.15 Uhr erschöpft ankam.

FAZIT: Sehr gelungener Abend, mit geilen Bands, und korrektem Publikum.
Lustig auch die Tatsache, jetzt Jedem erzählen zu können, daß ich über 10 Bier getrunken habe, und nicht mal annähernd besoffen war...

Andy

Szenebericht Niederlande

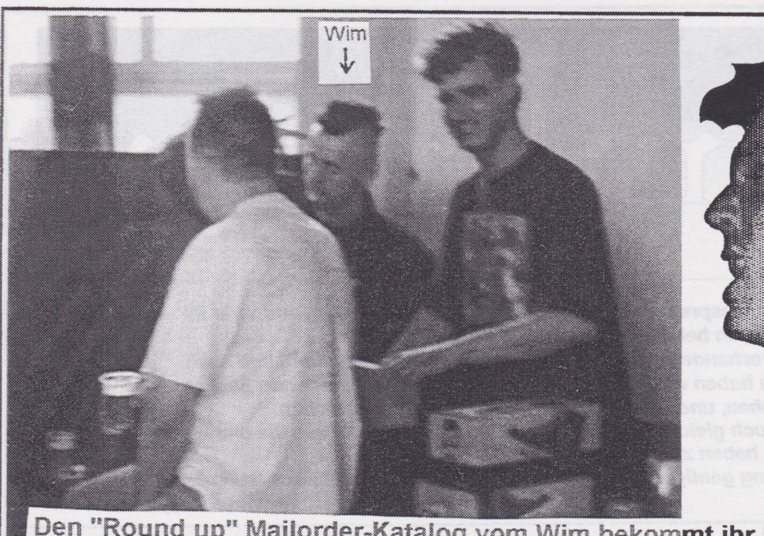
Während dem Konzert in Den Haag entstand dann dieser Szenebericht, den ich mit Wim geführt habe. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an ihn.

O.K. Erzähl doch vorher mal ein bißchen über Deine Wenigkeit.
Ja, ich bin der Wim, und war früher der Sänger von den "Yuppies". Das war eine Oi!-Punk-Band aus Arnheim. Das ist auch da, wo ich wohne. Ich mache jetzt einen Mailorder namens "Round up", und habe auch schon ein paar Gigs veranstaltet. Unter anderem eine Minitour mit den "Oxy`s" in Holland, und auch eine Tour 2 Tage mit "Double Torture" in Holland. Ich mache jetzt etwas mit den "Jet Bumpers" in Holland, und wir gehen mit "Double Torture" nach Ost-Deutschland. Ich spiele jetzt auch in einer Band, die heißt "Punk Lelyk Assortie"...
Ah, und was heißt das?
(nach einigem hin & her übersetzen) Zusammengeraffte, häßliche Punks. *(Gelächter)*
Es war zuerst eine Hobbyband von mir, jemanden von den "Yuppies" und Jemanden von "Circle of friends". Das ist eine top Hardcoreband. Wir machen jetzt Rock n´ Roll-Punk mit Oi! und altem Hardcore zusammengemischt. Ich bin 24 Jahre alt.
Erzähl doch am Anfang einfach mal etwas über eure Punk/Skinszene. Wo gibt´s denn da eigentlich eine?
In jeder Stadt gibt es vielleicht 10 Punx & Skins zusammen. Also die Szene ist ziemlich klein. Und die Szene ist sehr "united". Sie ist über das ganze Land - über viele Städte - verstreut. Aber man kennt sich untereinander. In Nimwegen gibt es viele Skinheads. Überwiegend Oi!Skins und ein paar S.H.A.R.P.`s, aber fast keine Nazis. Über Amsterdam - Rotterdam - Den Haag kann ich eigentlich nicht viel sagen, da ich ja aus einem anderen Eck des Landes komme. Im Süden des Landes gibt es viele "Chaospunx" wie bei den Chaostagen in Hannover. Und im Norden des Landes gibt es viele Irokesen. Aber alles gut gemischt - Punks & Skins.
Ja, eben zu den Skins wollte ich dich auch mal speziell fragen. Durch diese ganze Spaltungsscheiße mußt du, wenn du bei uns jemanden siehst, erst mal überlegen wie der evtl. drauf sein könnte. Das ist bei euch aber nicht so, oder?
Oh, wir haben ein ähnliches Problem mit "Technoheads". Sie sehen ähnlich aus wie Skins.
Jaja, da hab´ ich einige gesehen. Glatze, Tarnhose... Ja, und wie sagt man? Turnschuhe! ***Jaja! (Gelächter) Da wollt´ ich schon einen von fragen, wo das Konzert hier ist, hehe.***
Ja, sie sehen ähnlich aus. Aber wenn du mal 2 oder 3 Konzerte hier bei uns besucht hast, weißt du auch, wer O.K. ist, und wer nicht.
Wir haben mal mit "Double Torture" + "Yuppies" einen Gig gemacht, mit "the Pride" und "Headcase" aus Belgien. Und da waren Leute mit "White Power"- und "Ian Stuart"- Shirts mit Hitlergruß vor der Bühne.
Das war total beschissen, und hat in Schlägereien geendet. Aber die meisten Punk & Oi!-Gigs finden in besetzten Häusern statt, und das ist dann so eine Art "Filter" für extrem Rechte. Die kommen dann erst gar nicht.
Und die meisten Skins bei euch sind Oi!Skins?
Ja. S.H.A.R.P. ist ziemlich klein. Die meisten sind wirklich Oi!Skins, und halten sich in linken Lokalen auf. Haben aber mit der "linken" Politik nichts am Hut. Sie trinken da nur ihr Bier. Und du kannst die Leute auch leicht auseinanderhalten.
Es scheint viele besetzte Häuser bei euch zu geben. In Den Haag hab´ ich glaub´ ich schon 3 gesehen.
Früher gab es noch viel mehr. Aber es gibt immer noch viele. In Holland gibt es eine Art Subkultur in besetzten Häusern. Ganz besonders in den 80er Jahren, und nun etwas weniger. Aber es gibt immer noch viele Leute, die da was machen. Aber ich halte nichts von extrem links. Das ist auch nicht gut.
Ja, ich auch nicht. Beide Extreme sind beschissen.
Ja. Und das mit den besetzten Häusern ist ganz gut. Ganz klar, es ist links. Aber es gibt auf den Konzerten keine linken Parolen, und auch -sowieso- keine Rechten.
Ja, wenn wir schon dabei sind: Welche Bands gibt es denn in den Niederlanden? "Mr. Review" sind ja recht bekannt...
Ayayaaaay..... Oi!? Punk? Ska? ***Alles!***
"Mr. Review" ist die Beste, meist bekannteste und professionellste Skaband der Niederlande.
"Rudeness Empire" aus Holland (Zwolle) sind ganz cool. Two Tone Ska mit ein bißchen Jamaika Ska.
"Let´s Quit" aus Eindhoven sind ganz gut. "Jamma Tammah" kommen aus dem Norden des Landes.
Reggae-Ska, ganz cool. Wir haben 2 Ska Sampler mit 20 oder 30 Ska Bands: " Dutch Ska Dance Vol. I + II".

Und wie sieht´s mit Punk & Oi!-Bands aus?
Oi!Bands gibt es fast keine. Ich bin bei den "Yuppies" gewesen, und wir haben nie mit einer holländischen Oi!Band zusammengespielt. Wir haben mit englischen Bands wie "Peter & the TTB" und den "UK Subs" gespielt, aber nie mit einer Holländischen. Es hat in der Vergangenheit ein paar holländische Oi!Bands gegeben. Die bekannteste dürfte wohl "Evil Conduct" sein. Sie waren auf einem deutschen Label. Aber ich habe sie hier nie gehört. Es gibt hier viel Skatepunk und "straight edge"-Punk.
So melodische Sachen, ne?
Ja, wie "NOFX". KrachScheiße, absolut. Gefällt mir nicht. Und es gibt 1.000ende von diesen Skatepunkbands.
Also, "NOFX", "Bad Religion", sowas hör´ ich ab & zu schon recht gerne...
...Singen die oben genannten Bands dann eigentlich alle in Englisch, oder auch auf Holländisch?
Alle in Englisch. In Deutschland singen die meisten Bands auf Deutsch. Aber in Holland auf Englisch.
Schade, würde sich bestimmt auch gut anhören. Gerade bei "Mr. Review" würde ich mir mal ein Lied auf Holländisch wünschen. Klingt doch gut... Oder ist das zu schwer zu singen?
Nein, das nicht. Es ist halt die englische & amerikanische Kultur, die da Einfluß nimmt.
Z.B. "Klasse Kriminale" verkaufen wir hier in Holland gar nicht, weil sie auf Italienisch singen. "Oxymoron" singen auf Englisch, die verkaufen sich gut.
Ja, da hast du halt´ eben ein breiteres Spektrum, wenn du auf Englisch singst.
Ja. Größeres Publikum. Auch die Rockbands und Technosachen - Alles in Englisch.
Aber du hast vorhin gesagt, "the HINKS" kennst du. Die singen teils Deutsch, teils Englisch. Oder kennst du sie nur, weil du mit "Oxy´s" unterwegs warst?
Nein nein! Ich höre viel deutschen Punk. "Public Toys" und "Lokalmatadore" finde ich klasse!
Ja, "Lokal", klasse! haha!
Ich höre viel deutsche Musik. Und Deutsch und Englisch find´ ich besser als Italienisch. Italienisch kann ich nicht verstehen.
Ja, wie ist es bei euch eigentlich mit Platten? Bekommt man die überall zu kaufen? Hier gibt´s überall diese "Free Record Shops".
"Free Record Shop" ist Scheiße, da gibt´s nur Techno. Es gibt ein bis zwei Independent-Plattengeschäfte, wo du auch unbekanntere Sachen findest. Aber auch da ist es schwer, Punkrock zu finden.
Mehr Skatepunk, Melodicpunk & Metal-HC, wie z.B. "Biohazard". Es ist schwer, vernünftigen Punkrock zu bekommen. Ich mache einen Mailorder, und vielleicht noch 2 oder 3 andere Leute in Holland machen einen Mailorder. Und das sind so die Möglichkeiten, Oi! & 77´ Punkrock zu bekommen.
Sag´ mal, vorhin hab´ ich einige Zines an deinem Stand gekauft. Was gibt´s eigentlich an Szeneblättern aus Holland?
Ja, das kommt hier jetzt erst richtig auf. Vorher gab es nur 3 oder 4 Hefte. Aber es werden immer mehr, es kommen immer Neue dazu. Sie sind bloß nicht immer ganz gut. Keine gute Qualität.
Keine Qualität im Inhalt, oder vom Layout her?
Jaja, im Inhalt. Nur Fragen wie "Wie kommt ihr zu eurem Namen?", "Wie oft habt ihr schon gespielt?", "Wer spielt in der Band?", "Welches Bier mögt ihr?", und das war´s. *(Gelächter)*
Jaja, 5-Fragen-Interviews. *(Gelächter)*
Naja, es wird auf jeden Fall besser, und viele Heft sind auch gratis. ***Ja?*** Ja, das ist gut.
Gut schon, aber is´ja auch n´ Haufen Arbeit, und du mußt ja auch die Herstellung bezahlen.
Kann man auch mit Werbung finanzieren... Aber mir ist das egal, ob´s ein bißchen was kostet, oder nicht. Viele Kids von der Skatepunkwelle bekommen so ein Zine in die Hand, und entdecken irgendwo Oi!, Ska, Punkrock & HC, und das ist ganz toll.
(Ich bin grad´ von 4 Punkerinnen abgelenkt, die beim fotoshooting sind.) ***Ich schau´ da schon die ganze Zeit rüber. Bei euch sind die Punks viel mehr gestylt als bei uns. Buntere Haare, alle Iros aufgestellt, schrillere Klamotten, etc.*** Jaja. ***Naja, bei uns sind viele Punks zu faul, ihre Haare überhaupt noch aufzustellen, etc.***
Aha... aber ich weiß nicht, was es ist... Skins in Holland sehen nie aus wie Skins, sondern mehr neutral. Punks schauen immer schrecklich nach Punk aus, wie du sagst, Irokese... Im Jahre `80 hat´s hier eine Revolution gegeben, mit Punk und besetzten Häusern, und solchen Dingen. Und das hier ist übriggeblieben mit dem "Gegen die Gesellschaft"... ...Ach ja, ein weiterer Gegensatz "Deutschland - Holland": In Holland klingen die Punkbands wie " Agraaahgrrrrrr!!!". Wie "Discharge", und in Deutschland klingen die Bands wie "Dosenmontag". Mehr Partybands. Und in Holland gibt es viele "Agressionbands"!
Und wir haben die Partybands?
Ja. ***Aber nicht nur, nicht nur!*** ... Bands wie "Oxymoron" haben Melodie, "Pöbel & Gesocks" haben Midtempo.
Aber wir haben auch viele neue, linke Bands, die die Frechheit haben, sich "Punk" zu nennen. Sie machen keine Punkmusik, und sehen auch nicht aus wie Punks, sondern mehr wie Rockbands, ... mit langen Haaren, oder wie HipHopper oder Popper, however, und die Texte sind zum Kotzen.
Extrem links?

Ja, schrecklich. Und die schießen aus dem Boden wie Pilze.
Wie heißen sie? Bands wie... ***"Scheintot", "BUMS", "Morgentot", "Zaunpfahl", "1. Mai '87", was weiß ich...***
Kenn´ ich alle nicht. ***Gut so. Aber es gibt, wie du sagst, natürlich auch viele Parybands.***
Wir sind auf dem "Total Panne Sampler" von...
Ihr seid da drauf? Haha, den hab´ich von "Scumfuck" bekommen. Willi Wucher...
Ja, Willi Wucher. ***Da ist aber viel Scheiß drauf.*** Jaja!!! *(Gelächter)*
Aber es ist Partymusik, genauso wie auf dem "Teenage Rebel Rec. - Sampler", oder "Knock Out".
Bei uns gibt es solche Partybands nicht, nur Skate-, Grind-, HC-Bands. Und ein Festival wie dieses hier ist...
...eine Ausnahme. Ja. Wir haben in Arnheim ein paar Leute gehabt, von "Babylon Organisation", die haben viele Gigs veranstaltet, mit "One way system", "ANL", "UK Subs", und all den alten Punkbands.
Aber es klappte nicht. Nur etwa 100 Leute pro Konzert.
Ja, da schaut´s im Vergleich dazu mit Konzerten bei uns schon recht gut aus, da es eben auch viele (neue) Bands gibt... Ach ja, und wo kann man bei euch hier sonst so hingehen?
Naja, in jeder mittelgroßen Stadt gibt es eben besetzte Häuser mit `ner Kneipe, und alternative Discos, aber sehr schwer zu finden. Wir sind auch erst mal 30 Min. durch Den Haag gefahren, um das hier mit dem PKW zu finden.
Aber wie gesagt, in nahezu jeder Stadt gibt es was. Du mußt nur die richtigen Plätze oder Leute treffen.
Wenn du lange genug suchst, findest du auch.
Ja, ich hab´ auch nach Flyern oder Plakaten für dieses Konzert hier gesucht, aber nichts gefunden.
Ja, es ist "underground".
Sucker hat mir die Adresse gegeben, sonst hätt´ ich´s wohl auch nicht gefunden.
Ja, aber es sind keine Plakate nötig gewesen. Die meisten Leute hier sind zwar nicht aus dieser Stadt, und kommen aus allen Teilen des Landes, aber alle wissen Bescheid.
... Aus´m Pott sind auch einige da.
Ja, Ruhrpottpunks, und auch viele aus Belgien.
(Zu diesem Zeitpunkt zerschmeißt eine ziemlich junge (und peinlich angemalte) Punkerin 5 leere Bierflaschen auf der Straße. Die herumstehenden Punks & Skins klatschen, und lachen abwertend. Dann kommt ein Punker - der im Haus arbeitet - mit einem Besen heraus, welchen er ihr - zur Belustigung des umherstehenden Mobs - feierlich überreicht.)
Jaja, solche Deppen gibt´s bei uns auch mehr als genug. *(Gelächter)*
(Etwa zeitgleich springt dann ein holländischer Punker samt Klamotten in die vor dem Hause vorbeifließende Gracht. - Worauf der Beifall nochmal zunimmt)
Bööööääh, das Wasser ist schmutzig! ***Na und? Punkrock!*** Ja, Punkrock, haha *(Gelächter)*
Aber die Haarfarbe hält! *(Gelächter)*
Es gibt also nicht gerade viel Konzerte bei euch?
Im Monat eins, höchstens zwei interessante Konzerte.
Kleinere Bands, oder Bekannte? Beides!
Und die Polizei? Mich wundert´s eh schon, daß da heute noch keine da war. Keine Kontrollen? Nichts? Keine Probleme mit Staat oder Polizei?
Hier nicht, aber in Arnheim. *(Der Punker klettert mittlerweile aus der Gracht, nachdem er aweng getaucht hat.)*
Drunk Punks are cool! ***Yeah!***
In Arnheim gibt es die "Special Duties Police", weil es dort eine große Drogenszene gibt, und wir viele Hools haben
(Dann ging ein Teil des Gespräches aufgrund des lauten Geschreis der umherstehenden Leute unter.)
Ich habe sowieso das Gefühl, daß die Polizei hier freundlicher ist, als bei uns.
Ja, im Vergleich zu Deutschland schon. ***Wenn ich bei uns daheim einen Polizisten nach dem Weg frage, muß ich ihm zuerst meinen Ausweis fragen.***
Ja, im Vergleich zu Deutschland ist es O.K. ***Bei einem Konzert wie diesem keine Kontrollen und dergleichen... Bei uns würde da bestimmt ne´ Hundertschaft anrücken.***
So, dann kommen wir jetzt so langsam zum Schluß... Ach ja, wie schaut´s bei euch eigentlich mit Fußball und der Hooliganszene aus?
Naja, einen haben sie ja nun getötet. Ajax! ***Ja, haben wir mitbekommen.***
Ich bin nicht an Fußball interessiert. Bei Rotterdam "Feynord" gibt es die gefährlichsten Hooligans.
(An dieser Stelle machte mein Diktiergerät einige Schwierigkeiten, so daß wieder einiges unterging.)
Viele Technokids gehen zum Fußball... Neinnein, nicht mein Ding.
Die Hools sind gut getarnt, mit Baseball-Jacken, Caps, etc. so daß die Security-Kameras sie nicht finden können.
Sie sind gut organisiert, aber ich kann dazu nicht viel sagen, da es wie gesagt nicht mein Ding ist.
O.K., macht ja auch nichts. Dann soll´s das auch schon gewesen sein. Möchtest du noch jemanden Grüßen, oder noch etwas loswerden?
Ja, den Spiller, dem ich mindestens 10.000 x auf seinen Anrufbeantworter gesprochen habe, und der nie geantwortet hat. Aber heute ist er da. Außerdem noch die Jungs von "Double Torture" aus Berlin.
Das war´s.

Interview geführt von Andy





Wim (ex-"the Yuppies")
PO Box 55
6880 AB
Velp
Holland

(Bitte Rückporto beilegen)



Drei neue Knaller von

LES PARTISANS

STREETPUNK pur mit Melodie, Sax., Trompete und jeder Menge Spielwitz

Incl. fettestem Booklet aller Zeiten in der Geschichte des Oi!/Punks!

7,- DM (plus 3 DM Porto)

MOLOKO RECORDS
Torsten Ritzki: Feldstr.10, D-46286 Dorsten: Fax:02866-1345



Auch bei unseren Plattenbesprechungen gibt es eine kleine Änderung, und zwar im Prinzip die Gleiche wie auch bei den Zines.
Soweit möglich - oder vorhanden - haben wir die Booklets mit abgebildet, und auch bei den Besprechungen haben wir uns die Mühe gemacht, auf die einzelnen Sachen ziemlich genau einzugehen, und sie möglichst ausführlich zu besprechen.
An dieser Stelle dann auch gleich mal ein Dankeschön an alle Mailorder, die uns etwas zum Besprechen haben zukommen lassen.
So, das soll als Einleitung genügen... Und nun viel Spaß auf den folgenden Seiten!

Thomas & Andy



Und hier wieder unser ultimativer Bewertungsschlüssel:

+ + + + + +	*Wahnsinn!!! Ein Bombending... Zuschlagen, absolute Kaufpflicht!!!*
+ + + + +	*Ein nahezu perfektes Werk! Wirklich gut... Weiter so!*
+ + + +	*Guter Durchschnitt! Nicht schlecht - aber auch nichts Weltbewegendes.*
+ + +	*Naja, ein netter Versuch, aber nicht gerade das Gelbe vom Ei*
+ +	*Also, da fehlt's doch noch an Einigem. Das hör' ich mir nur unter Zwang an.*
+	*Um Himmels Willen... wer das kauft, ist den Knüppel nicht wert, mit dem er erschlagen gehört!!!*

PATRIOT - cadence from the street (LP)
(Knock Out)
Die Scheibe um Eddie, Gordon, Brian und Chip ist nun doch schon über drei Jahre auf dem Markt, und daher schon relativ bekannt. Nichtsdestotrotz zog sich jetzt "Knock Out" die Vinylrechte an Land.
Geboten wird guter bis sehr guter Ami Oi!, wobei mir bloß die Stimme nicht rauh genug ist. Auch wenn der Bandname anderes vermuten läßt, werden einem faßt ausschließlich gute working-class Hymnen um die Ohren geknallt.
Auf einem Textblatt kann man die Lieder gut nachverfolgen, wobei dieses das einzig Gute an der Aufmachung sind. "Knock Out" sparte an Allem, wo einen dann die Erinnerung an alte Egoldt-Zeiten zwangsläufig wieder einholt. Bloß benutzte dieser wenigstens Papiereinleger für das Vinyl. + + + + *Christian*

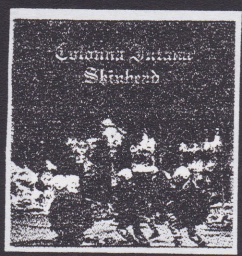
KNOCK OUT... in the 2nd Round (CD)
(Knock Out)
Was soll man großartig schreiben? 24 tracks und 75 Minuten Spielzeit für 5,- DM sprechen für sich.
Zu den Bands wäre nur noch zu sagen: "Wo viel Licht, da auch viel Schatten". So sind halt neben OXYMORON (geil) auch STAGE BOTTLES (fickt oire Mütter, ihr Wixer!) vertreten. Ansonsten spielen noch zum Tanze auf: METEORS, OI-MELZ, BUTLERS, LOIKAEMIE, PÖBLER´S UNITED, SPECIAL DUTIES, RED FLAG 77, 'DISCOCKS, STREET TROOPERS, TIME BOMB 77, THOSE UNKNOWN, PATRIOT, REBELS, FUNERAL CLASS, TOM & BOOT BOYS, GLORY STOMPERS, TEMPLARS, LOS PLACEBOS und zu guter Letzt noch THE CRACK. + + + + + *Christian*

BÖHSE ONKELZ - live in vienna (DO-CD)
(bellaphon promational copy)
Nein, ich schreibe hier nicht über die schon fast 4 Jahre alte Live CD von `92. Auf dem letzten Plattenmarkt fiel mir dieses heiße Teil in die Hände. Jeder weiß, daß der damalige Konzertmitschnitt nachträglich vertont, und neu zusammengeschnitten worden ist. Auf dieser Doppel CD mit über 130 (!!!) Minuten Spielzeit ist das komplette Konzert mit wirklich allen Liedern, sämtlichen Unterbrechungen, und allen Sprüchen drauf. Die beiden CD´s weisen insgesamt 32 Tracks auf, die alle in astreiner DDD Qualität aufgenommen worden sind. Unter anderem sind auch die Lieder wie "der nette Mann", "Mädchen", "Heute trinken wir richtig", usw... mit drauf. Das Einzige, was mich verwundert, warum Bellaphon diese Promo CD erst 1996 auf den Markt gebracht hat. Als besonderes Schmankerl sei noch zu erwähnen, daß diese CD´s nicht, wie herkömmliche Promos billigst in einem Jewel-Case stecken, sondern ein komplett anderes Booklet aufweist, als jenes, welches offiziell auf dem Markt erhältlich ist. Ich habe für diese Doppel CD 60,- DM gelöhnt, die jeden Pfenning wert sind. Wenn ihr diese CD´s mal wo seht, unbedingt kaufen. Lohnt auf alle Fälle.
Nochmal: Hierbei handelt es sich um kein Bootleg, sondern um einen offiziellen Livemitschnitt in astreiner Qualität.
+ + + + + + *Christian*

F.B.I.





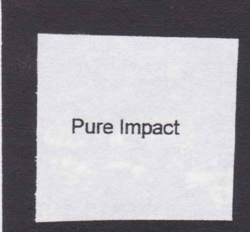


F.B.I. - Skins & Punks
(S.O.S. Rec.)
Wer ist kein Frei-Bier-Ideologe? Hier nun die Band für unser Vollsuff-Volk. Die nicht mehr ganz junge Band aus Cottbus bietet uns 4 Liedlein (Punk, Oi! mit Ska-Anleihen und mit Keyboard untermalt).
Geistige Ergüsse über Skins & Punks, Mururoa, Freibier, und dem "earth song". Der Titelsong gefällt mir saugut, ist echt ein Knaller. Doch die anderen Lieder finde ich, können den Hammer nicht so ganz mithalten.
Die Covergestaltung ist (vorne) in rot, mit dem Logo und dem Titel. Die Rückseite mit Bild, Titeln + Labelanschrift.
Im Beiheft sind noch die Entstehungsgeschichte, Texte, usw. zu lesen. Für mich 1x der Hammer schlechthin, und 3x nur Durchschnitt. + + + (+) *Thomas*

ULTIMA THULE - Nu grönskar det igen... (Doppel-CD)
(Ultima Thule Rec.)
Und wieder ein absoluter Knaller, den uns die 4 Schweden hier liefern. Ihre Veröffentlichungen kommen wirklich Schlag auf Schlag, und bleiben konstant gut. Denjenigen, die unsere Nr.1 gelesen haben, muß ich jetzt nicht groß erzählen, wie gut sie mir gefallen. Den anderen sei dies anhand meiner untenstehenden Bewertung gesagt. Darum komme ich also gleich mal zum Wesentlichen. Auf der ersten der beiden CD´s (Nu grönskar det igen-CD) sind ganze 17 (!!!) Stücke zu hören. Darunter auch einige Witze, Gitarrenkurs?, u.a. "Richtige" Lieder sind es insgesamt 12 an der Zahl. Wer die erste "Nu grönskar det" sein Eigen nennt, dem sei gesagt, daß diese CD da weitergeht, wo die Letzte aufgehört hat. Wunderschöne schwedisch gesungene Volkslieder auf Thule-Art. Musikalisch sehr abwechslungsreich, und dadurch wird jedes Stück zum Juwel (das hab´ ich jetzt aber schön gesagt, oder?). Die zweite CD (Ultima Thules Jukeboxhits) präsentiert uns dann 12 mal geniale 60er-Jahre cover-songs.
Einige davon dürften dem geneigten Thule-Hörer schon von zahlreichen anderen Veröffentlichungen bekannt sein ("Rhytm of the rain", "the letter", "poetry in motion", "runaway", "be my baby", und "little red ridinghood"). Die anderen 6 Lieder kannte ich noch nicht, und es sei euch gesagt, daß diese genauso gut kommen, wie die anderen. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle das geniale "I will stay". Also alles in allem: Musik satt!
Das Booklet kommt mit lustigem Cover (obwohl mir das Gemälde, vor dem die Leutchen auf dem Foto auf Seite 6 - Frontcover mitgezählt - stehen, noch um einiges besser gefällt). Auf Liedtexte wurde im Booklet diesmal ganz verzichtet, und man kann sich an zahlreichen farbigen Fotos der Band und Freunde erfreuen. In der Mitte des Heftes sind dann noch mal sämtliche Liedernamen abgedruckt, und ebenso findet man noch eine Adresse für Merchandising-Kram.
Wieder mal eine gelungene Scheibe von Schwedens Band Nr.1, und ich bin gespannt, ob ich in unserer nächsten Ausgabe dann schon wieder einen neue Platte von ihnen zu besprechen habe.
Ach ja,... übrigens plane ich für die Nr.3 ein "Ultima Thule"-Special mit einer ausführlichen Besprechung ihrer Alben, Discographie, "Ultima Thule" im Internet, und... - wenn´s klappt - ein Interview mit den Göttern persönlich... watch out !!! + + + + + + *Andy*

WIR SIND SCHALKER - UND IHR NICHT / Sampler (CD)
(Teenage Rebel Rec.)
Pünktlich zum Bundesligasaisonstart erreicht mich ein Produkt aus dem Hause "Teenage Rebel Records", über den frischgebackenen UEFA - Pokalsieger, FC Schalke 04. Vertreten sind natürlich die Jungs von "Lokal" mit 5 Hymnen über ihren Club, sowie den Ableger, "die Ruhrpottkanaken" mit 4 Liedern. Band Nr.3 sind die bis dato unbekannten "Pils Angels", die die CD mit dem AC/DC-Cover "Thunder" ("Schalke") eröffnen, und noch drei Lieder hinterherwerfen.
Einzige Nichtpottler sind die Jungs von "HINKS" mit ihren beiden von der MCD bekannten Clubsongs.
Textlich ist es auf die Dauer doch etwas einseitig - aber auf jeden Fall Partykompatibel. + + + für Fans: + + + + + *Arne*

COLLONNA INFAME - Skinhead (CD)
(Banda Bonnot Rec.)
Hierbei handelt es sich um eine mir bis Dato unbekannte römische Oi!-Band.
Dieser Silberling ist schön aufgemacht, wie eigentlich alle Tonträger sein sollten (Aber einigen Labels ist dies scheißegal... und ebenjene mir auch). Ich kenne keine weiteren "B.B.R."- Veröffentlichungen, aber wenn sie alles so herstellen, haben sie einigen anderen was voraus. Also, die CD kommt mit schön gemachtem Booklet, worin (nicht alle) Texte, Grüße, eine kurze Bandvorstellung, Erklärungen zu den Liedern (in Englisch) und einige Bilder enthalten sind.
Das Frontcover zeigt vorbeistürmende Bullen vor einer brennenden Häuserfront. Wenn man die Hülle aufklappt, und die CD herausnimmt, springt einem nochmal der Schriftzug über flammengetränktem Himmel entgegen. Die Rückseite ziert nochmal ein Bild der Band bei einem Liveauftritt, und die Titel der Lieder.
Nun zur Musi... ich bin ja nicht unbedingt *der* Italien-Fanatiker (im Gegensatz zur französischen Mucke), doch von dieser Musik der 4 Mannen bin ich voll überzeugt. Sie bringen absolut geilen Oi! - mal schnell und mal etwas langsamer - zur Geltung, der sich mit der rauhen, absout guten Stimme vermischt.
Leider sind auf dieser CD nur 9 Lieder sowie ein versteckter Bonustrack drauf. Da hoffe ich mal, daß man noch mehr von dieser Kapelle zu Gehör, und zu Gesicht bekommt. Ich bin sehr positiv überrascht. + + + + + *Thomas*









PURE IMPACT - Join our Mob
(Blind Beggar Rec.)
Die junge Krefelder Oi!Kapelle bietet auf ihrer ersten Veröffentlichung 5x deutschen Oi!, der mich gelegentlich an meine Froinde, die Scharmützler erinnert... Was ja in keinster Weise eine Beleidigung ist, denn in dieser Combo steckt einiges an Potential - so auch hier. "Hit the Hippies" gefällt mir musikalisch und textlich (wußte schon immer, daß Hippies abartig sind) am Besten. Die anderen Songs sind aber auch nicht schlecht. Die Hülle zeigt (vorne) ihren Mob (den sie auch besingen , logisch), ein Foto, und den üblichen Schlonz (hinten).
Alles in Allem noch kein Überhammer, aber ein Anfang ist getan, den man ruhig mal antesten (und sich auch öfter mal reinziehen) kann. Allerdings muß man bei der Soundqualität Abstriche machen. + + + (+) *Thomas*

AHNUNXLOS - Postpubertäre Provokation (Tape)
(Florian Breier, Gebr. Grimm Str. 17b, 90765 Fürth)
So, hier also die Besprechung einer weiteren fränkischen Lokalband, die hier ihr erstes Demotape vorlegt.
So komme ich auch hier zunächst zur Aufmachung des Ganzen, die aus einem gefalteten A4-Blatt besteht. Auf der Vorderseite sind die 4 Musikanten ebenso zu sehen wie auf zahlreichen abgedruckten Fotos. Die Qualität ebendieser ist in Ordnung, die Leute sind erkennbar, und so kann man sich (sofern man das Blatt wendet) auch noch an einem Poster der Boygroup "Ahnunxlos" erfreuen. Ist übrigens gut gemacht - wohl dem, der einen Scanner hat. Ebenso liest man Grüße, und die Namen der einzelnen Titel (wobei die letzten 3 leider unkenntlich sind). Die Aufmachung ist für ein Demo ganz nett gemacht, nur schade, daß ich auch hier schon wieder - wie so oft - auf die Texte verzichten muß.
So, nun aber zum eigentlichen, der Musik. Diese erinnert einen - wohl auch wegen der eher schlechten Aufnahmequalität - an alten 80er Deutschpunk. VKJ wären da ein guter Vergleich. Ganze 13 Stücke werden hier geboten, wovon "ab nach Istanbul" unangefochten an der Spitze steht - sowohl musikalisch (Intro, etc...), als auch textlich (soweit man da was verstehen kann). Das Stück hat der Band ein bißchen ein "Nazipunk-image" eingebracht, was aber absoluter Blödsinn ist, da sich das Lied ausschließlich gegen die auch mir wohlbekannten "Ghetto-popper" richtet, die meinen, hier ein wenig Gang spielen zu müssen. Außerdem distanziert sich die Band in einem anderen Stück deutlich von "Nazis" - ebenso wie auch von "Kommi´s".
Gut gefällt mir auch das Stück "Jeden Tag der gleiche Film". Kommt sehr gut! So gut diese beiden Stücke aber auch kommen mögen, umso weniger gefallen mir die meisten anderen. So ist "VSW" wohl ein Beispiel für ein grauenvolles (Ska???) Stück, daß einfach kein Ende nehmen mag. Das Stück "Asozial" klingt musikalisch ziemlich geil, aber Texte wie: "Deutschland, Deutschland, ich spuck' dir in´s Gesicht!", sind halt einfach oberstes Deutschpunk-Klischee, und können mich somit wenig überzeugen. Naja, sei´s drum, auf linke Parolen wird hier, im Gegensatz von so vielen anderen neuen Punk-Bands Gott-sei-Punk ..äh-Dank verzichtet. Musikalisch geht schon einiges, kann aber auch (logisch) noch besser werden. Schade auch, daß die Aufnahmequalität nicht besser ist, und die meisten Texte deshalb nicht zu verstehen sind. Naja, die Band ist noch jung, und es ist schließlich besser, erstmal ein oder zwei Tapes aufzunehmen, als gleich eine erste (schlechte) Platte auf den übersättigten Markt zu werfen, wie es nur zu viele machen. Also Jungs, weiter fleißig Konzerte geben, wird scho wer´n.
+ + (+) (mit Tendenz zu + + +) *Andy*

PUNKROIBER - BUNT & KAHL (Split 7")
(Running Riot Rec.)
Nun ist sie endlich raus, die erste Veröffentlichung von "RRR". Der Lars hat mir eine weiße (auf 100 limitierte) gesichert, da die nur an die Bands gehen (so viel ich weiß), und nicht so viele verkauft werden.
Also, wie gesagt, meine ist in weißem Vinyl, und nicht so lumpiges, wie bei manch anderen farbigen (Das ist jetzt nicht PC, oder?) Bei der Single gibt´s auch keine A + B Seite, und das mit Recht. Denn die Lieder "Thüringen Boys" + "Kleines Mädchen" von den PUNKROIBERN, und "Ruhrpott Skinheads" + "Wir scheißen darauf" von BUNT & KAHL sind gleichwertig super.
Solide, deutsche Oi! Musik. Die Aufnahmequalität ist auch sehr gut gelungen, so daß man an dieser Stelle auch nicht meckern kann. Die Singlehülle an sich ist auch schön aufgemacht, und sehr nett anzusehen. Ein Beiblatt gibt´s auch noch, mit schönen und guten Bildern, Grüßen, usw. Das Einzige, was mich stört, ist, daß man teilweise nicht genau weiß, wer in der Band tatsächlich spielt (die PUNKROIBER kenn´ ich nur zu gut). Das heißt: Sänger, und vielleicht Gitarrist (siehe BK auf den Fotos) sind nicht die wichtigsten (Hähä), also bitteschön, die ganze Band, ja? Ansonsten, mehr von diesen Veröffentlichungen, und kauft diese 7". Sie ist ihr Geld wirklich wert. + + + + + *Thomas*

VANILLA MUFFINS - The devil is swiss (LP)
(Oi! the Boys Rec.)
Da ist er also, der zweite Streich der Schweizer Pop-Punks! Daß der Teufel jetzt aus dem Land der hohen Berge kommen soll, ist mir zwar neu (Der Teufel hat den Schnaps gemacht..., trinken die Schweizer Schnaps?), tut den 11 Liedern aber keinen Abbruch. Die 3 Jungs haben sich diesmal mit "Frankie Flame" und "Micky Fitz" prominente Unterstützung geholt, uns so klingt die neue LP auch besser produziert als ihr Debutalbum.
Die Songs gehen natürlich wieder ins Ohr, und laden zum schunkeln und mitsingen ein. Textlich geht´s natürlich wieder um Fußball, die Schweiz, den way of life, und in der Ballade "winter´s keeping you warm" um die Schneeschmelze und den sterbenden Schneemann ...!? Auf dem Cover sieht man eine eher maskuline wirkende "she-devil", vor den Schweizer Bergen, die auf der Landesflagge steht. Im Großen und Ganzen ein gelungener Nachfolger des Debutalbums. + + + + + *Arne*





Punk Chartbusters

Platten
Platten
Platten
Platten

HART & SCHÄBBICH - Sampler (CD)
(Impact Rec.)
Als ich das Cover der CD sah dachte ich mir, daß da sowieso nur Scheiße drauf ist. Unvoreingenommen, wie ich aber bin, hab´ ich mir das Ding dann aber doch in Ruhe angehört. Ich zähle nun im Folgenden die versch. Bands auf, und lasse zu jeder einen kleinen Kommentar ab. Los gehts! ENGLISH DOGS (das Lied klingt nach NOFX, nur die Gitarre ist härter), DIE TOTEN HOSEN (kennt eh jeder - mir gefällt diese Version nicht), PSR (scheiße), WONDERPRICK (schlecht), N.O.E (kommt, wie so viele Stücke von N.O.E sehr geil. Die Orgel ist eh genial), MOTHER`S PRIDE (Die "Bullshit" gefällt mir gut, dieses Stück ist eher nur Durchschnitt), TROOPERS (kommen sehr gut, und konnten mich schon auf der "Grüße v.d.Ostfront II" überzeugen, EINSAME STINKTIERE (scheiß Name - das Lied gefällt mir aber sehr gut... langsamere Töne, ohne platte linke Parolen), DAILY TERROR (Pedder singt ein Stück von "Slade". Die rotzige Stimme kommt einfach genial), UNTERGANGSKOMMANDO (klingt ein wenig nach "Hosen", nur langweiliger & ohne Power), SMALL BUT ANGRY (ihre erste Pladde fand ich gut - dieses Lied ist nicht mein Fall), TOXOPLASMA (kennt wohl eh jeder D-Punk Fan), UPRIGHT CITIZENS (nicht schlecht, aber die alten Sachen sind besser), SCHEINTOT (Schlecht!!!), SPLIT IMAGE (Kennt man wohl auch schon. langsameres Stück, welches am Ende schneller wird. Gut kommt der Part mit der Orgel), OHL (hat mich heute irgendwie genervt. OHL kann ich nicht immer hören.), SCHWARZE SCHAFE (gefällt mir nicht. Der Echo-Effekt ist scheiße), TONNENSTURZ (geht so an einem vorbei - die Sachen auf "Bums nix meine Frau" sind besser), DER FLUCH (da singt doch der Deutscher W., oder?), USK (Knüppelscheiße!!!). Ihr seht, das Ding ist (wie so oft bei Samplern) sehr durchwachsen. Ein paar wenige gute Stücke, und sehr viele schlechte. Im Booklet hat jede Band (außer DTH, und TROOPERS) noch eine Seite Platz für kurze Vorstellung, Liedtext, etc. + + + *Andy*

DIETER THOMAS KUHN & BAND - Mein Leben für die Musik / Schlager der 70er (CD)
(gibt´s im Müller-Markt)
Wer kennt ihn noch nicht, den göttlichen Dieter Thomas, den Gott der Schlagermusik? Auf diesem hübschen Tonträger präsentiert er uns 14 der schönsten Schlager aus den 70ern. Welche Oma denkt nicht gerne an Stücke wie "Mendocino", "Hab´ Sonne im Herzen", oder "Griechischer Wein" zurück... Hach, ich komme in´s Träumen, wenn dann weitere Lieder wie "Fiesta Mexicana", "Wann wird´s mal wieder richtig Sommer", "Michaela", "Tanze Samba mit mir", "Tränen lügen nicht" oder "Ti Amo" aus meinem Stereo erklingen....
Wer "Dieto" tatsächlich noch nicht kennt, dem sei gesagt, daß er mit seiner Kapelle, bestehend aus Howard F., Bata C., Udo L., Nino G-Punkt, Karel Z., Adam und Eve und Dieter eben einfach den herrrrrrlichsten Schlager spielt. Wie, die Namen der Bandmitglieder kommen euch etwas spanisch vor? Naja, es stimmt schon... er nimmt das ganze schon ein wenig auf´s Korn. Das wird dem Besucher einer seiner Konzerte spätestens dann klar, wenn der Meister im güldenen Glitzergewand mit aufgeklebten Brusthaaren auf der Bühne steht, und sich von seinen weiblichen Fans mit Trockenblumen beschenken läßt. Aber mehr möchte ich gar nicht vorwegnehmen, den ein Konzertbesuch eben dieser Künstler ist sowieso eine Sache für sich.
Der auf diesem Tonträger gespielte Schlager wird auf jeden Fall in hervorragender Live-Qualität dargeboten, und läßt vom spielerischen (aber auch sonst) her überhaupt nichts zu wünschen übrig.
Wer also schon immer heimlich mit so manchem alten Schlager geliebäugelt hat, für den heißt es hier ZUSCHLAGEN!!!
Einen Konzertbesuch kann ich Euch nur dringenst empfehlen.... KULT!!!
Das Booklet läßt übrigens auch nichts zu wünschen übrig. Viele lustige Konzertfotos, alle Texte und eine nette Entstehungsgeschichte der Band (lustig). Da heißt´s zugreifen!!! + + + + + + *Andy*

PUNK CHARTBUSTERS VOL. II - Sampler (CD)
(Wolverine Rec.)
Hier also der zweite Teil dieser Samplerreihe, der nahtlos an den Ersten anschließt.
Wer diesen noch nicht kennt, dem sei gesagt, daß hier verschiedene Punkbands diverse Hits bekannter Rock- und Popgrößen covern. Satte 28 (!!!) Stücke sind auf diesem Teil vertreten. So geben sich hier Bands wie "the Bullocks", "Anfall", "Yeti Girls", "WIZO", "the Bates", "Terrorgruppe", "HASS", "Swoons", "Lokalmatadore", "Toy Dolls", "Warnstreik" und "Public Toys" ein Stelldichein, und covern allseits bekannte Stücke wie "Sweet Dreams" (Eurythmics), "Love is everywhere" (Caught in the act), "Runaway" (J.D. Shannon), "United" (Marky Mark & Prince blablabla), "Mr. Tambourine Man" (Bob Dylan), "Lazy sunday afternoon" (Small faces), und andere.
So sind auf diesem Tonträger neben den bekannteren Gruppen auch einige mir bislang unbekannte, wie z.B. "Kwirl", "Alison Tate", "Daisies" oder "Vulture Culture" vertreten.
Die besten Beiträge kommen auf jeden Fall von ACROSS THE BORDER (obwohl mir das "New England"- Cover von den guten alten "Molotow Soda" um einiges besser gefällt), WIZO, THE BATES, SKIN OF TEARS, LOKALMATADORE, KILLRAYS und TOY DOLLS. Die anderen sind mehr oder weniger nur Durchschnitt.
Das Cover des Booklets kommt ähnlich wie das Erste, und im Innenteil findet man die Quellenangaben zu den einzelnen Liedern (mit Kontaktadresse, usw.), einige s/w-Fotos der Bands, a bisserl Werbumm und einen Punka - Test.
Also, alles in allem ist die Idee des Samplers recht gut. Da es aber nicht gerade die Richtung "Punk" ist, die ich meinen Ohren sonst so gebe, bekommt diese Platte "nur" Durchschnitt. Müßt ihr dann ja selber wissen, ob euch die Bands, und die gecoverten Stücke zusagen... + + + + *Andy*

Europeen Oi! Punk Compilation Vol.I



Tornados



EUROPEEN OI!/PUNK COMPILATION VOL.1
(Band Worm Rec.)

Etwas Neues hat sich da "Band Worm Rec." ausgedacht: Eine komplette "Oi!-Box", in der dann drin wären:
1.) Karton als Hülle, mit Bildern von den Bands, Titeln, usw.
2.) Ein Beiblatt mit näheren Angaben zu den Bands, ebenfalls mit Bildern.
3.) Ein Poster mit nochmal Bildern von den Bands.
4.) Natürlich eine Platte. - Und die ist in schwarzem Vinyl. Natürlich ist auch Mucke drauf, und zwar 4x. Mit von der Partie sind "Ruin Bois" aus Spanien, mit einem Lied, daß man schon vom Demo her kennt.
"Ruin Bois" machen Oi!, der ein bißchen gewöhnungsbedürftig ist, und mich nicht so ganz überwältigt.
Die "Seitenkameraden" der Spanier sind die "Adicts" des ehemaligen Ostblocks, nämlich "Zona A". Die bieten auf diesem Stück Plastik einen klasse Song, der mir saugut gefällt.
Der Clockwork-Sound derSlowaken schneidet (jedenfalls für mich) besser ab, als ihre "Vorbilder" (die Adicts).
Wenn man dann die Seite wechselt, preschen "Goyko Schmidt" mit "Glatze oder Iro" eine deutsche Oi!Punk Hymne um die Ohren, die zu gefallen weiß. Auf dieser Seite sind dann auch noch "the real Horrorshow" vertreten, die einen spitzen Oi! Kracher landen, und somit knapp vor den anderen den 1. Platz machen.
Also, eine lohnenswerte Anschaffung, und Sammlerbonus ist auch garantiert. + + + + (+) *Thomas*

COMBAT ROCK - La Compilation (CD)
(Combat Rock)

Auch "Comat Rock" haben die Zeichen der Zeit erkannt, und werfen einen Label-Promo-Sampler auf den Markt.
Auf dieser Disc sind - wie der Name schon sagt - , eben die Bands drauf, die bei "C.R." etwas veröffentlicht haben, als da wären: THE SECT (1x), PKRK (3x), LES COLLECTORS (1x), RED LONDON (1x), DEVIATORS (1x), HEYOKA (2x), DISTORTED TRUTH (1x), ZABRISKIE POINT (1x), RED ALERT (1x), MAJOR ACCIDENT (1x), NO CLASS (1x), SOURIRE KABYLE (1x), NEW ROSE (1x), CHARGE 69 (1x), SHOCK TROOPS (1x), PERFUSES (1x), und OUTCASTS (1x). Von der Musik her ist klar, daß nicht alles Gold ist, was glänzt... aber es sind überwiegend gute Sachen dabei. Die Aufmachung ist sehr gut, im Gegensatz zu den meisten anderen Label-Samplern. Im Inlet bekommt man die Labelstory, die Plattencover der Bands, und ein paar Zeilen zu eben Jenen geboten. Weiteres möchte ich dazu gar nicht mehr schreiben, denn ich finde eine gute Sache, da wesentlich besser aufgemacht, als vieles andere, und meist nicht alltägliche Bands geboten werden.
Ich weiß zwar nicht, ob es für alle bestimmt ist, aber wenn ihr sie seht, könnt ihr sie ja mal antesten. (ohne Wertung)
Thomas

TORNADOS - Same
(Halb 7 Rec.)

Die Tornados aus Dessau waren ja schon auf dem "Grüße von der Ostfont II"-Sampler vertreten. Da gefielen sie mir auch schon gut (soweit mir Ska gefällt). Auf jeden Fall Two Tone Ska der besseren (deutschen) Sorte.
Diese schwarze 7" enthält 4 Songs, alle in englischer Sprache, wobei keines der Lieder besonders hervorsticht, oder auffällt. Der zweistimmige Gesang (Frau & Mann) kommt auch gut, und ist mal was anderes als gewohnt.
Die übrigen Musikanten beherrschen ihre Instrumente aber auch sehr gut. Die Single selbst ist typisch Single (So muß mindestens ne´ 7" aussehen). Gutes Cover, Mischung aus Al Bundy und Benny Hill.
Coverrückseite enthällt eine Zeichnung (Logo), Titel, Anschrift, Grüße usw. , und ist im Karomuster gehalten.
Dazu gibt´s noch ein Beiblatt mit Foto, Besetzung und nochmals Grüßen.
Also, wer "Busters" und Konsorten schon abgeschrieben hat (und wer hat das nicht), hier nun wieder eine gute Ska-Band aus deutschen Landen, die man auf alle Fälle im Auge behalten sollte.
Ich kann mir jedenfalls gut vorstellen, mein Tanzbein auch mal bei einem ihrer Konzerte zu schwingen. + + + + (+)
Thomas

DIETER THOMAS KUHN & BAND - Gold (CD)
(ebenfalls im Müller-Markt erhältlich)

Und hier das nächste Werk der wunderbaren Schlagerkapelle gleich hinterher. Diesmal sind es 13 Stücke geworden, von denen nur die letzten 7 Live aufgenommen wurden. Auf dieser CD sind meiner Meinung nach auch weniger gängige Lieder drauf, als auf der ersten. So dürften die bekanntesten wohl "Ich war noch niemals in New York", "Über den Wolken", "Zieh´ Dich nicht aus, Amore mio", "Ein Bett im Kornfeld", "Aber bitte mit Sahne", "Über sieben Brücken", "Der Junge mit der Mundharmonika" und "Wir zwei fahren irgendwohin" sein. Die übrigen Stücke wie "Heute so, morgen so", "Goodbye, Norma Jean", "Jede Farbe ist schön", und "Du hattest keine Tränen mehr" habe ich zwar auch schon mal gehört, sind aber wie gesagt nicht ganz so bekannt, und gefallen mir (daher) teilweise auch nicht sooo gut. (sind aber trotzdem klasse!)
Der Live-Teil der CD wird vom allseits bekannten und geliebten Intro "Musik ist Trumpf" eingeleitet... Kommt sehr gut.
Beim Beiheft gibt´s wiedermal nix zu meckern. Wieder alle Texte, noch genialere Konzertfotos als bei der letzten, und (der absolute Überhammer) die aufgeklebten Brusthaare von Dieter in Großaufnahme, wenn man das Booklet aufklappt, haha... Also, wiedermal eine gelungen Platte, wobei die Erste allerdings Parytauglicher ist. + + + + + *Andy*







Mass Murderers

SKINT - 7"s of noice (7")
(Walzwerk Rec.)
Der Sound dieser relativ neuen, nordirischen Band aus Dublin ist am ehesten mit den alten ONE WAY SYSTEM vergleichbar. Temporeiche, engagiert gesungene 2 1/2 Minuten Punkrockkracher im Stile der frühachtziger machen Lust auf mehr... Sobald man diese 3-Track 7" auf den Teller gelegt hat, ist sie auch schon wieder zu Ende - Schade eigentlich... Ich denke, daß man von dieser Band sicher noch mehr hören wird. Da ham´ die Walzbrüder einen guten Riecher gehabt.
+ + + + + *Arne*

SICHER GIBT ES BESSERE ZEITEN - DOCH DIESE IST DIE UNSERE Teil 6 (CD)
(Höhnie Rec.)
Hab´ ich beim "Hart & Schäbbich"-Sampler zu jeder einzelnen Band mein Kommentar abgelassen, so müßt ihr bei dieser Besprechung leider darauf verzichten. Warum? Nun, ganz einfach... weil da einfach so viel Scheiße dabei war, daß sich ein Mensch mit gesundem Menschenverstand (und ihr werdet lachen, zu denen zähle ich mich) sowas einfach nicht ganz anhören kann...Deswegen zähle ich Euch jetzt zunächst alle schlechten Bands, dann mittelmäßige, und zu guter Letzt (wenn welche übrigbleiben), die Guten auf. Also los: Schlecht= SCHROTTGRENZE, MURUROA ATTACK, HASCH ODER ALK, A.C.K. (so ein Scheißdrech), HUSH PUPPIES, PISSED SPITZELS, SCHIMMELBROT, BMK OST, MARSCH, OST-BLOCK, RASTA KNAST, SCATTERGUN, SICK (Text auf Kindergartenniveau), MARSCH, KOMA, DIE BROTLOSEN (da sind "Brieftauben" besser. Und die "Beine bis zum Boden" sind wohl auch geklaut, oder?), CONFUSE THE CAT, A.A.K., SCHIMMELBROT (jaja, Irmgard Möller, die Heldin - Scheiß Linksfaschisten!!!). mittelmäßig = EINSAME STINKTIERE (guter Text, aber da gefällt mir der Gesang halt gar net!), VERSAUTE STIEFKINDER (kommt recht gut, ...originell), AD NAUSEAM (haben musikalisch auf jeden Fall einiges drauf, und sind sehr abwechslungsreich. So bleibt eigentlich einzig die THORSTEN COMBO (komischer Name) - (Naja, eigentlich gar net so komisch, wenn man die Namen der anderen Bands so liest, tztz...), die mich mit dem Stück "Protection" überzeugen konnte. Man hört Skatakte, die sich mit härterem Sound abwechseln. Die 7" hat der Thomas glaub´ ich irgendwo besprochen. Ja, kann man durchaus.
Ach ja, zu den sogenannten "schlechten" Bands wollte ich noch sagen, daß ich von ebengenannten auch durchaus teilweise manch gutes Stück zu Ohren bekam (z.B. von BMK OST). Die Lieder die von diesen Bands auf diesem Sampler veröffentlicht sind, kommen eben einfach alle scheiße...
So. jetzt noch zum Booklet: Cover kommt nicht so dolle. Da gefällt mir z.B. das vom zweiten Teil bedeutend besser (die Mucke übrigens auch). Positiv überrascht war ich dann aber, als ich das Teil dann aufklappte. Dort stellen sich die Bands anhand von Texten, Schnipselcollagen, Fotos, etc. selber vor. Kommt sehr gut! Außerdem findet man auf einer Extraseite die Kontaktadressen eben jener.
Ablästern muß ich noch über das abgedruckte Statement eines Ex-Skinheads (Markus / 1985), der jedem Nicht-Nazi-Skin empfiehlt, mit dem Skinheadtum aufzuhören. Zitat: "Warum sich mit einer menschenverachtenden Bewegung identifizieren, wenn man doch mit Gastarbeitern solidarisch sein sollte?" Dem ist glaube ich nichts mehr hinzuzufügen, oder?
Toll auch der "Hinweis in eigener Sache", wo darauf hingewiesen wird, daß... Zitat: "Falls sich jemand über das "Oi!" von THORSTEN COMBO und C.T.C. in deren Songs wundern sollte - beide Bands sind keine Skin- sondern ganz klar Punk-Bands und setzen diesen Ausruf im spielerischen Sinne ein." Na Gott sei Dank, da war ich aber beruhigt, daß da keine Skinbands drauf sind. ... Aber sag´ mal, lieber Macher dieser CD. In der Schnipselcollage von "OSTBLOCK" kommt ja auch ein "Oi!" drin vor. Sind das am Ende gar Skinheads? Also sowas... Schade, daß eine derart kultige Samplerreihe so verkommen muß.
Die ersten Teile hab´ ich mir ja noch gerne angehört. Aber muß man denn auf biegen und brechen mit derart schlechten Bands unbedingt bis zum x-ten Teil weitermachen? + (+) *Andy*

BOVVER WONDERLAND - Born to Booze (Pic-10")
(Scumfuck)
Das Erste, was mir nach dem Auflegen dieser Pic-10" auffällt, ist die Tatsache, daß mich der zum Teil gedoppelte Gesang irgendwie an die frühen ADICTS erinnert. Relativ soft gemixter Punkrock aus San Francisco (?), der gut durchläuft, mich aber nicht vom Hocker haut. 11 kurze Songs, die sich auch nach mehrmaligem Hören nur schwer im Gehörgang festsetzen können - fehlt irgendwie der Kick. + + + (+) (Tendenz eher zu + + + +) *Arne*

MASS MURDERERS - D.R.I.P. (LP)
(Lib´ Rock 9, Rue Glais Bizoln, 22 000 Saint - Brieuc Breizh, France)
Die "MM" scheinen in ihrem Heimatland Frankreich einen guten Namen zu haben, wie ich mich unlängst live selbst überzeugen konnte. Dies nicht zu Unrecht, da diese aktuelle LP der 4 Jungs so richtig reinhaut.
14 knallharte Hardcore-Punksongs, fast alle in englisch gesungen, - oder besser: Hasserfüllt entgegengeschleudert - , die sowohl spielerisch, als auch textlich deutlich über dem sonstigen Einheitsbrei liegen, machen das Hören dieser Platte zu einem Energieerlebnis erster Güte.
Auch das s/w Cover, und die mit Texten und Photos versehene Innenhülle sind außerst gelungen. Die LP der "MM" ist Musik für "Mass Murders". + + + + + *Arne*

Fully Loaded







FULLY LOADED - Skinhead 4ever
(Vulture Rock)
Also, ich glaube "Vulture Rock" können nichts schlechtes veröffentlichen. Bei dieser Band handelt es sich nun um eine 4-köpfige Skinheadband aus L.A. Die Musik ist amerikanischer Oi!, und mit dem Titelstück liefern sie eine Hymne für die Kahlköpfe aller Nationen. Die anderen Lieder stehen aber in nichts nach.
Zur Aufmachung kann ich nur sagen: "Erste Sahne": Etliche Bilder, Texte, Logo, Beiblatt mit Flyern + Bild. Einfach eine weitere klasse Veröffentlichung. Hoffentlich kommt bald ein Longplayer heraus. Ich hoffe nur, sie können den Stand auch weiterhin halten. + + + + + (+) *Thomas*

KUSCHELPUNK 1 - Sampler (CD)
(Empty Rec.)
Da war ich ja richtig gespannt, den Sampler mal endlich in die Finger zu kriegen, und die Anja hat´s möglich gemacht.
So bin ich nun im Stande, die wohl schlechteste Neuveröffentlichung überhaupt in diesem Heft zu besprechen.
Meine Neugierde wurde ja zunächst geweckt, als ich hörte, daß da der Sänger einer wohlbekannten fränkischen Band samt Freundin abgebildet sein solle. Und als ich das Teil dann endlich in der Hand hatte, staunte ich nicht schlecht: Ganze 5x ist das Pärchen knutschenderweise auf, neben, unter, über, und sonstwo, in der Nähe der CD zu sehen.
Das ist - gleichwohl die (gestellten) Fotos gut gemacht sind - meines Achtens "ein wenig" übertrieben. So dürfte es den beiden wohl auch ein bißchen peinlich sein, gerade auf einem Tonträger mit solch "ausgesucht schlechten" Songs vertreten zu sein. Ich habe aber auch erfahren, daß da wohl einiges anders gelaufen ist, als geplant, so wußten die beiden nämlich z.B. gar nicht, welche Bands denn eigentlich auf die vermeintliche CD gepresst werden sollen, und wie-viele Fotos denn verwendet werden. Naja, was soll´s... Kann man ja jetzt auch nix mehr machen.
Bevor ich jetzt aber doch zur "Musik" komme, noch ein Wort zum Booklet, welches eigentlich recht nett aufgemacht ist.
Die verschiedenen Bands (mit Foto abgebildet) erzählen von ihrem 1. Ma!, oder werden kurz vorgestellt.
Zu hören sind dann im ganzen 21 Liedern von Bands wie: DAS DING, TERRORGRUPPE, TARNFARBE, HASS, FROHLIX, DIE DICKMANNZ, SPAß DABEI, RUDOLFS RACHE, KRANK, HÄRTER BIS WOLKIG, TOTE HOSEN, VOLLRAUSCH, usw.
Ich habe es wirklich nicht geschafft, auch nur 1 Lied zu finden, das mir auch nur annähernd gefällt. Die ersten 5 - 6 Lieder klingen einfach alle gleich (schlecht). "Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben" gefällt mir im Original als Schlager noch 1000 x besser, als diese vermurkste Punkversion von HUMAN HAMSTER HYBRIDS, was die Gruppe KRANK einem da als "Punk" verkaufen will, klingt wie schwule Popperkacke, und spätestens nach DONALD DARK sollte man diese Scheibe in den Mülleimer werfen. Da ich sie mir aus Besprechungszwecken doch ganz gegeben hab´ (geben mußte) - (Naja, ich hab´ die Lieder meist immer nur bis zur Hälfte gehört, hehe) bin ich dann doch noch bei ATEMNOT gelandet, die zugegebener Maßen wirklich auf diesen Sampler passen. Der Anfang ihres Liedes "Lüsternde Nonnen" kommt zwar gar nicht mal so schlecht (endlich mal ein Hauch von Geschwindigkeit, und Melodie), aber spätestens beim Gesang ist es dann auch hier - wie erwartet - vorbei. Wie mir die Anita erzählt hat, soll wohl noch ein zweiter Teil dieses Samplers folgen, auf dem dann Lieder der etwas härteren Gangart zu hören sein sollen. Dieser soll dann aber nur mit Altersnachweis - 18 Jahre - verkauft werden (kein Witz) Na, das dürfte dann aber wohl echt der Renner unter den Kidpunx sein, die dann mit gefälschten Ausweisen die CD im Müller Markt kaufen wollen... (+) *Andy*

THE B-SIDES - Beatpunk (Demotape)
(für 5,- DM + Porto bei Crissi Schossig, Neckarstr. 2, 91052 Erlangen)
Spätestens nach den beiden beeindruckenden Auftritten mit "Oxymoron"/"Short ´n´ Curlies" und "Major Accident" sollte jedem Hansel klar sein, daß dieser Band die Welt offen steht. Sieben Gitarrenkracher in guter Tradition von "the Jam", "SLF", und "the Clash", und eben dem eigenen "B-Sides"-Stil.
Da schleudert ex-"Teenage Toilets" mastermind Chrissi mal eben ein Brian-Setzer-Solo aus dem Ärmel, während Stehpan (auch Drummer von "HINKS") und Gerdi (auch noch Basser von "Franz Flak") sich dem gnadenlos treibenden Rhythmus hingeben. Mitgröhlrefrains werden aufgrund genialer Zweit- und Drittstimmenarbeit zu wahren Meisterwerken, und überhaupt geht´s ab wie die Sau - Beatpunk at it´s best!
Wer dieser Band keinen Plattenvertrag gibt, ist selber schuld! "B-Sides" - weil´s Spaß macht!!! + + + + + + *Arne*

DOUBLE TORTURE - Der Mann (7")
(Oi-Hammer)
Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um ein Debutwerk einer neuen Berliner Oi!-Band, über die ich schon die verschiedensten Meinungen hörte. Diese gingen von "geil" bis "nicht so toll!".
Nichtsdestotrotz habe ich mich nicht einlullen lassen, und mir meine eigene Meinung gebildet.
Die 4 Lieder sind Oi!, der mir gut gefällt. Die besten Lieder sind meiner Meinung nach "der Mann", und "Gerda Schulze".
Die Aufmachung ist auch gut, und somit ein gutes (schönes) Frontcover, wobei das Logo schon sehr gut kommt.
Auf der Rückseite bekommt man die Band zu Gesicht - und natürlich die Titel.
Ein A4 Beiblatt liegt auch bei, das in Schnipsellayout ist, und unter anderem Bilder, Texte, und das Übliche bietet. + + + +
Thomas







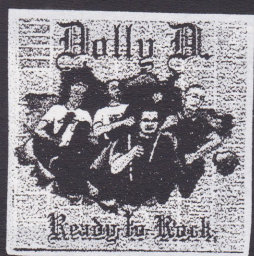
Oi! Zone

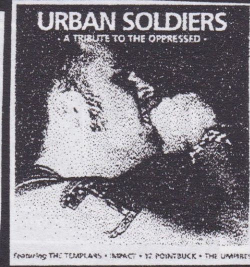
Soundtracks zum Untergang 4 - Sampler (CD)
(Impact Rec.)
Da ich im Besitz der ersten beiden Teile dieser Samplerreihe bin, und diese sowieso kult sind, wußte ich bis dato nicht im entferntesten, wobei ich mich bei dieser Besprechung eingelassen hatte...
Ich zähle also auch hier wieder die Bands auf, und gebe meinen Senf dazu: ELF (Band um Ex-Slime Gitarrist Elf. Klingt nach neueren Slime), 1.MAI 87 (scheiße), TOXOPLASMA (es gibt bessere von Ihnen, als dieses), N.O.E. (siehe "Toxoplasma"), DÖDELHAIE (schlecht), TARGETS (schlecht), UNTERGANGSKOMMANDO (schlechter), ANFALL (oberschlecht), DRITTE WAHL (ober oberschlecht), DAILY TERROR (ah, endlich eine vertraute, gute Band. Der Anfang kommt am Besten), RAZZIA (klingen auch nach neueren Slime), KNOCHENFABRIK (kranke Deppen), DIE REBELLEN (Vorstadtrebellen vielleicht!) DIE TOTEN HOSEN (dürfte bekannt sein), TARGETS (gefällt mir nicht), AFFRONT (scheiße!), TERRORGRUPPE (ein mittelmäßiges Lied), ZUSAMM-RATTUNG (ach nö), MORGENTOT (muß auch nicht sein), SLIME ("Ich war dabei", ein Lied von ihrer letzten Veröffentlichung. Ist - obwohl ich sowas sonst nicht höre - wohl mit DAILY TERROR das Beste Lied der Platte), Viel mehr brauch´ ich dazu wohl nicht mehr zu sagen. Die CD ist mit "im Dunkeln leuchtenden Cover" auf 5.000 Stück limitiert. Na, wenn das nichts ist... Das Booklet enthält viele Texte und die Kontaktadressen der Bands. Auch dieser Tonträger kommt mühelos an den "Kuschelpunk"-Sampler heran. + *Andy*

GORDON - Oh my god, it´s full of stars (CD)
(Rollgan Rec.)
Bislang mir gänzlich unbekannte Band aus Schweden, deren CD auch schon 1 Jahr alt ist. Eigentlich schade, da "Gordon" eine willkommene Alternative zu den doch sehr ähnlich klingenden NY-Skabands bietet.
Ska mit verzerrten Klampfen, mit Orgel und Punkrockbackground. Spontan fallen mir Bands wie "the Puzzles", "Madness", United Balls", "Arthur Key" u. "the Offs" ein.
16 Lieder, die zumeist recht flott (kein HC-Ska!) gespielt, eine etwas seltsame Athmosphäre schaffen.
Fröhlich ist dieser Ska nicht unbedingt - dafür gibt´s richtig gute Lieder mit Background. Sehr interessante Platte. + + + + (+)
Arne

BROILERS - Fackeln im Sturm... Arme Lichter im Wind (LP)
(New Breed Rec.)
Gott-sei-Dank, da isser ja doch noch rechtzeitig vor Druckschluß für unsere Nr.2 fertiggeworden - der erste Longplayer der 4 Brathähnchen aus Düsseldorf. Und darüber bin ich äußerst froh, liebe LeserInnen (hach, ich Autonomer ich), denn so kann ich euch einen Tonträger mehr ans Herz legen.
Es ist einfach der Wahnsinn, was eine derart junge Band hier vorliegt. Ganze 12 Lieder satter Oi!-Punk, der gänzlich ohne die typischen Klischee-Texte a la "Ficken-Oi" auskommt, wie man ihn zur Zeit nur allzuoft zu hören bekommt. Konnte mich ihre Debut-7" bereits voll überzeugen (siehe Kritik im TS Nr. 1), so sagen einem hier diesmal Lieder wie "Du bist so blind" (über Drogen), "Suff dich voll", oder vor allem "Fackeln im Sturm" sagen, wo´s langgeht.
(Liedzeile: "Viele Winde wehen vorüber, sie wehen braun, wie wehen rot. Atme sie nicht ein - sie bringen dir den Tod). Auch das Lied "Hetzer" spricht mir aus der Seele... sollten sich einige Leute mal genauer anhören!!!
Neben einigen ernsteren Titeln, kommt aber auch der Spaß natürlich nicht so kurz. So werden z.B. bei "In 80 Tagen um die Welt" auch mal Skatakte angeschlagen (was sehr gut kommt), und bei "Kelly Fammelly" mit einer wohlbekannten Zottelfamilie abgerechnet. Erwähnenswert auch "das güldene Potpourri", ein gelungener Remix der 3 Stücke ihrer Single, wobei der gute "Paul", (auf der 7" noch Hooligan) nun zum Redakteur mutiert ist.
Also, gute Texte ohne Ende (nur "Düsseldorf" gefällt mir nicht - Scheiß Refrain), die von den 3 Jungs, und dem Mädel in wunderbare Melodien verpackt wurden. (Ich frag mich, wie der Sammy so ´ne Stimme hinkriegt, ohne am nächsten Tag heiser zu sein...) Verpackt ist das schwarze Vinyl auch, und zwar in einer Papphülle, auf der Rückseite mit einigen Farbfotos, und als Beilage gibt´s a Blättla mit den Texten, zwei Zeichnungen, Kontaktadresse und Grüßen.
Also, die Buben und Mädel, wem Bands wie "Oi-melz", "Rabauken", & Co. zusagen, der sollte hier unbedingt sofort zuschlagen. Wirklich `ne klasse Band, von der man noch einiges hören wird - und Glückwunsch an den Markus, der hier wirklich `nen Volltreffer gelandet hat. Volle Punktzahl!!! + + + + + + *Andy*

Oi!ZONE - Same
(Damaged Goods Rec.)
3x alter England Oi!-Stil, wobei ich denke, daß hier sowieso nur alte Hasen am Werk sind (die diese schwulen Kinderpopper verarschen) am Werk sind. Wenn nicht, hätte hier eine junge Band ein paar druckvolle Lieder abgeliefert. Zwar nichts Weltbewegendes, weil schon oft gehört, aber dennoch nicht schlechte Oi!Songs, die man noch immer kann. Die Single lohnt eigentlich schon, da die Bildplatte schon recht gut anschaubar ist. Drei so kleine Kahlköpfe sind abgebildet. Vielleicht die Band? Wer weiß! Bin mal gespannt, wer die Wahrheit über diese Band lüftet. Man munkelt ja so einiges, und wir bleiben auf jeden Fall am Ball. + + + + *Thomas*









DOLLY D. - Ready to ruck (CD)
(Scumfuck)
Recht vielversprechend eröffnet ein "Mainzeldroogskompatibles" Intro diese 14-Track CD der 4 Dresdner Jungs, die zusätzlich noch zwei weitere Demos mit auf den Silberling gepackt haben.
Bei dem zweiten Stück "lustige Leute" erfährt man um die Trinkfestigkeit der wackeren Sachsen. Doch schon bei "Jungs von der Elbe" geht mir die etwas aufdringliche und nicht besonders melodiefeste Stimme von Sänger Mario auf die Nerven. Dies kann leider auch nicht durch die "typisch Neudeutsch-Oi! " Texte, die oft den Eindruck erwecken, den wenig spannenden Melodien einen Sinn zu geben, ausgeglichen werden.
Sorry, aber ich kann diese ewig gleich formulierten Texte über Saufen, Gewalt und Ficken sowie Heimatstadtstolz einfach nicht mehr hören. Zum guten Ton gehört es da natürlich auch, sich gleichermaßen von links und rechts zu distanzieren und sich als pervers zu outen, indem man ein paar umgangssprachliche Bezeichnungen für diverse Sexualpraktiken und Geschlechtsteile aneinanderreiht.
Sicherlich zu recht setzen sich "Dolly D." im Song "Dresden" mit der Bombardierung ihrer Heimatstadt auseinander - die Wirkung des Textes wird allerdings durch die Ausdruckslosigkeit und gleichförmige Art des Vortrags zunichte gemacht.
Auch die mäßige Coverzeichnung der aus einer Kontaktanzeigenseite herausbrechenden Band kann mich trotz des ansonsten ansprechenden Booklets (mit Texten und Photos), nicht begeistern.
Dolly D. werden sicherlich eine Fangemeinde erspielen, für mich eine Band, die ich aus hunderten nicht wiedererkennen würde; schade eigentlich. + + *Arne*

URBAN SOLDIERS - A Tribute to the Oppressed (7" EP)
(DSS Rec. / Longshot Rec.)
Das ist mal eine Super Idee, einen 7" Sampler, mit Bands, die alten Heroen huldigen, zu veröffentlichen.
Zu den Liedern brauch ich nicht viel Worte verlieren, da sowieso alles Klassiker der Skinheadbewegung sind.
Hier covern 4 Nordamerikanische Combos (1x USA, 3x Canada) in ihrem eigenen Stil, und "Impact" sogar in französisch, was mich besonders entzückte.
"The Templars" spielen "It ain´t Right", "12 Pointbuck" spielen "work together". "Impact" geben "Joe Hawkins" zum Besten, und eine neue, mir bis dato unbekannte Band namens "the Umpires" spielen "Riot". Letztgenannte machen Lust auf mehr, bin mal auf ihre eigenen Lieder gespannt, denn vor allem das Schlagzeug treibt voll nach vorne los.
Die Lieder sind alle sehr sauber gespielt, und "Oppressed" können stolz auf dieses gute Stück sein.
Die Covergestaltung ist auch sehr schön gehalten (schwarz/weiß), und zeigt einen Sänger, den ich jetzt nicht einordnen kann, da es nicht "Roddy Moreno" ist. (Das soll jetzt aber nicht heißen, daß ich nur ebenjene Person kenne.)
Weiterhin gibt´s auch noch das Übliche. Die Rückseite gestalten: Bilder der Bands, Titel und Kontaktadressen, Thanxlist, und die beiden Labelanschriften. Mir gefällt diese Veröffentlichung, da ich alte Songs gerne im neuen Gewand höre.
+ + + + + *Thomas*

THORSTEN COMBO - Ein Potpourri aus Musik und guter Laune (7")
(Oi!-Hammer)
Diese offensichtlich sehr junge Band aus Wunstorf (???) orientiert sich auf ihrer Debutsingle dementsprechend auch an Bands wie "Terrorgruppe", "Ärzte" oder "Rancid" (ist zumindest mein Eindruck). Mal ein wenig Funpunk, ein bißchen Ska und a bisserl Melodic HC.
Musik, die niemandem weh tut, mit Texten, die wohl auch niemanden stören werden. Eine nette Schülerband, die prinzipiell den richtigen Weg eingeschlagen haben (wenn sie durchhalten !?). Das Faltcover ziert ein leckeres Chilligericht, auf der Innenseite kommt der Betrachter in den Genuß einer leicht bekleideten blonden Schönen, die sich am Strand räkelt, und dabei von den 6 Jünglingen von "Thorsten´s Combo" (dämlicher Bandname, irgendwie...) umgarnt werden.
Auch die Texte finden noch Platz auf einer Platte, die mir etwas zu nett ist - aber vielleicht bin ich einfach schon zu alt und krätzig geworden. + + + *Arne*

DISTRICT - I don´t want it (7" E.P.)
(Oi! the Bois Rec.)
Spielte man im Zuge der Planet Punk II Tour mit dieser Band, und las gute Sachen über diese Knaben, so wurde man noigierig. Der gute Moloko Torsten schickte dieses edle Stück Plastik nun den Neo Gier Reviewern zu.
Die Platte aus der Hülle genommen, wurden schon mal meine Augen verwöhnt. Ich hielt eine grün-grau-marmorierte 7" n der Hand. Also aufgelegt, und mit Spannung die ersten Töne erwartet...
Das Titelstück ist auch gleich ein Ohrwurm, den man schwer wieder aus dem Gehörgang bekommt. Dasselbe gilt auch für das zweite Lied (bloß der Sänger sollte die Haare wie in Erfurt lassen - kommt besser).
Auf Seite B fällt die Soundqualität zur vorangegangenen Seite etwas ab. "I don´t care why" klingt wie aus dem Jahre `77 rübergebeamt. Das letzte Lied im Bunde fällt dann etwas ab, liegt aber vielleicht auch daran, daß es etwas ruhiger daherkommt. Zur Covergestaltung gibt´s zu sagen: Das Frontbild ist gar nicht von der Front, sondern von der Bühne - und somit ein Bühnenbild *(haha, wie lustig... der Tipper)* Auf der Wendeseite gibt´s die Gruppe (wahrscheinlich nach dem Auftritt), und die Titel. In der Hülle ist dann auch noch ein minimal kleiner Zettel, der die Besetzung, Danksagungen, und die Kontaktadresse angibt. Noch was zur Musik, die hört sich nämlich wie 80er Jahre (Oi!) -Punk a la "Exploited", etc. an, und die zählen ja auch zu den Favouriten dieser Kappel´n. Hören und für gut befinden. + + + + (+) *Thomas*

Shock Troops





Platten
Platten
Platten
Platten

SHOCK TROOPS - Perfektion
(Eigenproduktion)

Alle Achtung vor dieser Eigenproduktion. Die "S.T." haben seit ihrer Split-LP mit "Kiezgesocks" noch zulegen können. Doch der Reihe nach... Die Aufmachung ist schon mal wesentlich besser, als man es von einigen Labels her kennt. Das Cover ziert a Deibl, mid a boar Toitenköpf, was mir aber nicht ganz so gut gefällt. Aber weiter im Text: Schlägt man das Inlet auf, so stechen einem alle Texte (bis auf das geklaute) ins Auge, und ich muß schreiben, die Texte sind wirklich wiedermal nicht schlecht. Gesungen wird über Skins, Politiker, Parasiten, Freiheit, usw. Gute Themen, kann ich mich also mit identifizieren. Zum "Liebeslied" muß ich sagen, (da ich schon wieder irgendwo was lesen mußte, weil hier gegen links gesungen wird) daß Kommis´ Dreckspack sind. Aber das "Shock Troops" für manche Leute dem Lied nach Rechte sind, bezweifle ich mal, denn man singt ja auch, daß es kein Liebeslied für Hitler und Konsorten ist...
... Und das ist gut so. Übrigens muß auch ich bei der Farbe "rot" kotzen, weil meiner Meinung nach die Spaltung der Szene durch die ganzen PC-Wichser von links kommt. Verpißt Oich!
Das ist aber eine Plattenbesprechung, und ich will auch nicht mehr so abschweifen. Wenn man nun das Inlet umdreht, kann man einen Haufen Bilder bewundern, wo man den Berliner (?) Mob, Studio, und was weiß ich noch für Bilder bewundern kann. Unter dem Silberling kann man auch noch mal sehen, wer in der Band eigentlich spielt, ... und oh Wunder ein Skingirl spielt auch mit - und somit noch ein Pluspunkt.
Auf der CD-Rückseite dann noch die Songtitel, Grüße und Kontaktadresse.
Nun aber zum Wichtigsten, zur Musik selber. Wer ihre Split LP hat, oder sie schon mal gehört hat, weiß was ihn erwartet. Geile Oi! Mucke, die im mittelschnellen Tempo gehalten wird. Beim "Liebeslied" und "ugly & proud" schlägt man auch mal langsamere Takte an, welche beim letztgenannten dann in schnellere umschlagen.
Beim Liebeslied ist auch Akkustikgitarre im Einsatz. Wer jetzt an Balladengeklampfe ala... denkt, liegt falsch, denn hier ist es wirklich geilste Mucke.
Ein Lied haben sie auch geklaut, und zwar "we don´t need" von "Distorted truth". Ich muß sagen: Sehr gelungen.
Beim ersten hören war mir die Stimme (bei allen Liedern) etwas zu eintönig, aber wenn man sich etwas reingehört hat, spielt das auch keine Rolle mehr. Ganz im Gegenteil. Um zum Schluß zu kommen: Eine sehr gute CD, die man schon wegen der Eigenproduktion kaufen sollte. + + + + + + *Thomas*

B.A.P. - Friday Night (CD)
(DSS Rec.)

Hier halte ich das Debutwerk einer neuen Kapelle aus Oi!Sterreich in der Hand, die mich wirklich angenehm überrascht hat. Was mich zunächst verwundert hat war der Bandname, der mich an eine Deutsche "Rock?"band erinnerte.
Wie ich aber in einem Inti, das sie im "Springenden Stiefel" gegeben habe, erfahren habe, haben sie mit denen (Gott-sei-Dank) nix zu tun. Als sie damals nach einem Bandnamen suchten, und nichts G´scheits fanen, entschieden sie sich einfach für ihre Initialien B.A.P., Blendi, Andi und Peter. Die deutsche Band BAP kannten sie damals nicht... wie sie selbst sagen. Nunja, auf dem Silberling ebenjener 3 Musikanten sind auf jeden Fall im Ganzen sechs Stücke zu hören.,
Den Musikstil zu beschreiben fällt mir nicht ganz so einfach. Er ist auf jeden Fall sehr gut gespielt, abwechslungsreich, und neben melodischen punkrockigen "Elemente" sind auch einige Skatakte zu hören, die mir besonders gefallen.
Das zweite Lied "Friday Night" z.B. klingt sehr Skamäßig und die Stimme erinnert mich - aber nur bei diesem Lied - an WIZO.
Beim dritten Lied sind dann wieder härtere Töne zu hören, die dann in einen Skatakt umschlagen. Ganz nett, nur ist mir da der Gesang etwas zu hektisch. Das Stück "Toxic Fart" ist vom musikalischen her eher durchschnitt, aber der Text ist recht witzig. (Vor allem wenn man das Lied so nebenbei hört, und nicht gleich merkt, worüber überhaupt gesungen wird, hehe...)
Der Höhepunkt der Scheibe ist das Stück "working just for holidays". Kommt absolut genial. Skatakte (bis auf den Refrain), passender Text,... kommt sehr fröhlich rüber, das Ganze. Im großen und ganzen ist zu sagen, daß die Lieder recht kurz gehalten sind, und genügend Möglichkeit zum Mitgröhlen geben - auf jeden Fall partytauglich.
Das Beiheft ist zum Auffalten, in s/w gehalten, und enthält neben ein paar Fotos, Grüßen und Kontaktadresse die Liedertexte der Band. Ist zwar nicht die aufwendigste Aufmachung, war dafür aber bestimmt günstig (für die Band) und erfüllt auf jeden Fall ihren Zweck...Dranbleiben Leute, von der Band wird man noch was hören... + + + + (+) *Andy*

VOICE OF THE STREET - Sampler
(DSS Rec.)

DSS Records präsentieren mit "Voice of the street" wieder mal einen der (zum Teil unnötigen) Sampler, die in den letzten Jahren den Markt überschwemmen.
Wie bei den meisten Zusammenstellungen findet sich auch bei dieser Produktion viel Licht und Schatten.
Auf der ersten Seite gibt es bis auf eine sehr gewöhnungsbedürftige Demoversion (mit Drumcomputer) von THE GONADS, "british steel", keine richtigen Ausfälle. Zu gefallen wissen natürlich THE BUSINESS mit "Viva Bobby Moore", THE BETRAYED mit "Guvnor´s man" und THE PRIDE mit "stop the madness".
Höhepunkt dieser Seite sind für mich THE HOOPERS, die mit "Slobs not jobs" eine düstere, energiegeladene Mischung aus Oi!-Punk und Metal bringen. Im Mittelfeld rangieren JOEY TEEN mit seiner "Ballad of the young offenders", und die etwas hektischen ANOTHER MAN´S POISON mit "no regrets".

Voice of the Streets



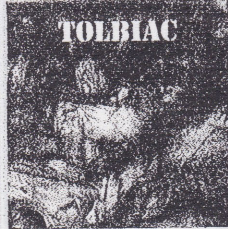
Plattenbesprechungen
Plattenbesprechungen
Plattenbesprechungen
Plattenbesprechungen

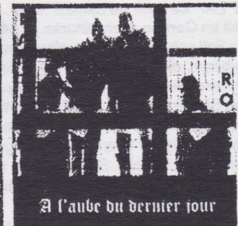
Seite 2 beginnt mit einem Boogie/Pubrockmäßigem Stück von FRANKIE BOY FLAME, "cutting a dash", worauf THE CRACK mit dem "Rose Tattoo"-Cover "One of the boys" kontern. JIMMY MACK erzählt seine Geschichte über einen "Deranged hill", während PRESSURE 28 es schaffen, den "4Skins" Klassiker "chaos" durch ihren hysterischen Gesang fast zu einer Persiflage zu degradieren. Gegen Ende der Seite 2 kommt es dann nochmals zu einem Höhepunkt, nachdem ANOTHER "HECTIC" MAN'S POISON und DUMPY'S RUSTY NUTS (mit einer sehr mäßigen R n'R Nummer) die Stimmung nicht zum Kochen bringen können. Genausowenig wie eine Rap-Verarsche von DIAMOND GANGSTERS, da dieses Lied einfach schlecht ist.
THE HOOPERS schaffen es also mit "proud to be a Hooper" nochmals, den Gesamteindruck etwas aufzubessern.
Das Problem bei diesem Sampler ist einfach, daß man dauernd die Lieder überspringen muß, da diese Songs wirklich unerträglich sind. Coverartwork ist mit einem Photo von 2 Streetkids und 3 Millionen Grüßen auf der Rückseite in Ordnung, wobei das Geld für anständig bedruckte Innenetiketten auf dem Vinyl wohl ausgegangen ist. Seite 1: + + + + Seite 2: + + + *Arne*

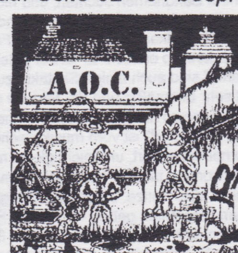
BLANC ESTOC - Miststück (LP)
(DSS Rec.)
Da ist sie nun also, die neue Platte der mittlerweile ja USA -Tour erfahrenen Tübinger Jungs, die sich außer Ur-"Blanc Estoc" Chef Tengel, in neuer Besetzung präsentieren. Neue Besen kehren gut - dies trifft zum Teil auch auf "Miststück" zu. Zumindest musikalisch, wie auch produktionstechnisch ist eine deutliche Steigerung zu den vorausgegangenen Platten zu vereichnen. So haben "wie jedes Jahr" (mit "Onkelz"mäßgem Text), "Miststück", "Der Joker" und "Heuchelei" von Seite 1 auch die notwendige Power, die Durchhalteparolen der Texte musikalisch einigermaßen überzeugend in die Gehörgänge zu prügeln.
Bei der Lebensbeichte "3 Akkorde, 30 Jahre" kommt allerdings etwas Langeweile auf. Nicht besonders überzeugend ebenso das angeblich in englisch vorgejammerte "silly boy", bei dem sich der Gitarrist / Basser? als Sänger versucht.
Dies führt sich leider auch bei "everybody knows", und dem etwas seltsamen "ode to the bier" fort.
Richtig gut gelungen das "Rose Tattoo"-mäßge "goin out", welches den Abschluß der Platte bildet.
Über "Freitag Nacht" ist einfach schon zu oft gesungen worden (und das besser), "Reden ist silber, schreien ist Gold" und "Du hast die Kraft" schließen mit dem "Blanc Estoc" typischen, leicht eckigem Streetpunk wieder an die Sachen von Seite 1 an. Im Großen und Ganzen eine gelungene Scheibe, wobei BLANC ESTOC besser die englische Sprache denen überlassen sollten, die sie auch richtig aussprechen/rüberbringen können.
Das Cover ziert eine ca. 350 Pfund schwere junge Dame, die Einblick in ihre neueste Unterwäsche-Kollektion gewährt. Leider keine Texte, keinBandphoto, aber viele Grüße. + + + + *Arne*

Nachtrag zum FRANCE - SPECIAL

An dieser Stelle noch die Plattencover, der auf Seite 62 - 64 besprochenen Tonträger.







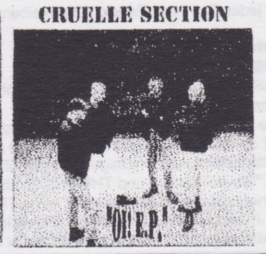








CRUELLE SECTION



Stilblüten aus Kinderaufsätzen:

Neben Prunksälen hatten die Ritter auch heizbare Frauenzimmer.

Alle Welt horchte auf, als Luther 1642 seine 95 Prothesen an die Schloßkirche zu Wittenberg schlug.

Cäsar machte das Lager voll, und jeder stand stramm bei seinem Haufen.

Graf Zeppelin war der Erste, der nach verschiedenen Richtungen schiffte.

Die Macht des Wassers ist so gewaltig, daß selbst der stärkste Mann es nicht halten kann.

Es war eine machtvolle Demonstration. Der Marktplatz war voller Menschen. In den Nebenstraßen pflanzten sich Männer und Frauen fort.

Der Landwirtschaftsminister ließ alle Bauern zusammenkommen, denn die Schweine fraßen zu viel.

...und wir gingen mit unserer Lehrerin im Park spazieren. Gegenüber vom Park war ein Haus, wo die Mütter ihre Kinder gebären. Eine Gebärmutter schaute aus dem Fenster und winkte.

Mit starkem, großem Strahl gaben die Feuerwehrleute ihr Wasser ab.

Nachdem die Männer 100 m gekrault hatten, wickelten die Frauen ihre 200 m Brust ab.

Meine Tante schenkte mir eine Sparbüchse. Sie war ein Schwein. Sie hatte zwei Schlitze. Hinten einen für´s Papier und vorne für´s Harte.

Unsere Schule war früher ein Waisenhaus. Daran erinnert über dem Eingang eine eingehauene Frau, die vorne einen Knaben und hinten ein Mädchen empfängt.

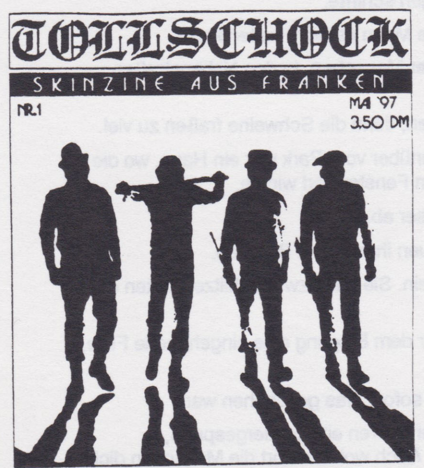
Als der Jäger den dicken Bauch der Großmutter sah, wußte er sofort, was geschehen war.

In Lappland wohnen zwei Sorten Menschen. Die reichen Lappen fahren ein Rentiergespann, die armen Lappen gehen zu Fuß. Daher der Name Fußlappen. Auch wohnen dort die Menschen dicht zusammen. Daher das Sprichwort: Es läppert sich zusammen.

Wir gingen in den Zoo. Es war ein großer Affe im Käfig. Mein Onkel war auch dabei.

Die TOLLSCHOCK Kommerzecke

Hallo lieber Leser! Dir gefällt dieses Heft? Na prima, denn extra für Dich haben wir noch eine Ausgabe unseres Erstlingswerkes zurückgelegt...



SpringtOifel, Oxymoron, Loikaemie, Scharmützel, Clockwork Comic, Franzosen-Special Teil 1, Gigberichte, Spielberichte 1.FCN, News, Reviews, und das übliche Zoigs ...



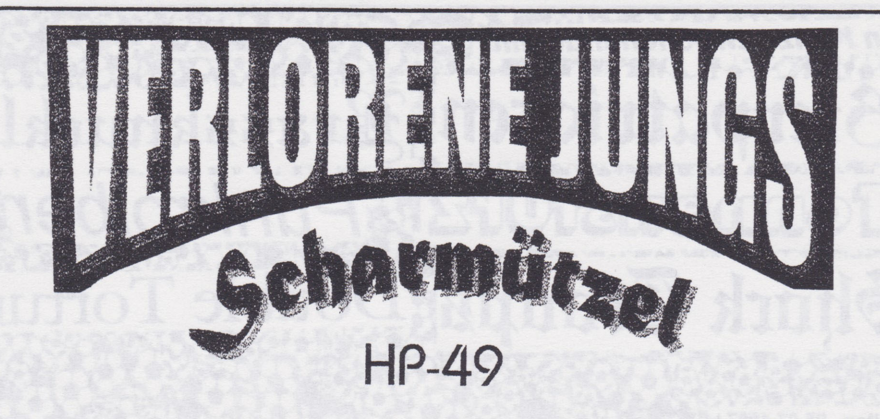
Neugierig geworden? Das Tollschock gibt´s zu bestellen bei:
A. Betz c/o Baade, Gerhart-Hauptmann-Str.11 91058 Erlangen, Doitschland
oder bei einem der bekannten Plattenversände



Shoes & Clothes

Königstorpassage unter dem Hauptbahnhof Nürnberg beim U-Bahn-Verteiler

Underground Shoes - Königstorpassage - 90402 Nürnberg
Telefon 0911-244 83 38 - Fax 0911- 244 83 39



HP-49

+ lokale Punkband

Am 18.07.97 im JUZ zu Leonberg

Nach langem Warten kamen die zwei Reisebegleiter in Form von Böhdö ün Haidi, gegen 18.45 Uhr bei mir an. Hallöchen gesagt, aufgesessen, und mit 180 gen Leonberg getuckelt.

Um 21.30 Uhr am Ort des Geschehens angekommen, den Eintritt von 12,- DM gezahlt, der wie ich finde sehr angemessen war (immerhin für 3 1/4 Bands), und um die Ecke gelinst, wo schon die anderen Franken zu sehen waren. Im kurzen Pläuschchen bekamen wir in Erfahrung, daß die lokale Punkband schon gespielt hatte, und zwar zwei Lieder (glaube 1 Cover von Blitz war dabei).
Noch ein bißchen unterhalten, und nach kurzer Zeit waren auch schon "HP-49" auf der Bühne.

Bevor sie überhaupt anfingen zu spielen, zeigte die Sängerin, was sie unter dem T-Shirt trug.
Ich glaube, ich hab´mir nur ein Lied angehört, und bin dann beim Bierholen versumpft, d.h. bin beim Plaudern hängengeblieben.
Was man so hörte, war aber nicht mal schlecht, und sogar "Immer in die Eier" wurde zum Besten gegeben.

Von Scharmützel hab ich rund den 3/4 Gig verpasst, hab mich aber irgendwann aufgerafft, doch noch ein paar Songs mitzukriegen. Ich finde, es war ihr bester Gig bisher, und auch die Loite gingen saugut mit (wie aber eigentlich bei jeder Band). Sie spielten das komplette eigene Liedgut, und auch einige Covers, wie z.B. "Chaos", oder "England belongs to me".

Als letzte Band betraten dann die "Verlorenen Jungs", die eigentlich gar nicht verloren aussahen, die Bretter.
Auch sie spielten ihre eigenen Knaller, und gaben auch noch das "Heimatlied" von den "Rabauken" zum Besten.
Das Publikum ging auch gut mit, was aber nicht nach tanzen aussah, sondern eher wie ne´ F-Jugend Mannschaft, denn da sieht man auch immer nur ein Kampfknoil auf dem Platz.
Um ca.spät wurde dann das Mikro abgestellt, und damit wurde bekräftigt, was man vorher schon angekündigt hatte, nämlich daß man aufhören mußte.
Schade, denn ich hätte noch länger diesen Klängen zuhören können.

Ein Ordner hat auch etwas zu viel getankt, provozierte etwas, und bekam dann eine geknallt.
Ging aber, nach ner´ Ansage wieder alles friedlich zu.

Ansonsten gibt´s zum Publikum noch zu sagen, daß es recht gemischt war, vom schwarz gekleideten Punk über Punk allgemein, Skins, und einen Baseballkäppi tragenden "Konkwista 88"-Fan.
Ich sah auch das häßlichste, und lächerlichste T-Shirt aller Zeiten: Nämlich "Kahlkopf" - der Metzger.
Allerbilligster Druck, der einfach nur scheiße ist. Da lob ich mir die alten original T-Shirt´s.

Fazit: Ein sehr genitales Konzert, mit einem Haufen netten Loiten, und geiler Mucke. *Thomas*

Ein Konzertwochenende mit:

Bierpatrioten Brassknuckles
Tonnensturz *Punkroiber*
Shock Troops Double Torture

Freitag, 25.07.1997

Nach getaner Arbeit machte man sich um ca. 17.30 Uhr mit zwei Autos auf zu unseren Nachbarn, den "Thüringenbois". In der Bayreuther Ecke hatten wir dann (nach dem Regen) das zweite unschöne Ereignis, in Form eines Autos, welches uns aufforderte, auf dem nächsten Rastplatz zu halten.
Dort angekommen: Ausweiskontrolle, Autodurchsuche, etc... Also alles, was den Copsen so Spaß macht. Fängt ja schon gut an. Als sie endlich nichts gefunden hatten, konnten wir unseren Weg fortsetzen.
Aber jetzt nur noch mit einem Auto (das Zweite war ja nun weg).
Ein LKW spritzte uns noch eine Wasserfontaine in´s Auto, wobei der Sichtkontakt für ein paar Sekunden recht behindert wurde. Klasse, da hatte es jemand auf uns abgesehen.
Wie durch ein Wunder kamen wir dann aber ohne weitere Probleme um 21.30 Uhr in Wandersleben an.

Erstmal die Thüringer begrüßt, und dann die Anlage aufgebaut. Ich muß dazu noch sagen, daß es ein "Open Air" war, zu diesem Zeitpunkt war das Wetter aber noch einigermaßen gut.

Den Anfang machten schließlich "Delirium Chaos" aus Erfurt, wovon ich allerdings nur sehr wenig zu Gehör bekam, weil ich noch Hefte vercheckte *(alter Dealer! d. T.)* und mich mit alten und neuen Bekannten unterhalten mußte.
Nach einer halben bis dreiviertel Stunde waren dann auch schon wir dran.
Der Regen wurde auch immer stärker, und vor den Regenplanen war dann das volle Schlammloch.
Dafür waren dann aber alle vor und auf der Bühne, und so konnte man auf Hautkontakt zählen.
Das Publikum ging auch gut mit, und so viel mir das eine oder andere Mal jemand ins Schlagzeug, oder sonstwo hin. Nach der Hälfte unseres Gigs hab´ ich dann die Bassdrum durchgeschlagen, und so mußte ein neues Fell aufgezogen werden.
Für die "Punkroiber" war es sozusagen ein Heimspiel, und so wurde bei jedem Lied wie wild gepogt, und lauthals mitgesungen... einfach Party pur!

Samstag, 26.07.97

Um ca. 01.00 Uhr oder später war dann Party angesagt, und da gab´s auch noch ´ne Hauerei.
Ansonsten saufen, saufen, und nochmals saufen...

Am näxten morgen, nach zweistündigem Schlaf aufgestanden, was gegessen und getrunken, geplaudert, und dann irgendwann gen Norden weitergedüst, diesmal im Konvoi mit uns Franken, Thüringern, Leuten aus´m Pott und Hunsrückern.

Die Fahrt verlief - oh Wunder - ohne besondere Vorkommnisse, und so kam man schon angeheitert in Calbe an der Saale an. Auch hier sollte es wieder ein "Open Air Konzert" sein, also erstmal den Ort des Geschehens betrachtet: Eine angenehme, nicht zu große Wiese mit einer riesigen Bühne.
Ebendiese machte einem richtig Lust zu spielen.
Im Backstageraum befanden sich auch allerhand Musikanten, mit denen man sich dann auch unterhielt, und anfing, die Dosenbierpalette zu leeren.

Da ja die "Punkroiber" ausfielen, mußte dann das Los entscheiden, wer den Opener machen mußte. Das Los entschied auf folgende Reihenfolge: "Double Torture", "Shock Troops", "Tonnensturz", "Bierpatrioten" und zum Schluß "Brassknuckles".
Wir waren nicht sehr angetan, als Letztes zu spielen, weil wir unseren Alkoholkonsum kennen, und wir schon gut angeschlagen waren.

Dennoch machten "Touble Torture" den Anfang, und machten ihre Sache ganz gut.
Einige Leute machten auch schon Anzeichen von Tanzeswut, doch es hielt sich noch in Grenzen, was beim Opener meist der Fall ist.

"Shock Troops" die Zweite Band am Abend hatte während des Gigs mit einigen Problemen zu kämpfen. Nach jedem zweiten Lied rissen die Gitarrenseiten, und ein übler Sound tat das Übrige.
Bei "Tonnensturz" ging der Sound einigermaßen, - soweit ich es mitbekam, - weil ich mehr hinter der Bühne, als davor war.
Als "Tonnensturz" bei der Hälfte ihres Sets angekommen waren, beschlossen wir mit den "Bierpatrioten" zu tauschen. Also nach "Tonnensturz" den Keks, unseren Basser ewig gesucht, und nicht gefunden.
Der war hackedicht, und so spielten die "Bierpatrioten" doch vor uns.
Die Stimmung war total geil - vor und auf der Bühne Pary pur. Die Berliner spielten ihre ganzen Klassiker, und es war ein grandioser Gig.

Als letztes dann wir. Nach ewigem hin und her, da der Siggi nicht mehr wollte, weil der Keks nicht da war.
Aber als ich Siggi überreden konnte, und der Gitarrist von "G-Punk-T" einsprang, war das Ganze vergessen.
Nach der Hälfte unseres ersten Liedes war dann auch der Keks auf der Bühne, und nahm den Bass ab dem zweiten Lied in die Hand.
Die Leute machten auch gut Stimmung, und somit war´s ne´ geile Party.

Am näxten Tag war dann Abfahrt angesagt, und nach etlichen Stunden waren wir dann endlich daheim.

Thomas

Weitere Ska-Veranstaltungen findet ihr unter der Rubrik "Konzertdaten" an anderer Stelle im Heft

Konzertdaten

Boots & Braces
- over Germany - / Info Tel.: 0201 - 643735
25.09. Hagen - Globe (+ Brats)
26.09. Dessau - Lokschuppen (+ Redpoint D.C.)
27.09. Neubrandenburg - JZ Seestr. (+ Volxsturm)
28.09. steht noch nicht fest!
01.10. Krautheim - XDream (+ Scharmützel / Sägewerk)
02.10. Erfurt - AJZ (+ Punkroiber / Scharmützel)
03.10. Prag - ? (+ Zona A)
04.10. Schwerin - Buschclub (+ Notgeil / Wilde Jungs)
05.10. Hamburg - Logo (+ Wilde Jungs)

Mr. Review
05.09. Emmerich - Kulturfabrik Lohmann
06.09. Leipzig - Conne Island
07.09. Altenmarkt - Libella
10.09. I-Bologna - festa De´ll Unita
12.09. E-Barcelona - Garatge
13.09. E-Madrid - El Sol Club
11.10. Verden - JZ

the hotknives
21.08. Altenmarkt - Libella (+ King Banana)
22.08. I-Rimini - Festival
23.08. CH-Winterthur - Festival

the Scofflaws
22.08. I-Rimini - Festival
23.08. CH-Winterthur - Festival
24.08. Erlangen - E-Werk
25.08. Frankfurt - Nachtleben
26.08. Freiburg - Jazzhaus
29.08. E-Manresa - Festival
31.08. F-Bordeaux - Jimmy´s
02.09. B-Antwerpen - Wijkcentrum St.Andries
05.09. Emmerich - Kulturfabrik Lohmann
06.09. Lübeck - Open Air
07.09. NL-Amsterdam - Melkweg

beNuts
07.08. München - Olympiapark
06.09. Back Stage - Festival

Cock Sparrer + Mad Sin
02.10. Hamburg - Gr. Freiheit
03.10. Leipzig - Conne Island
04.10. München - Kulturpark Ost
05.10. Krefeld - Kulturfabrik

Festival!!!
Pöbel & Gesocks, Phantastix, Dallas Memorial Hospital
30.10. Hamburg - Markthalle

Terrorgruppe
Info Tel.: 030 - 51401025
22.08. Dietzenbach - Festival
23.08. Görkwitz - Reuss. Hof

Emmericher Ska-Fest
Skarface, Mr. Review, Scofflaws, u.v.a...
05.09. Kulturfabrik Lohmann

Dr. Ring-Ding & the senior allstars
23.08. Quedlinburg - Open Air
29.08. Sendenhorst - Open Air
06.09. Ochtrup - Open Air
18.09. CH-Bern - Reithalle
19.09. CH-Luzern - Sedel
20.09. CH-Geneve - L´Usine
24.09. DK-Copenhagen - Steengade 30
26.09. S-Stockholm - Kafe 44
28.09. Flensburg - Volksbad
14.10. Weinheim - Café Central

Small but Angry
29.08. Düsseldorf - AK 47 (+ Input Kings)
12.09. Neuss - Geschwister Scholl Haus
10.10. Neuss - Geschwister Scholl Haus

Bluekilla
06.09. Chiemsee - Libella Chiemseedampfer
14.09. in einem Festzelt in Oberbayern
11.10. Rosenheim

Los Placebos
Info: BSE-Zine / Fax: 0941 - 33848
03.10. Straubing - Linde
04.10. Regensburg - Mälze

MoskovSKAya
Info Tel.: 07587 - 529
12.09. Osten
13.09. Zoblitz

Mark Foggo
26.09. Hannover - Bad
02.10. Gütersloh - Alte Weberei
03.10. Hamburg - Honigfabrik

Skaos
31.10. Hannover - Bad
01.11. Görkwitz - Reussischer Hof

Kassierer
30.08. Großenwiehe - Open Air
06.09. A-Wien - Arena
02.10. Halle - Masa Halle
04.10. Hannover - 60iger Jahre

Monkey Shop
13.09. Holzminden - Bikertreff

the Business
22.08. Moorberg - Festival

the Butlers
Info Tel.: 030 - 6115661
30.08. Berlin - Nacht der Clubs
12.10. Altenmarkt - Cafe Libella
24.10. Braunschweig - Colleg
25.10. Aschaffenburg - Collosaal
22.11. Halberstadt - Zora

the Toasters
31.08. Wiesbaden - Open Air

the Bullocks
23.08. Münster - Open Air
05.09. Cottbus - Club Südstadt
06.09. Tharandt - Kuppelhalle
07.09. Hermsdorf - Jugendhaus
08.09. Paderborn - Kulturwerkstatt
09.09. Warstein - Galerie
10.09. Göttingen - AJZ
11.09. Jena - Rosenkeller
12.09. Darmstadt - Goldene Krone
13.09. Merzig - JZ
14.09. Düsseldorf - AK 47

the Selecter
19.11. Jena - Kassa Blanca
20.11. Halle - Turm
21.11. Quedlinburg - Kulturzentrum
22.11. Hannover - Bad

Intensified!
01.10. Münster - Gleis 22
03.10. Erlangen - E-Werk
04.10. Marburg - KFZ
weitere Konzerte in Vorbereitung

Brassknuckles
19.09. Jena (+ Scharmützel / Volxsturm)
26.09. Troisdorf
27.09. evtl. irgendwo im Ruhrpott (+ Punkroiber / Bunt & Kahl)
18.10. Mainz - (+ Punkroiber / Bunt & Kahl)
08.11. Nürnberg - Komm (+ Springtoifel / Scharmützel)

Oimelz + evtl. Scharmützel, evtl. Punkroiber, evtl. Brassknuckles
20.09. Erfurt - AJZ

the B-Sides
08.11. Erlangen - Scheune (+ Common or Garden)

Skarface
05.09. Emmerich - Kulturfabrik Lohmann
06.09. Dresden - Scheune

Da wir unsere Konzerttermine von den verschiedensten Informationsquellen herhaben (div. Zines, Flyer, Konzerveranstalter, Gerüchte,... etc.) übernehmen wir auch diesmal selbstverständlich keine Garantie für die Richtigkeit der oben genannten Termine. Erkundigt Euch deshalb gegebenenfalls rechtzeitig auch anderswo, ob das gewünschte Konzert auch tatsächlich stattfindet. (Net, desses widda haast: "die vom Dollschogg ham´ gsacht"...)
Wenn ihr ein paar Konzerdaten habt, die ihr in unserer nächsten Ausgabe sehen wollt, dann nur her damit (gier). Schickt sie bis zum 01.12.97 an: A. Betz c/o Baade, Gerhart-Hauptmann-Str. 11, 91058 Erlangen,

Das Allerletzte:

Tollschock grüßt, und dankt: _______________ ← (Platz für deinen Namen), Michael + DSS Rec., Willi W. + Scumfuck, Matt + Walzwerk Rec., Markus + New Breed Rec., Mark + Band Worm Rec., Oi! Hammer, Uhl & Susi + Dim Rec., den Bands BRUISERS, BIERPATRIOTEN, PUNKROIBER, EL RAY, außerdem dem Wim (für den Szenbericht Niederlande), sowie den Mitschreibern Christian, Arne, Mike (danke auch für´s mitübersetzen des Bruisers-Inti) und Markus (Gruß nach Burscheid). ...Außerdem noch sämtlichen Fanzinern, die uns ihre noiesten Werke haben zukommen lassen, und alle anderen, die wir jetzt hier vergessen haben, und die uns sonst irgendwie unterstützt haben...

Andy, Thomas und Tobi grüßen: Arne, Swen, Björn, Maddin + Oxy´s, Siggi, Gägs, Kübel & Anita, + Brassknuckles, Stefan, Jürgen + the Hinks, Chrissi + the B-Sides, Punkroiber, Scharmützel, Skarface, den Erlanger & Nürnberger Mob (Choniuk, Sabse & Norbert, Schubi, Fisch & Hexe, Schnuller, Lucky, Lutz, Hüni + Klaus & FM, Ben & Frau + Kind, Richi & Alex + Kind, Anna, Falk, Anja M., Kicki), Elke + Underground, Kerstin & Christian (just married), Bodo & Heidi + Daniel + Stomping Bulldog, Kinder, Dani + Coke, den geilen Konditor Michel, Wiat, Wiesneth, Kathi + WBF Fanzine (?), Georg + Dirk und das BSE `96, und viele anderen Leute, die wir aber vergessen haben, zu erwähnen...

das Letzte Mal schon vergessen: natürlich noch den Ingo

Andy grüßt speziell: mei Fraa Chris (Pupsi-Mupsi, hähä), Sven B., Rosi, Joe (der eine Kackspalte aus seinem Bauch machen kann), meinen Mitbewohner Michl (Danke für viele Stunden am PC), Schnetzer (verschollen auf'm Bauernkaff), Sten, Lars I. (gib doch mal ein Lebenszeichen von dir, Herr Nachbar), Lou + Tom & Optik Overdrive Tattoo, wiedermal das "Malteser Racing Team", und wie könnte es auch anders sein , den göttlichen Club & seine Fans (nie mehr 3. Liga), nicht zu vergessen den glücklichen UEFA-Cup-Gewinner S04 + Fäns, desweiteren Wim (ex- the Yuppies), meine Eltern und meinen Bruder, und alle die mich kennen, und trotzdem mögen...

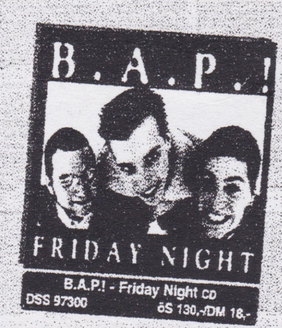
Thomas grüßt speziell: Valérie, meine Bandkollegen, Caps & Charge 69, Andi (ex-Lokalpatriot), Frank, Kronach Skins, Gege, Gurky, Zenkl´s Tsaamer Fuchs, Dani + Fränky, den Mindelheimer, nochmal speziell die Bands Punkroiber, Scharmützel, Smegma, Bierpatrioten, Shock Troops, El Ray, Tschei Skins, Bobby (Running Riot Rec. + Bunt & Kahl), Martin + Daniela + Philipp & Winterthur Skins, Gunzenhausen Skins, Polen Skins, Slowakei Skins, Coburg Skins, BA Skins, Nürnberg Skins, und überhaupt alle Franken Skins, dann natürlich Chelene Chirsch. keine Grüße gehen an: Flutschi Yvonne Jungkunz aus Kronach

Tobi will auch grüßen, und zwar: Stuttgart: Sheriff, Kerstin (die Verräterin), Olsen, Kerstin, Robi + Max, Andi in Australien, Jasper (Kulmbach), Frank B., Thüringen Skins



Ja, ihr habt recht.. die selben beschissenen Fotos wie das letzte Mal...







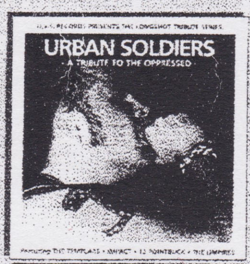


DSS RECORDS PROUDLY PRESENTS!

Bestellungen an: DSS Rec., P.O.BOX 739, 4021 Linz, Austria, Tel&Fax: 0043-732-316391
Bestellugen zuzüglich DM 7,- Porto für die 1.Platte und DM 3,- für jede weitere!
Nachnamesendung nach Deutschland + DM 7,- Großhändlerliste telefonisch anfordern!!!

in the USA and CANADA contact:
DSS Rec., 85 Paul Rd.,
Kamloops, BC, V2C6T1, Canada
Phone/Fax: 1-888-752-2328





IMPACT
Legendes Urbaines
IMPACT - Legendes Urbaines CD
DSS 96200 öS 175,-/DM 25,-





